Dieses Buch gehört
Joseph Schumacher in
Weißenburgtaunschip
Lechaunty den 17ten
Januar 1890

Choral Harmonie.

Enthaltend

Kirchen-Melodien,

Die bey allen Religions-Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesezt, und mit einigen musikalischen Stücken nebst hinreichenden Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend und zum Gebruch des öffentlichen Gottesdienstes, welches ohne und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet.

Componirt und zusammen getragen,

von

Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg,
Johann F. Eyer, Organist, Selinsgrov.

Harrisburg:—Gedruckt und zu haben bey John Wyeth....1822.

Und zu haben bey den Autoren—G. W. Mentz, in Philadelphia—John Walter, in Reading—Wilhelm Dickson, in Lancaster.

DISTRICT OF PENNSYLVANIA, to wit:

BE it remembered, That on the ninth day of July, in the forty-third year of the independence of the United States of America, A. D. 1818, ISAAC GERHART, and JOHN F. EYER, of the said district, have deposited in this office the title of a book, the right whereof they claim as authors and proprietors, in the words following, to wit:

"Choral-Harmonie. Enthaltend Kirchen-Melodien, die bey allen Religions-Verfassungen gebräuchlich, auf vier Stimmen gesetzt, und mit einigen musikalischen Stücken, nebst hinreichendem Unterricht versehen, eingerichtet zur Uebung der Jugend, und zum Gebrauch des öffentliche Gottes-Dienstes, welches ohne und mit der Orgel kann gebraucht werden, wann ein Organist die Regeln der Musik beobachtet. Componirt und zusammengetragen, von Isaac Gerhart, Ref. Prediger in Freyburg, Johann F. Eyer, Organist Selinsgrov."

In conformity to the act of congress of the United States, entitled, "An act for the encouragement of learning by securing the copies of maps, charts, and books, to the authors and proprietors of such copies, during the times therein mentioned." And also to the act, entitled "An act supplementary to an act, entitled "An act fot the encouragement of learning, by securing the copies of maps, charts and books, to the authors and proprietors of such copies, during the time therein mentioned," and extending the benefits thereof to the arts of designing, engraving and etching historical and other prints.

D. CALDWELL, Clerk of the District of Pennsylvania.

Vorbericht.

Der geschwinde Verkauf der ersten Auflage dieses Noten-Buchs, und die starke und vielfältige Nachfrage nach demselben, haben uns aufgemuntert eine zweite Auflage dem Publiko vorzulegen, und zwar in einer sehr verbesserter Gestalt: da wir von den alten, fremden und meistens unangenehmen Melodien weggelassen und an deren Stellen, neue und wohlklingende Melodien gewählet. Auch haben wir noch zwey Bogen mit musikalischen Stücken beygefügt, in der Hoffnung, daß diese Vermehrung und Verbesserung dieses Werks den Beyfall unserer werthgeschätzten Freunden, und die Liebhaber des Gottesdienstes erhalten werde.

Der Herr segne denn dieses Werk mit seinem hohen Segen, damit es zu seiner Ehre, und Heyl unsterblicher Seelen, und zur wahrer Gottseligkeit Aufmunterung geben möge.

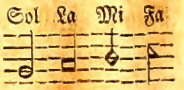
Kurtzer und nöthiger Unterricht von der Vokal-Musik.

Die Musik bestehet überhaupt in angenehmen und Lieblichen Tönen, und ist eine Gabe die von Gott in uns Menschen gepflanzet, und sind in vier Theile eingetheilt; welche genennet werden:— Baß, Tennor, Alt und Discant.

Der Schüler macht den Anfang mit der Bildung seiner Stimme, welches in dem Unterricht durch Absingung von Noten im Auf und Niedersteigen geschiehet; wobey er zu bemerken hat, daß zwischen H und C, E und F, aufsteigend, und zwischen F und E und C und H im Absteigen, nur halbe Töne liegen. Dieses aber, findet nur in Natur Schlüssel statt. Kommen Verzeichnungen Anfangs eines Stückes vor; so werden die halben und ganze Töne in der ganzen Musik-Leiter erhöhet oder erniedriget, demnach die Vorzeichnungen vorkommen. Hier in diesem Noten-Plan liegen die halben Töne, durch alle Vorzeichnungen, zwischen La und Fa, und zwischen Mi und Fa.

Von der Benennung der Noten.

Die Töne in der Musik, werden mit Zeichen bemerkt welche man Noten heißt. Die Mittel welche man sich bedienet die Höhe und Tiefe zu bestimmen sind fünf Haupt-Linien— also: Der Zwischen-Raum wird ein Spazium genennt

Der Grund von der Benennung der Noten ist nach dem Alphabet, nemlich: A, B, C, D, E, F und G. Nach dem Muster werden sie genennt 

Von den Schlüßeln und Zeichen die dazu gehöhren.

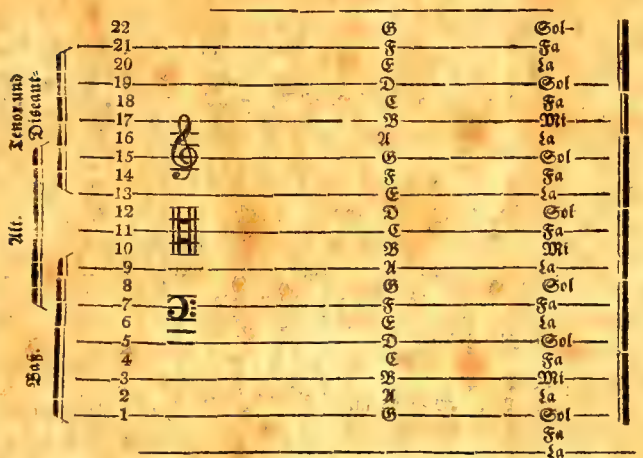
Ein Schlüßel ist ein solches Zeichen, welches zu Anfang der fünf Linien stehet.

Dieses Zeichen heisset der G Schlüßel. Die Linie welche dieser mit seinem Ringe umfaßet, heißt allemal G und wird gemeiniglich im Tennor und Discant gebraucht.

Dieses Zeichen heißt der C Schlüßel und wird gemeiniglich auf die Mittelste Linie gesezt und wird im Alt gebraucht.

Dieses Zeichen heißet der F Schlüßel, wird gemeiniglich auf die vierte Linie gesetzt und gehöret zur Baß Stimme

Vom Gamut oder Leiter in der Musik.



N. B. Ueberhaupt bestehet der Gamut oder Musik Leiter in drey Octaven, alles was höher hinauf gehet wir Alt genennt, wenn die Noten noch so hoch oder niedrig kommen, so ist es eine Wiederholung der ersten sieben Buchstaben und ihrer Töne.

Die Musik-Leiter zeigt dem Schüler, wie die vier Theile der Musik mit einander verbunden sind, als den Baß, Tenor, Alt und Discant, und bezeigt die Beziehung die ein Theil auf den andern hat; Z. Ex. G das vierte Spacie im Baß, G die zweyte Linie im Tenor und Discant, und G das erste Spacie im Alt ist eine Gleichstimmung, folglich so ist von G der untersten Linie im Baß, G die zweyte Linie im Tenor und Discant auf eine Gleichstimmung, doch die letztere eine Octave höher. Wiederum von G der zweiten Linie im Tenor und G die fünfte Linie im Alt ist eine Gleichstimmung mit beyden vorigen, doch ist der Letztere Ton zwey Octav höher als der Erste die unterste Linie im Baß, und so von den übrigen Buchstaben. Jeder Schüler sollte sich vor allen dingen befleißigen, dieses seinem Gedächtnis vollkommen einzuprägen, dieweil diese Erkenntniß das Fundament der Musick ist.

Vom werth der Noten.

Ein Ganze Note

ist gleich 2 Halbe

oder 4 Viertel

oder 8 Achtel

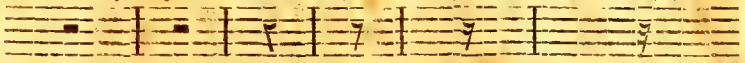
oder 16 Sechszehntel

oder 32 Zwey und dreyßig Theil.

Von den Pausen.

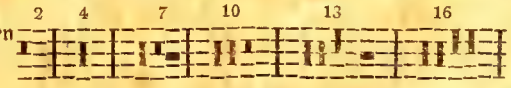
Pause ist ein Zeichen des Stillschweigens, und haben den nemlichen werth der Noten.

Eine Ganze, Halbe, Viertel, Achtel, Sechzehntel, Zwey und dreisichtel.



N. B. Eine ganze Pause füllet den ganzen Takt in allen Taktarten.

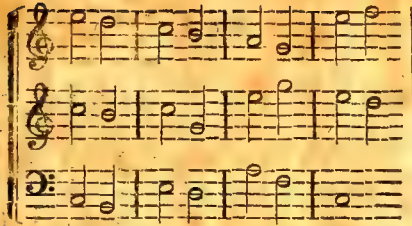
Pausen die mehr als einen Tact enthalten werden also gezeichnet.



Von den Musik Zeichen.

Dieser Noten-Plan ist das Zeichen Worauf die Noten geschrieben werden.

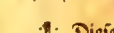
Dieses Zeichen zeiget an wie viel Stimmen zusammen gesungen werden.



Dieses Zeichen zeiget welcher Theil wiederholt werden muß.

Dieses Zeichen zeiget an, daß der nachfolgende Theil wiederholt werden muß.

Dieses zeiget an, daß die Noten deutlich aber ganz kurz gesungen werden müssen.



Dieses zeiget an, daß die Worte wiederholt werden müssen.

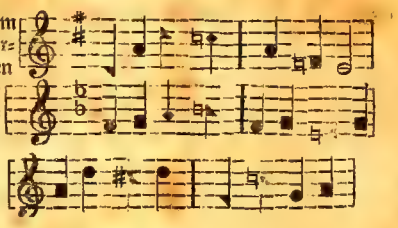
1 2 Dieses zeiget an, daß die Note unter Numro 1 vor der Wiederhohlung gesungen, aber in der Wiederholung ausgelaßen und Numro 2 gesungen wird sind sie aber durch einen Bogen zusammen gehenkt, so werden sie zum zweyten Mal beyde gesungen.

Diese Zeichen ♯ erhöhet die Note, vor der es steht um einen halben Ton.

Dieses Zeichen ♭ erniedriget die Note, vor der es steht, um einen halben Ton.

Dieses Natural ♮ giebt der Note vor der es steht, sie nach durch das ♯ erhöhet, oder durch das ♭ erniedriget worden seyn, ihren natürlichen Ton wieder

Wenn das ♯ oder ♭ voran, zwischen dem Schlüssel und Taktstrich stehet so ist es würkend auf alle Noten die auf eben derselben Linie oder Spazium stehen, durch den ganzen Gesang: Ausgenommen, wo das Gegentheil, eines von diesen drey Zeichen ♯ ♭ ♮ blos vor den Noten allein bezeichnet stehet; Alsdann erstreckt sich dessen Würkung nicht weiter, als in eben demselben Takt, worin es stehet. z. E.



Ein · Punktum, zeiget an, daß die Note nach welcher er stehet um die Hälfte länger gesungen wird.

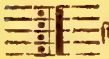
Ein 3 bedeutet, das die drey Noten worüber oder worunter er stehet, nicht länger müßen gesungen werden, als man ohne dieses Zeichen zwey derselben singen würde.

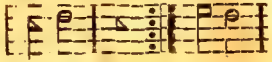
Diese — Linie wird durch diejenigen Noten gestrichen, welche über den Notenplan hinaufsteigen, oder tiefer herabsinken.

Von den Musik Zeichen.

Dieser ⌒ Bogen zeiget an, daß diejenigen Noten, über oder unter welchen er stehet, zu einer Silbe gesungen werden.

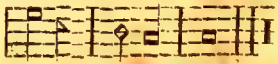
Ein –𝄐– Ruhezeichen bedeutet, daß der Note worüber es steht einen vollkommenen Aushalt erlaubt wird.

Ein  Wiederholungszeichen bedeutet, daß die Melodie und die übrigen Theile, bis dorthin, wo es stehet, müßen wiederholt werden.



Ein Takt-Strich, theilet die Zeit in gleiche Theile

Ein Beschlußzeichen, bedeutet den Beschluß oder Ende aller Theile des Gesangs.



Von den Tonarten.

Der Tonarten sind zweyerley, nemlich, der eine Dur und der andere Moll. Dur, macht denselbigen Ton aus welcher ein harter Ton genannt wird, und Moll, welcher ein weicher Ton genannt wird, und sind nicht erkannt durch die Vorzeichnungen die Anfangs einem musikalischen Stück vorkommen, sondern kommt hauptsächlich darauf an, ob die dritte Note von der Gruntnote, die große oder die kleine Terz ausmacht. Die letzte Note im Baß ist die Grundnote genannt, und ist die Schlüßelnote, womit Allezeit ein musikalisches Stück aufgeschloßen wird; wie diese heißt, so heißt auch der Ton daraus es gehet. Liegt zwischen dem Ton daraus es gehet und Terz zwey ganze Töne, so ist der, Ton hart und Dur genannt. Liegt nur ein und ein halber Ton darzwischen, so ist der Ton weich, und Moll genannt; und alle musikalische Lieder müssen durch eines dieser zwey Töne verrichtet werden.

Bedeutent was Mi betrifft. Mi so wohl wie auch die andern Charaktere, sind nur beygebrachte Namen, und scheinen sehr dienlich zu seyn, indem sie kurze Wörter sind, doch andem sie so benamt sind, so bedeutet Mi die B Linie; wo Mi ist, da ist allezeit die B Linie verstanden, und so wie im Natural Schlüssel der Aushalt folget. C Dur, die nächste Note über der Mi Linie, und A Moll, die nächste unter der Mi Linie, so durch alle Töne und Vorzeichnungen, ob wohl Mi versetzt wird von einer Stelle zur andern an dem, daß Vorzeichnungen vorkommen, so folgt C und A auch mit, sammt alle andere ganze und halbe Töne in der Musik-Leiter und bleibt auch, so zu sagen, allezeit bey dieser zwey Töne C Dur oder A Moll. Ob sie wohl andere Namen bekommen, und benamt werden müßen, nach der Grundnote, so darf es auch auf keines wegs eine Wirkung haben in Anstimmung eines musikalischen Lieds, sondern darauf zu achten als wäre es nicht, damit ein jedes Lied möge angestimmt werden nach der Grundnote, zum Exempel G als G angestimmt, und C als C angestimmt, und so alle andere Töne und zwar so, daß beydes die niederste und die höchste Note wohl ergriffen können werden.

Ueberhaupt giebt es 24 Ton-Arten; 12 haben die große, und 12 die kleine Terz. Die ersten sind Dur oder hart; und die andern sind Moll oder weich, und können nicht durch die Vorzeichnungen erkannt werden. Aus diesen 24 Ton-Arten, sind zwey Natural Töne, nemlich: C Dur und A Moll. Diese 24 Ton-Arten, sind alle in einer Octav begriffen, welche die achte Note ist; und diese Octav wird in 12 gleiche halbe Töne eingetheilt. Ein jeder von diesen halben Tönen, kann durch die Vorzeichnungen zu Dur und Mol gemacht werden.

Will man wissen, aus welchem Ton eine Molodie gehet; so muß man—Erstens auf die Letzte Note im Baß sehen, welche die Grundnote ist: wie diese heißt, so heißt auch der Ton daraus sie gehet.—Zweytens muß man auf die Terz von der lezten Note im Baß sehen; ob sie die große oder kleine Terz sey. Die große Terz erkennt man, wenn man von der Grundnote, vier halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Dur Ton. Die kleine Terz erkennt man ebenfalls, wenn man von der Grundnote, drey halbe Töne hinauf zählt, so ist es ein Mol Ton. Bey den Charkter-Noten kann man Dur und Mol, an dem Muster erkennen, wie folgt;— Ist die Grundnote die nächste Note über der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Dur Ton, und hält Fa aus. Ist aber die Grundnote die nächste Note unter der Mi Linie oder Spazie, so ist es ein Mol Ton, und hält La aus.

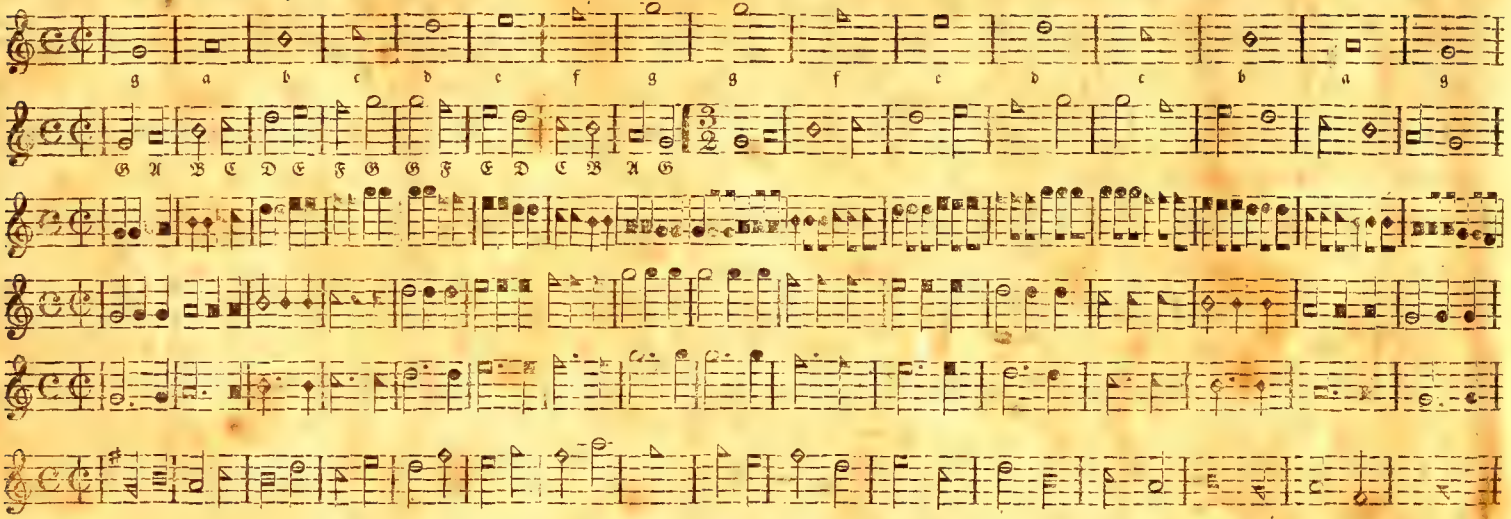
	Dur.	Mol.
Im natural Schlüssel ist Mi in H und ist C.		oder A
Ist ein ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in F und ist G		oder E
Sind zwey ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in C und ist D.		oder H
Sind drey ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in G und ist A.		oder Fs
Sind vier ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in D und ist E		oder Es.
Sind fünf ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in A und ist H.		oder Gs
Sind sechs ♯ vorgezeichnet, so ist Mi in E und ist Fs.		oder Ds.

	Dur.	Mol.
Ist ein ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in E und ist F.		oder D
Sind zwey ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in A und ist B.		oder G
Sind drey ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in D und ist Es.		oder C.
Sind vier ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in G und ist As.		oder F.
Sind fünf ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in C und ist Ds.		oder B.
Sind sechs ♭ vorgezeichnet, so ist Mi in F und ist Gs.		oder Es.

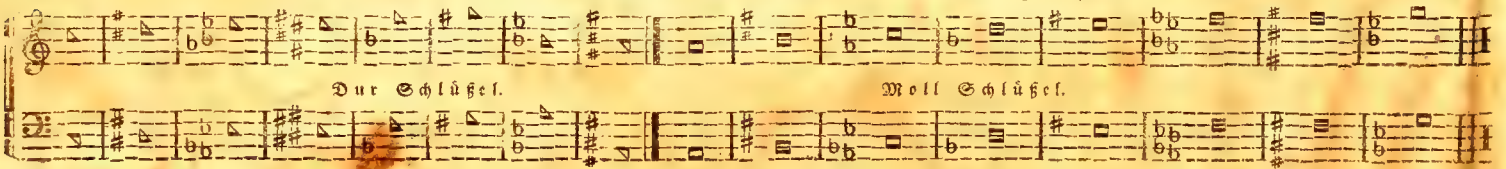
1. Der Kunstübende lerne zuerst die Namen der Noten, fertig dahersagen. 2tens Lerne er die Octav beydes Stufenweise auf- und niedersteigend. 3tens, Alle hohe Noten müssen so sanft als möglich gesungen werden; aber nicht matt, sondern lebhaft, und die Unterste voll, aber nicht rauh. Auch müssen die Töne nicht mit Gewalt sondern mit der größten Leichtigkeit gesungen werden. 4tens, Die Stimme muß klar und ungezwungen seyn, und nicht durch die Nase gezwungen, noch durch die Zähne geblasen werden. Auch muß das Zittern mit der Stimme sorgfältig vermieden, und jedes Wort so deutlich als möglich ausgesprochen werden. 5tens, Wo keine Pausen sind, muß die Musik ohne Aufhören fortgehen bis zu Ende des Gesangs. 6tens, Der Gesang muß so angestimmt werden, daß die höchste und niedrigste Note deutlich kann gesungen werden. 7tens, Müssen die Ausschweifungen oder Schleifer vermieden werden, und gerade die Noten, wie sie dastehen, absingen. 8tens, Wäre zu rathen, daß bey der Uebung im Singen solcher geistlicher Lieder, nicht eher bey Worten zu singen, sie seyen zuförderst durch die Noten geübt. Dann so lang die Melodie und Worten unbekannt sind, so werden die Worte selbsten so deutlich ausgesprochen, wie sie sollten, wodurch die Andacht nicht wenig geschwächt wird. Deßwegen lernen die Singer die acht Noten, auf und-niedersteigend fertig singen.

Ich will von deiner Güte singen,
So lange sich die Zunge regt:
Ich will dir Freuden-Opfer bringen,
So fange sich mein Herz bewegt;
Ja, wenn der Mund wird kraftlos seyn,
So stimm ich doch mit Seufzen ein.
O! daß doch meine Stimme Schallte
Bis dahin, wo die Sonne steht:
O! daß mein Blut mit Jauchzen wallte,
So lang es noch im Laufe geht!
Ach! wär ein jeder Puls ein Dank
Und jeder Athem ein Gesang.

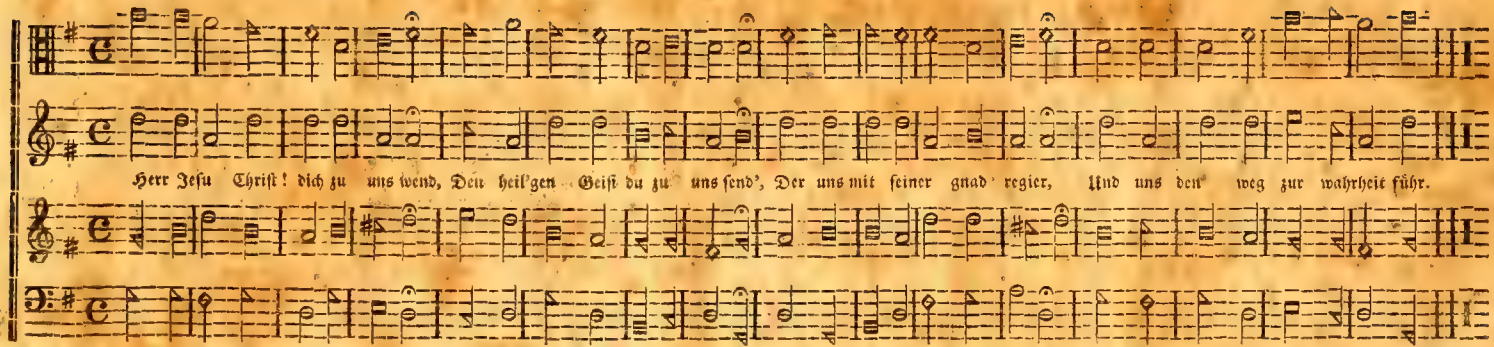
Die acht Noten.



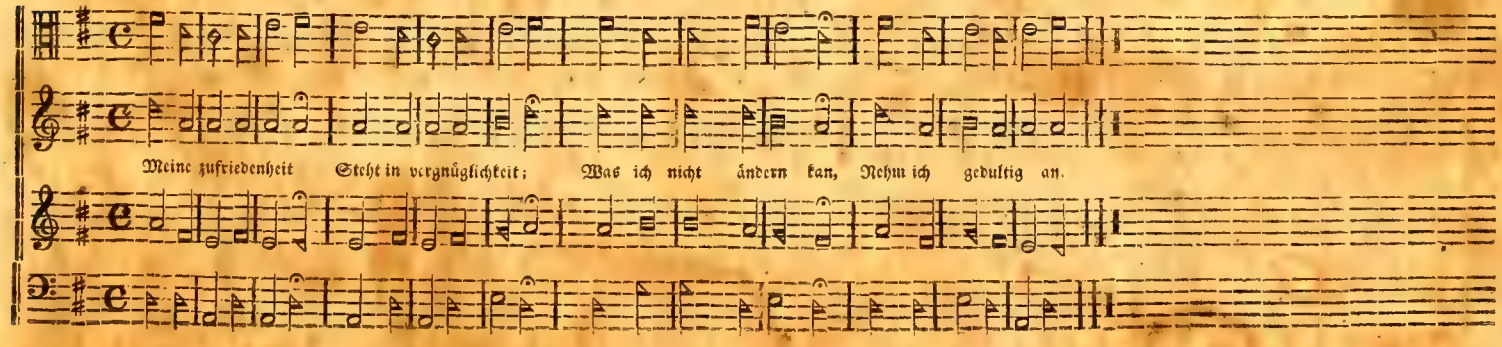
Der folgende Plan zeicht die Zahl der Erniedrigung - und erhöhungs Zeichen die in der Muſik gebraucht werden.



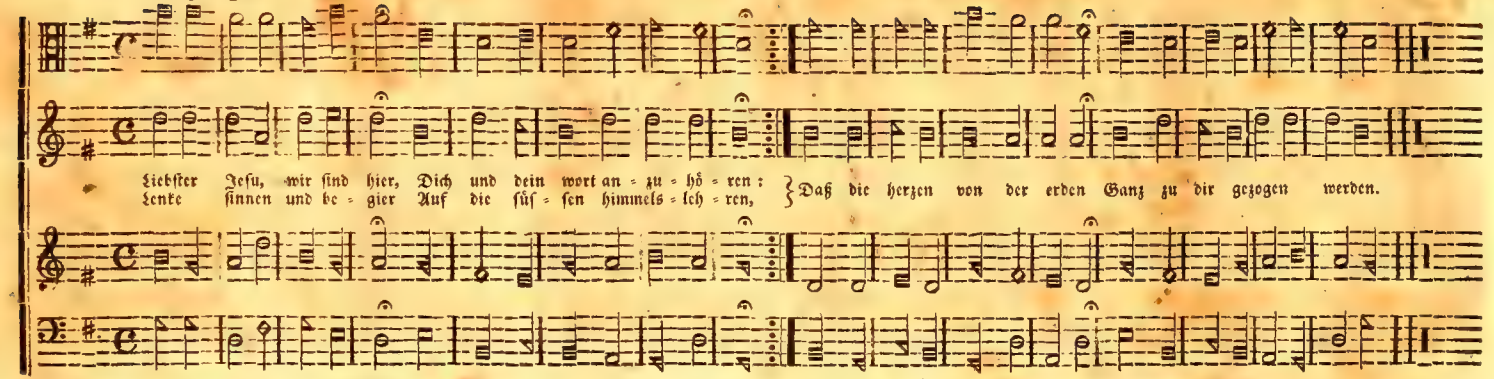
G Dur.


Herr Jesu Christ! dich zu uns wend, Dein heil'gen Geist du zu uns send', Der uns mit seiner gnad regier, Und uns den weg zur wahrheit führ.

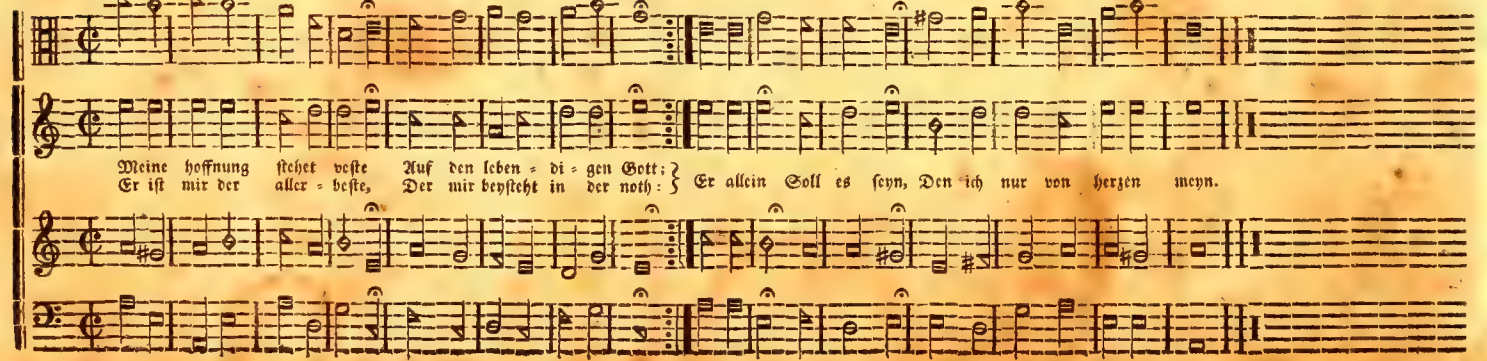
D Dur.


Meine zufriedenheit Steht in vergnüglichkeit; Was ich nicht ändern kan, Nehm ich geduldig an.

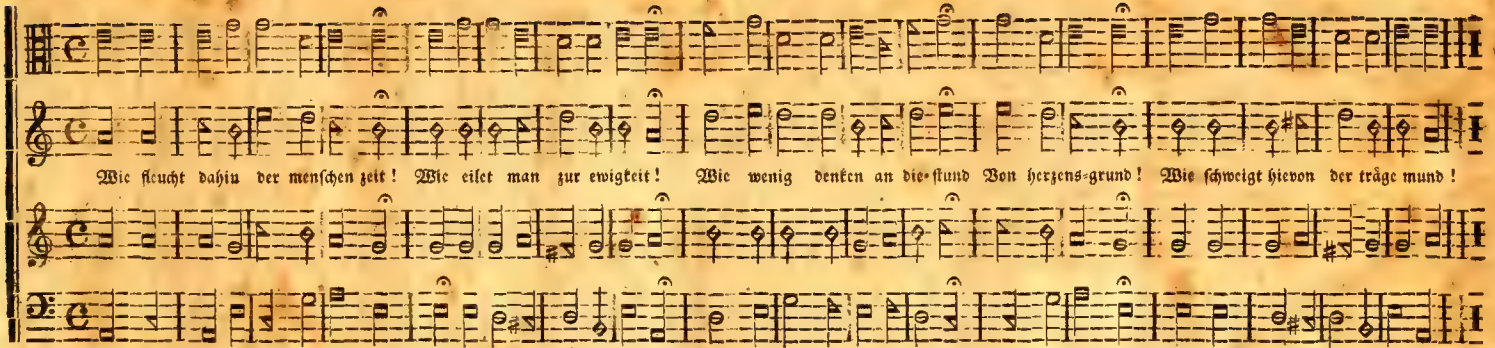
G Dur.


Liebster Jesu, wir sind hier, Dich und dein wort an = zu = hö = ren:
Lenke sinnen und be = gier Auf die süs = sen himmels = leh = ren,
Daß die herzen von der erden Ganz zu dir gezogen werden.

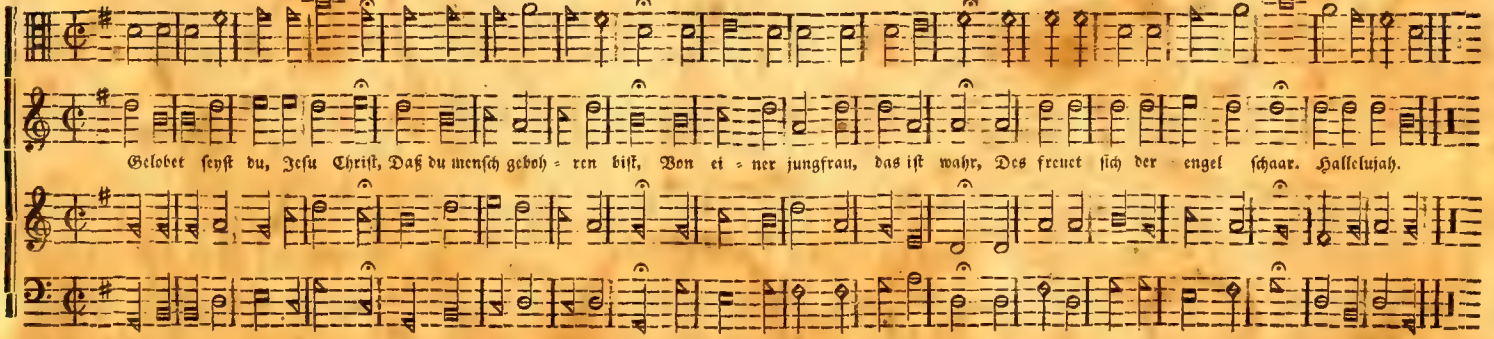
A Mol.


Meine hoffnung stehet veste Auf den leben = di = gen Gott;
Er ist mir der aller = beste, Der mir beysteht in der noth:
Er allein Soll es seyn, Den ich nur von herzen meyn.

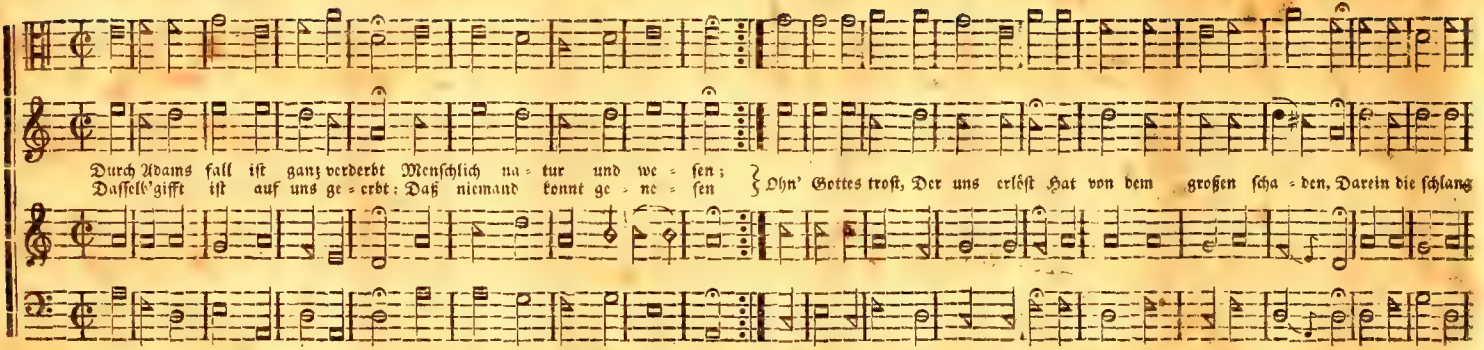
A Mol.


Wie flucht dahin der menschen zeit! Wie eilet man zur ewigkeit! Wie wenig denken an die stund Von herzens-grund! Wie schweigt hievon der träge mund!

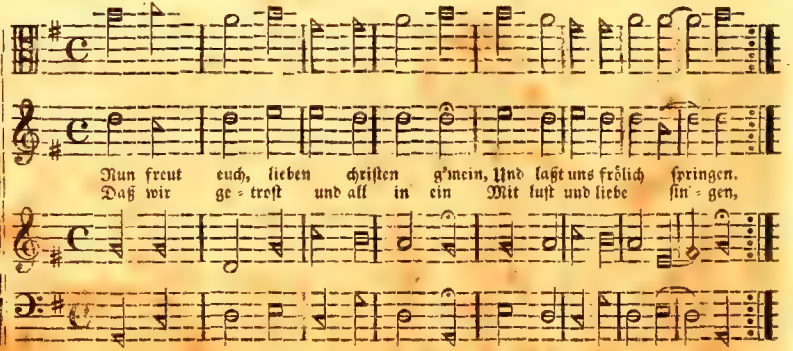
G Dur.

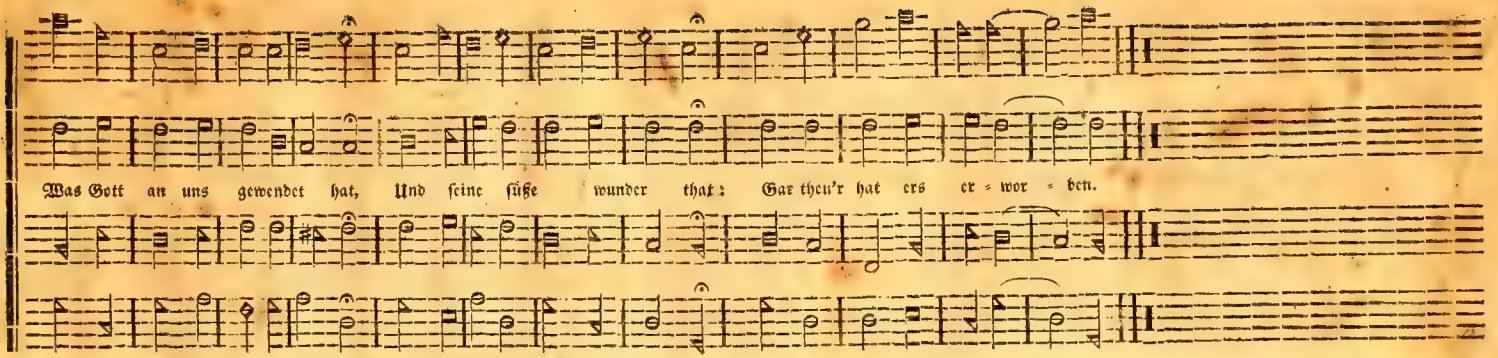

Gelobet seyst du, Jesu Christ, Daß du mensch geboh = ren bist, Von ei = ner jungfrau, das ist wahr, Des freuet sich der engel schaar. Hallelujah.

A Mol.

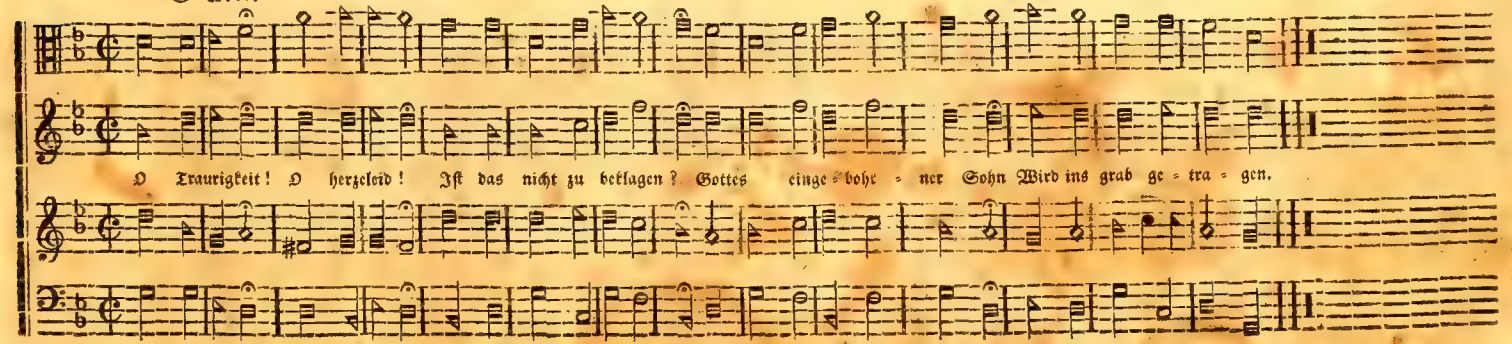

Durch Adams fall ist ganz verderbt Menschlich na = tur und we = sen;
Dasselb'gifft ist auf uns ge = erbt: Daß niemand kont ge = ne = sen
Ohn' Gottes trost, Der uns erlöst Hat von dem großen scha = den, Darein die schlang
E = vam be = zwang, Gott's zorn auf sich zu laden.

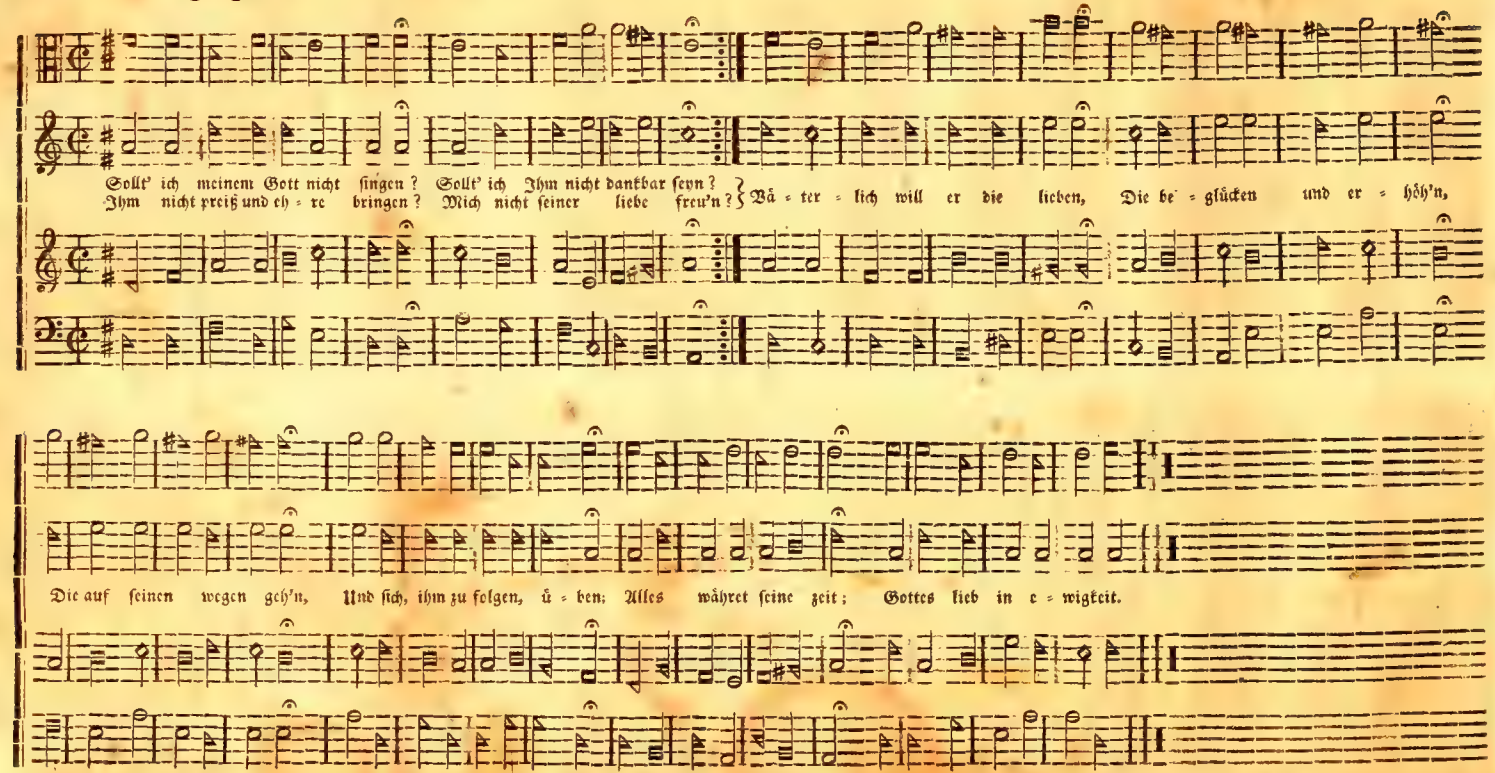
G Dur.

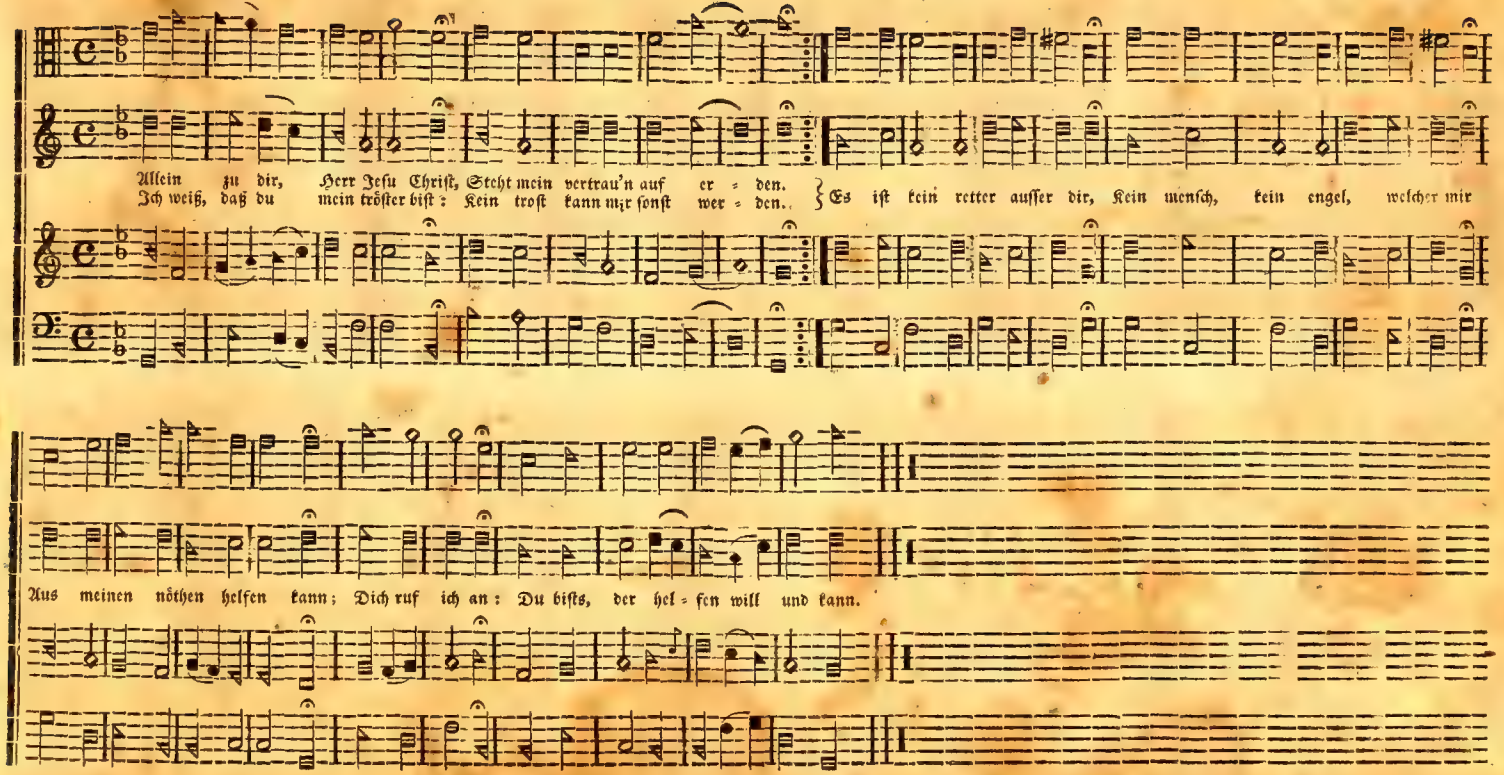

Nun freut euch, lieben christen g'mein, Und laßt uns frölich springen.
Daß wir ge = trost und all in ein Mit lust und liebe sin = gen,


Was Gott an uns gewendet hat, Und seine süße wunder that: Gar theu'r hat ers er = wor = ben.

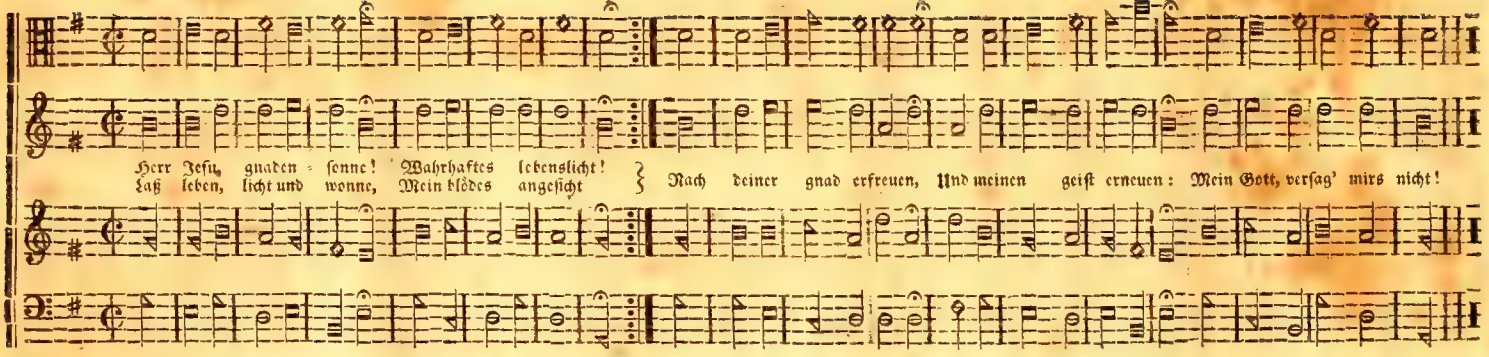
B 2 G Mol.


O Traurigkeit! O herzeleid! Ist das nicht zu beklagen? Gottes einge = bohr = ner Sohn Wird ins grab ge = tra = gen.

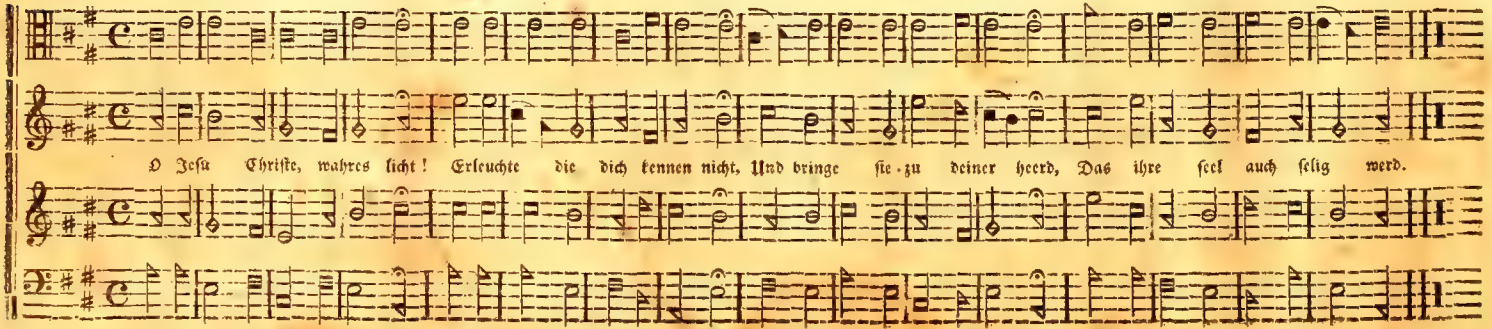

Sollt' ich meinem Gott nicht singen? Sollt' ich Ihm nicht dankbar seyn?
Ihm nicht preiß und eh = re bringen? Mich nicht seiner liebe freu'n? } Vä = ter = lich will er die lieben, Die be' = glücken und er = höh'n,
Die auf seinen wegen geh'n, Und sich, ihm zu folgen, ü = ben; Alles währet seine zeit; Gottes lieb in e = wigkeit.

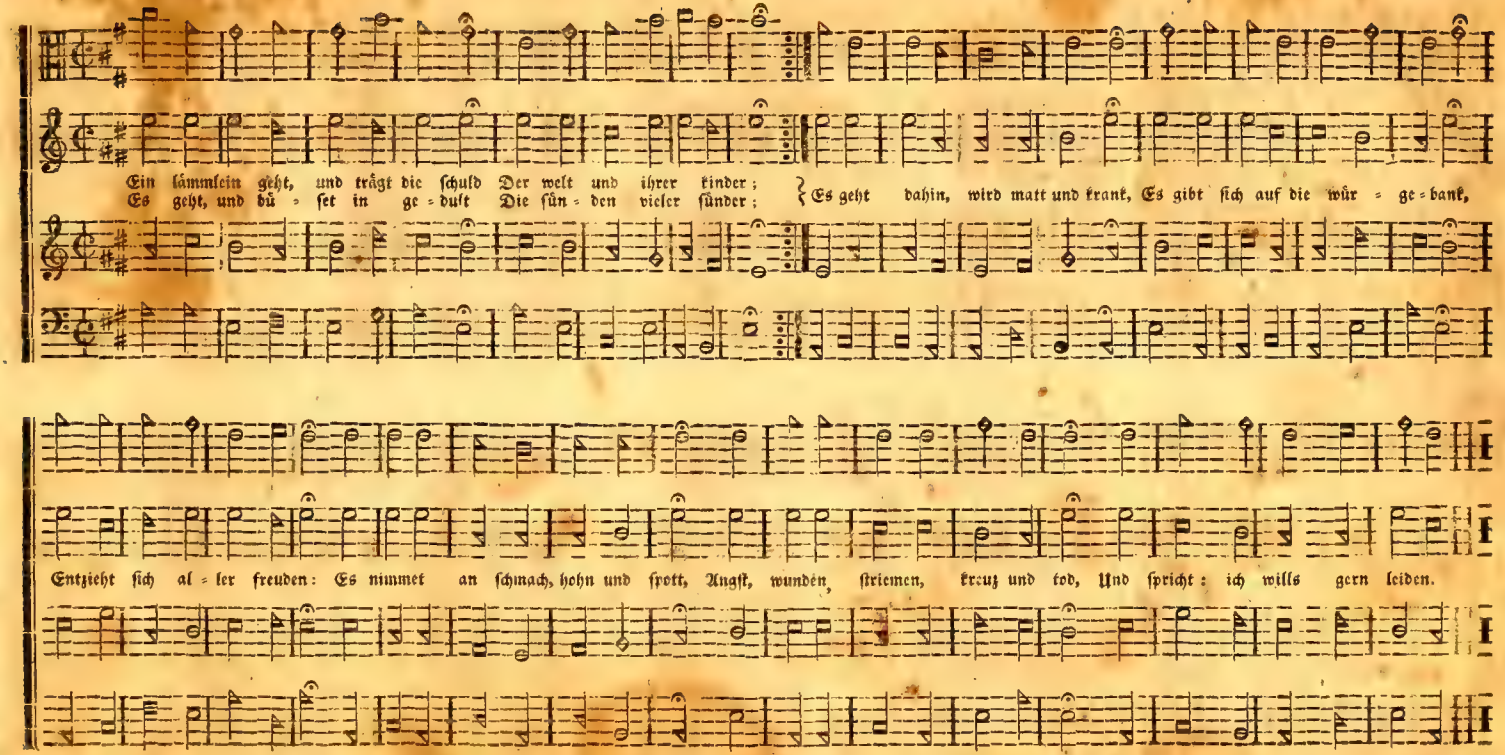

Allein zu dir, Herr Jesu Christ, Steht mein vertrau'n auf er = den.
Ich weiß, daß du mein tröster bist: Kein trost kann mir sonst wer = den. } Es ist kein retter ausser dir, Kein mensch, kein engel, welcher mir
Aus meinen nöthen helfen kann; Dich ruf ich an: Du bists, der hel = fen will und kann.

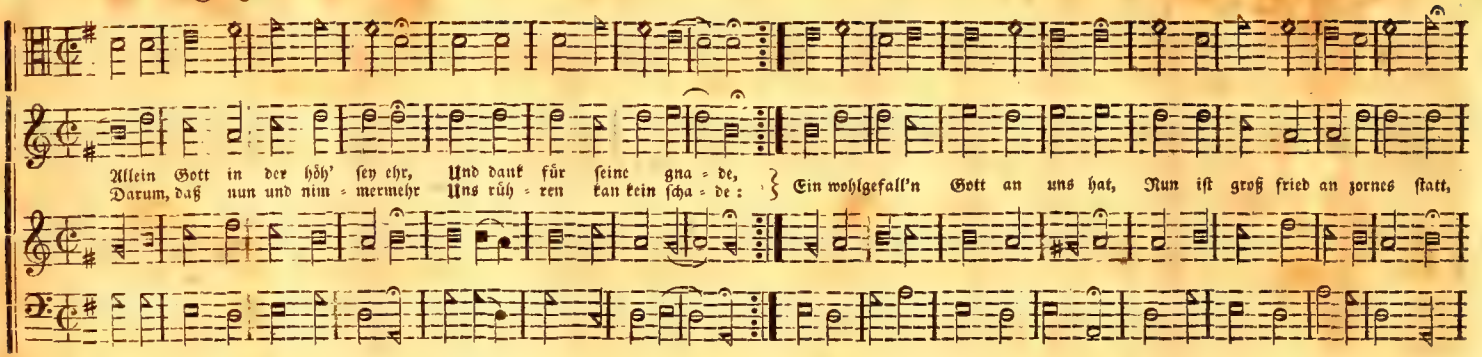
G Dur.


Herr Jesu, gnaden-sonne! Wahrhaftes lebenslicht!
Laß leben, licht und wonne, Mein blödes angesicht
Nach deiner gnad erfreuen, Und meinen geist erneuen: Mein Gott, versag' mirs nicht!

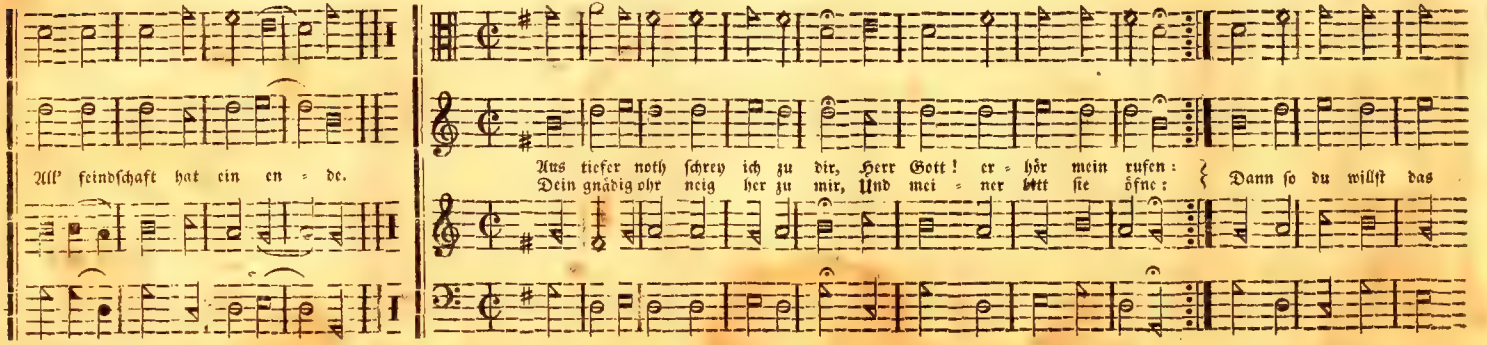
A Dur.

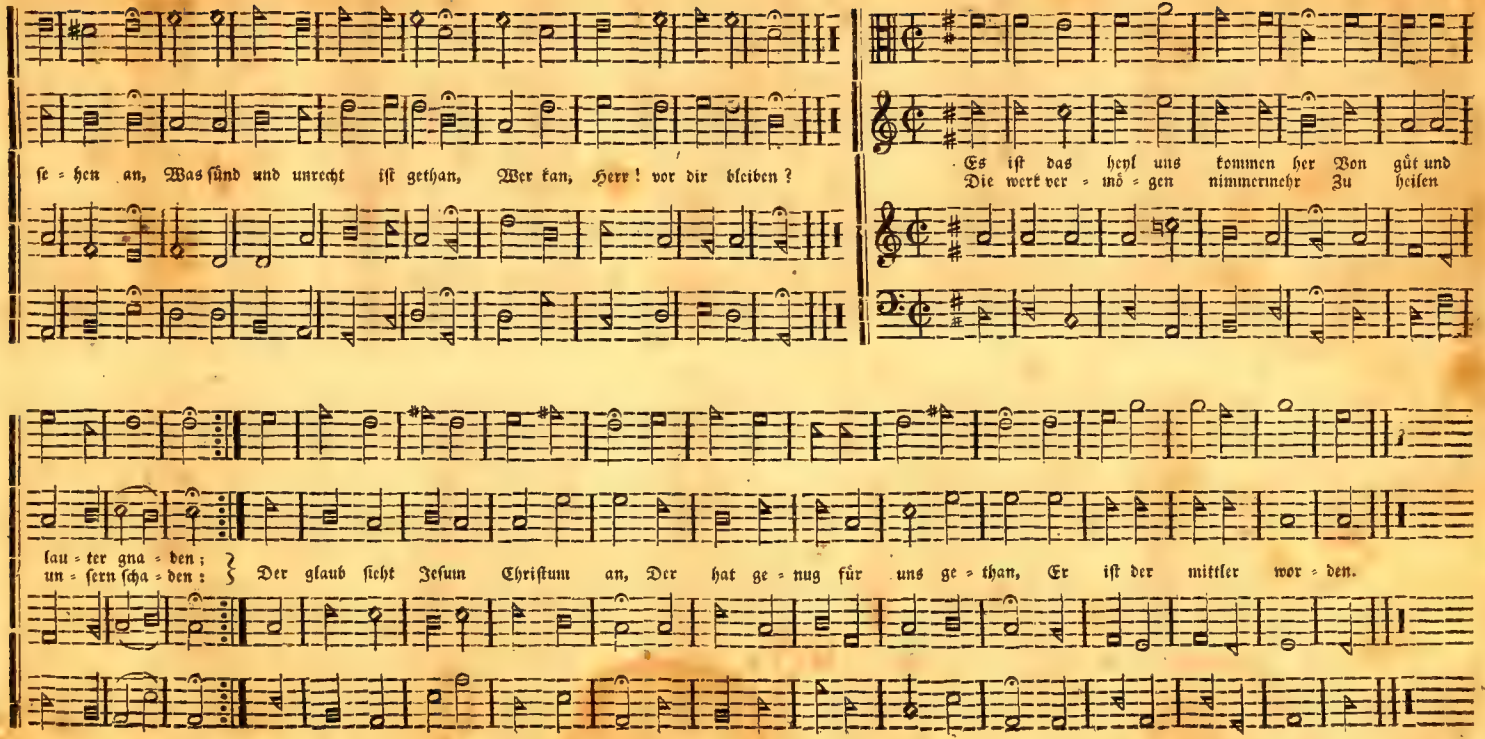

O Jesu Christe, wahres licht! Erleuchte die dich kennen nicht, Und bringe sie zu deiner heerd, Das ihre seel auch selig werd.

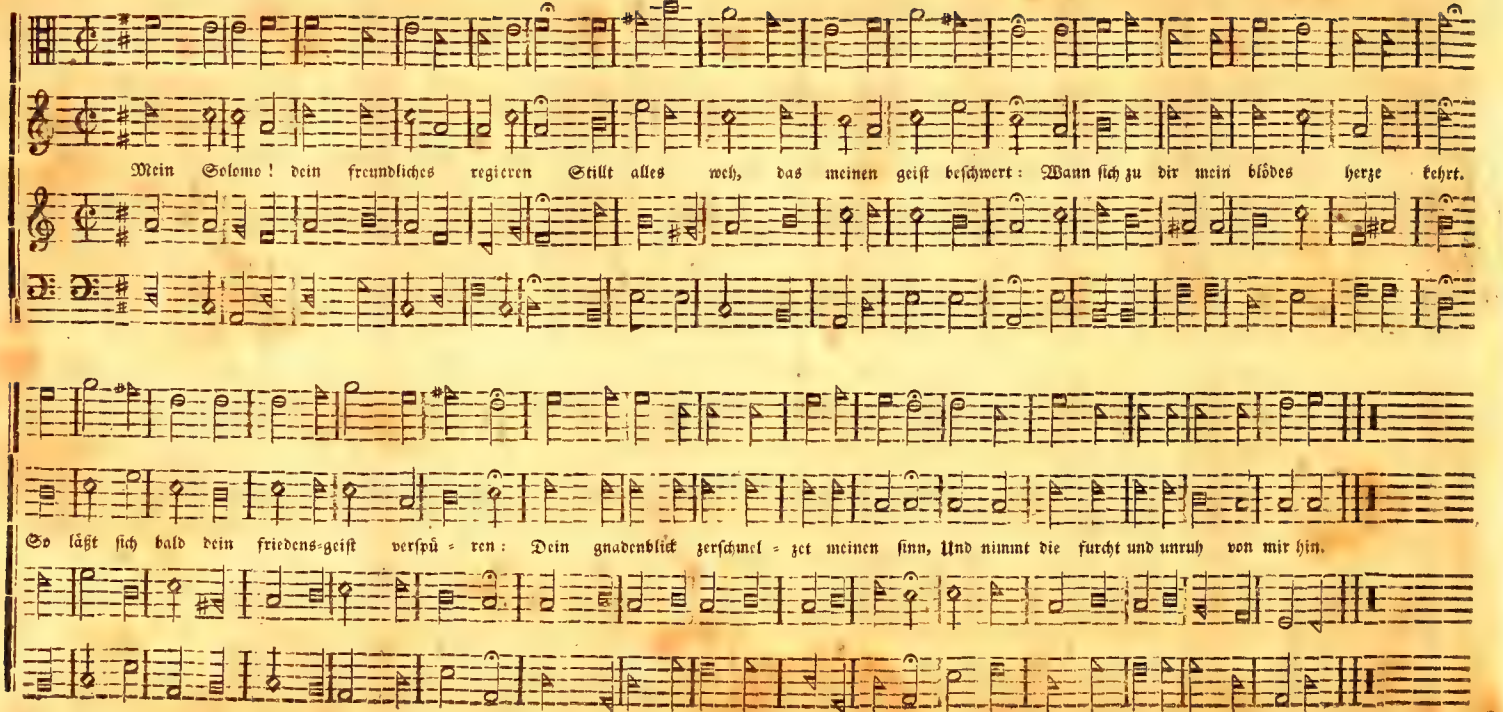

Ein lämmlein geht, und trägt die schuld Der welt und ihrer kinder;
Es geht, und bü = set in ge = duft Die sün = den vieler sünder;
Es geht dahin, wird matt und krank, Es gibt sich auf die wür = ge = bank,
Entzieht sich al = ler freuden: Es nimmet an schmach, hohn und spott, Angst, wunden, striemen, kreuz und tod, Und spricht: ich wills gern leiden.

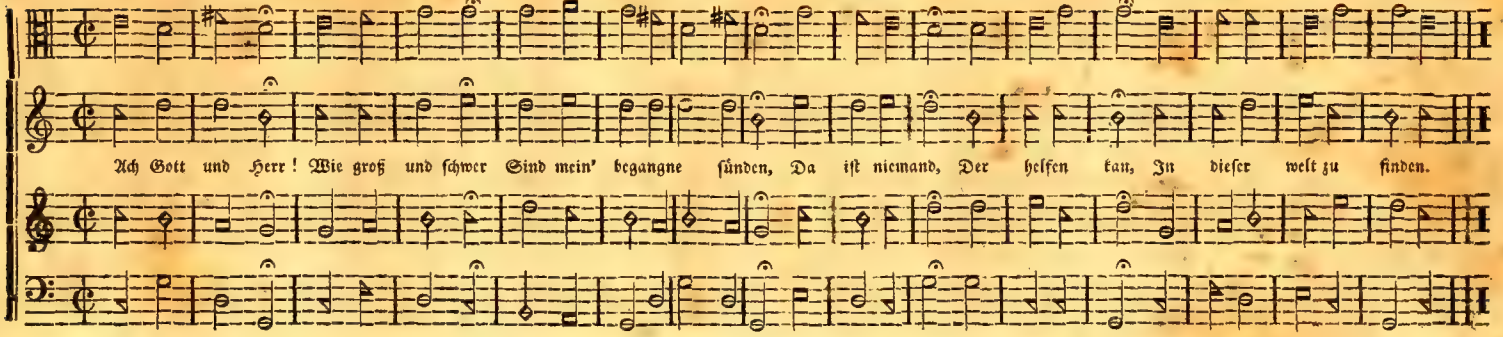

Allein Gott in der höh' sey ehr, Und dank für seine gna = de,
Darum, daß nun und nim = mermehr Uns rüh = ren kan kein scha = de:
Ein wohlgefall'n Gott an uns hat, Nun ist groß fried an zornes statt,

G Dur.

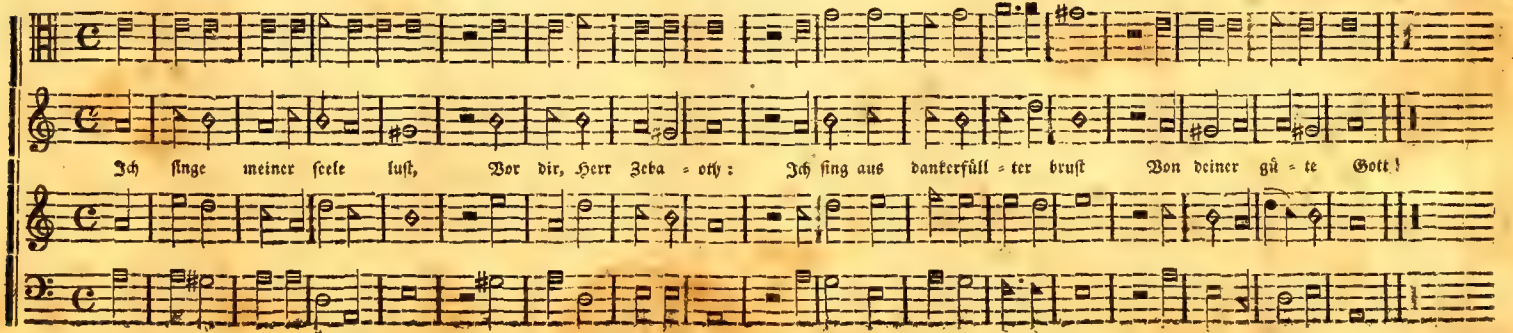

All' feindschaft hat ein en = de.
Aus tiefer noth schrey ich zu dir, Herr Gott! er = hör mein rufen:
Dein gnädig ohr neig her zu mir, Und mei = ner bitt sie öffne:
Dann so du willst das


se = hen an, Was sünd und unrecht ist gethan, Wer kan, Herr! vor dir bleiben?
Es ist das heyl uns kommen her Von güt und
Die werk ver = mö = gen nimmermehr Zu heilen
lau = ter gna = den;
un = sern scha = den;
Der glaub sieht Jesum Christum an, Der hat ge = nug für uns ge = than, Er ist der mittler wor = den.

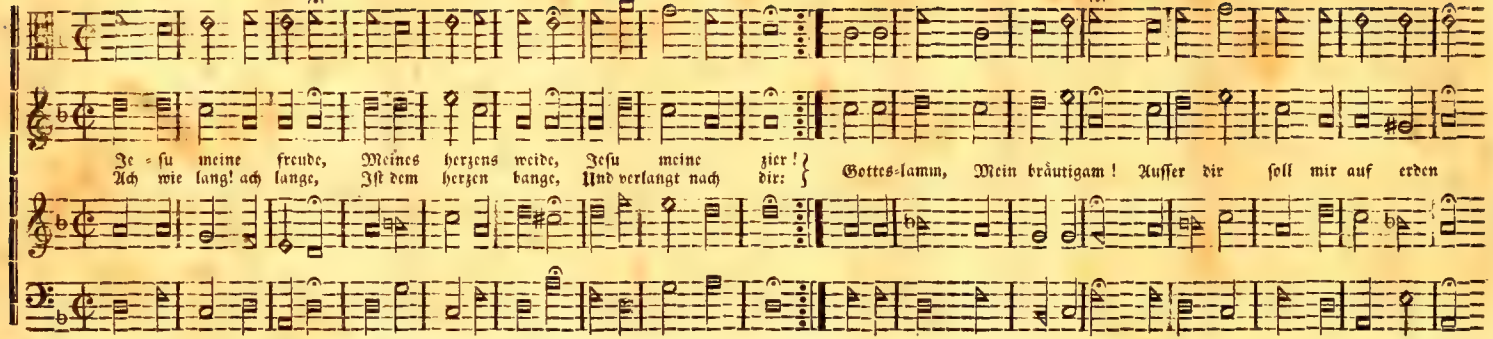

Mein Solomo! dein freundliches regieren Stillt alles weh, das meinen geist beschwert: Wann sich zu dir mein blödes herze kehrt.
So läßt sich bald dein friedens-geist verspü-ren: Dein gnadenblick zerschmel-zet meinen sinn, Und nimmt die furcht und unruh von mir hin.



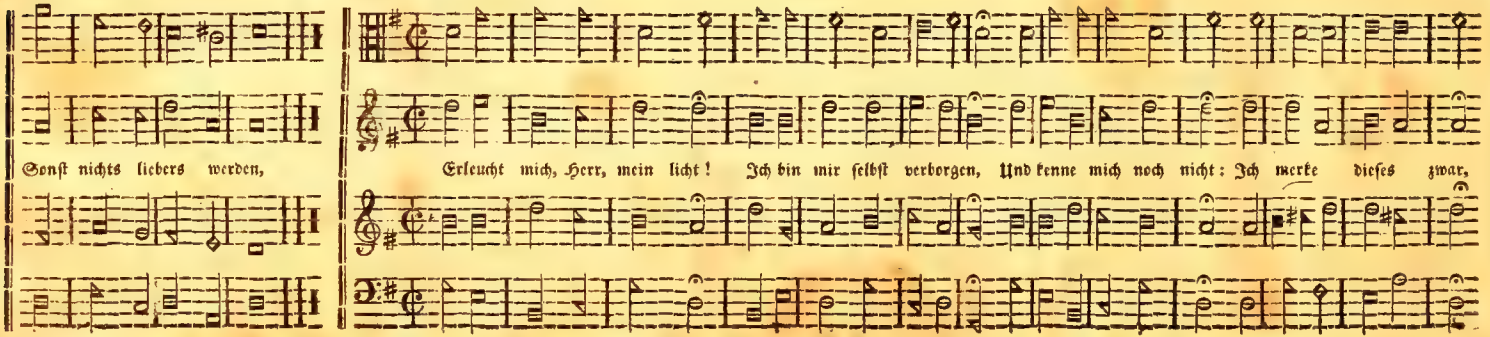
C A Mol. MALDEN.

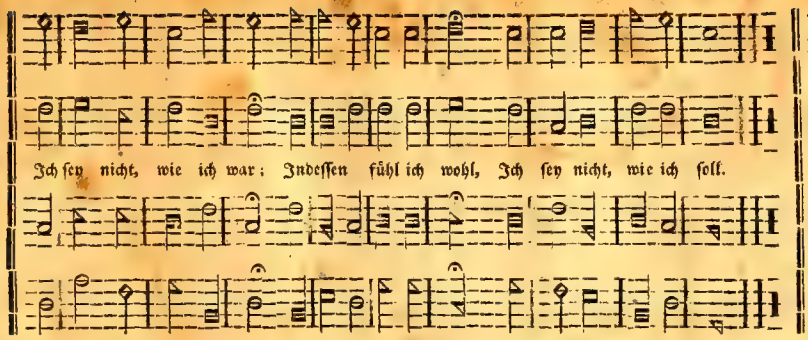


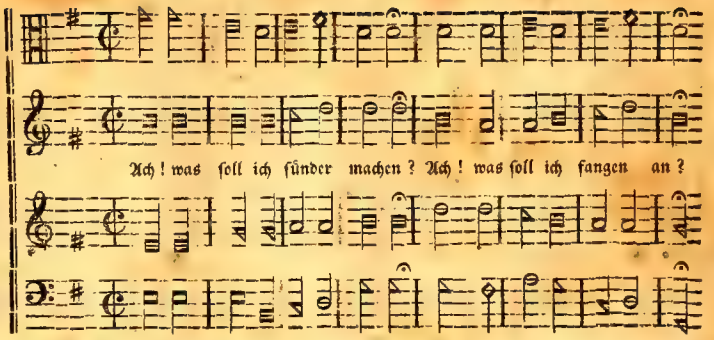
D Mol.

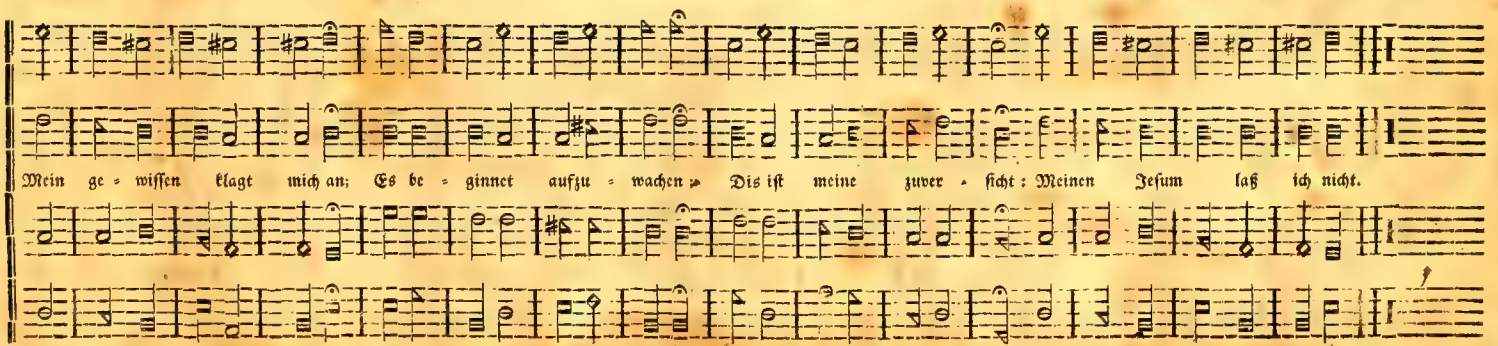

Je = su meine freude, Meines herzens weide, Jesu meine zier!
Ach wie lang! ach lange, Ist dem herzen bange, Und verlangt nach dir:
Gottes-lamm, Mein bräutigam! Ausser dir soll mir auf erden

G Dur.

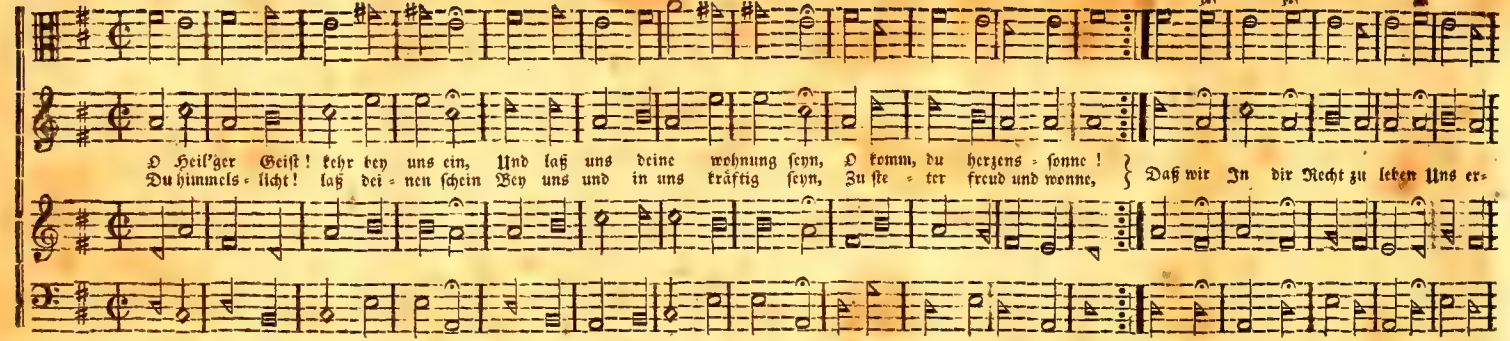

Sonst nichts liebers werden,
Erleucht mich, Herr, mein licht! Ich bin mir selbst verborgen, Und kenne mich noch nicht: Ich merke dieses zwar,


Ich sey nicht, wie ich war; Indessen fühl ich wohl, Ich sey nicht, wie ich soll.

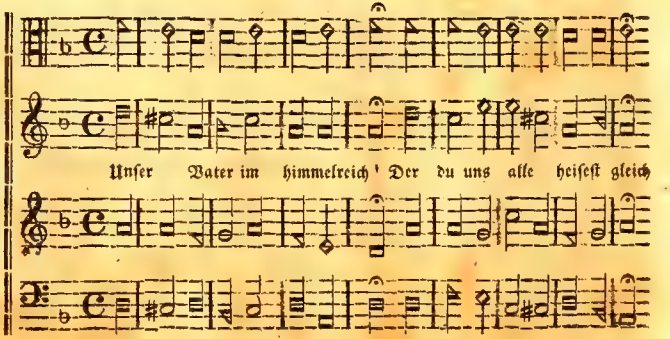

Ach! was soll ich sünder machen? Ach! was soll ich fangen an?

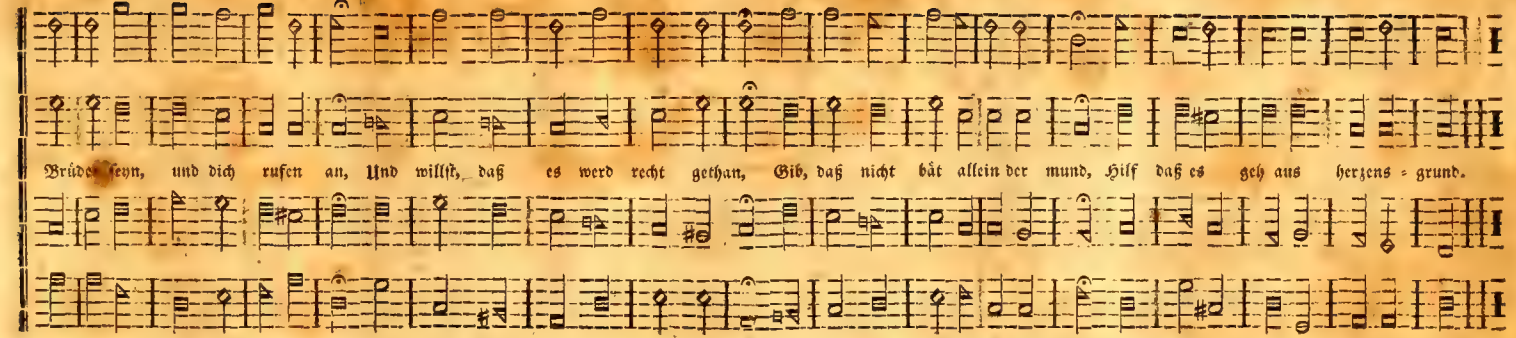

Mein ge = wissen klagt mich an; Es be = ginnet aufzu = wachen, Dis ist meine zuver = sicht: Meinen Jesum laß ich nicht.

D Dur.

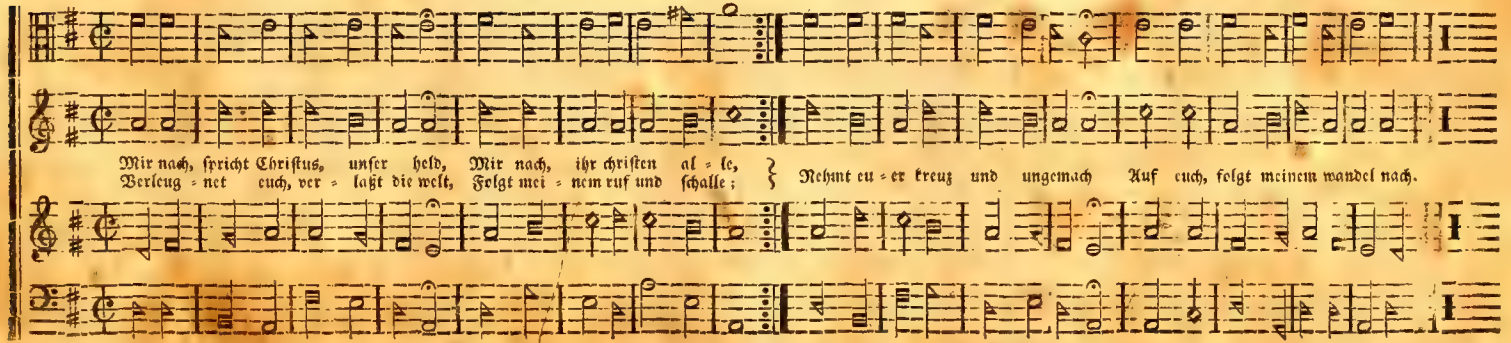

O Heil'ger Geist! kehr bey uns ein, Und laß uns deine wohnung seyn, O komm, du herzens-sonne!
Du himmels-licht! laß dei-nen schein Bey uns und in uns kräftig seyn, Zu ste-ter freud und wonne, } Daß wir In dir Recht zu leben Uns er-
geben, Und mit bäten Oft derhalben vor dich treten.

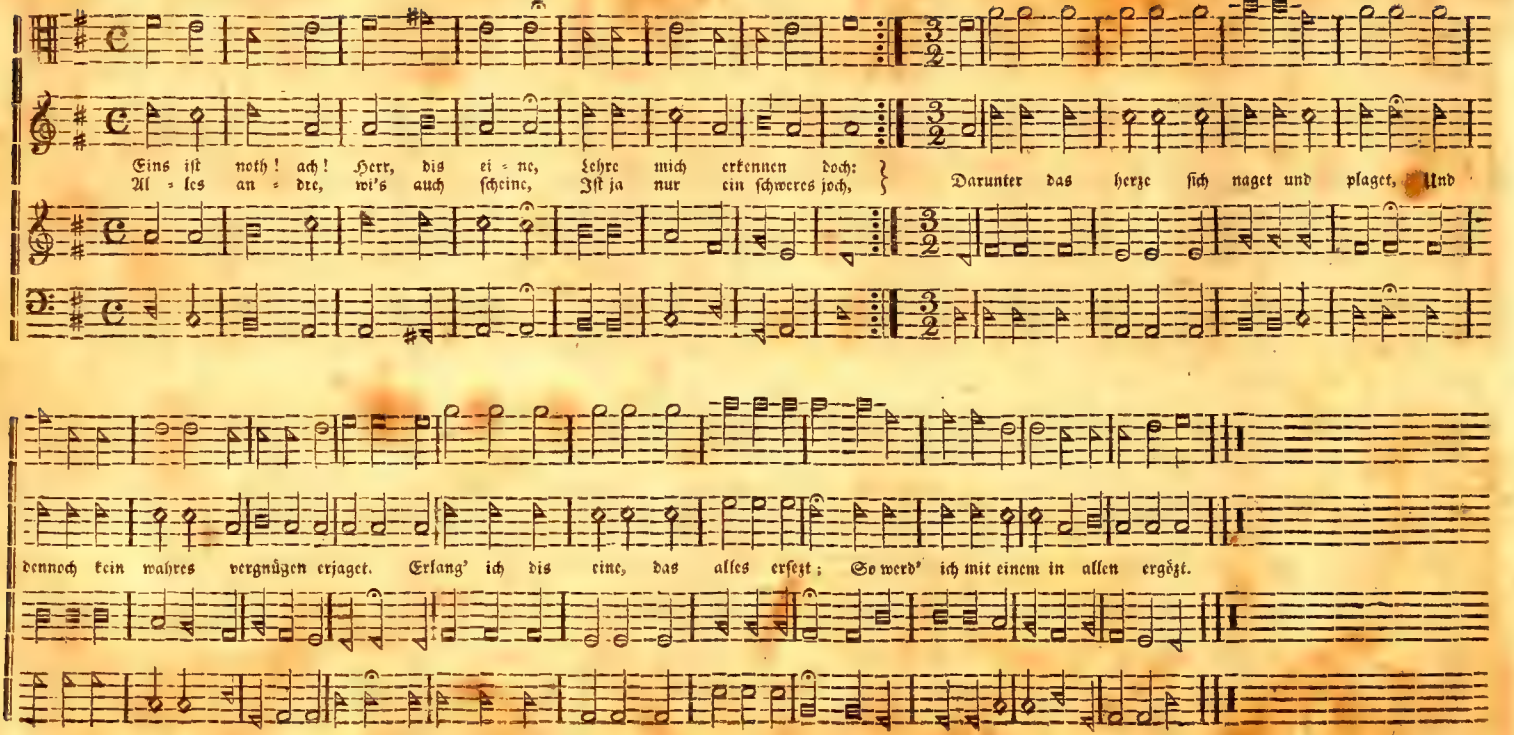
D Mol.

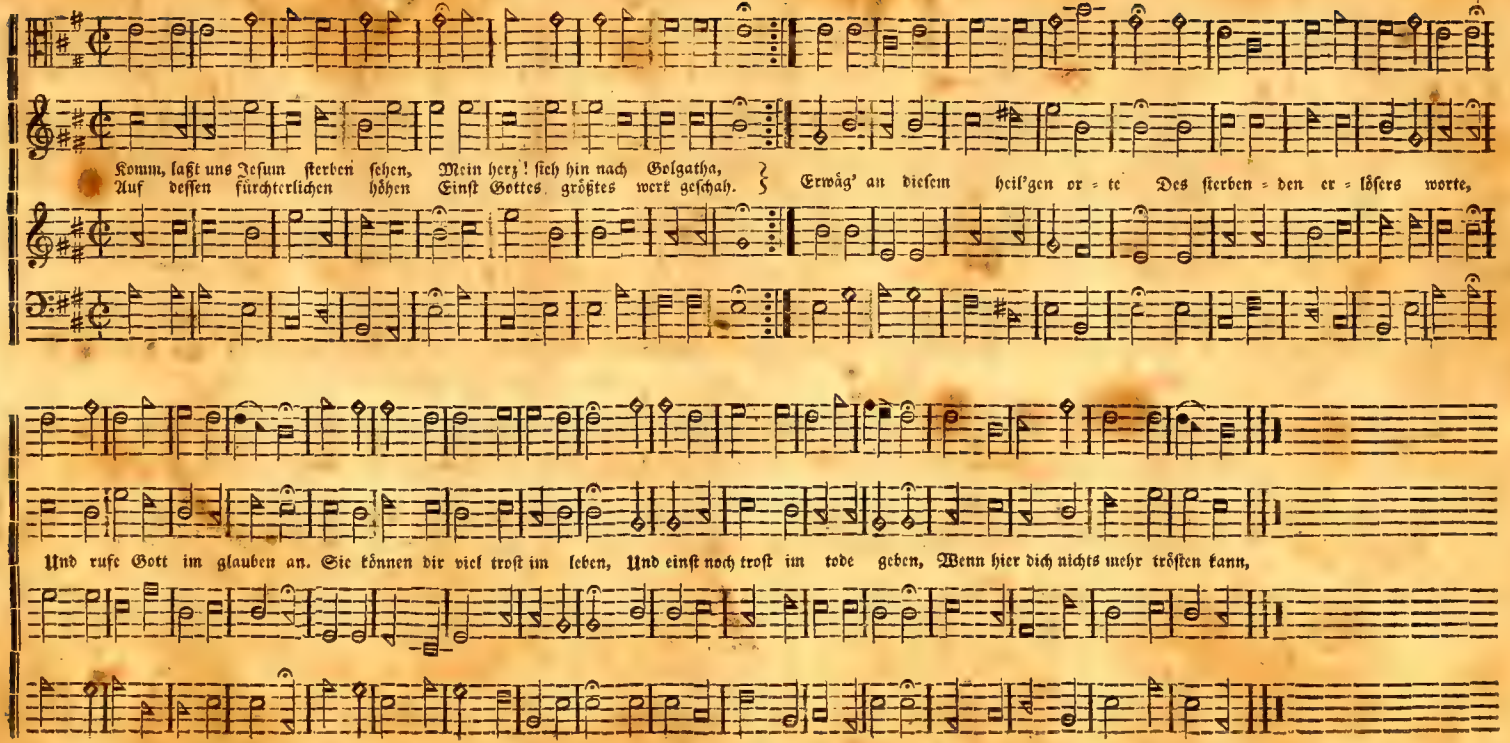

Unser Vater im himmelreich! Der du uns alle heisest gleich


Brüder seyn, und dich rufen an, Und willst, daß es werd recht gethan, Gib, daß nicht bät allein der mund, Hilf daß es geh aus herzens = grund.

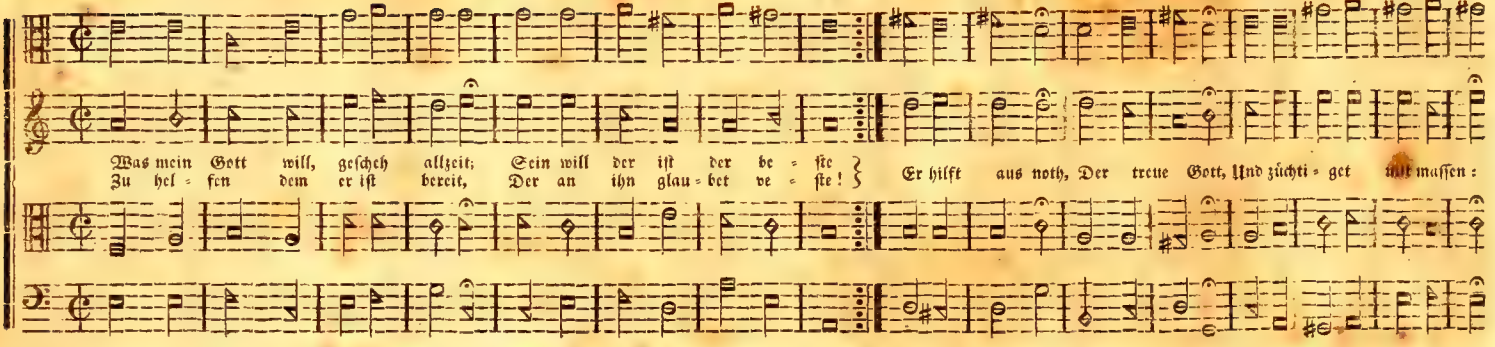
C 2 D Dur.


Mir nach, spricht Christus, unser held, Mir nach, ihr christen al = le,
Verleug = net euch, ver = laßt die welt, Folgt mei = nem ruf und schalle;
Nehmt eu = er kreuz und ungemach Auf euch, folgt meinem wandel nach.

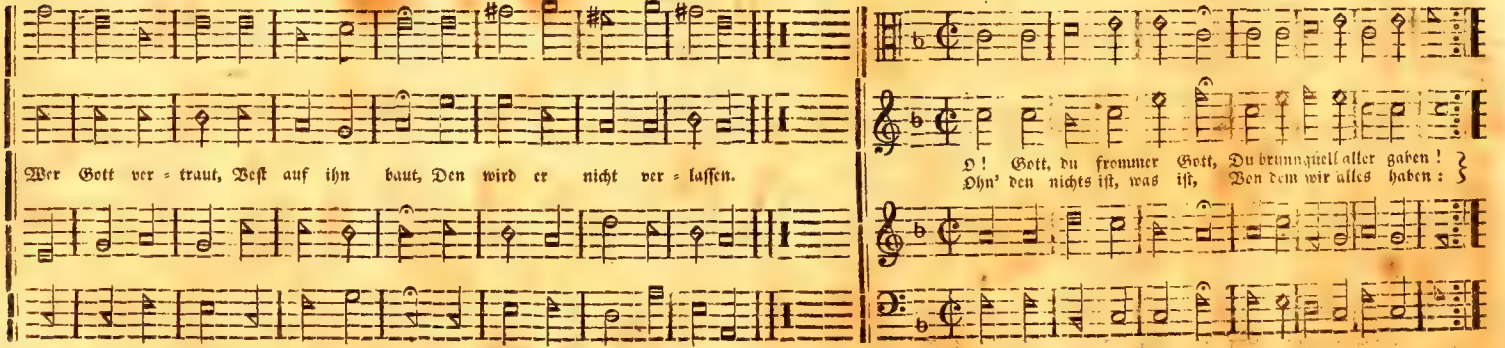

Eins ist noth! ach! Herr, dis ei = ne, lehre mich erkennen doch:
All = les an = dre, wi's auch scheine, Ist ja nur ein schweres joch,
Darunter das herze sich naget und plaget, Und
dennoch kein wahres vergnügen erjaget. Erlang' ich dis eine, das alles ersezt; So werd' ich mit einem in allen ergözt.

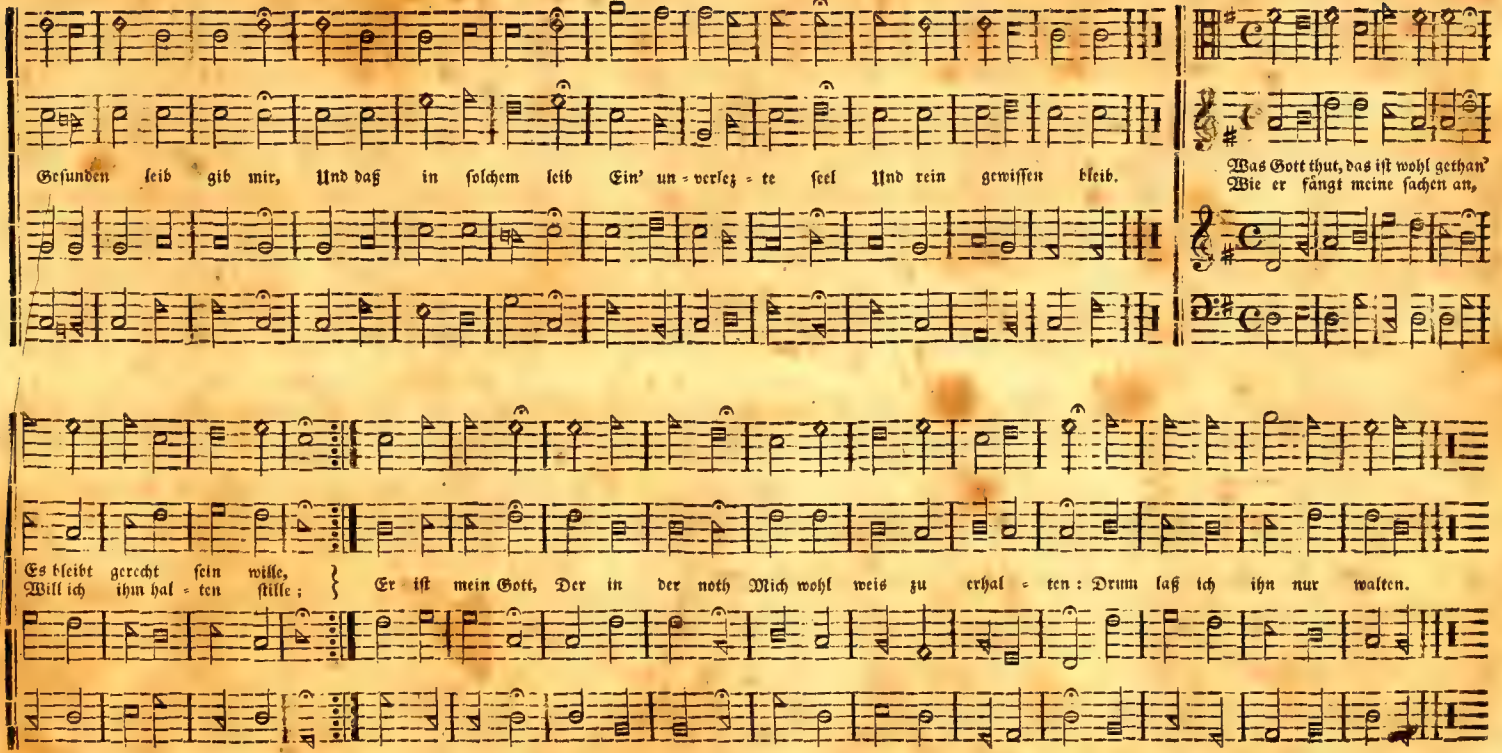

Komm, laßt uns Jesum sterben sehen, Mein herz! sieh hin nach Golgatha,
Auf dessen fürchterlichen höhen Einst Gottes größtes werk geschah.
Erwäg' an diesem heil'gen or = te Des sterben = den er = lösers worte,
Und rufe Gott im glauben an. Sie können dir viel trost im leben, Und einst noch trost im tode geben, Wenn hier dich nichts mehr trösten kann,

A Mol.

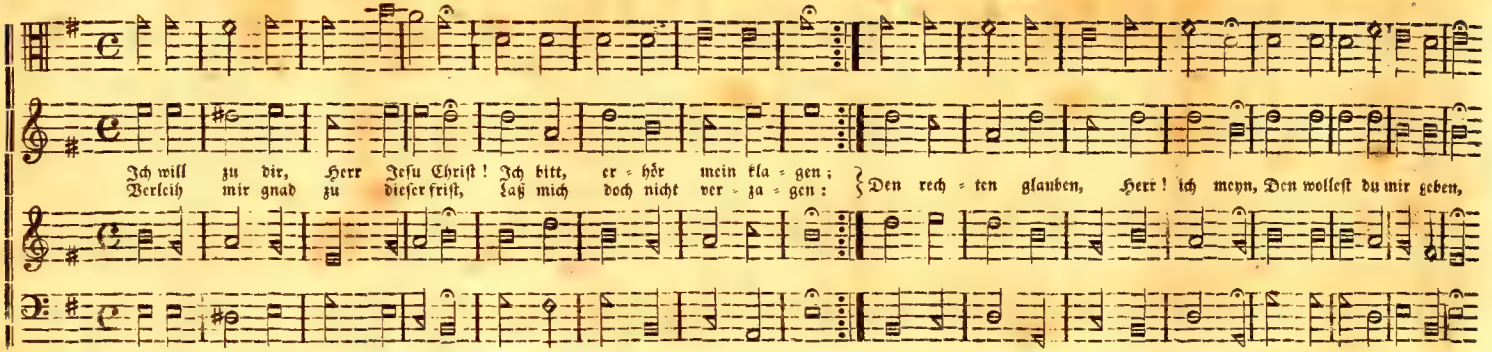

Was mein Gott will, geschch allzeit; Sein will der ist der be = ste
Zu hel = fen dem er ist bereit, Der an ihn glau = bet ve = ste!
Er hilft aus noth, Der treue Gott, Und züchti = get mit massen:

F Dur.

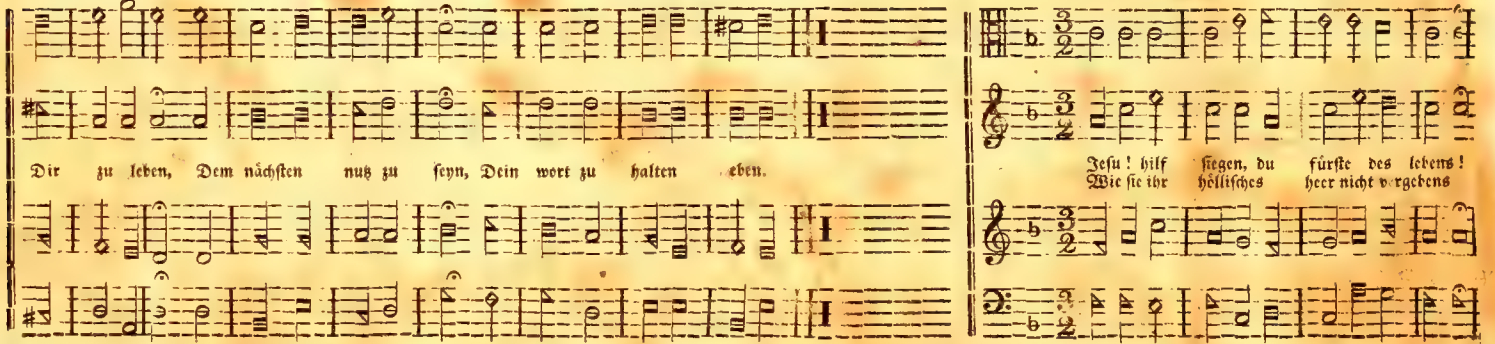

Wer Gott ver = traut, Vest auf ihn baut, Den wird er nicht ver = lassen.
O! Gott, du frommer Gott, Du brunnquell aller gaben!
Ohn' den nichts ist, was ist, Von dem wir alles haben:

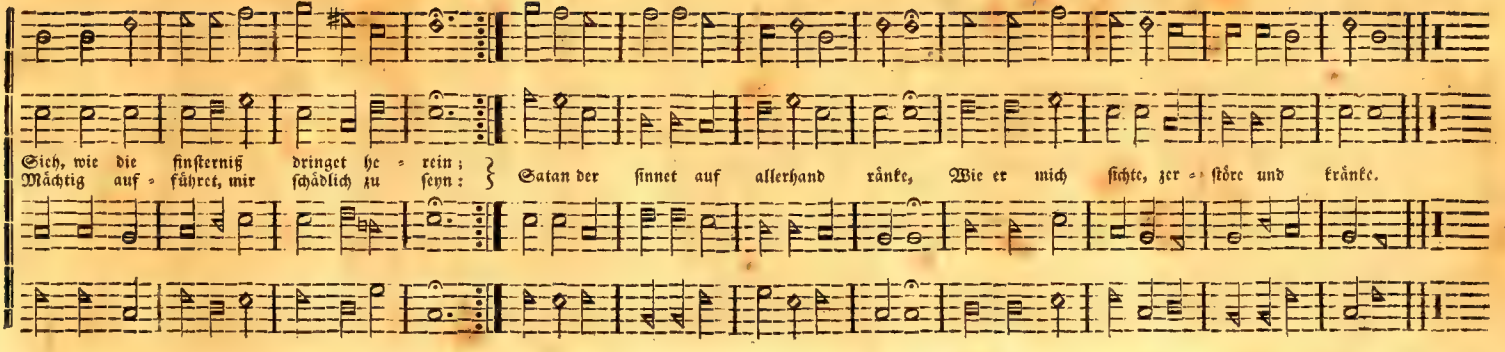

Gesunden leib gib mir, Und daß in solchem leib Ein' un=verlez=te seel Und rein gewissen bleib.
Was Gott thut, das ist wohl gethan'
Wie er fängt meine sachen an,
Es bleibt gerecht sein wille,
Will ich ihm hal=ten stille;
Er ist mein Gott, Der in der noth Mich wohl weis zu erhal=ten: Drum laß ich ihn nur walten.

E Mol.

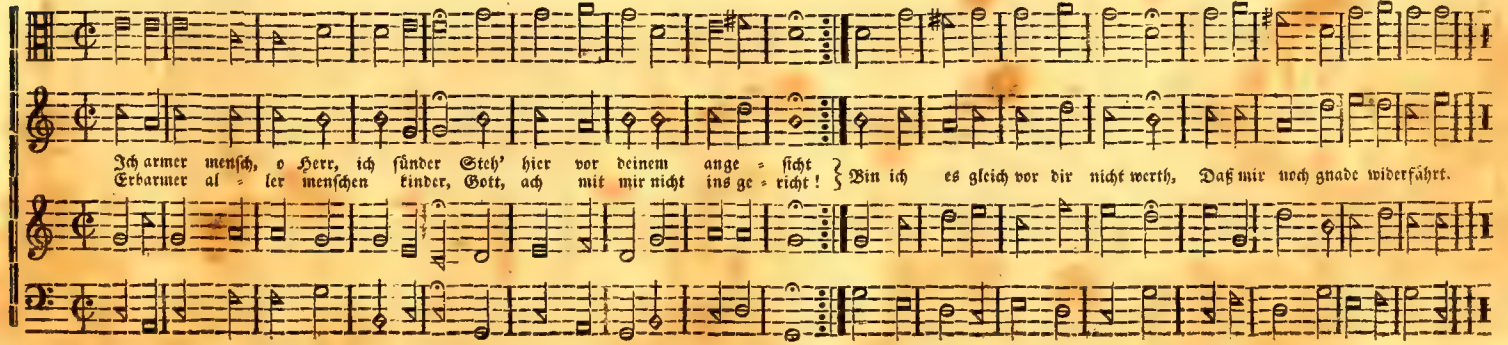

Ich will zu dir, Herr Jesu Christ! Ich bitt, er = hör mein kla = gen;
Verleih mir gnad zu dieser frist, laß mich doch nicht ver = za = gen:
Den rech = ten glauben, Herr! ich meyn, Den wollest du mir geben,

F Dur.

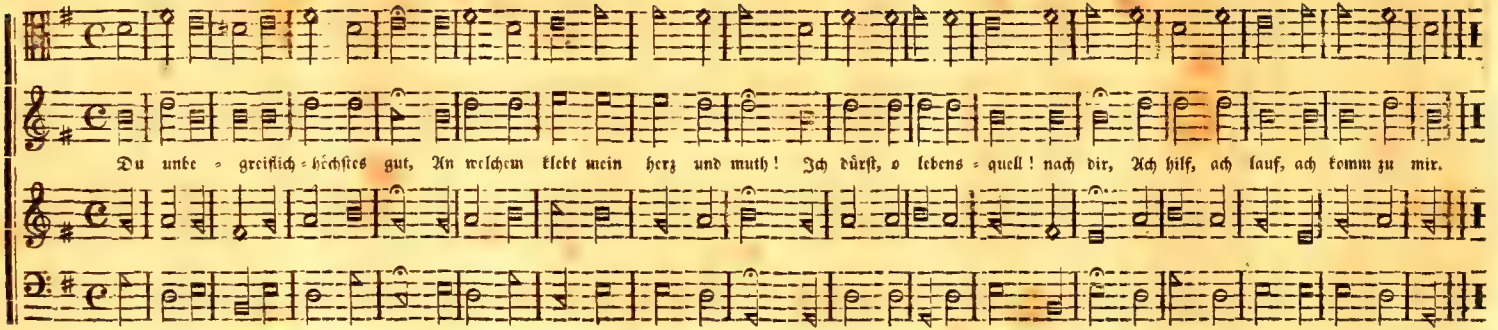

Dir zu leben, Dem nächsten nutz zu seyn, Dein wort zu halten eben.
Jesu! hilf siegen, du fürste des lebens!
Wie sie ihr höllisches heer nicht vergebens


Sieh, wie die finsternis dringet he = rein;
Mächtig auf = führet, mir schädlich zu seyn:
Satan der sinnet auf allerhand ränke, Wie er mich sichte, zer = störe und kränke.

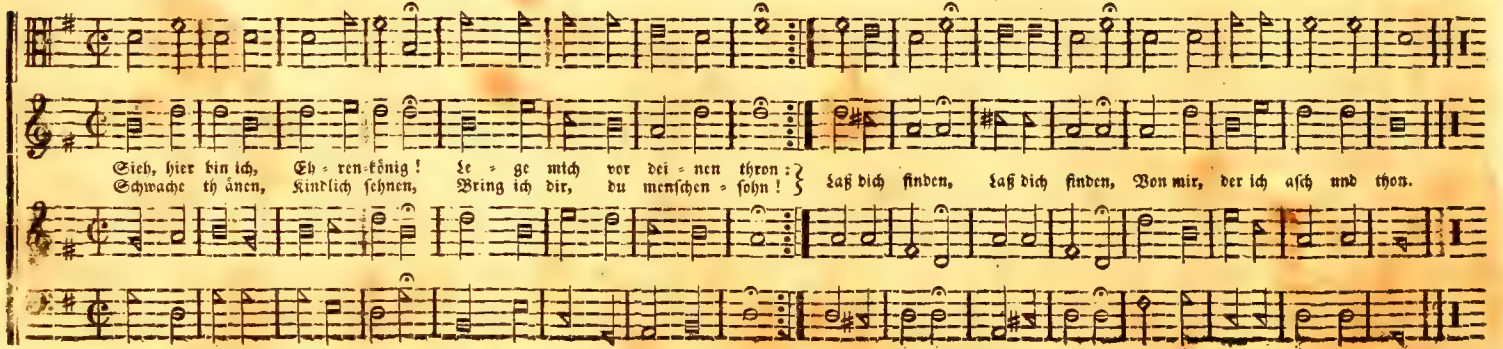
C Dur.


Ich armer mensch, o Herr, ich sünder Steh' hier vor deinem ange = sicht
Erbarmer al = ler menschen kinder, Gott, ach mit mir nicht ins ge = richt!
Bin ich es gleich vor dir nicht werth, Daß mir noch gnade widerfährt.

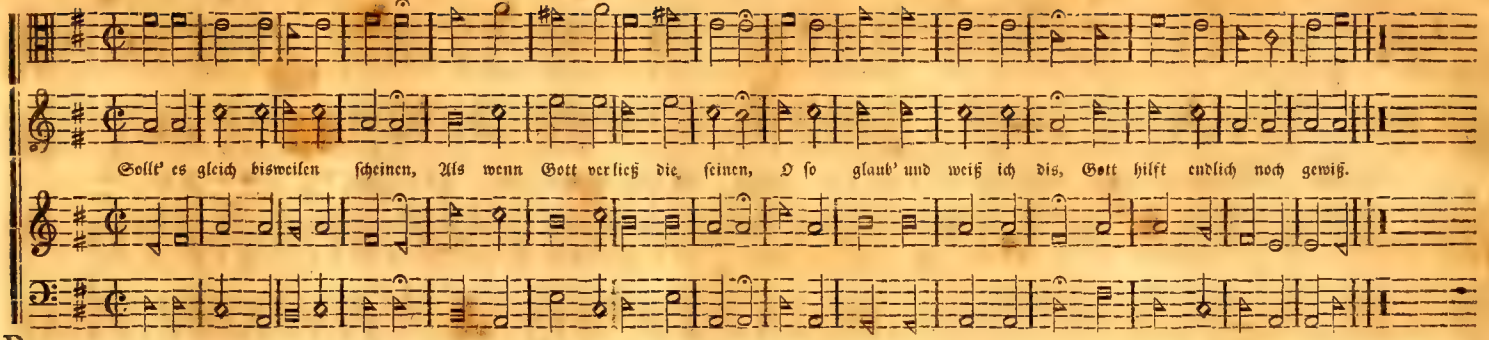
G Dur.


Du unbe = greiflich = höchstes gut, An welchem klebt mein herz und muth! Ich dürst, o lebens = quell! nach dir, Ach hilf, ach lauf, ach komm zu mir.

G Dur.

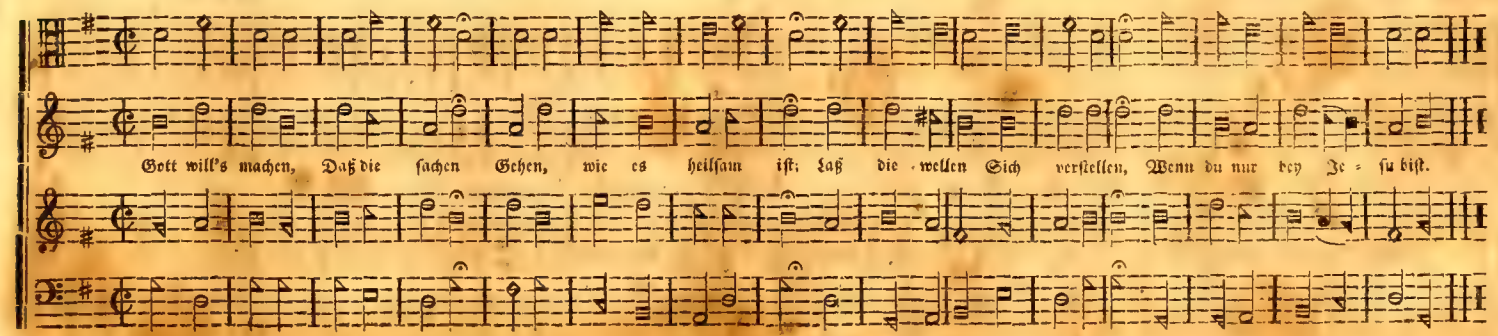

Sieh, hier bin ich, Eh = ren = könig! Le = ge mich vor dei = nen thron:
Schwache th änen, Kindlich sehnen, Bring ich dir, du menschen = sohn!
Laß dich finden, Laß dich finden, Von mir, der ich asch und thon.

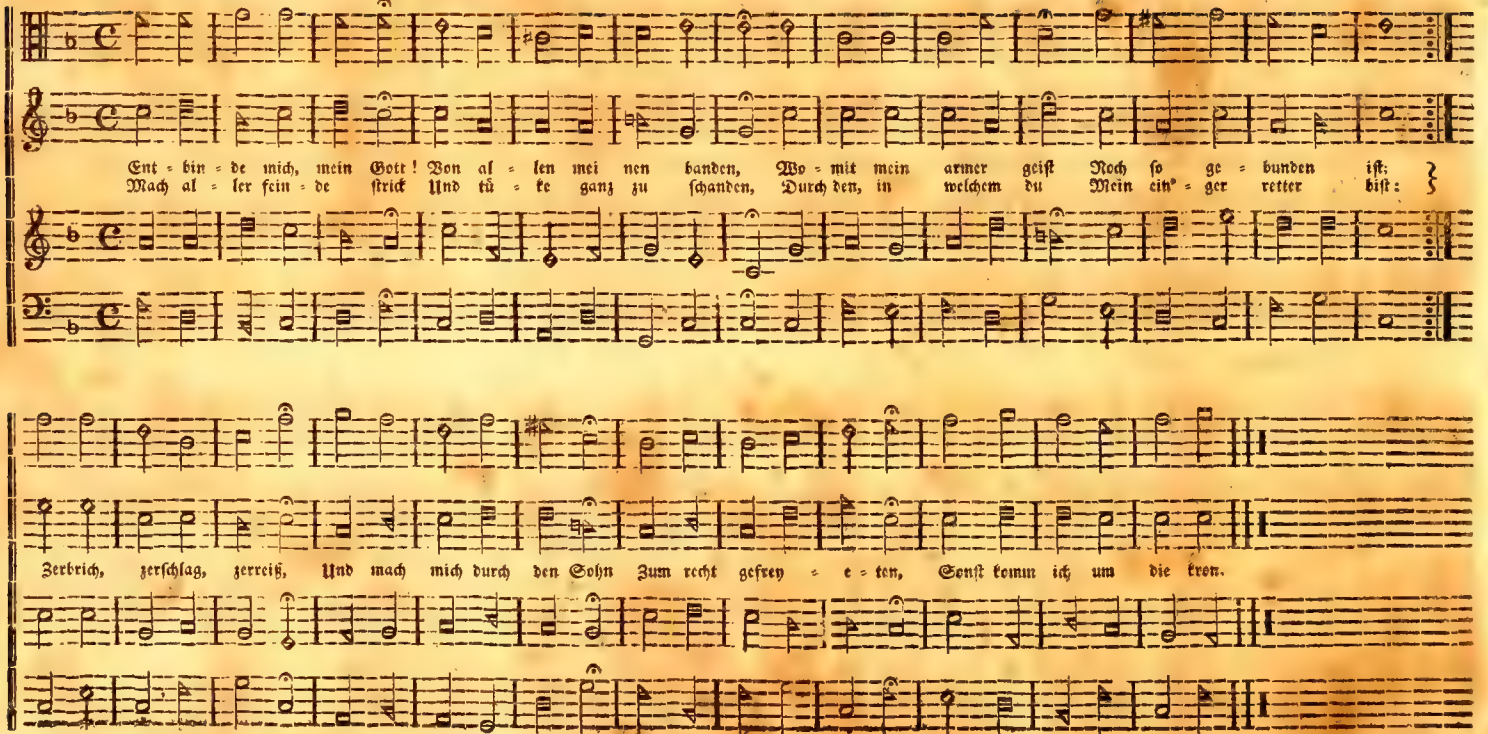
D Dur.


Sollt' es gleich bisweilen scheinen, Als wenn Gott verließ die seinen, O so glaub' und weiß ich dis, Gott hilft endlich noch gewiß.

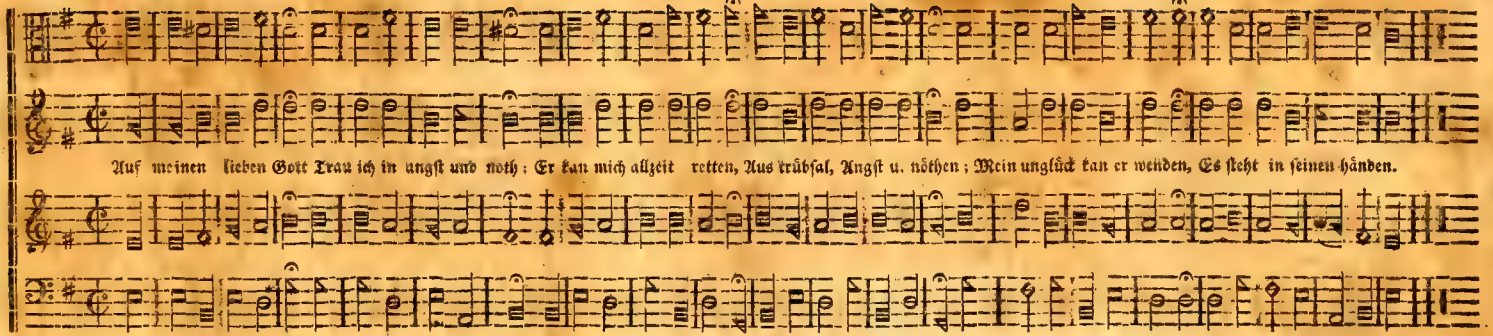
D

G Dur.

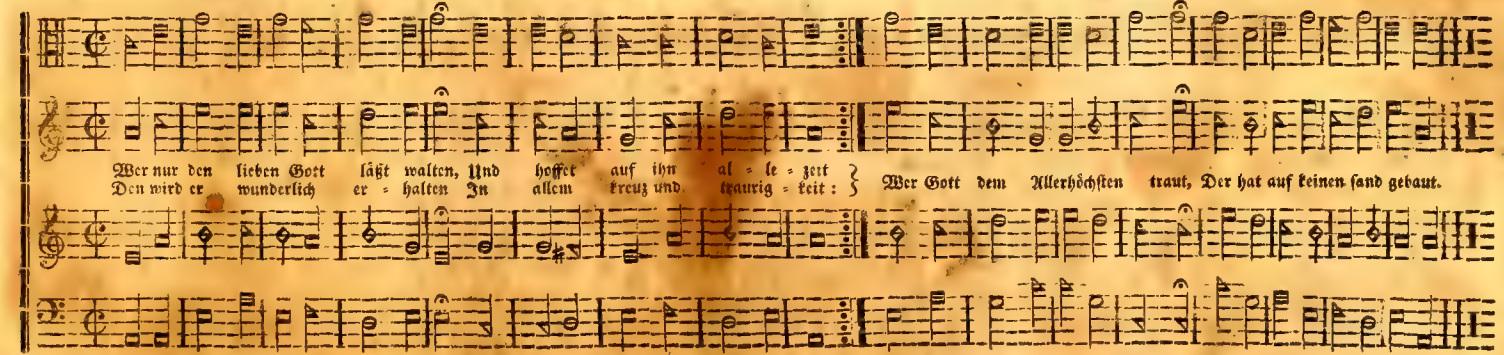

Gott will's machen, Daß die sachen Gehen, wie es heilsam ist; Laß die wellen Sich verstellen, Wenn du nur bey Je = su bist.

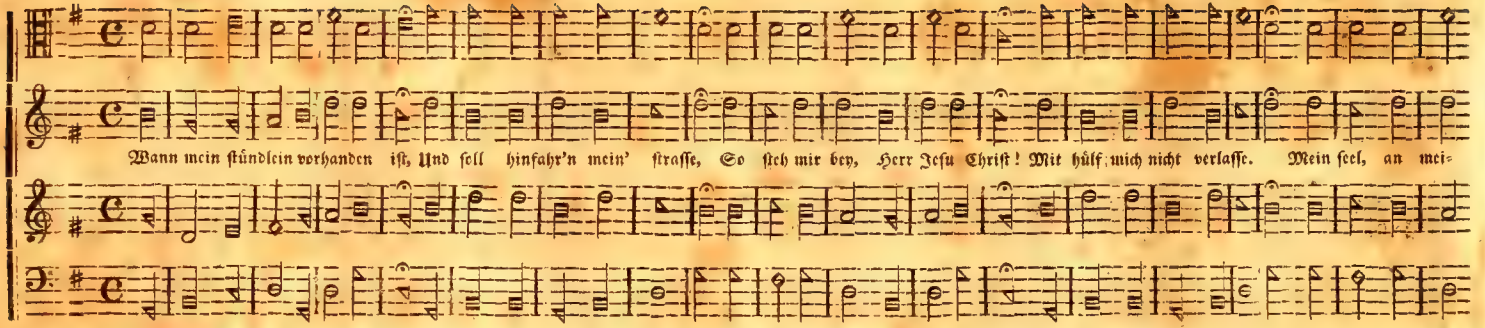

Ent = bin = de mich, mein Gott! Von al = len mei nen banden, Wo = mit mein armer geist Noch so ge = bunden ist:
Mach al = ler fein = de strick Und tü = ke ganz zu schanden, Durch den, in welchem du Mein ein' = ger retter bist:
Zerbrich, zerschlag, zerreiß, Und mach mich durch den Sohn Zum recht gefrey = e = ten, Sonst komm ich um die kron.

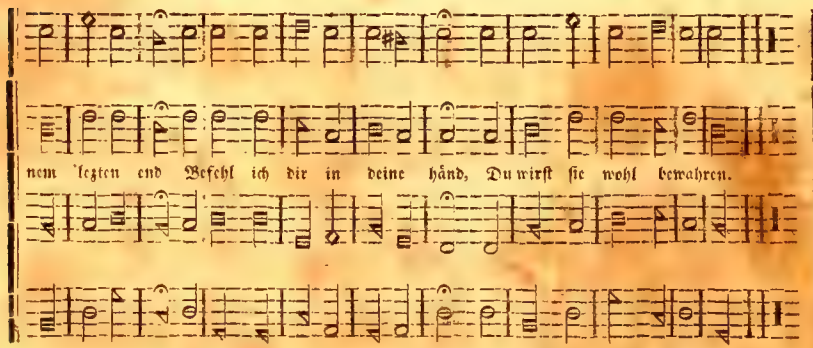
E Mol.


Auf meinen lieben Gott Trau ich in angst und noth: Er kan mich allzeit retten, Aus trübsal, Angst u. nöthen; Mein unglück kan er wenden, Es steht in seinen händen.

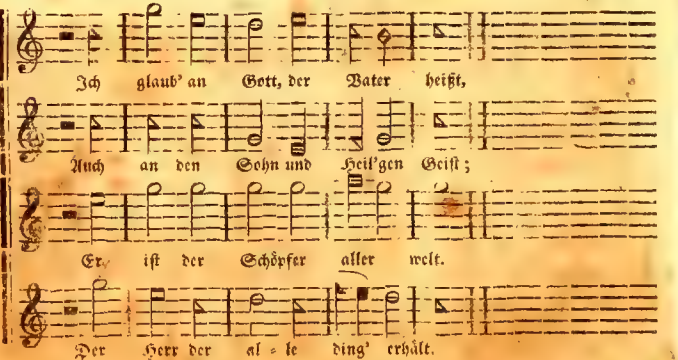
A Mol.

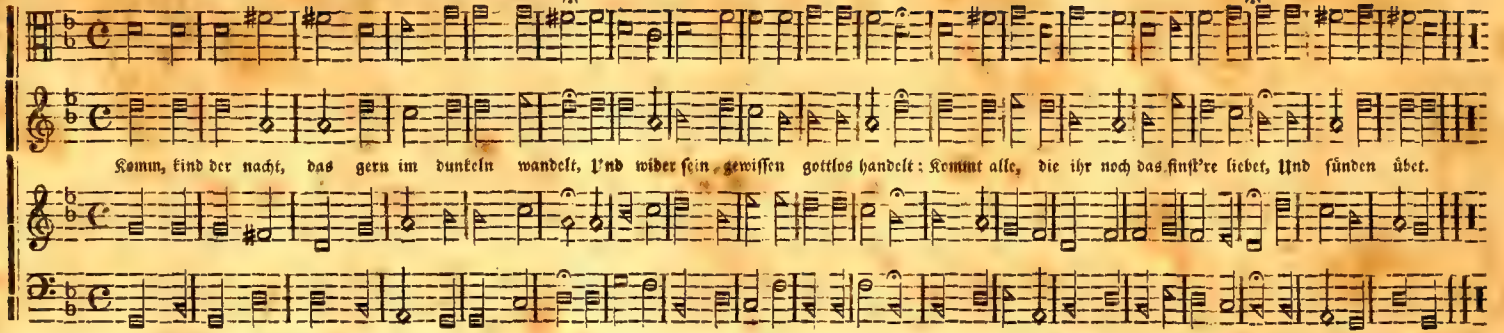

Wer nur den lieben Gott läßt walten, Und hoffet auf ihn al-le-zeit
Den wird er wunderlich er-halten In allem kreuz und traurig-keit:
Wer Gott dem Allerhöchsten traut, Der hat auf keinen sand gebaut.



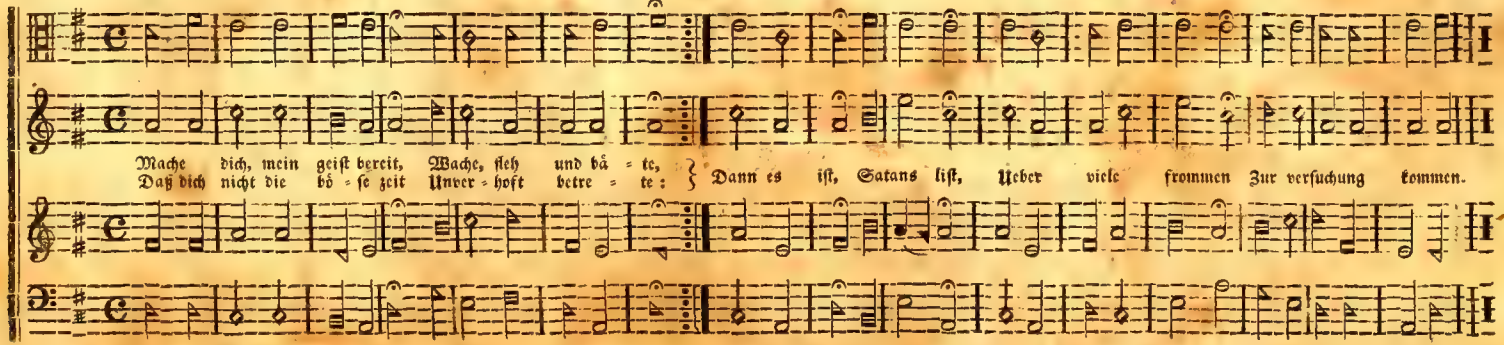


Ein Canon, vier in einem.

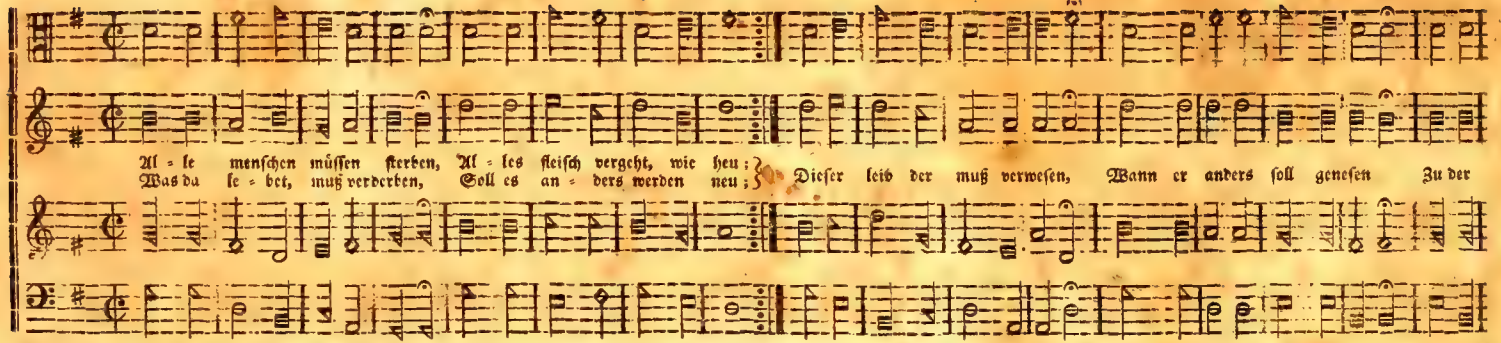



Komm, kind der nacht, das gern im dunkeln wandelt, Und wider sein gewissen gottlos handelt: Kommt alle, die ihr noch das finst're liebet, Und sünden übet.

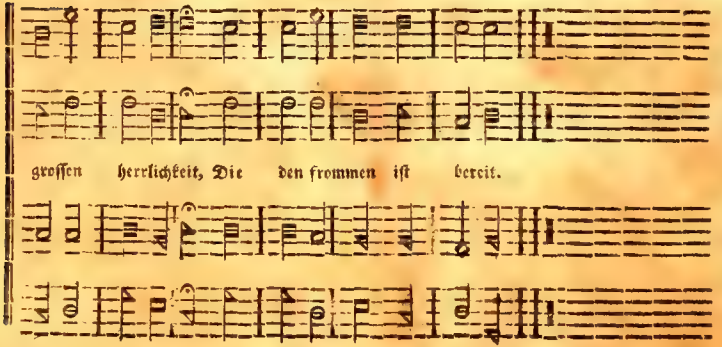
D 2 D Dur.

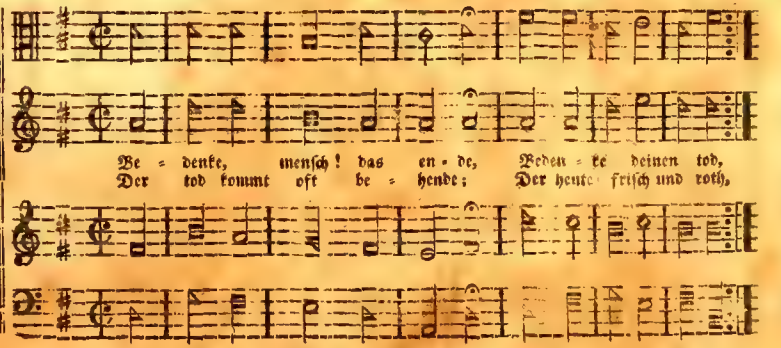

Mache dich, mein geist bereit, Wache, fleh und bä = te,
Daß dich nicht die bö = se zeit Unver = hofft betre = te: } Dann es ist, Satans list, Ueber viele frommen Zur versuchung kommen.

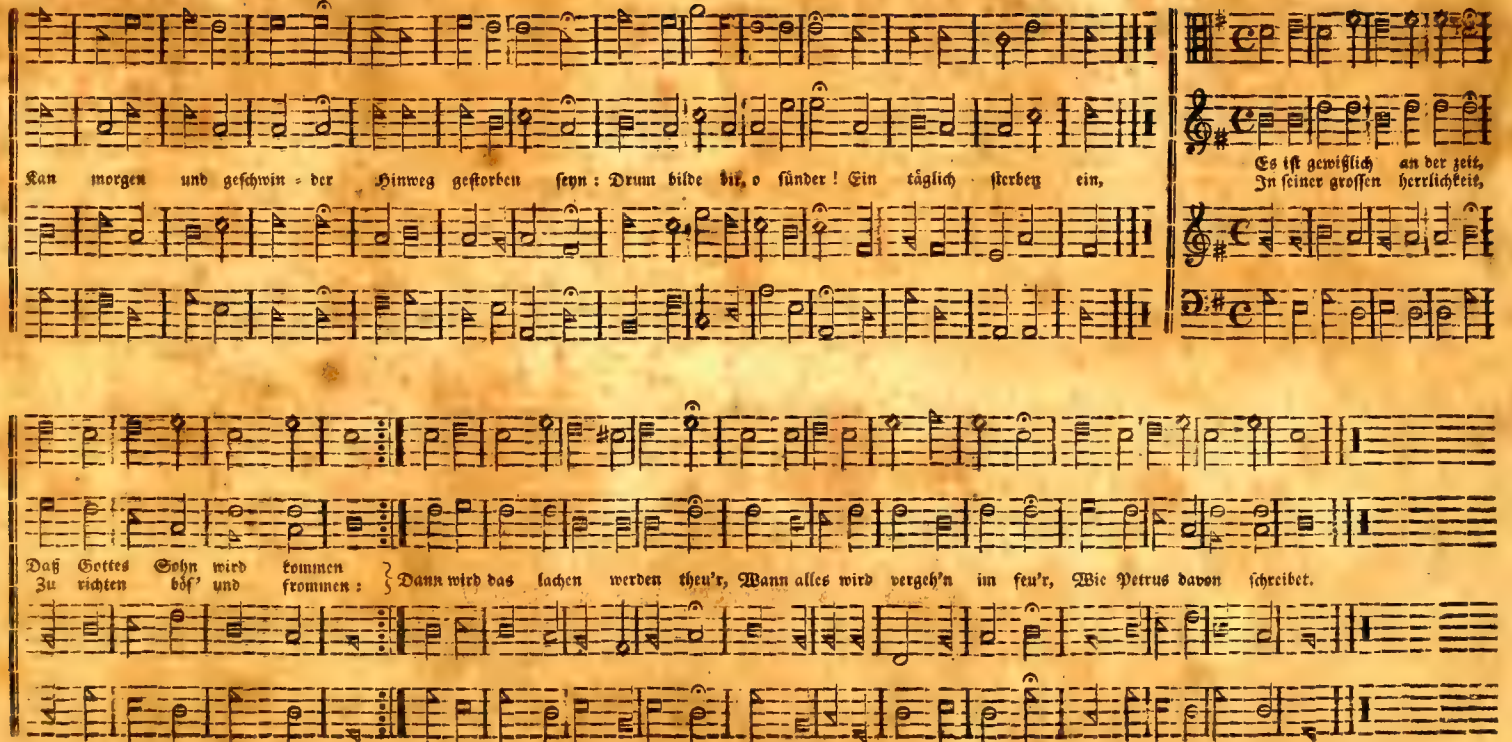
G Dur.


Al = le menschen müssen sterben, Al = les fleisch vergeht, wie heu;
Was da le = bet, muß verderben, Soll es an = ders werden neu;
Dieser leib der muß verwesen, Wann er anders soll genesen Zu der

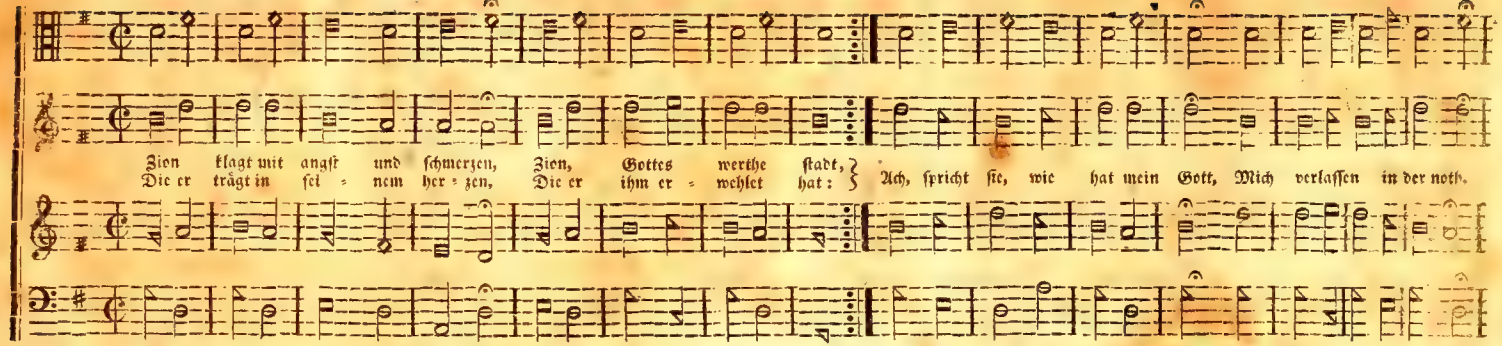
D Dur.

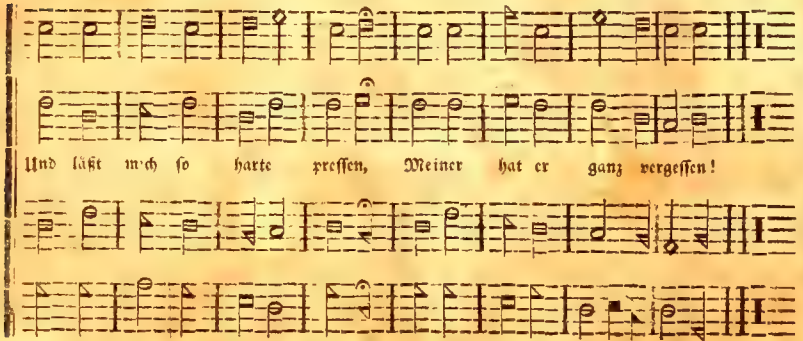

grossen herrlichkeit, Die den frommen ist bereit.


Be = denke, mensch! das en = de, Bedenk = te deinen tod,
Der tod kommt oft be = hende; Der heute frisch und roth,

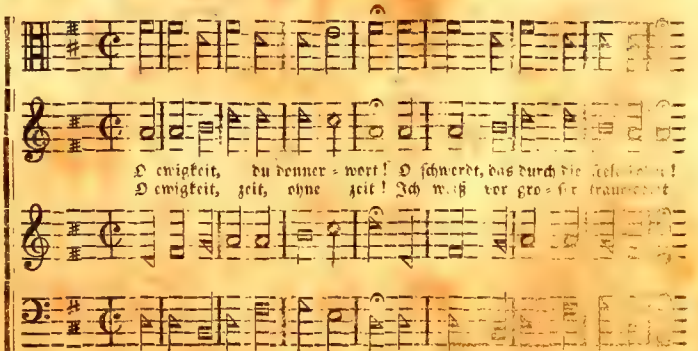

Kan morgen und geschwin = der Hinweg gestorben seyn: Drum bilde dir, o sünder! Ein täglich sterben ein,
Es ist gewißlich an der zeit,
In seiner grossen herrlichkeit,
Daß Gottes Sohn wird kommen
Zu richten böf' und frommen:
Dann wird das lachen werden theu'r, Wann alles wird vergeh'n im feu'r, Wie Petrus davon schreibet.

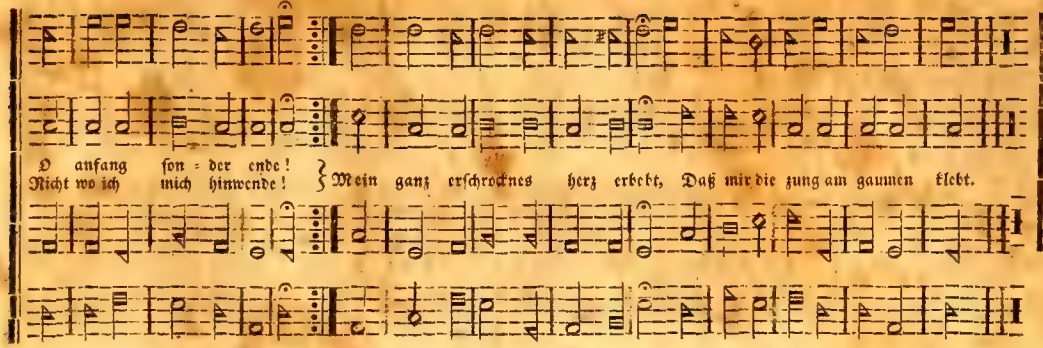
G Dur.

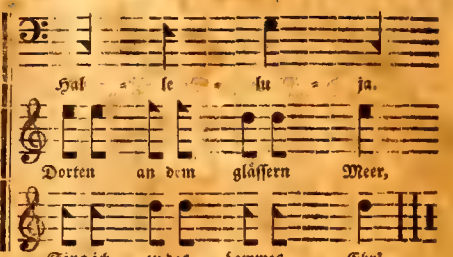

Zion klagt mit angst und schmerzen, Zion, Gottes werthe stadt,
Die er trägt in sei = nem her = zen, Die er ihm er = wehlet hat:
Ach, spricht sie, wie hat mein Gott, Mich verlassen in der noth.


Und läßt mich so harte pressen, Meiner hat er ganz vergessen!

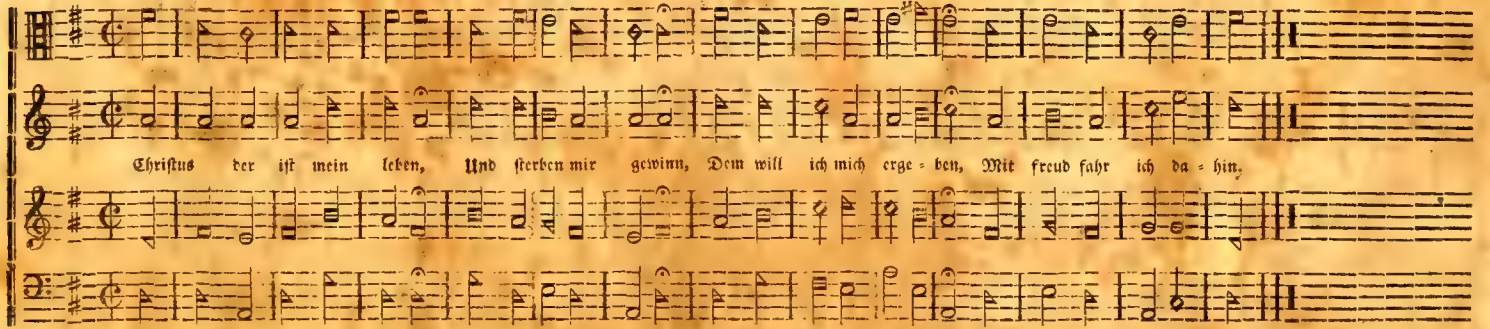
D Dur.

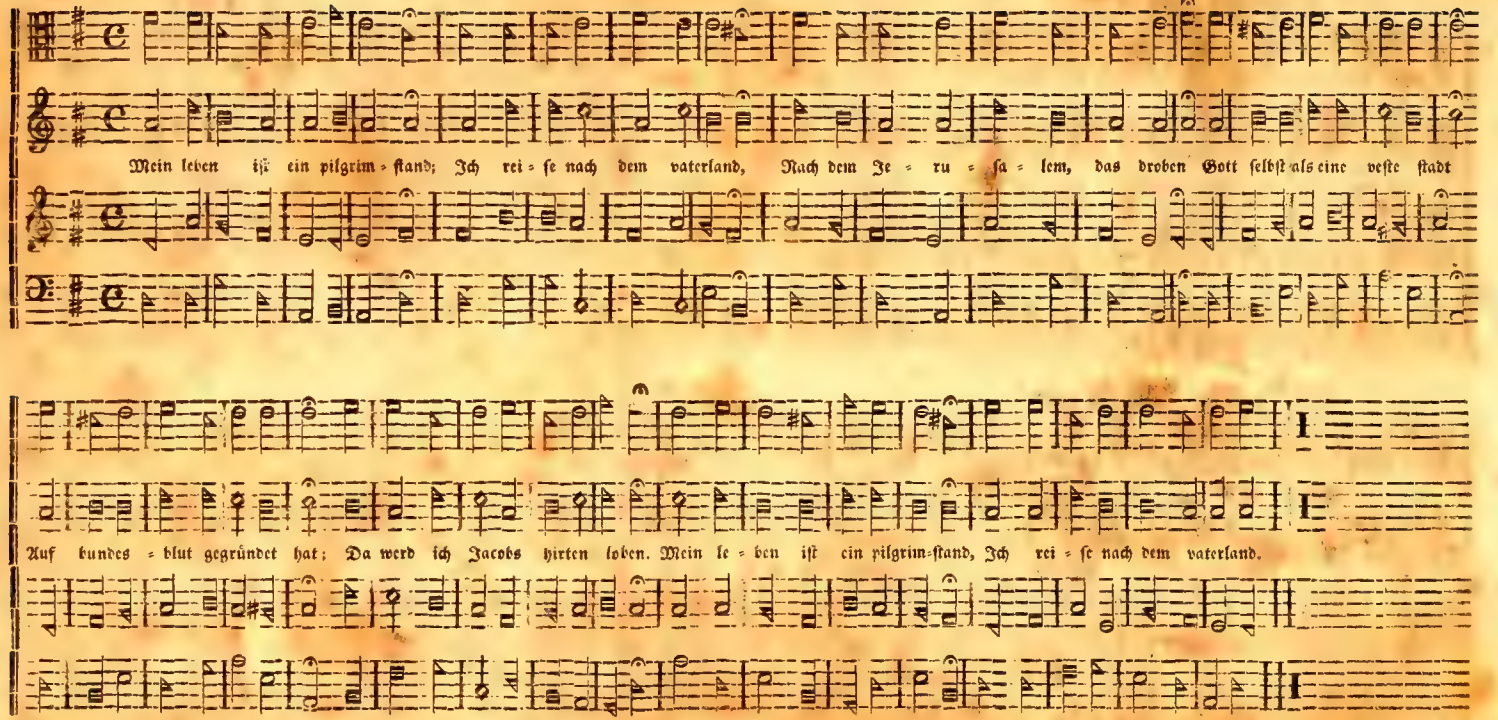

O ewigkeit, du donner = wort! O schwerdt, das durch die seele gehet!
O ewigkeit, zeit, ohne zeit! Ich weiß vor gro = ser traurigkeit


O anfang son = der ende!
Nicht wo ich mich hinwende!
Mein ganz erschrocknes herz erbebt, Daß mir die zung am gaumen klebt.

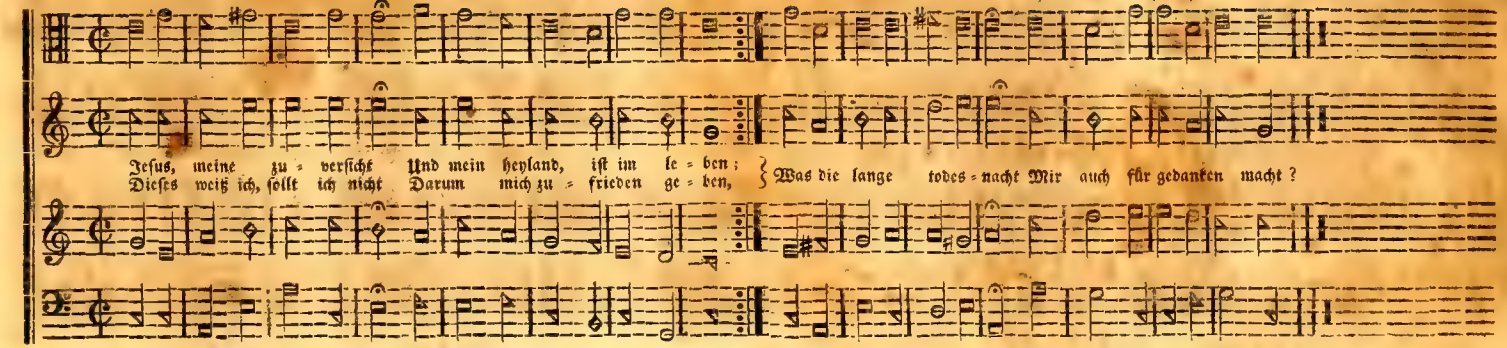

Hal = le = lu = ja.
Dorten an dem gläsern Meer,
Sing ich zu des Lammes Ehr'.

D Dur.

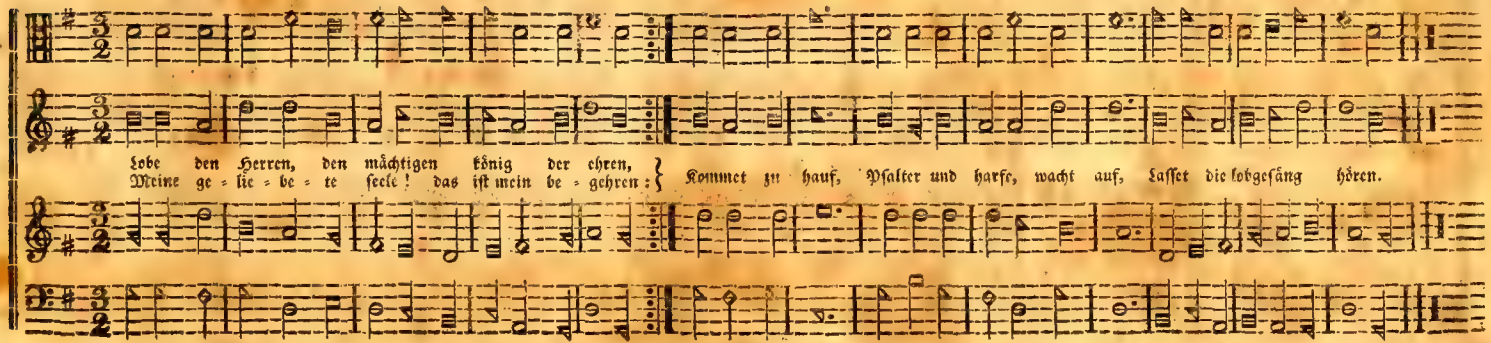

Christus der ist mein leben, Und sterben mir gewinn, Dem will ich mich erge = ben, Mit freud fahr ich da = hin.


Mein leben iſt ein pilgrim-ſtand; Ich rei-ſe nach dem vaterland, Nach dem Je-ru-ſa-lem, das droben Gott ſelbſt als eine veſte ſtadt
Auf bundes-blut gegründet hat; Da werd ich Jacobs hirten loben. Mein le-ben iſt ein pilgrim-ſtand, Ich rei-ſe nach dem vaterland.

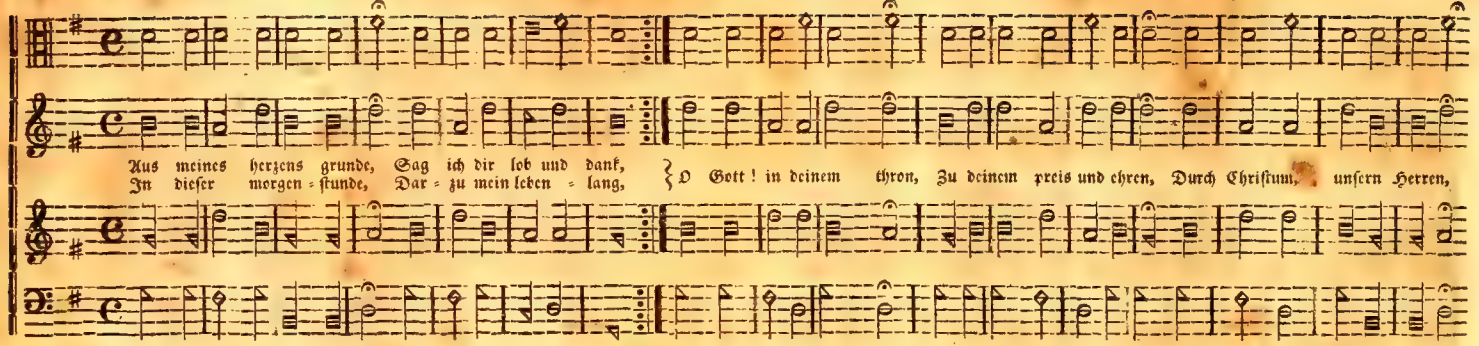
C Dur.


Jesus, meine zu = versicht Und mein heyland, ist im le = ben;
Dieses weiß ich, sollt ich nicht Darum mich zu = frieden ge = ben,
Was die lange todes = nacht Mir auch für gedanken macht?

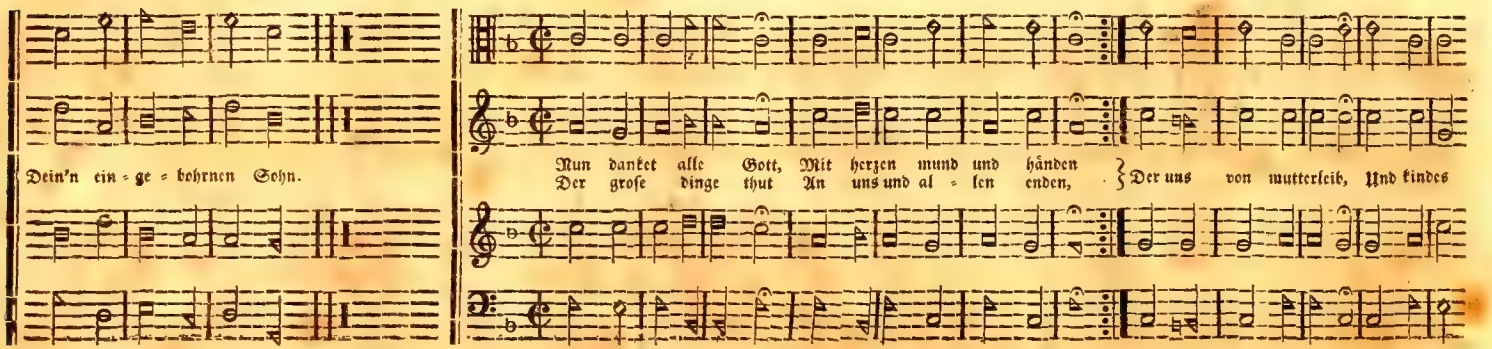
G Dur.

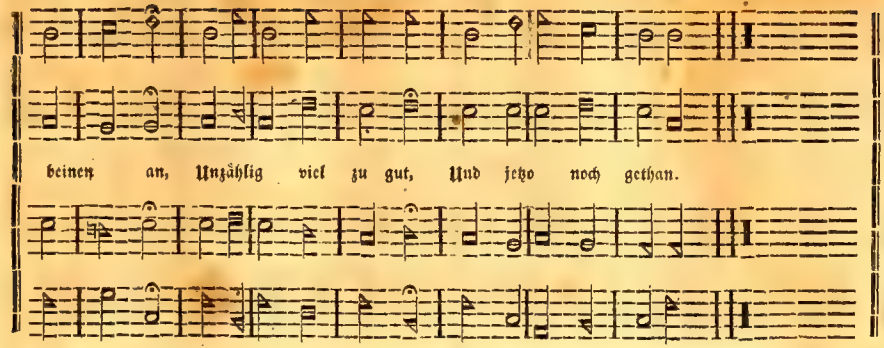

Lobe den Herren, den mächtigen könig der ehren,
Meine ge = lie = be = te seele! das ist mein be = gehren:
Kommet zu hauf, Psalter und harfe, wacht auf, Lasset die lobgesäng hören.

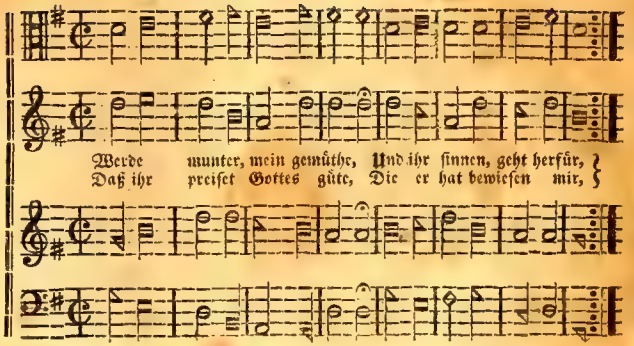
G Dur.


Aus meines herzens grunde, Sag ich dir lob und dank,
In dieser morgen-stunde, Dar-zu mein leben-lang,
O Gott! in deinem thron, Zu deinem preis und ehren, Durch Christum, unsern Herren,

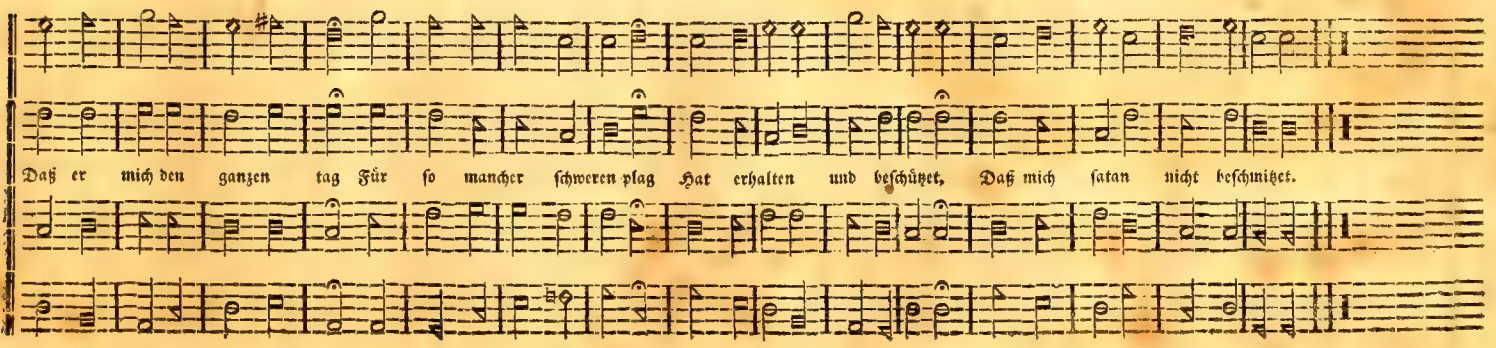
F Dur.


Dein'n ein-ge-bohrnen Sohn.
Nun danket alle Gott, Mit herzen mund und händen
Der grose dinge thut An uns und al-len enden,
Der uns von mutterleib, Und kindes

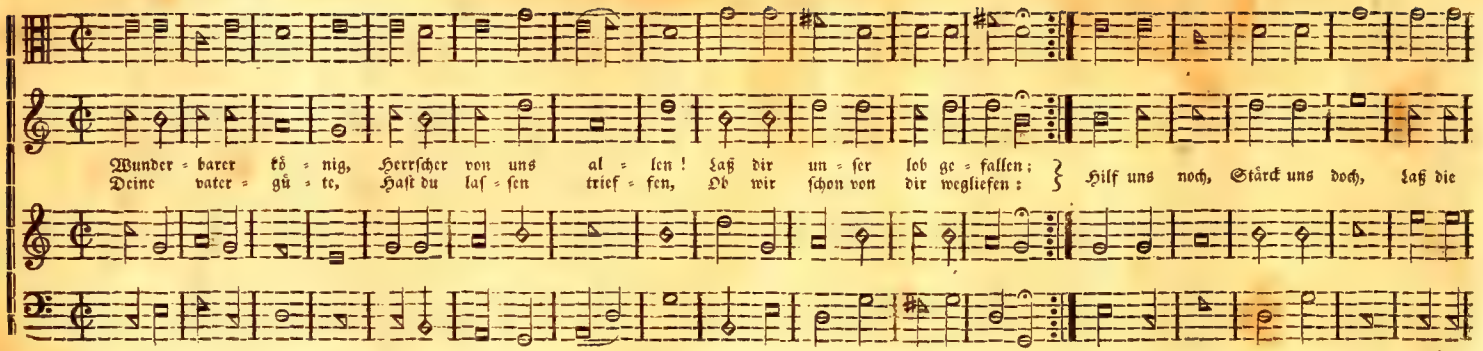

beinen an, Unzählig viel zu gut, Und jetzo noch gethan.


Werde munter, mein gemüthe, Und ihr sinnen, geht herfür,
Daß ihr preiset Gottes güte, Die er hat bewiesen mir,

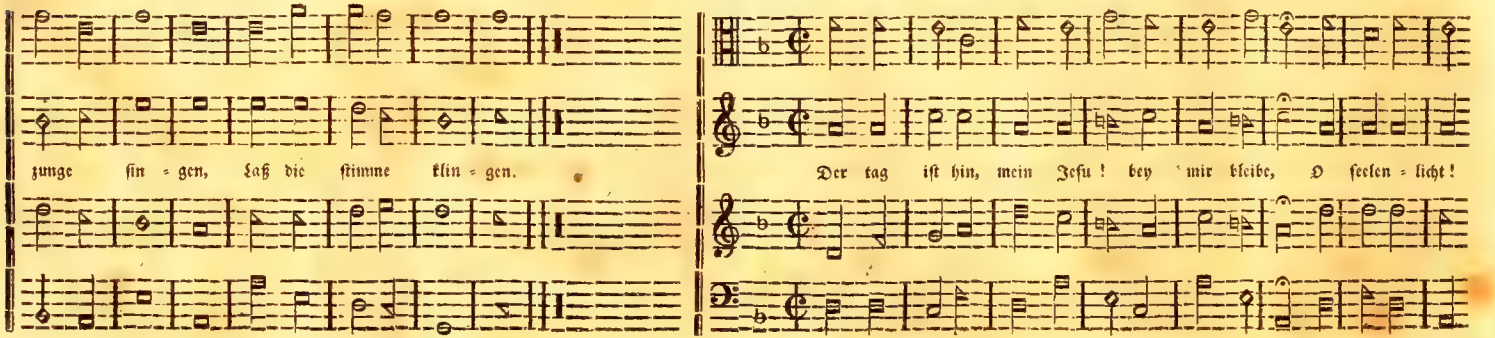
E

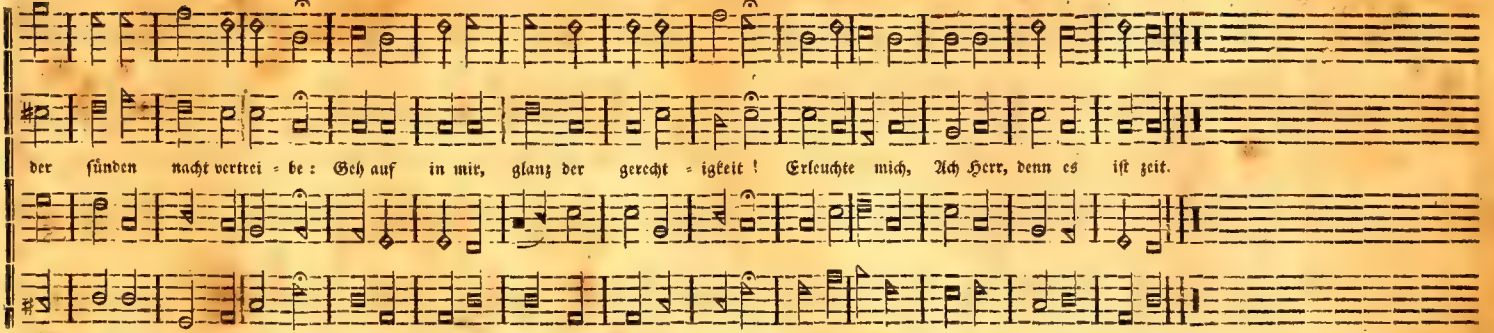

Daß er mich den ganzen tag Für so mancher schweren plag Hat erhalten und beschützet, Daß mich satan nicht beschnitzet.

C Dur.

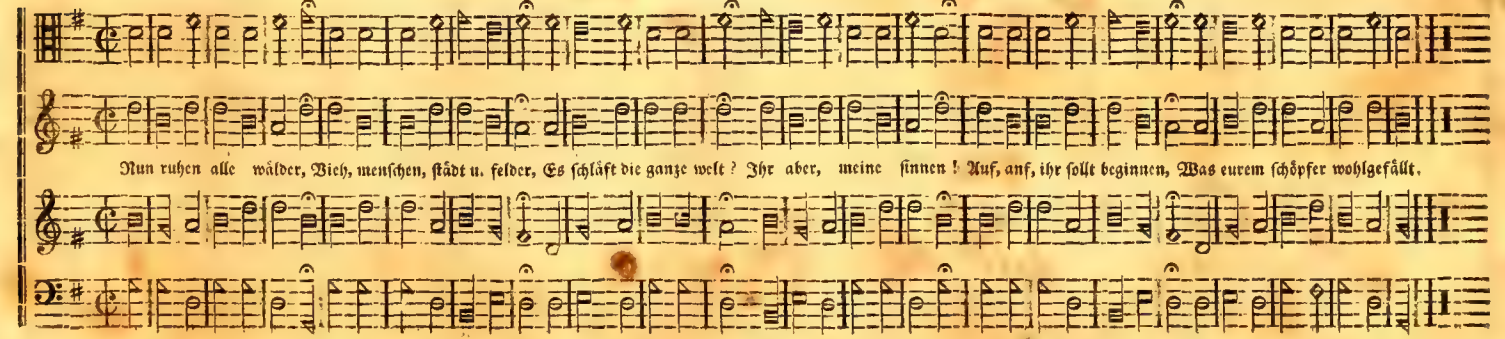

Wunder = barer kö = nig, Herrscher von uns al = len! Laß dir un = ser lob ge = fallen;
Deine vater = gü = te, Hast du laf = sen trief = fen, Ob wir schon von dir wegliefen:
Hilf uns noch, Stärck uns doch, Laß die

D Mol.

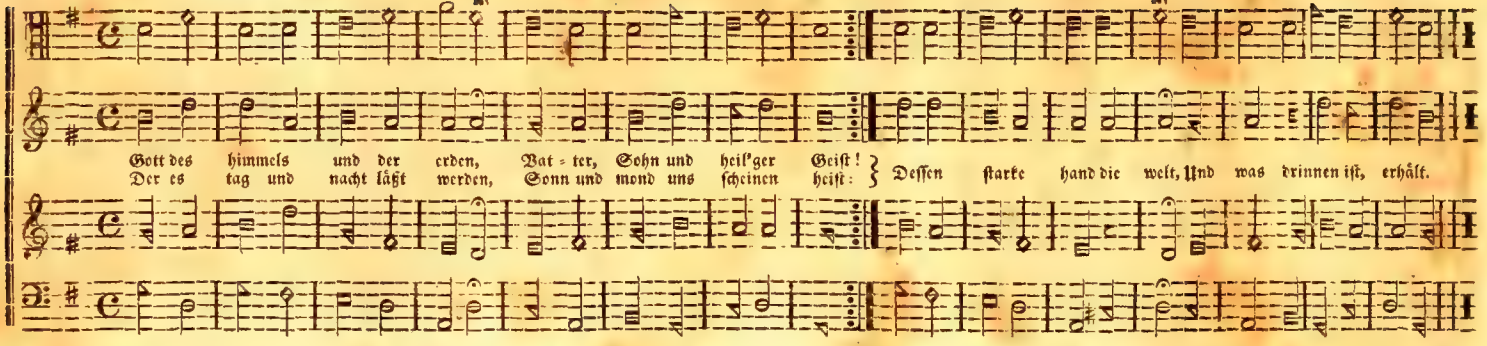

zunge fin = gen, Laß die stimme klin = gen.
Der tag ist hin, mein Jesu! bey mir bleibe, O seelen = licht!


der sünden nacht vertrei = be: Geh auf in mir, glanz der gerecht = igkeit! Erleuchte mich, Ach Herr, denn es ist zeit.

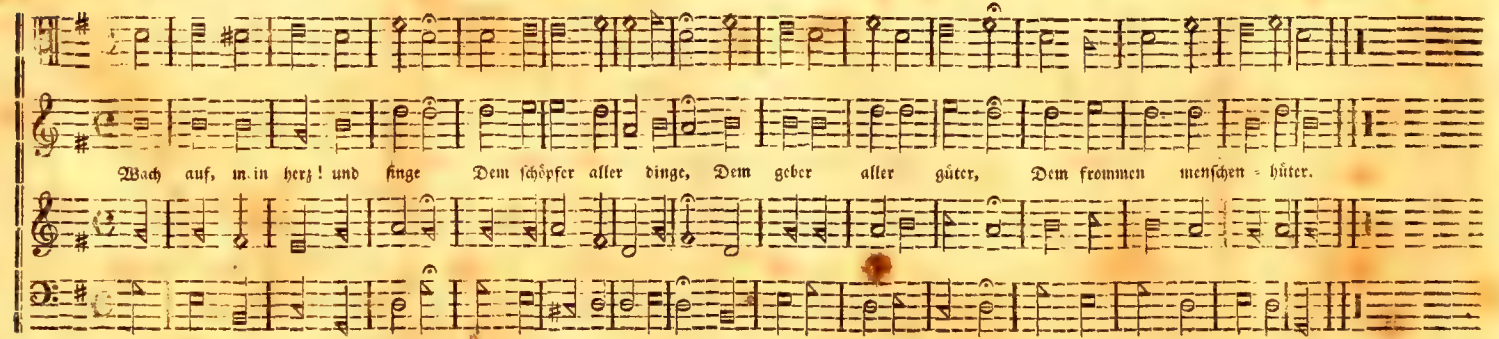
G Dur.

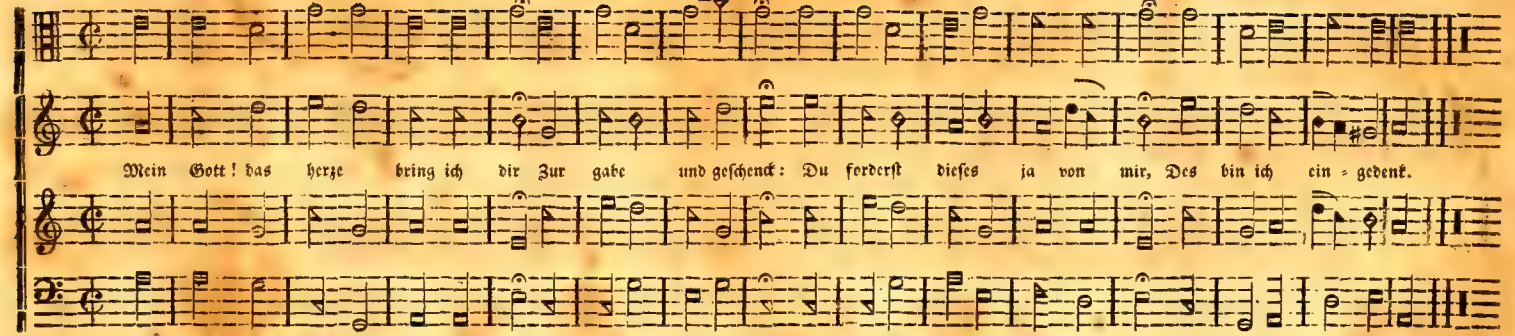

Nun ruhen alle wälder, Vieh, menschen, städt u. felder, Es schläft die ganze welt? Ihr aber, meine sinnen! Auf, auf, ihr sollt beginnen, Was eurem schöpfer wohlgefällt.

G Dur.

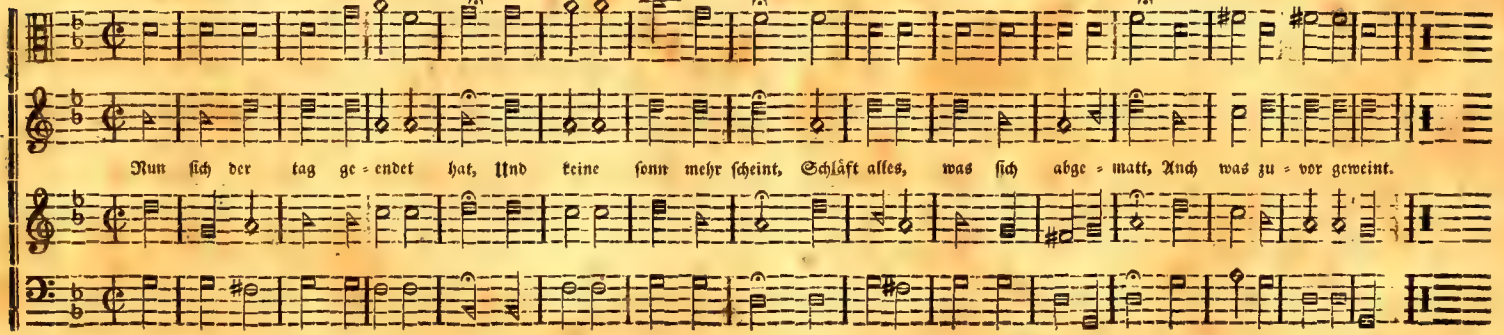

Gott des himmels und der erden, Vat = ter, Sohn und heil'ger Geist!
Der es tag und nacht läßt werden, Sonn und mond uns scheinen heißt:
Dessen starke hand die welt, Und was drinnen ist, erhält.

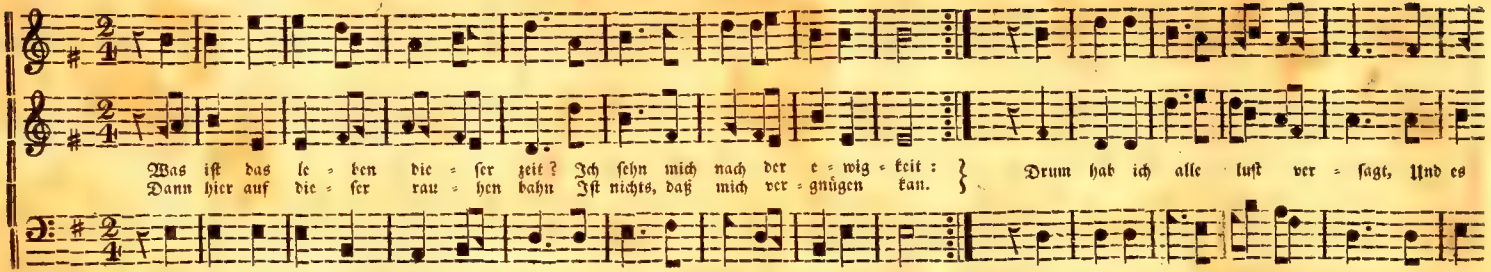
G Dur.

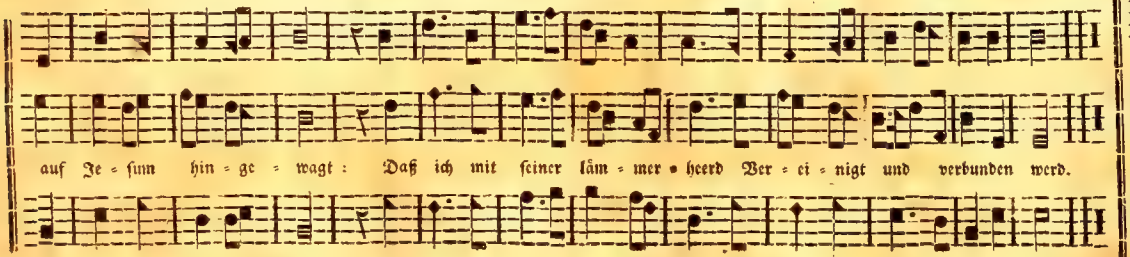

Wach auf, mein herz! und singe Dem schöpfer aller dinge, Dem geber aller güter, Dem frommen menschen = hüter.


Mein Gott! das herze bring ich dir Zur gabe und geschenck: Du forderst dieses ja von mir, Des bin ich ein-gedenk.

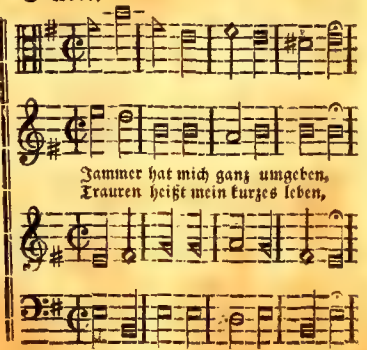
E 2 G Mol.

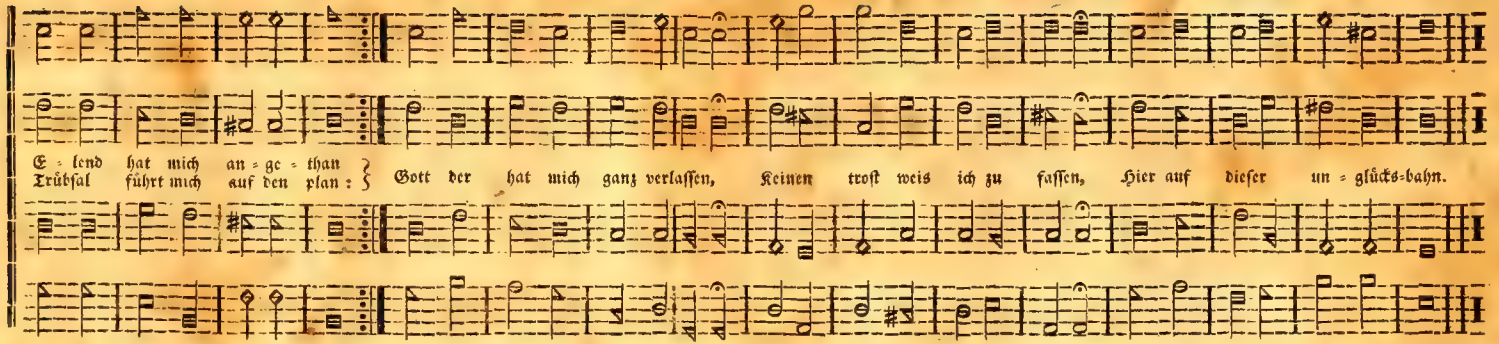

Nun sich der tag ge-endet hat, Und keine sonn mehr scheint, Schläft alles, was sich abge-matt, Auch was zu-vor geweint.


Was ist das le = ben die = ser zeit? Ich sehn mich nach der e = wig = keit:
Dann hier auf die = ser rau = hen bahn Ist nichts, daß mich ver = gnügen kan.
Drum hab ich alle lust ver = sagt, Und es

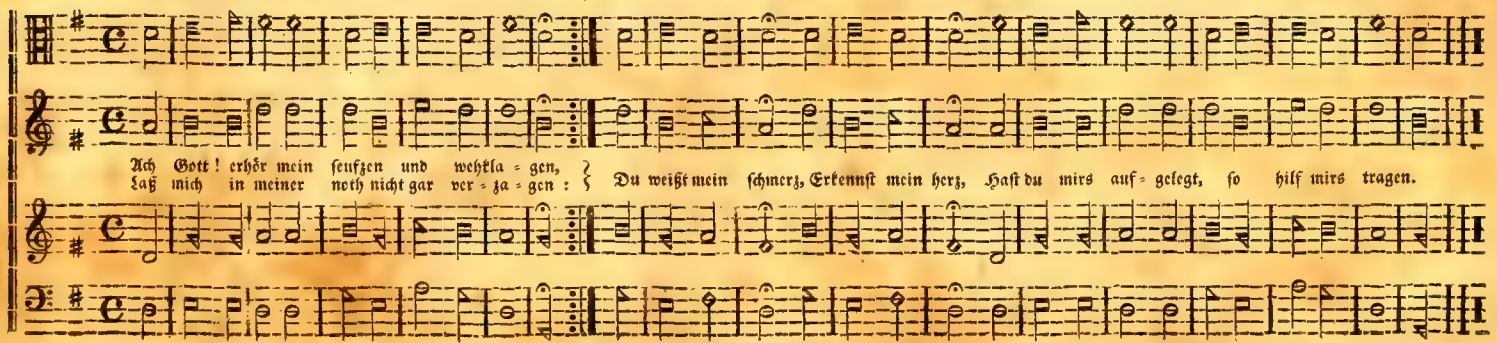

auf Je = sum hin = ge = wagt: Daß ich mit seiner läm = mer = heerd Ver = ei = nigt und verbunden werd.

E Mol.

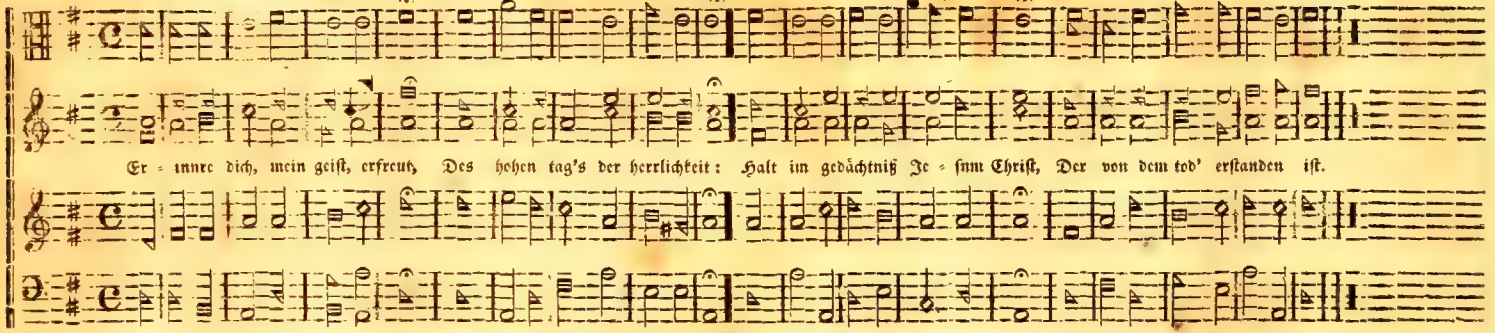

Jammer hat mich ganz umgeben,
Trauren heißt mein kurzes leben,


E = lend hat mich an = ge = than
Trübsal führt mich auf den plan :
Gott der hat mich ganz verlassen, Keinen trost weis ich zu fassen, Hier auf dieser un = glücks-bahn.

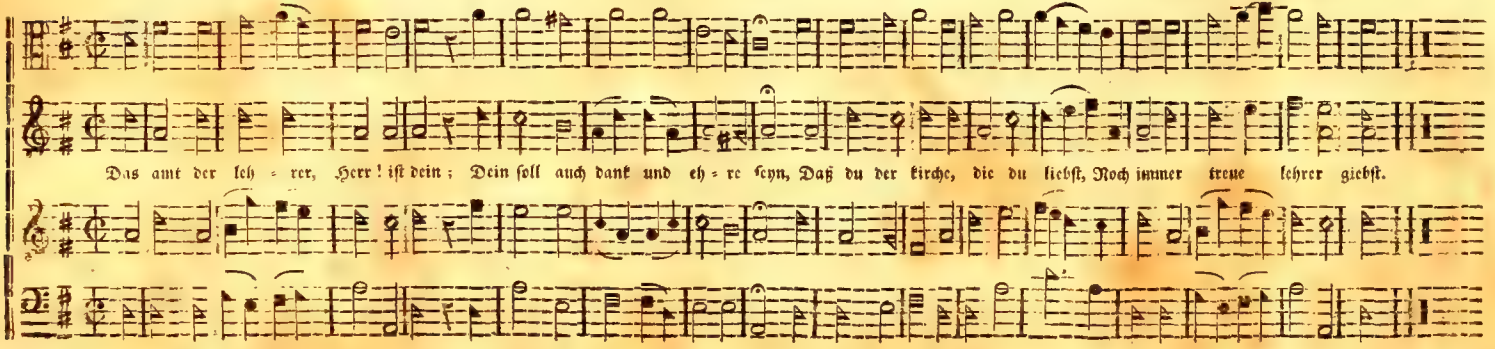
G Dur.


Ach Gott! erhör mein seufzen und wehkla = gen,
Laß mich in meiner noth nicht gar ver = za = gen :
Du weißt mein schmerz, Erkennst mein herz, Hast du mirs auf = gelegt, so hilf mirs tragen.

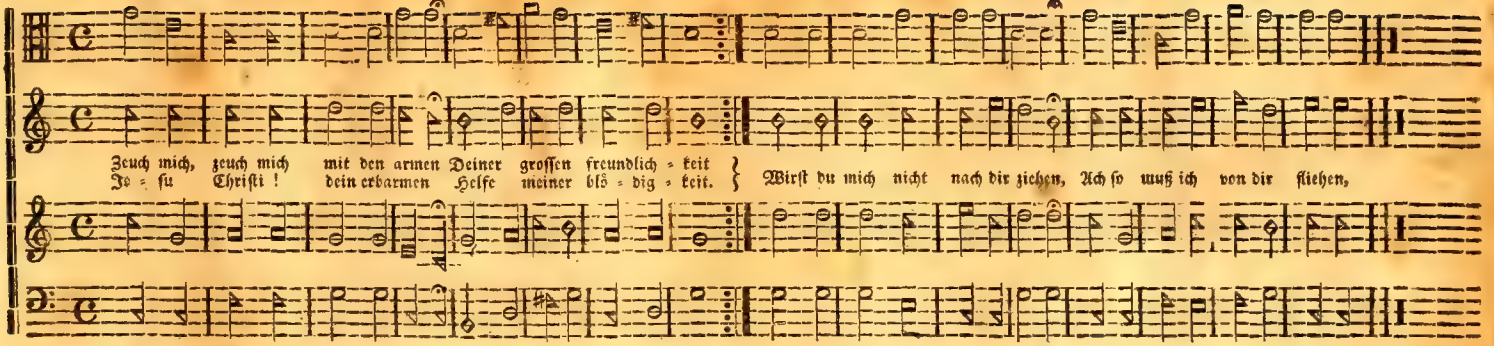
D Dur. TIMSBURY.



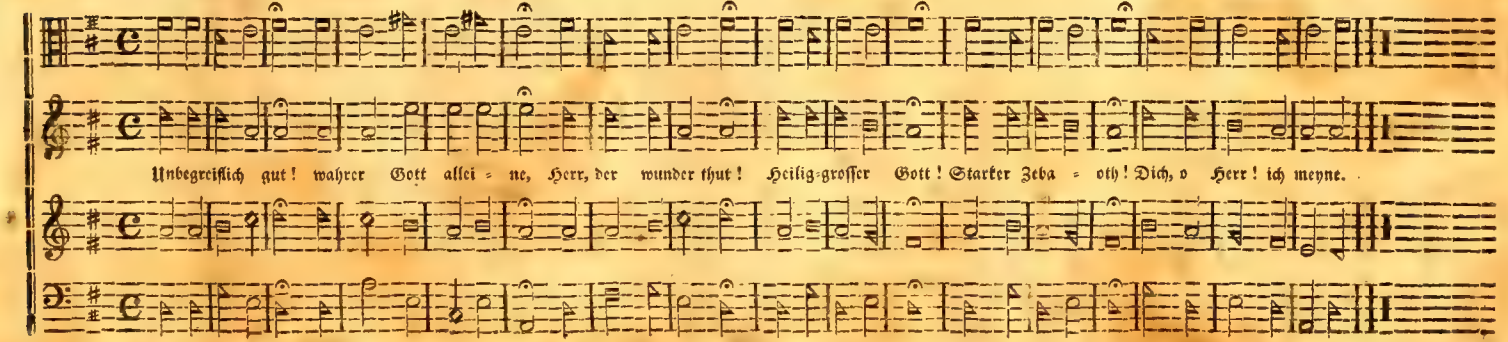
D Dur. GILGAL.

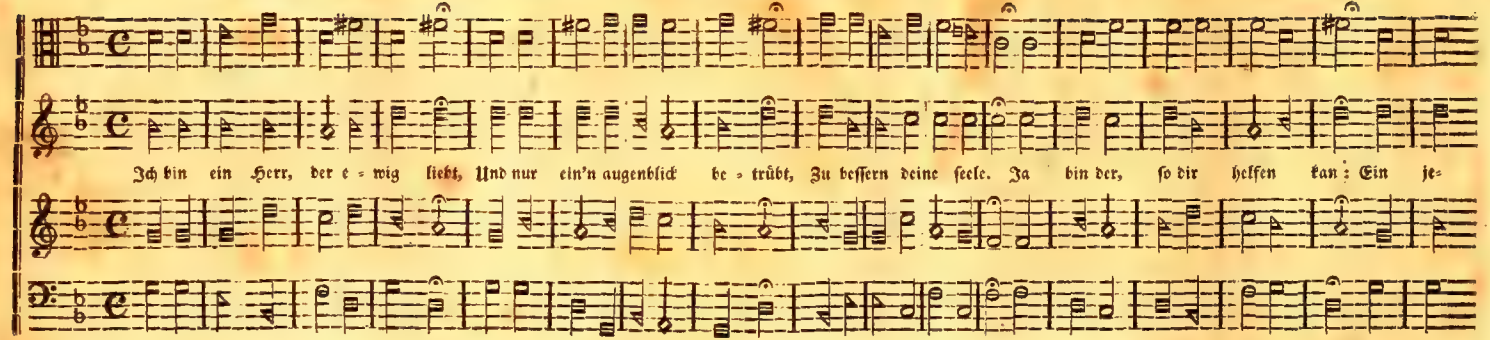


C Dur.

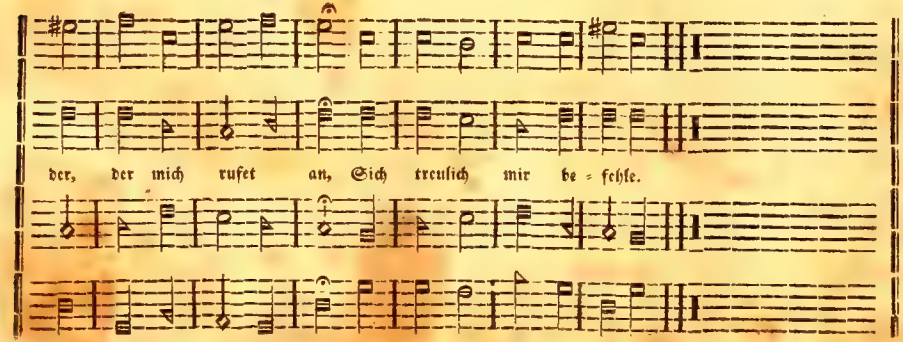

Zeuch mich, zeuch mich mit den armen Deiner grossen freundlich = keit
Je = su Christi! dein erbarmen Helfe meiner blö = dig = keit.
Wirst du mich nicht nach dir ziehen, Ach so muß ich von dir fliehen,

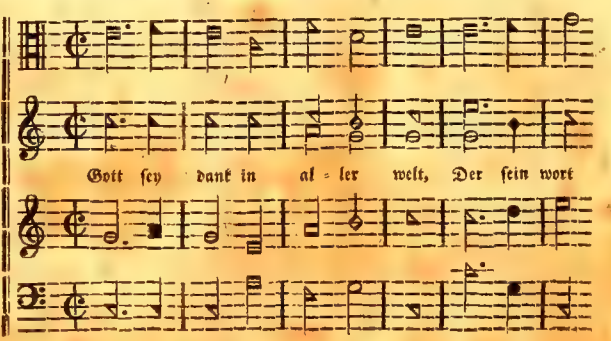
D Dur.

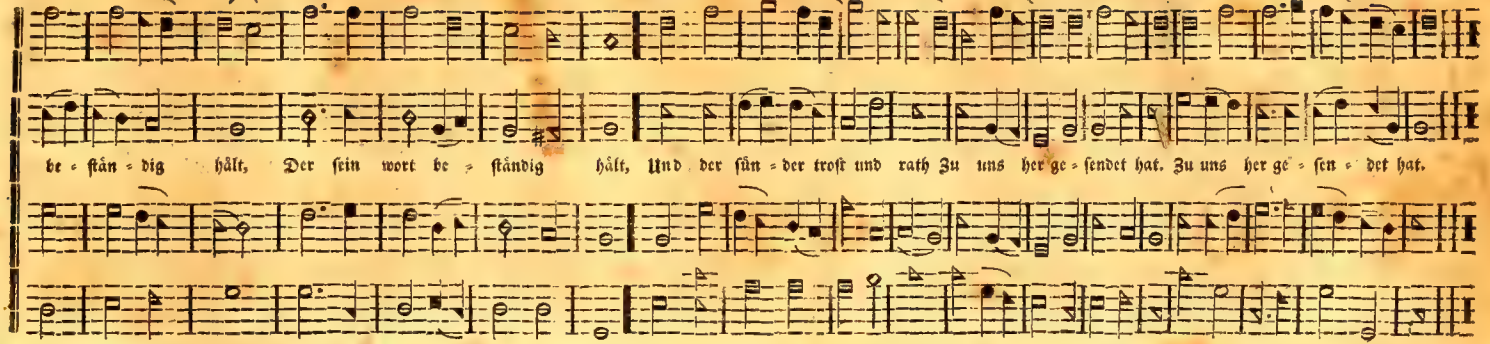

Unbegreiflich gut! wahrer Gott allei = ne, Herr, der wunder thut! Heilig-grosser Gott! Starker Zeba = oth! Dich, o Herr! ich meyne.



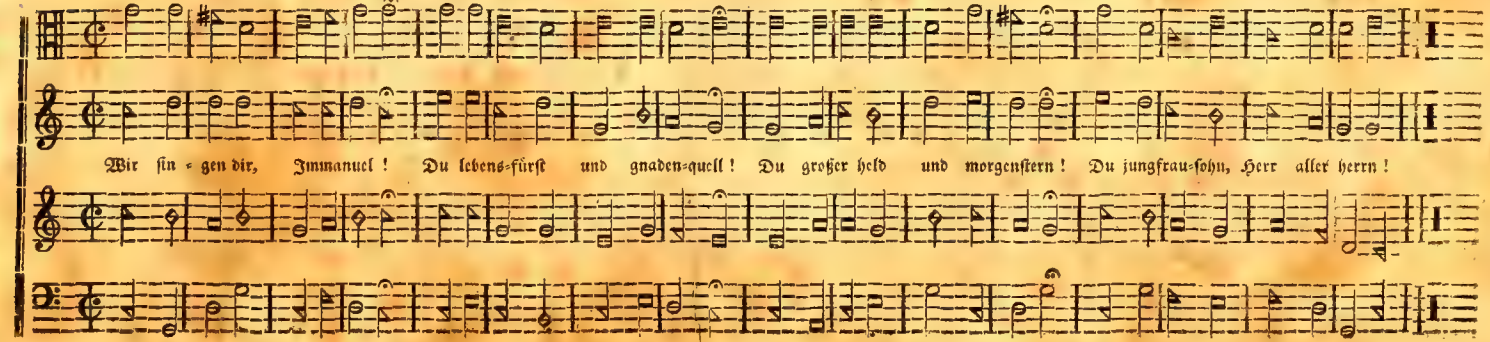
C Dur. FEVERSHAM.

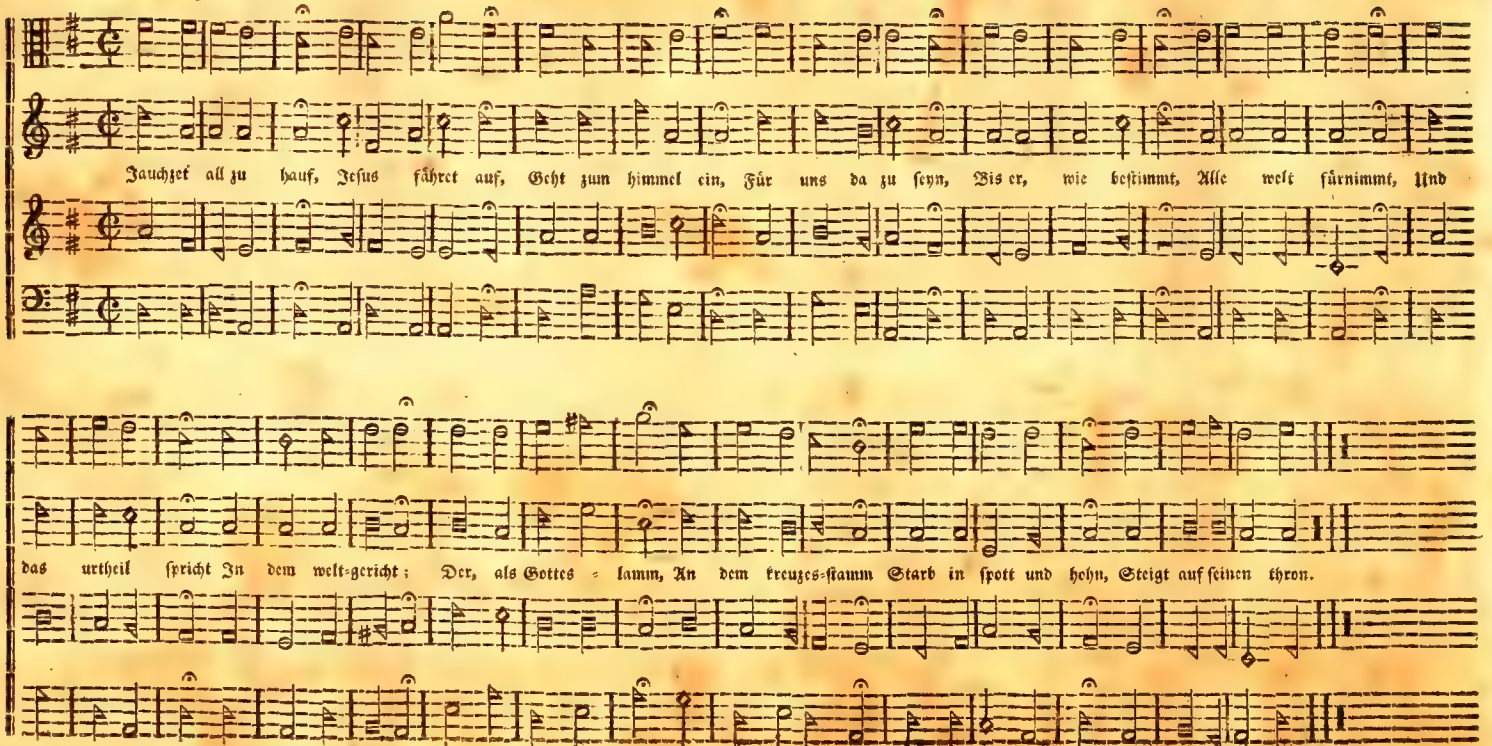


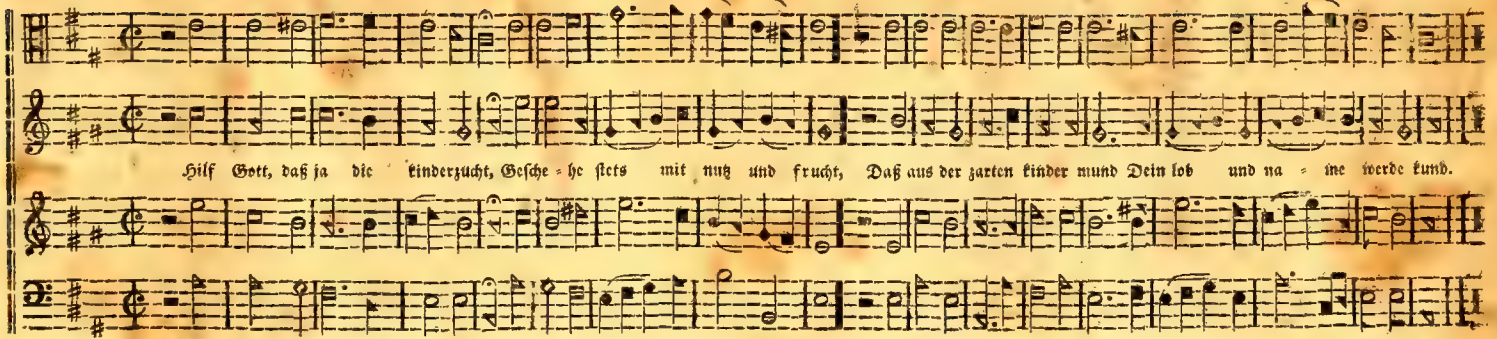




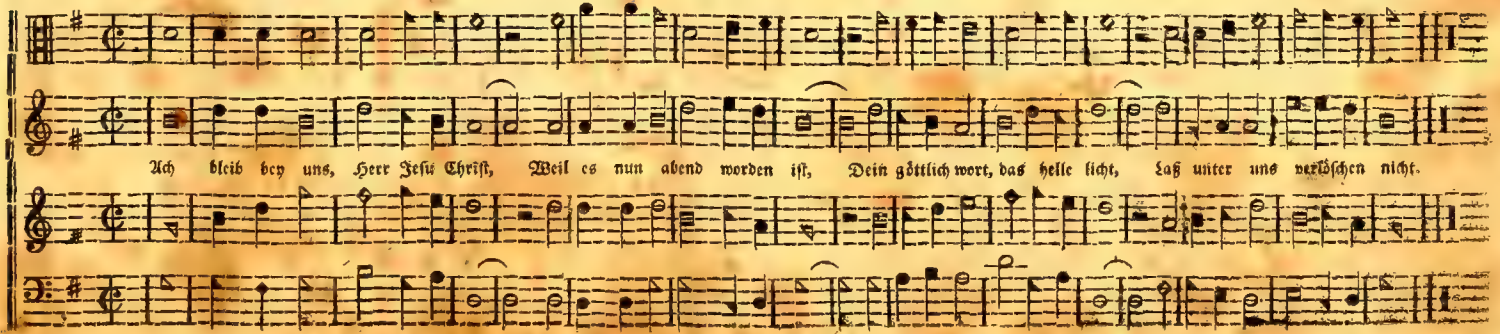
C Dur. Vom himmel hoch da komm ich her.

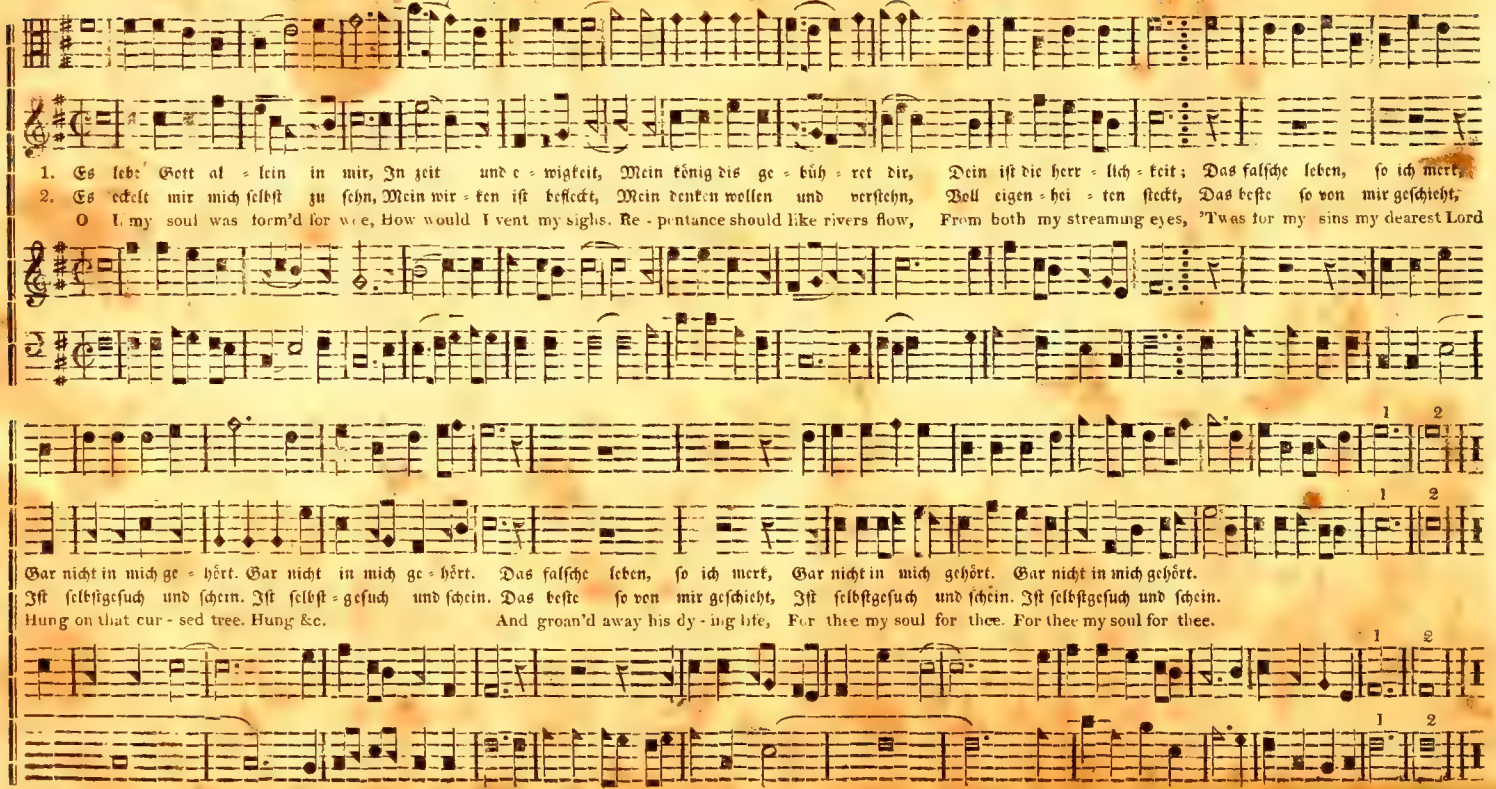


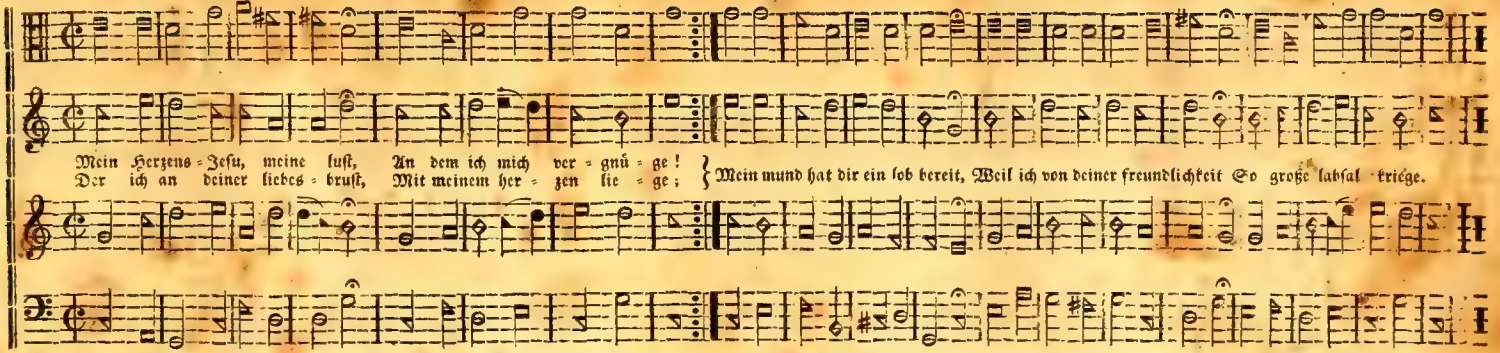

Jauchzet all zu hauf, Jesus fähret auf, Geht zum himmel ein, Für uns da zu seyn, Bis er, wie bestimmt, Alle welt fürnimmt, Und
das urtheil spricht In dem welt-gericht; Der, als Gottes-lamm, An dem kreuzes-stamm Starb in spott und hohn, Steigt auf seinen thron.


Hilf Gott, daß ja die kinderzucht, Gesche = he stets mit nutz und frucht, Daß aus der zarten kinder mund Dein lob und na = me werde kund.

F G Dur. WELLS.

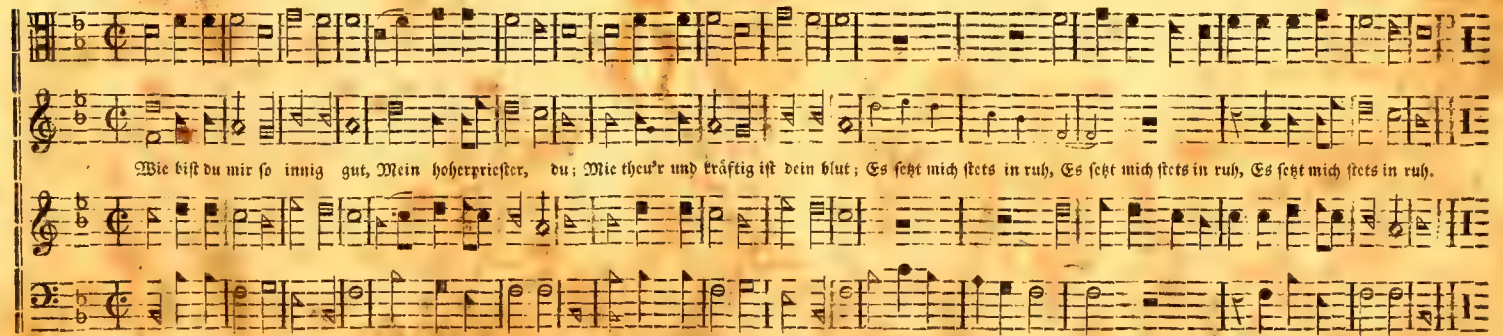

Ach bleib bey uns, Herr Jesu Christ, Weil es nun abend worden ist, Dein göttlich wort, das helle licht, Laß unter uns verlöschen nicht.

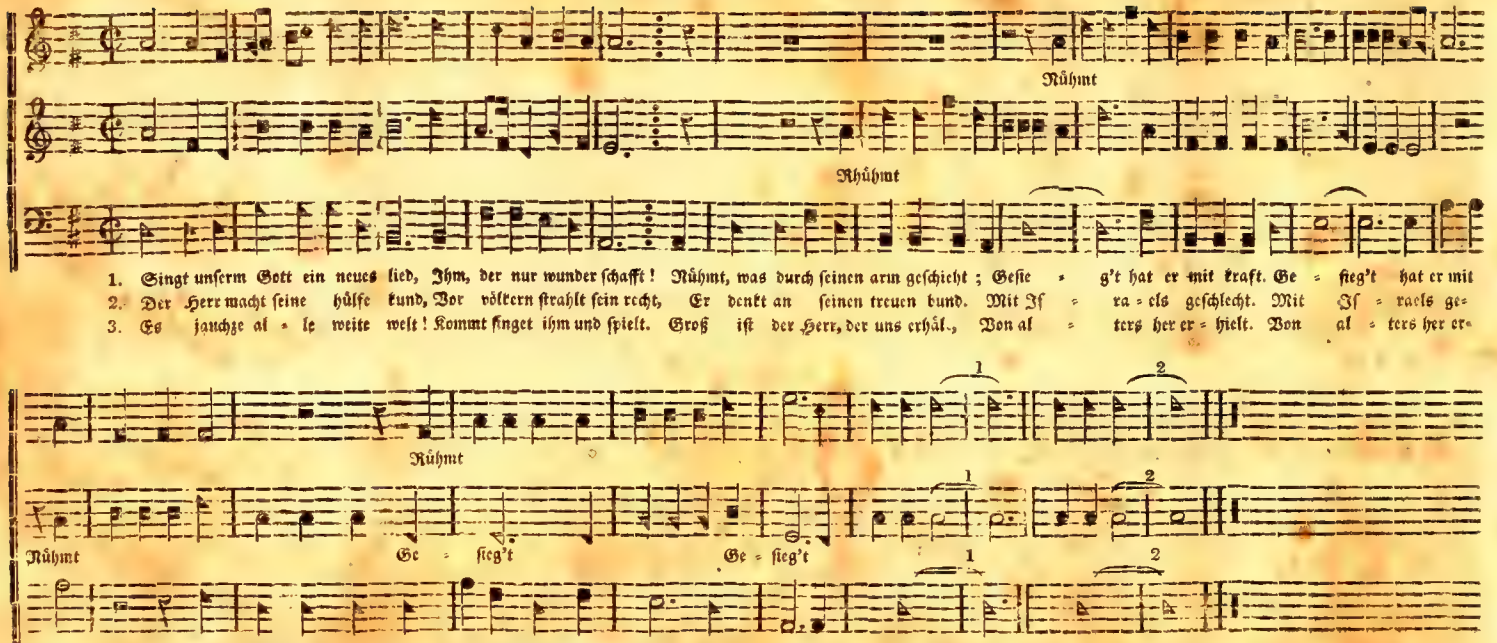

1. Es lebt Gott al = lein in mir, In zeit und e = wigkeit, Mein könig dis ge = büh = ret dir, Dein ist die herr = lich = keit; Das falsche leben, so ich merk,
2. Es eckelt mir mich selbst zu sehn, Mein wir = ken ist befleckt, Mein denken wollen und verstehn, Voll eigen = hei = ten steckt, Das beste so von mir geschieht,
O I my soul was form'd for wee, How would I vent my sighs. Re - pentance should like rivers flow, From both my streaming eyes, 'Twas for my sins my dearest Lord
1 2
Gar nicht in mich ge = hört. Gar nicht in mich ge = hört. Das falsche leben, so ich merk, Gar nicht in mich gehört. Gar nicht in mich gehört.
Ist selbstgesuch und schein. Ist selbst = gesuch und schein. Das beste so von mir geschieht, Ist selbstgesuch und schein. Ist selbstgesuch und schein.
Hung on that cur - sed tree. Hung &c. And groan'd away his dy - ing life, For thee my soul for thee. For thee my soul for thee.
1 2
1 2

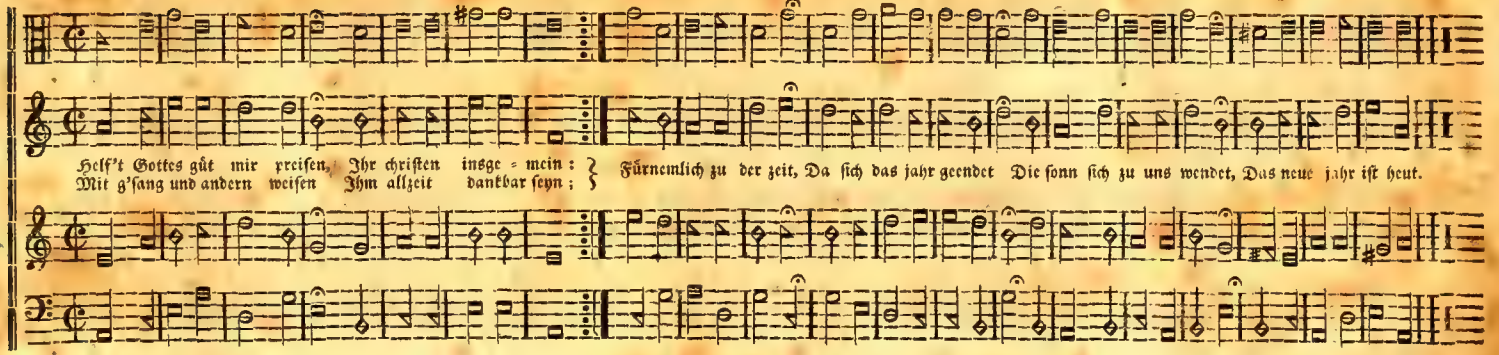


B Dur.

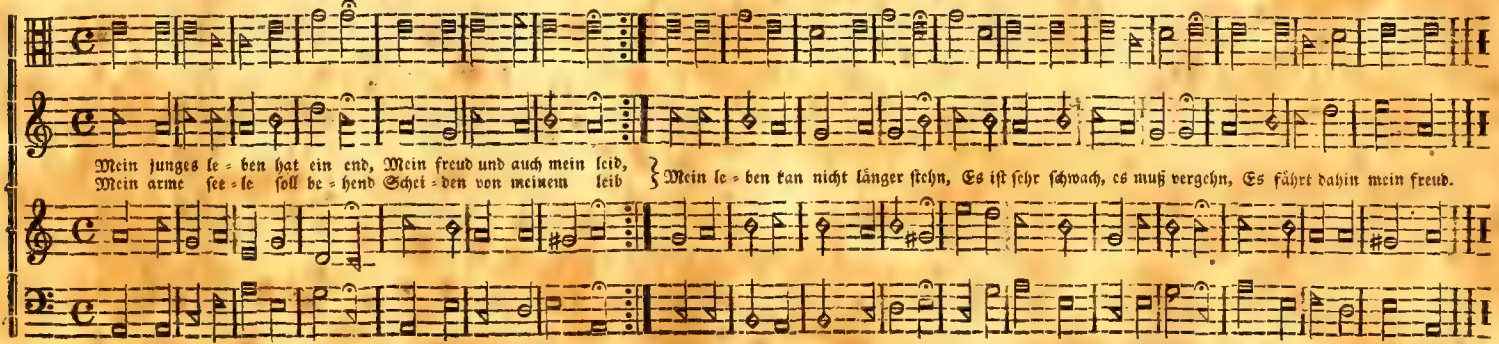
CAMBRIDGE.



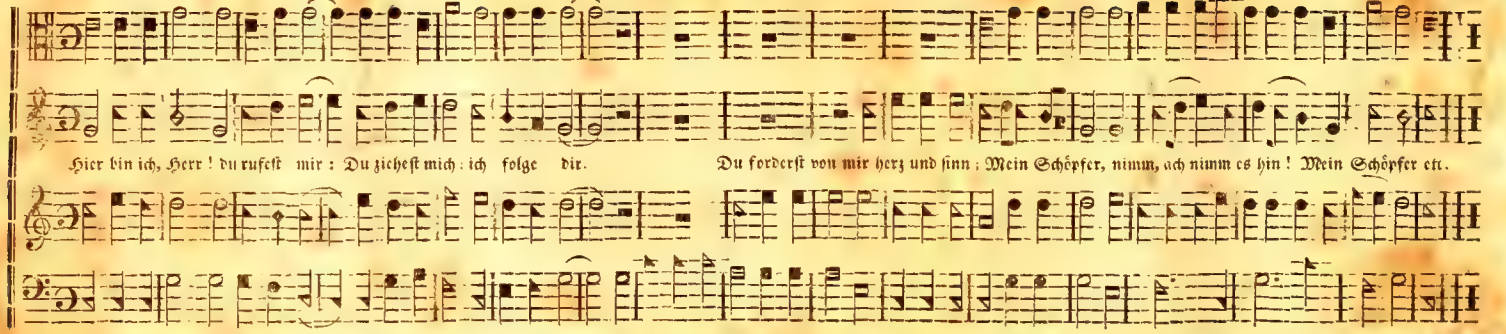

Rühmt
Rühmt
1. Singt unserm Gott ein neues lied, Ihm, der nur wunder schafft! Rühmt, was durch seinen arm geschieht; Gesie - g't hat er mit kraft. Ge - sieg't hat er mit
2. Der Herr macht seine hülfe kund, Vor völkern strahlt sein recht, Er denkt an seinen treuen bund. Mit Is - ra - els geschlecht. Mit Is - raels ge-
3. Es jauchze al - le weite welt! Kommt singet ihm und spielt. Groß ist der Herr, der uns erhält., Von al - ters her er - hielt. Von al - ters her er-
1
2
Rühmt
Rühmt
Ge - sieg't
Ge - sieg't
1
2
1
2
kraft. Rühmt, was durch sei - nen arm geschieht; Ge - sieg't hat er mit kraft.
schlecht. Er denkt an sei - nen treuen bund, Mit Is - ra - els ge - schlecht.
hielt. Groß ist der Herr, der uns erhält, Von al - ters her er - hielt.


Helf't Gottes güt mir preisen, Ihr christen insge-mein:
Mit g'sang und andern weisen Ihm allzeit dankbar seyn;
Fürnemlich zu der zeit, Da sich das jahr geendet Die sonn sich zu uns wendet, Das neue jahr ist heut.

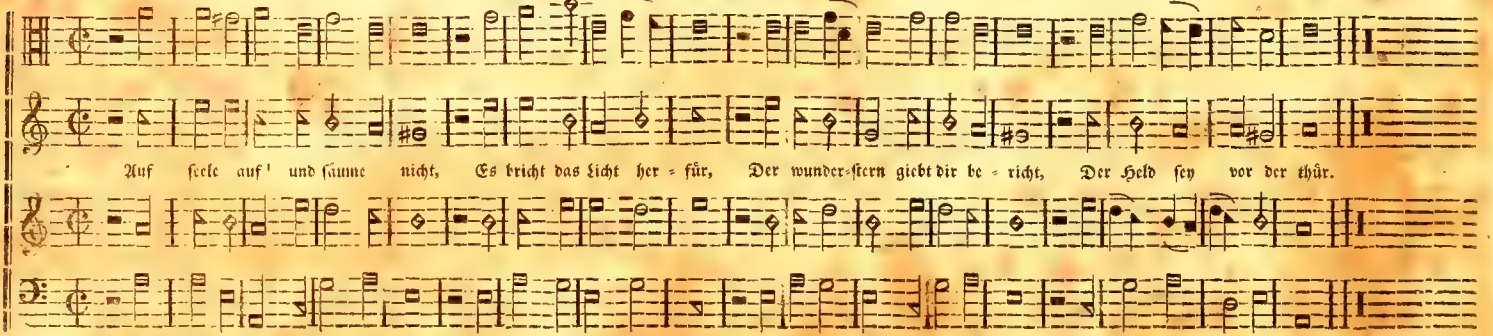
F 2 A Mol.

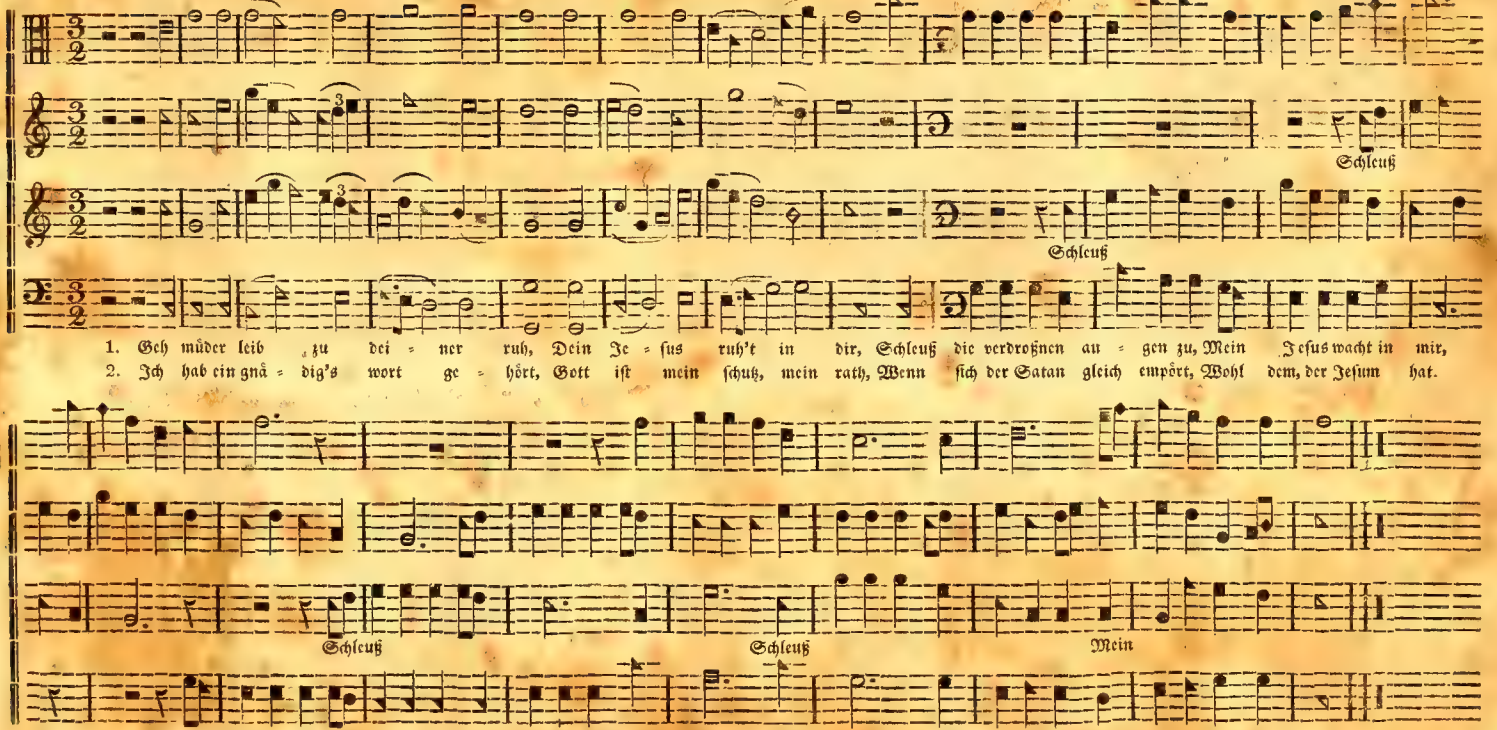

Mein junges le-ben hat ein end, Mein freud und auch mein leid,
Mein arme see-le soll be-hend Scheiden von meinem leib
Mein le-ben kan nicht länger stehn, Es ist sehr schwach, es muß vergehn, Es fährt dahin mein freud.

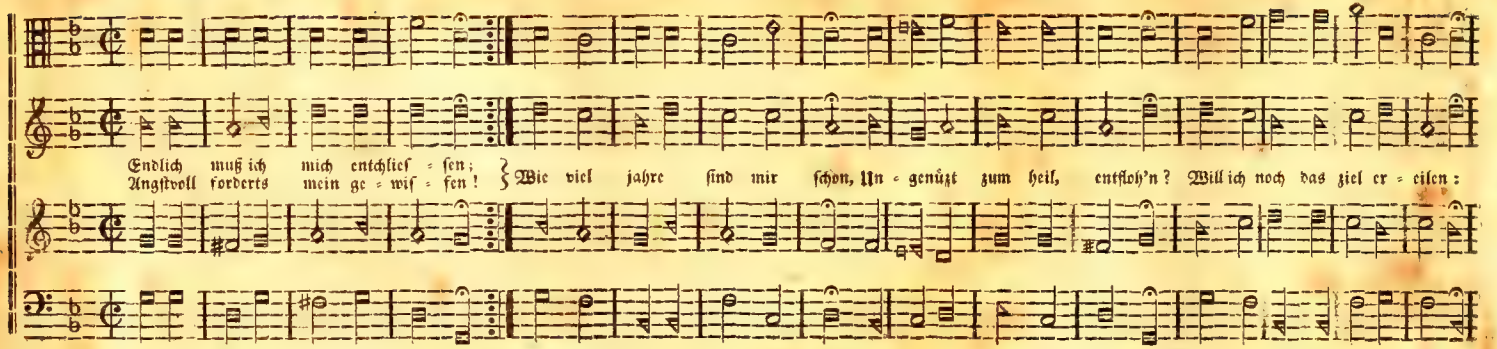
C Dur. BRIDGEWATER.



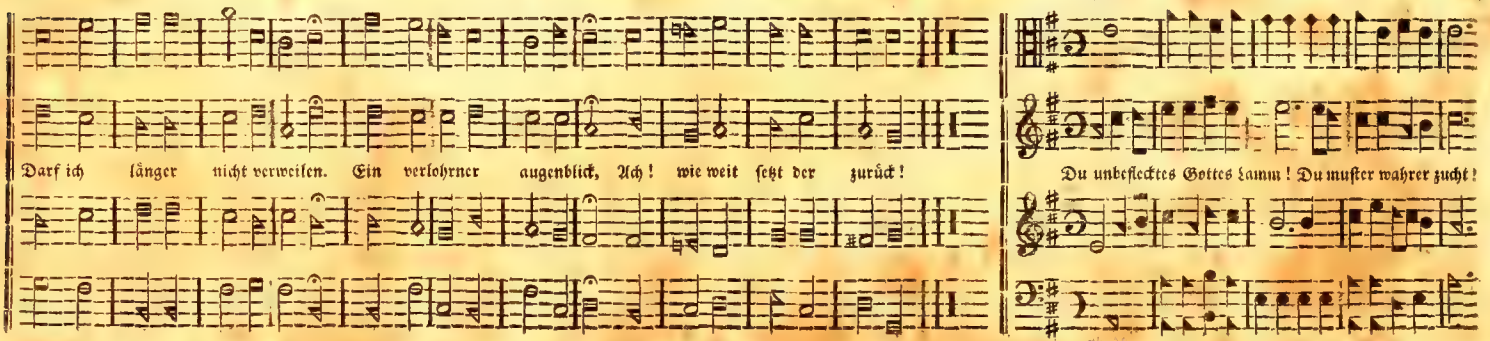
A Mol. STANDISH.

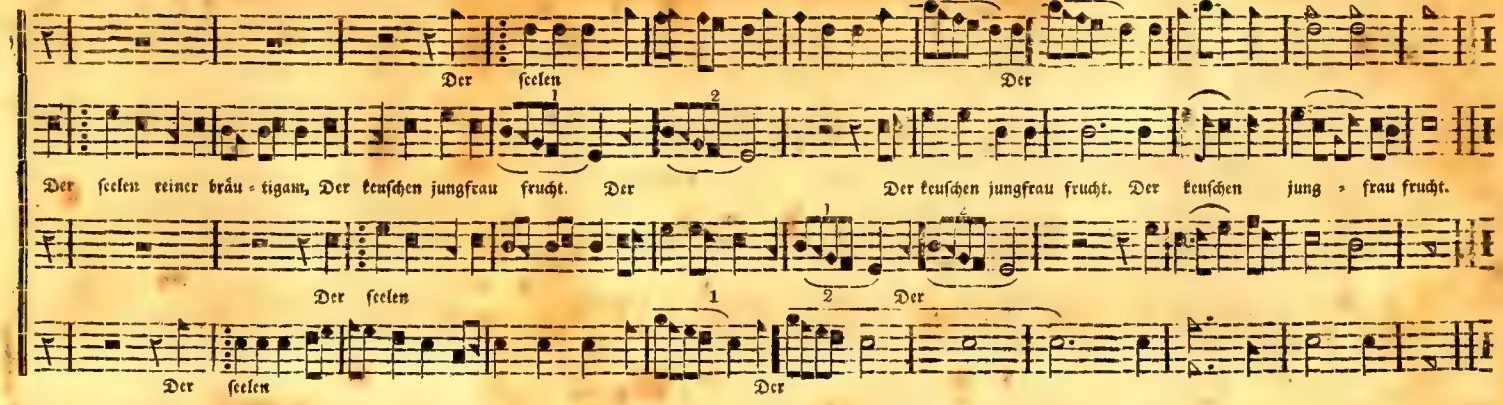



Schleuß
Schleuß
1. Geh müder leib zu dei = ner ruh, Dein Je = sus ruh't in dir, Schleuß die verdroßnen au = gen zu, Mein Jesus wacht in mir,
2. Ich hab ein gnä = dig's wort ge = hört, Gott ist mein schutz, mein rath, Wenn sich der Satan gleich empört, Wohl dem, der Jesum hat.
Schleuß
Schleuß
Mein
Schleuß die verdroß = nen augen zu, Mein Jesus wacht in mir, Mein
Wenn sich der Sa = tan gleich empört, Wohl dem, der Jesum hat. Wohl
Mein
Wohl

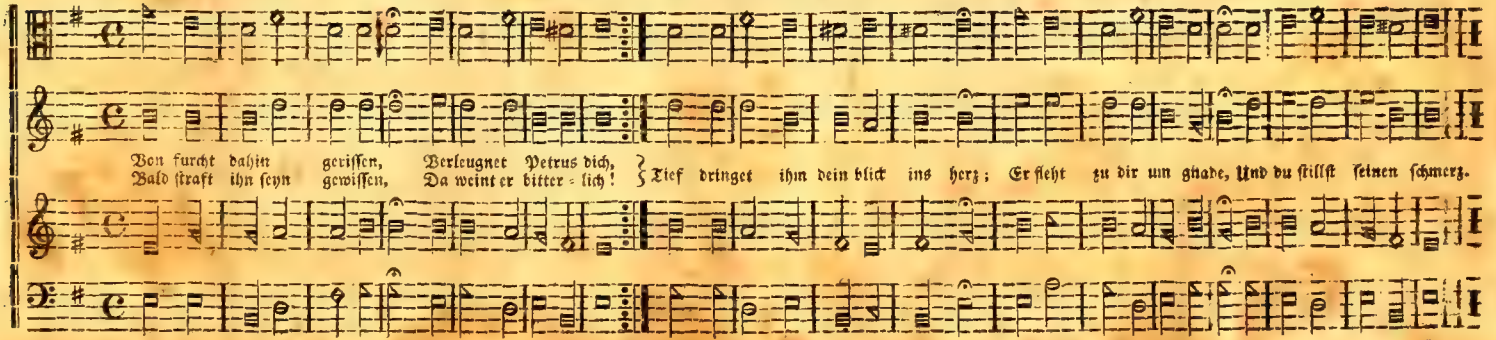

Endlich muß ich mich entschlief = sen;
Angstvoll forderts mein ge = wis = sen!
Wie viel jahre sind mir schon, Un = genüzt zum heil, entfloh'n? Will ich noch das ziel er = eilen:

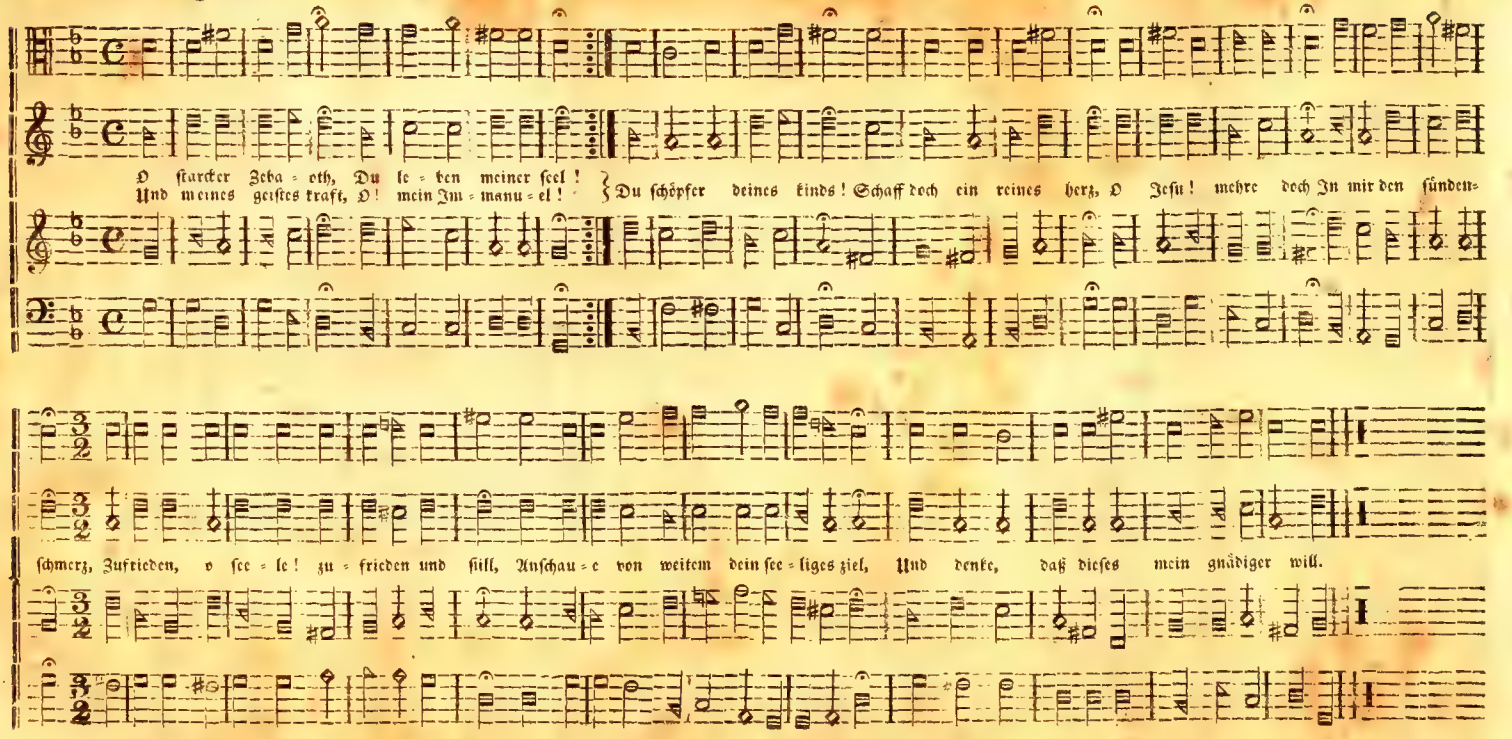
A Dur. SUNDAY.

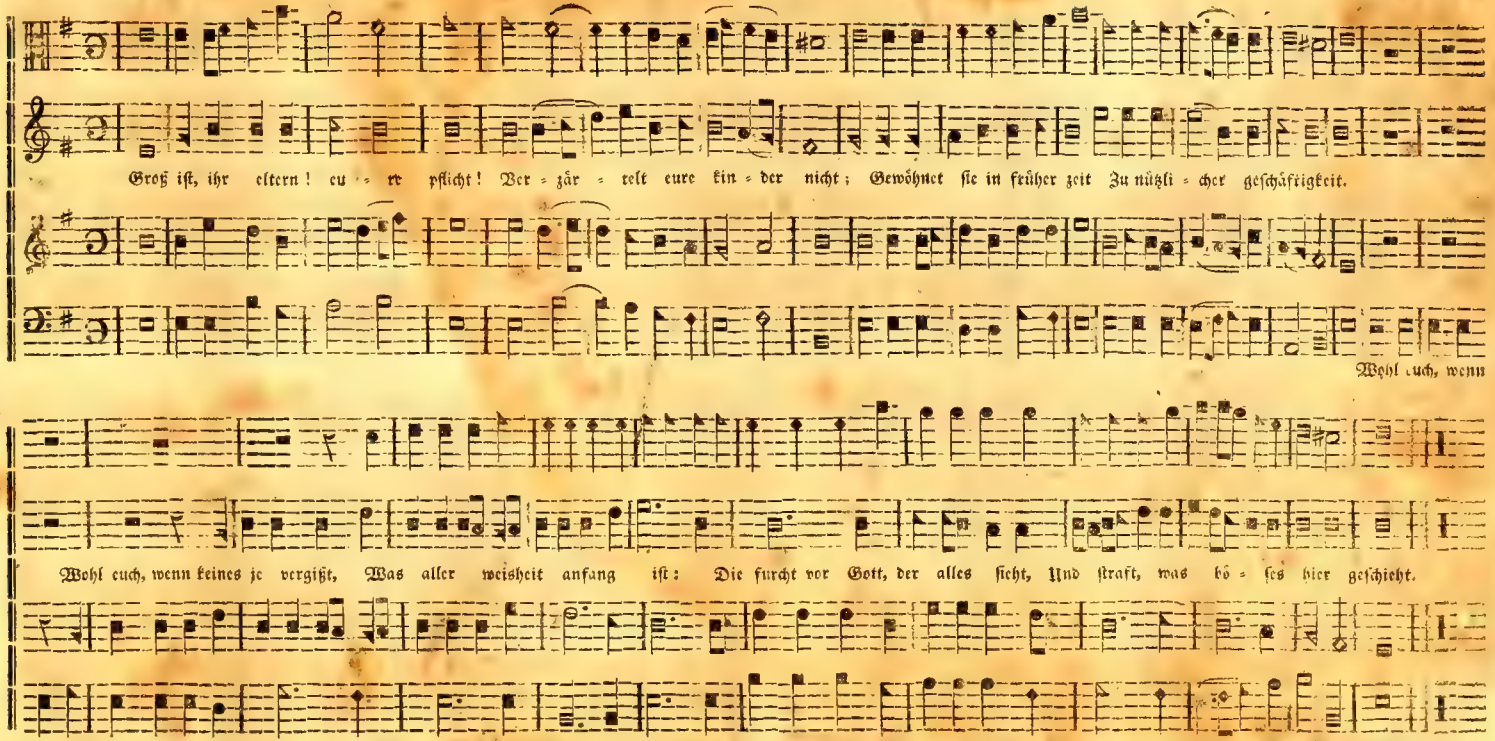

Darf ich länger nicht verweilen. Ein verlohrner augenblick, Ach! wie weit setzt der zurück!
Du unbeflecktes Gottes Lamm! Du muster wahrer zucht!

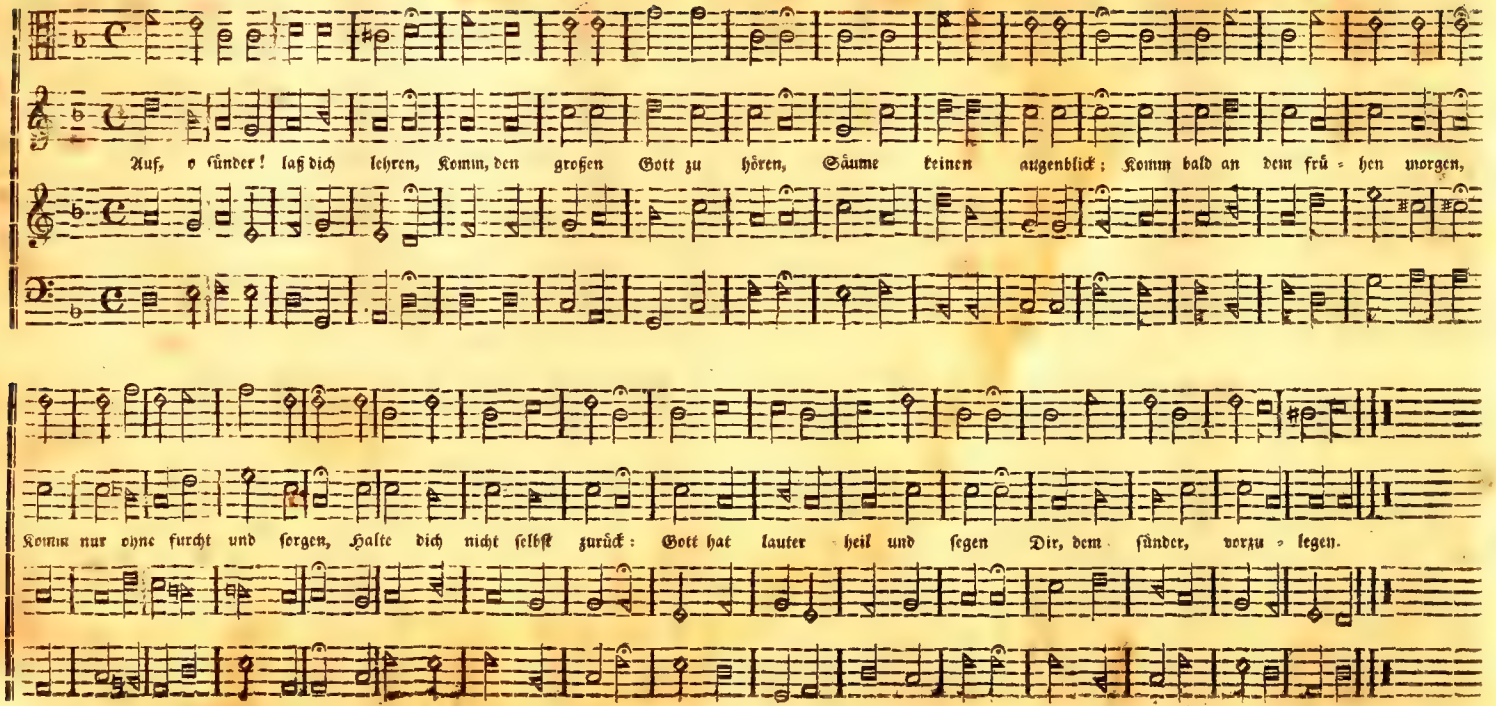


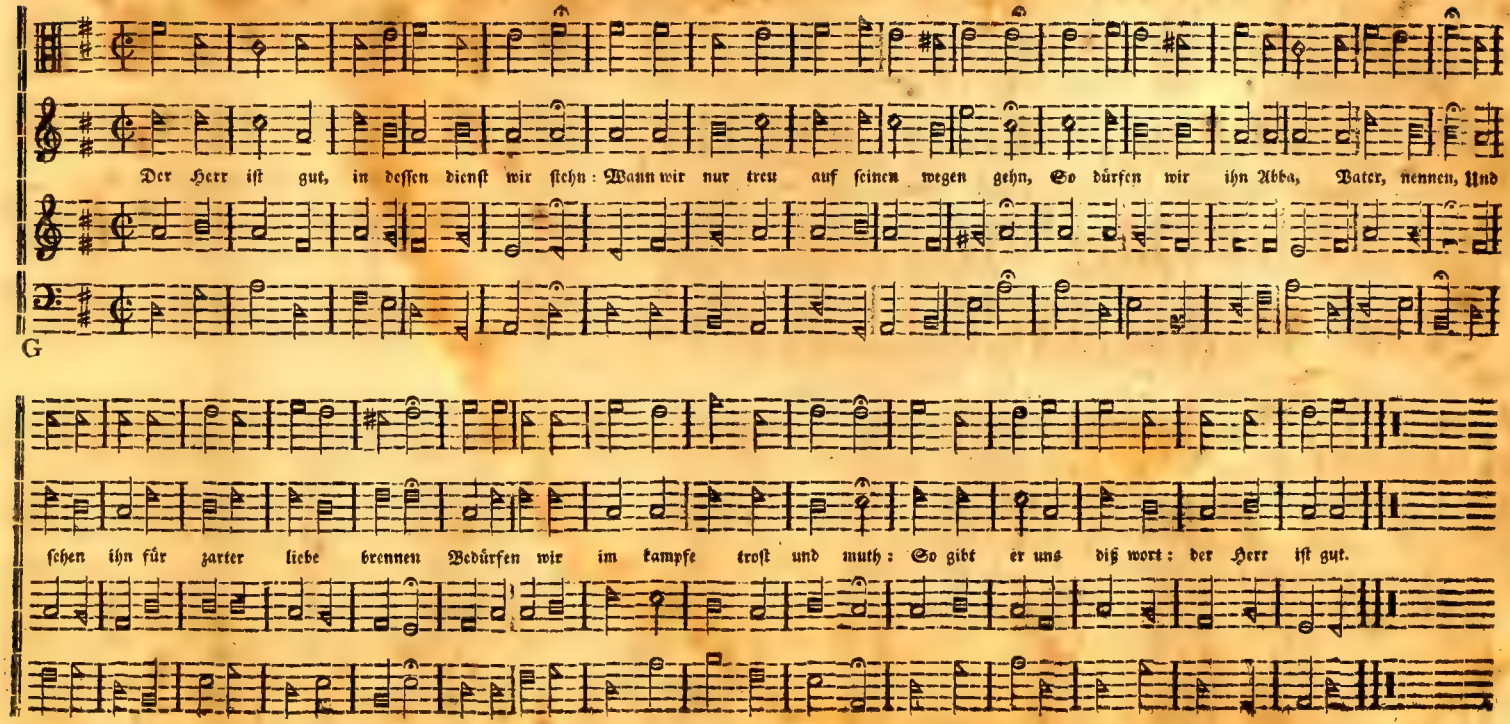
E Mol. Hilf Gott laß mir gelingen.

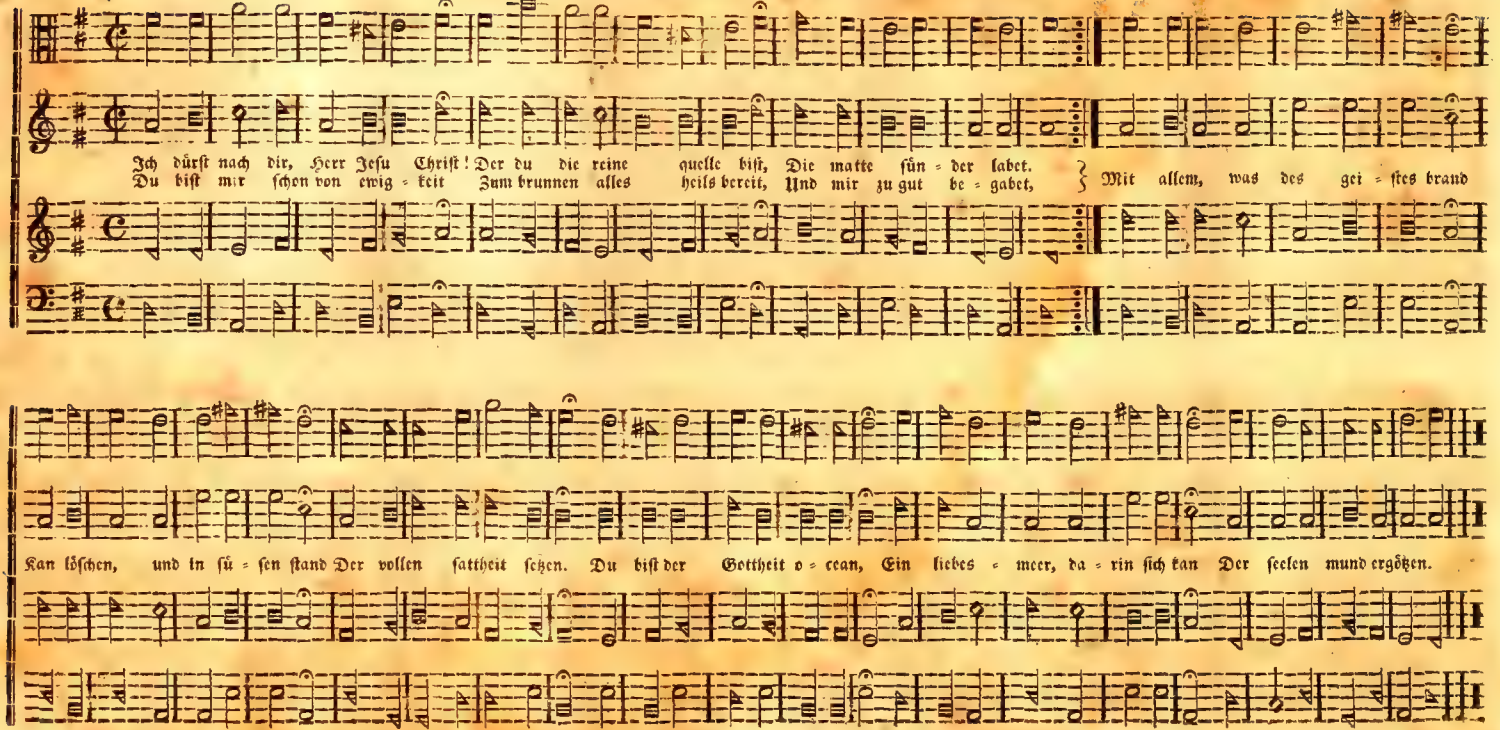


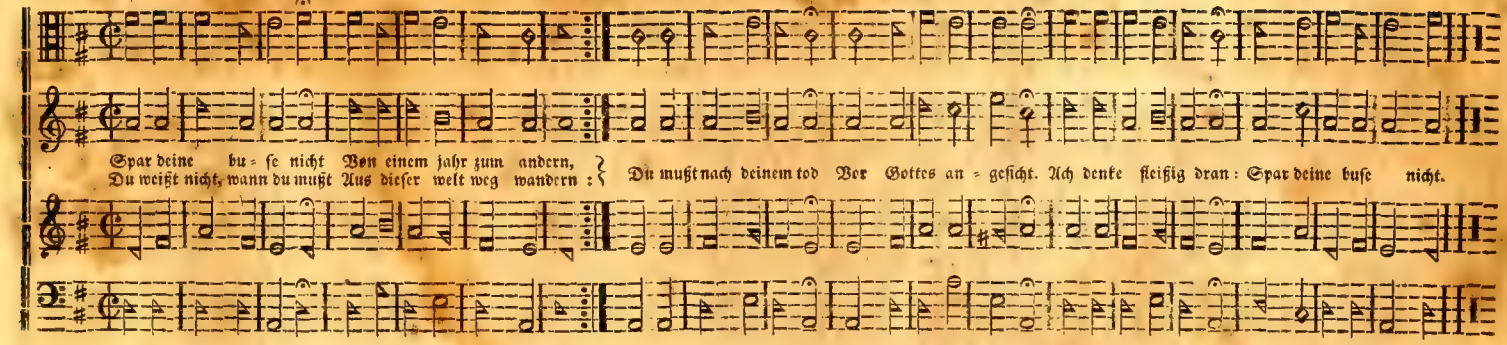

O starcker Zeba = oth, Du le = ben meiner seel !
Und meines geistes kraft, O ! mein Im = manu = el !
Du schöpfer deines kinds ! Schaff doch ein reines herz, O Jesu ! mehre doch In mir den sünden=
schmerz, Zufrieden, o see = le ! zu = frieden und still, Anschau = e von weitem dein see = liges ziel, Und denke, daß dieses mein gnädiger will.


Groß ist, ihr eltern! eu = re pflicht! Ver = zär = telt eure kin = der nicht; Gewöhnet sie in früher zeit Zu nützli = cher geschäftigkeit.
Wohl euch, wenn
Wohl euch, wenn keines je vergißt, Was aller weisheit anfang ist: Die furcht vor Gott, der alles sieht, Und straft, was bö = ses hier geschieht.

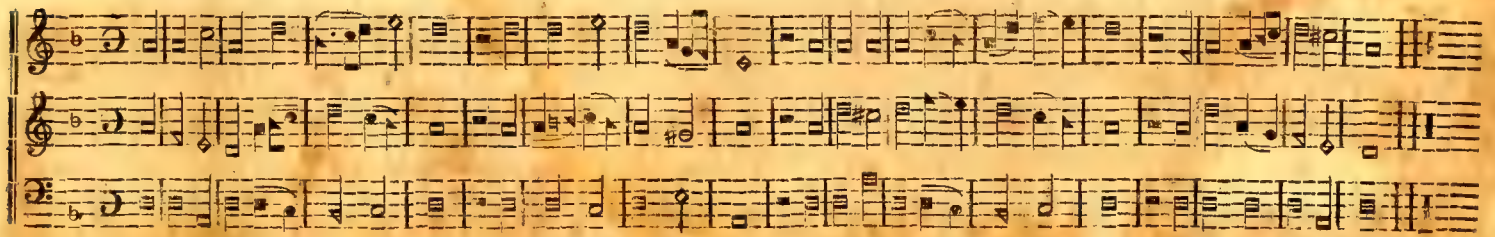

Auf, o sünder! laß dich lehren, Komm, den großen Gott zu hören, Säume keinen augenblick; Komm bald an dem frü-hen morgen,
Komm nur ohne furcht und sorgen, Halte dich nicht selbst zurück: Gott hat lauter heil und segen Dir, dem sünder, vorzu-legen.

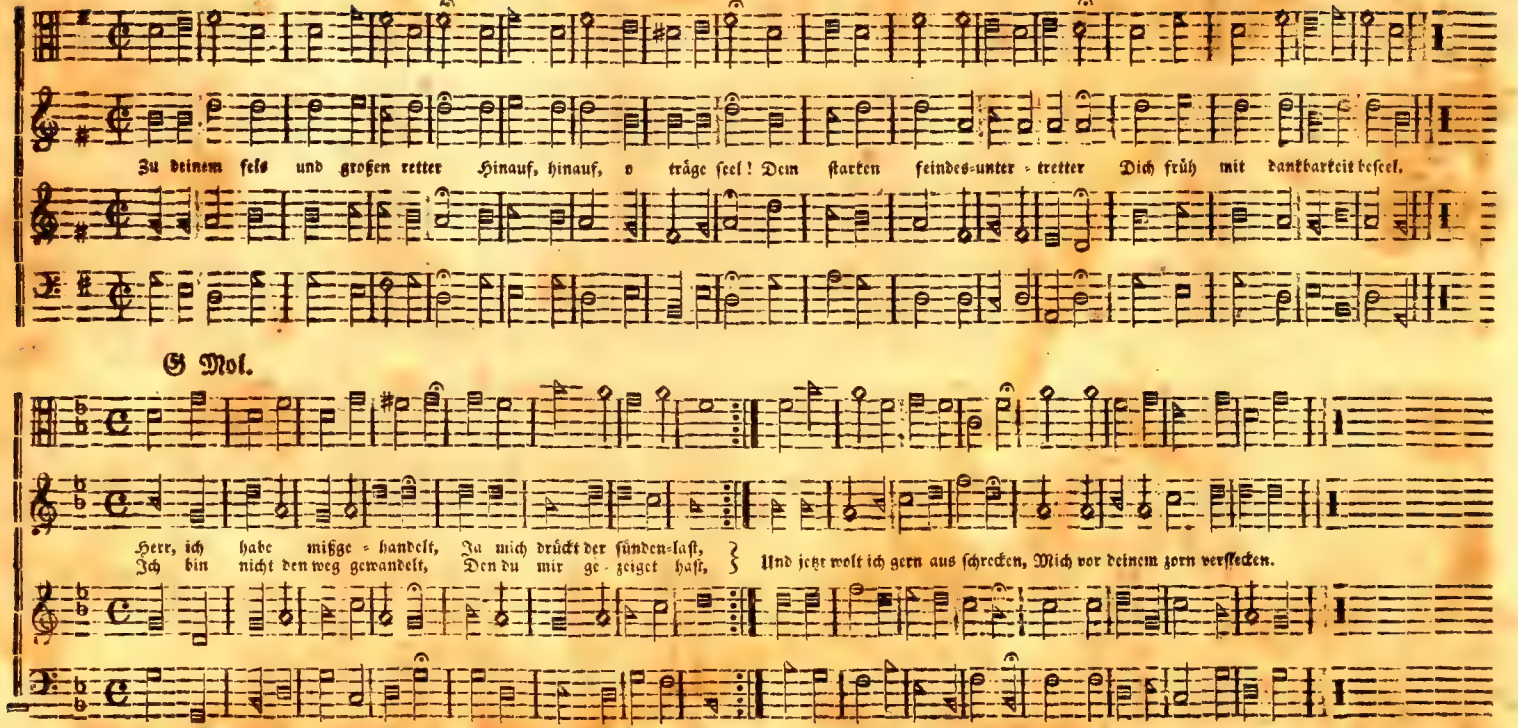

Der Herr ist gut, in dessen dienst wir stehn: Wann wir nur treu auf seinen wegen gehn, So dürfen wir ihn Abba, Vater, nennen, Und
G
sehen ihn für zarter liebe brennen Bedürfen wir im kampfe trost und muth: So gibt er uns diß wort: der Herr ist gut.

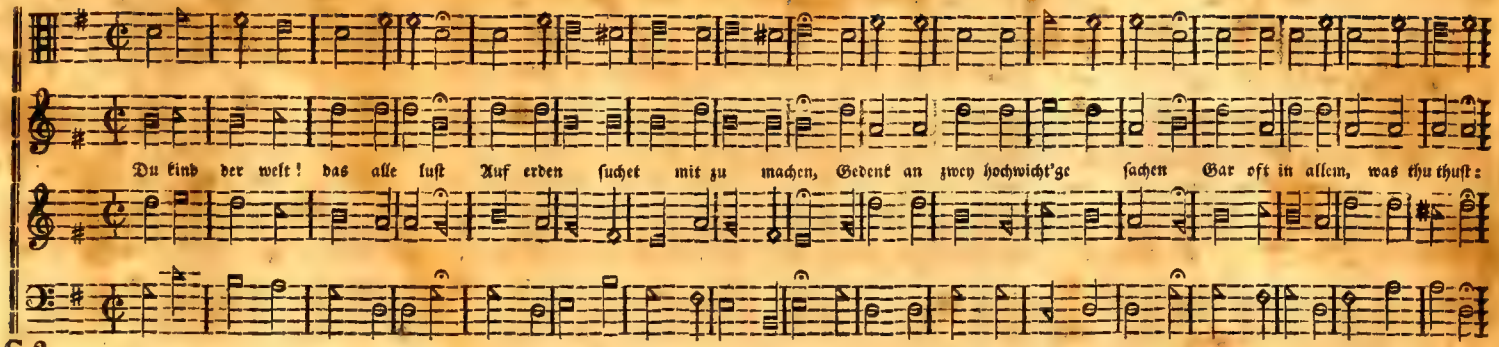

Ich dürst nach dir, Herr Jesu Christ! Der du die reine quelle bist, Die matte sün = der labet.
Du bist mir schon von ewig = keit Zum brunnen alles heils bereit, Und mir zu gut be = gabet,
Mit allem, was des gei = stes brand
Kan löschen, und in sü = sen stand Der vollen sattheit setzen. Du bist der Gottheit o = cean, Ein liebes = meer, da = rin sich kan Der seelen mund ergötzen.


Spar deine bu = se nicht Von einem jahr zum andern,
Du weißt nicht, wann du mußt Aus dieser welt weg wandern :
Du mußt nach deinem tod Vor Gottes an = gesicht. Ach denke fleißig dran: Spar deine buse nicht.

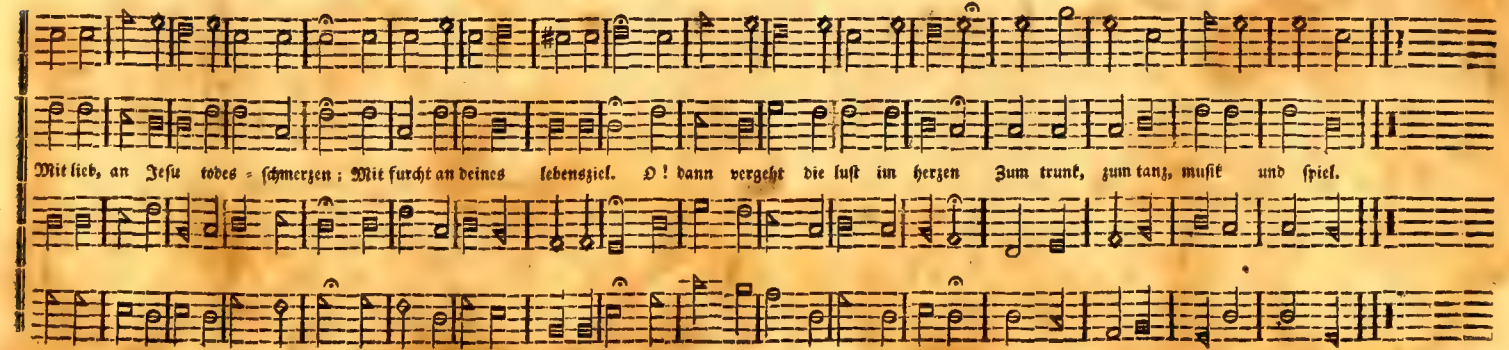
D Mol. BANGOR.


1. Je = ho = va! Hir = te bist du mir, Schenkst reichlich was mir fehlt, Des mangels druck ver = liert sich hier, Du hebest was mich quält.
2. Ein voller tisch ist mir gedeckt, Der falschen welt zur pein, Mich tröstet das, was je = ne schreckt, Ich kann nicht traurig seyn.
3. Ich se = he Salems Wonne schon, Von fern, ich blicke auf, Ich spreche allem kummer hohn, Froh end ich meinen lauf.
4. Was hör ich? süße har = mo = nie Auf Zi = ons Bergen dort, Ich jauchze lau, so sang ich nie Heil mir, hier ist der port.


Zu deinem fels und großen retter Hinauf, hinauf, o träge seel! Dem starken feindes-unter-tretter Dich früh mit dankbarkeit beseel.
G Mol.
Herr, ich habe mißge-handelt, Ja mich drückt der sünden-last,
Ich bin nicht den weg gewandelt, Den du mir ge-zeiget hast,
Und jetzt wolt ich gern aus schrecken, Mich vor deinem zorn verstecken.

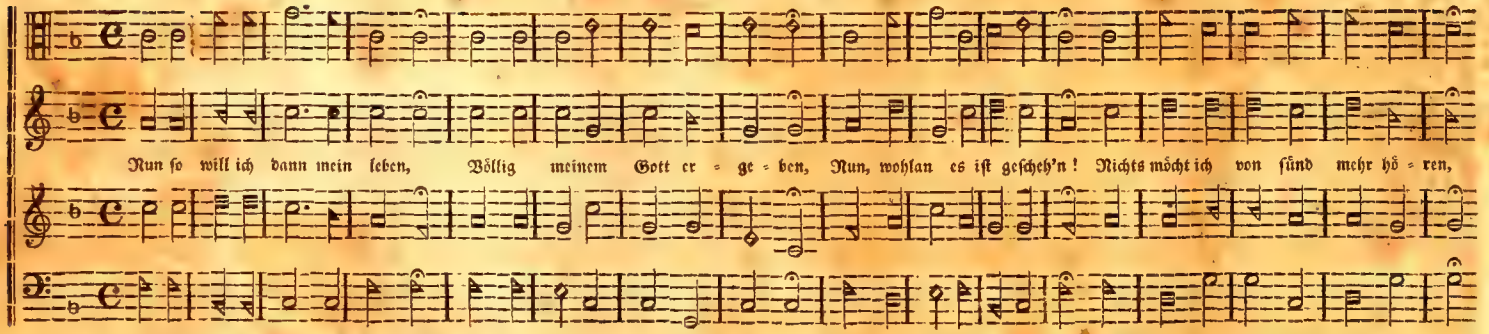

Du kind der welt! das alle lust Auf erden suchet mit zu machen, Gedenk an zwey hochwicht'ge sachen Gar oft in allem, was thu thust:

G 2

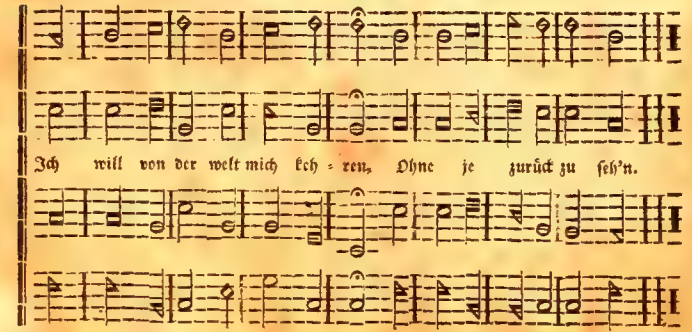

Mit lieb, an Jesu todes-schmerzen; Mit furcht an deines lebensziel. O! dann vergeht die lust im herzen Zum trunk, zum tanz, musik und spiel.

F Dur.

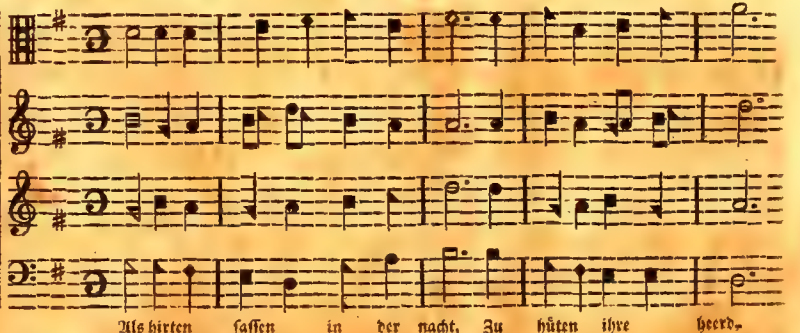
Immer frölich, immer frölich.

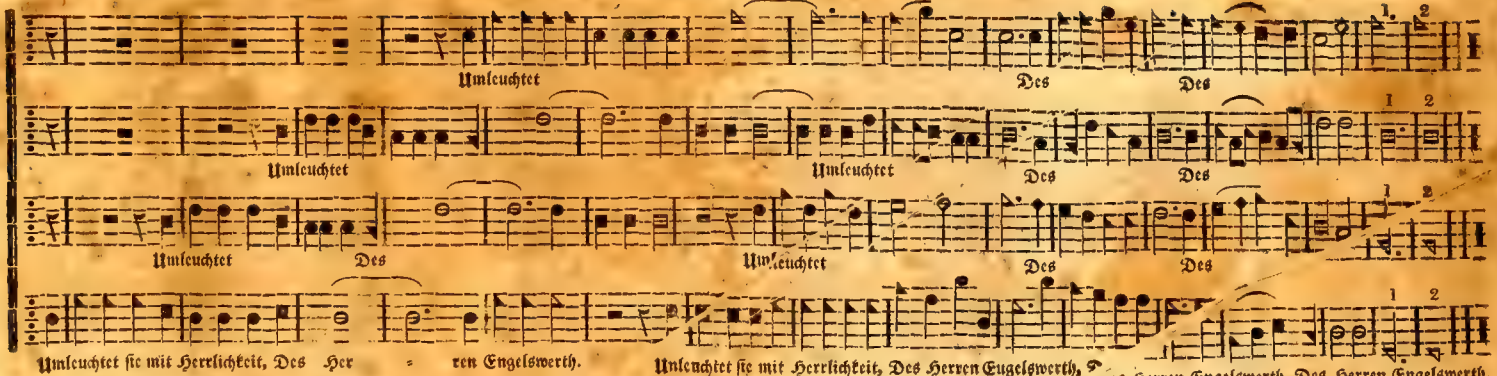


G Dur.



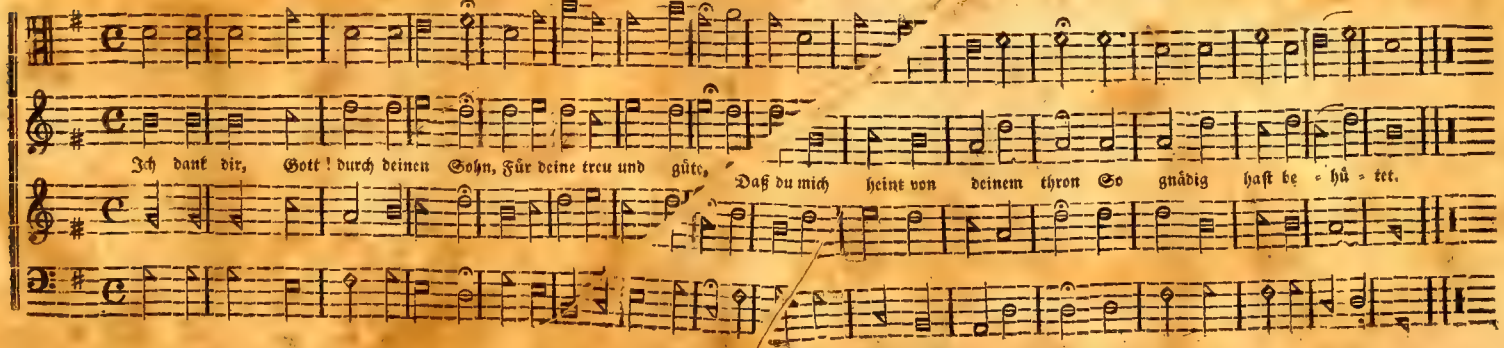
NEW JERUSALEM.

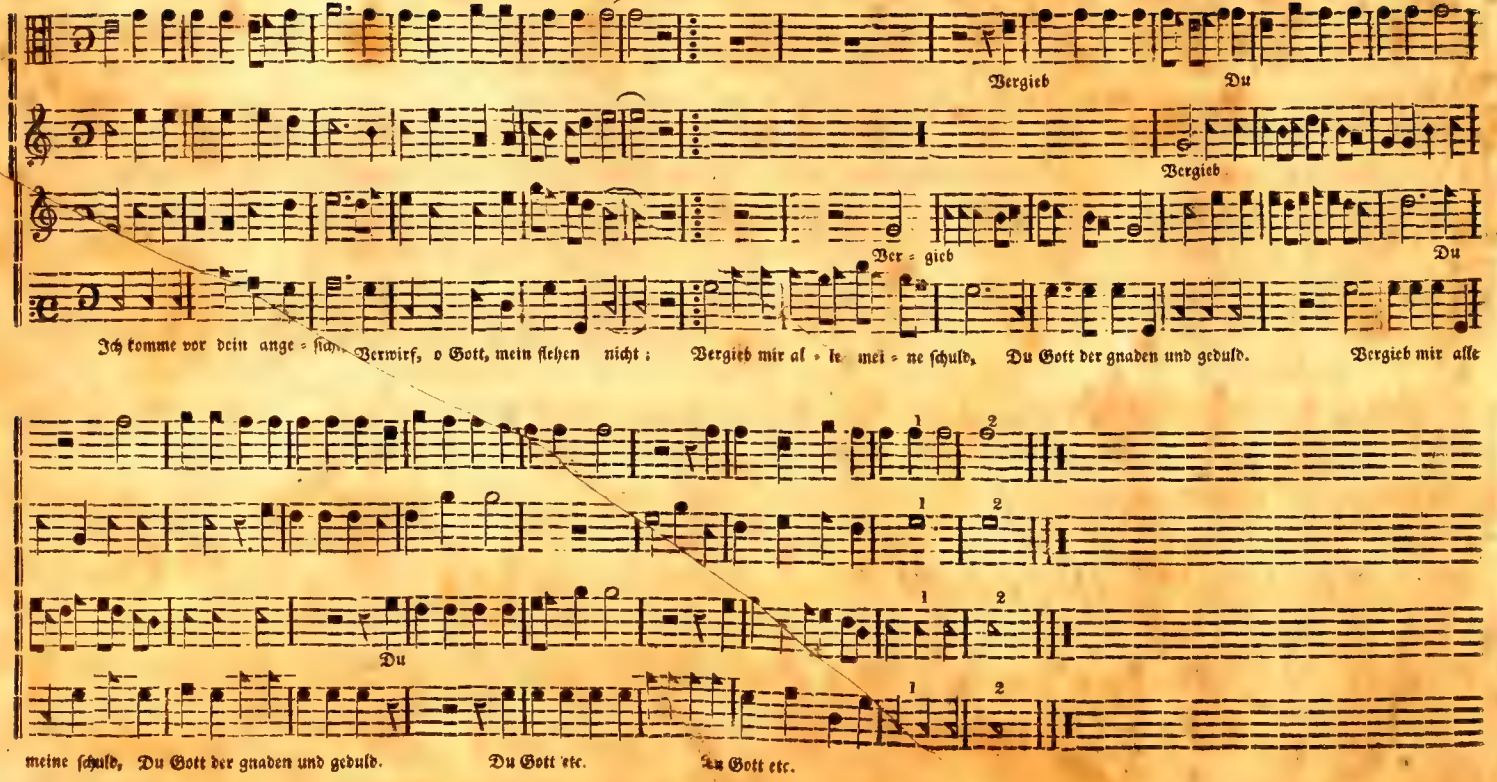


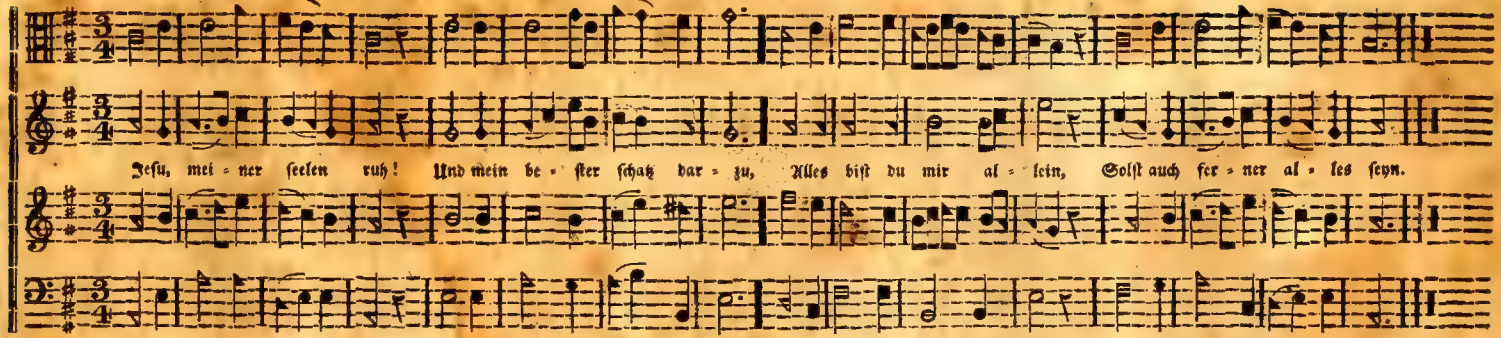


G Dur.

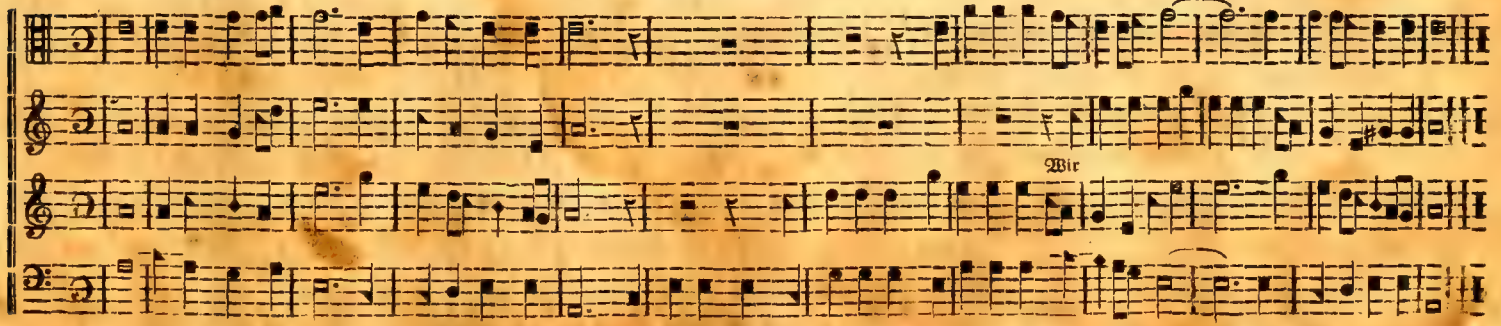
Mein erst Gefühl sey Preis und Dank.

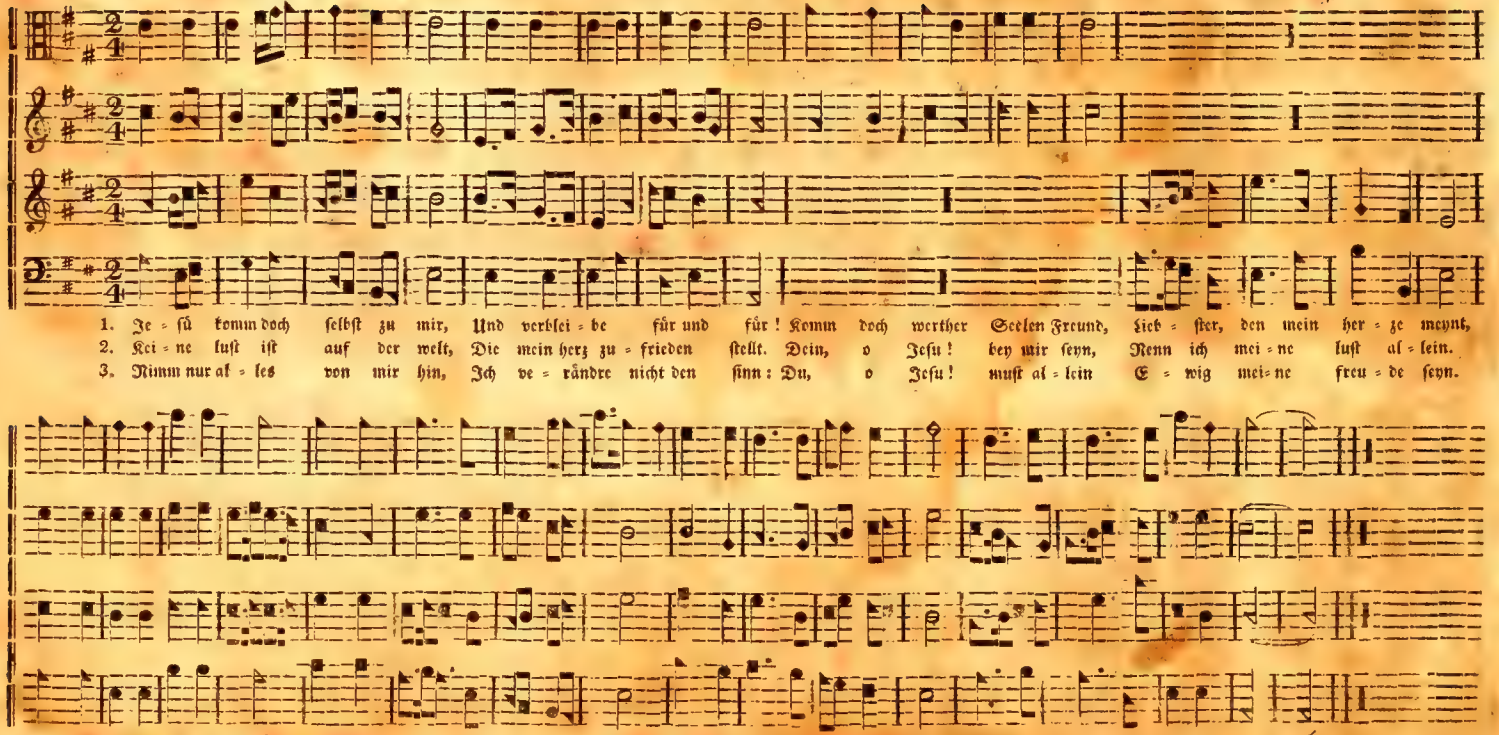


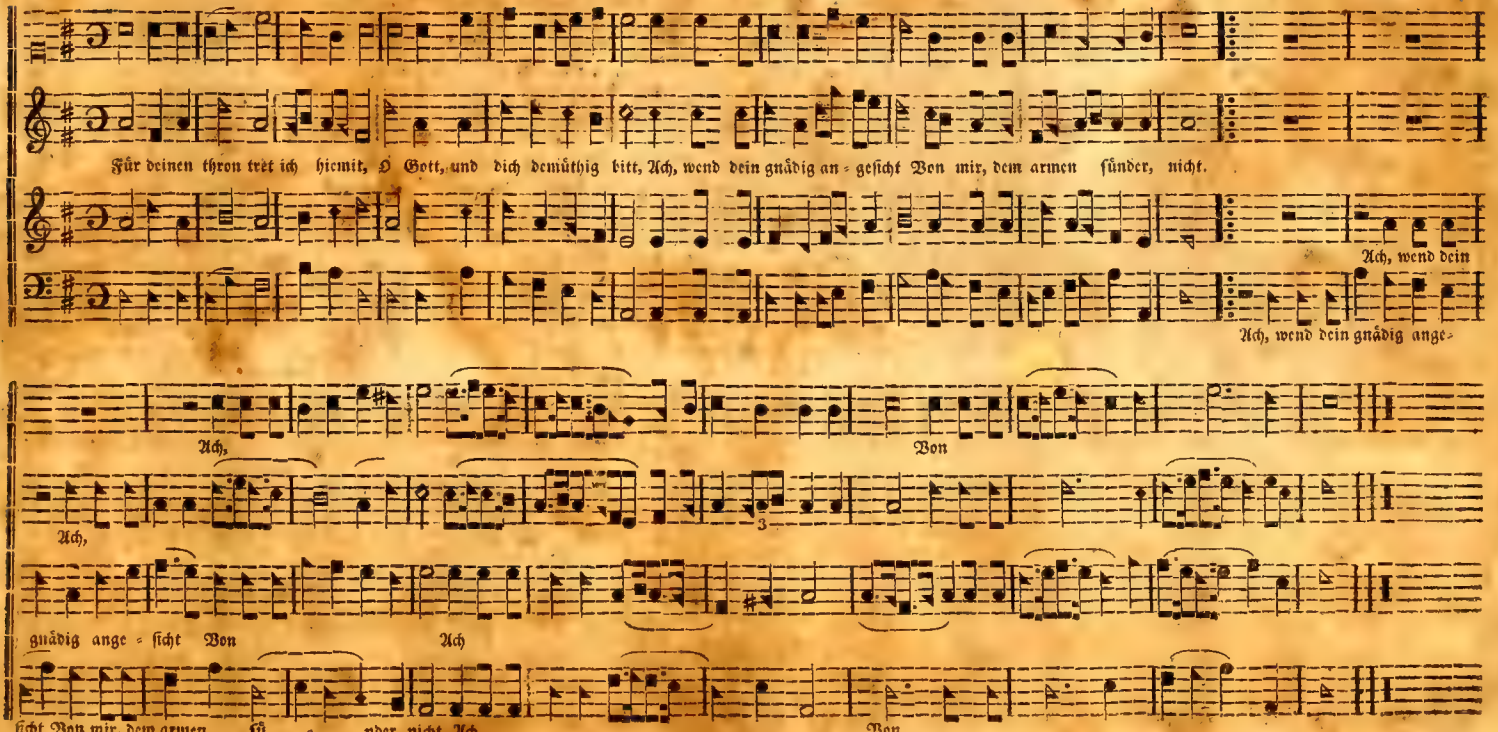

Vergieb Du
Vergieb
Ver = gieb Du
Ich komme vor dein ange = ſicht Verwirf, o Gott, mein flehen nicht; Vergieb mir al = le mei = ne ſchuld, Du Gott der gnaden und geduld. Vergieb mir alle
Du
meine ſchuld, Du Gott der gnaden und geduld. Du Gott etc. Du Gott etc.

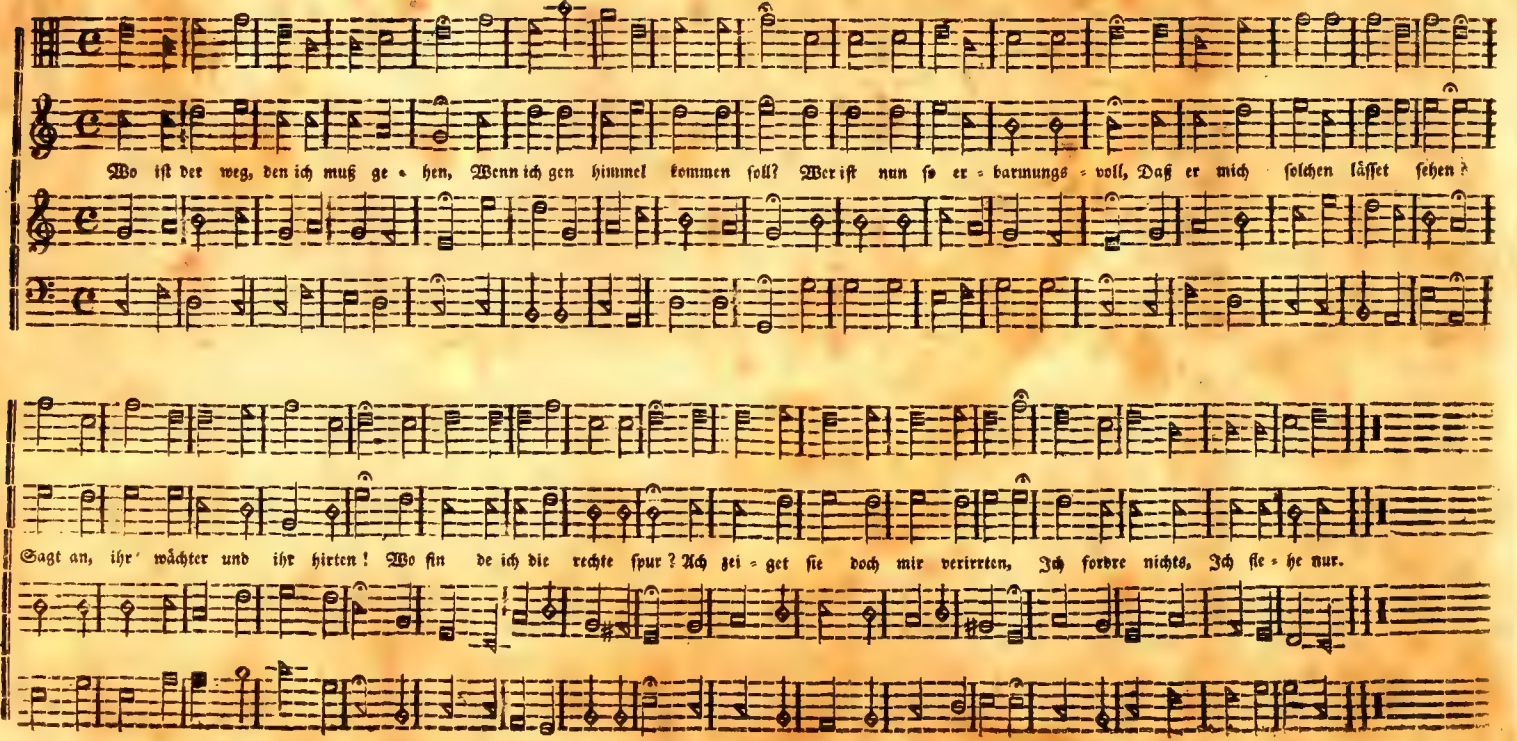


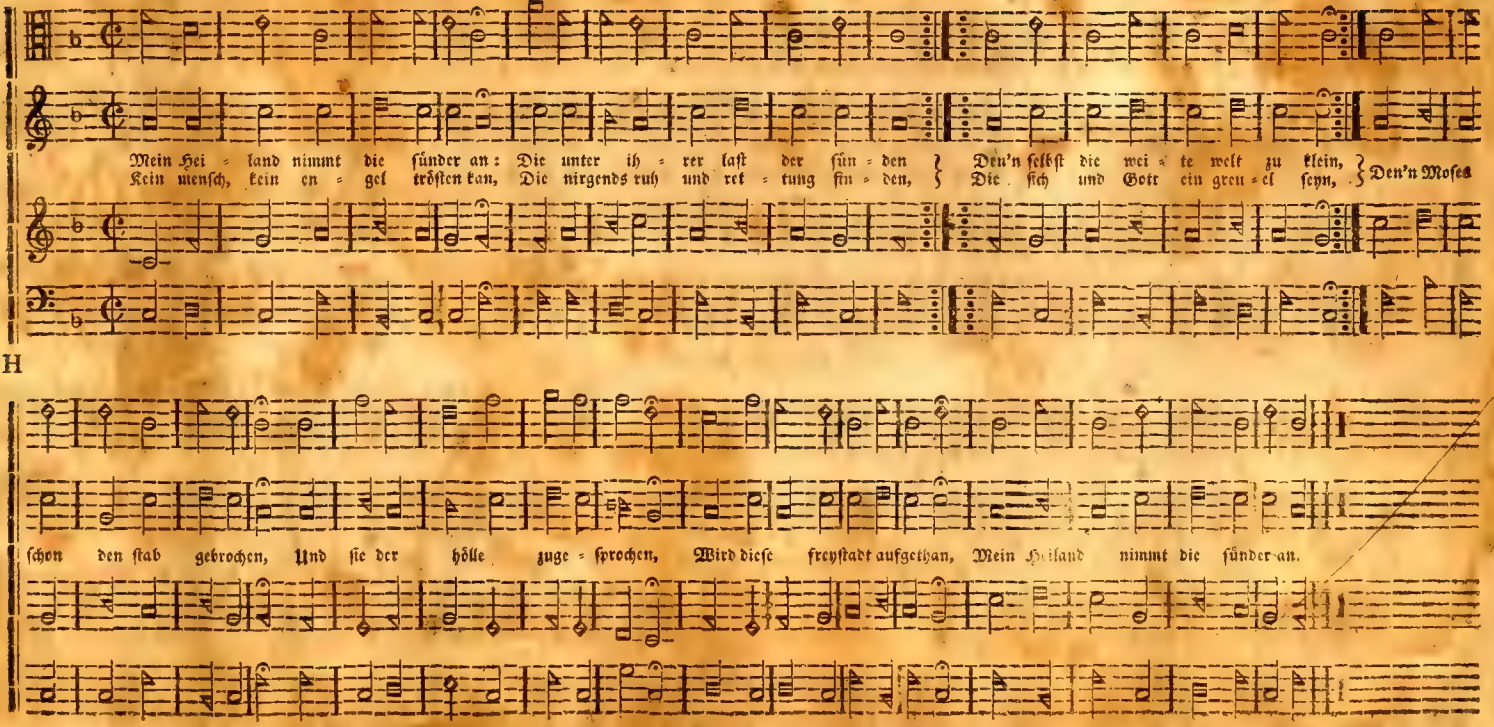
A Mol. AMERICA.



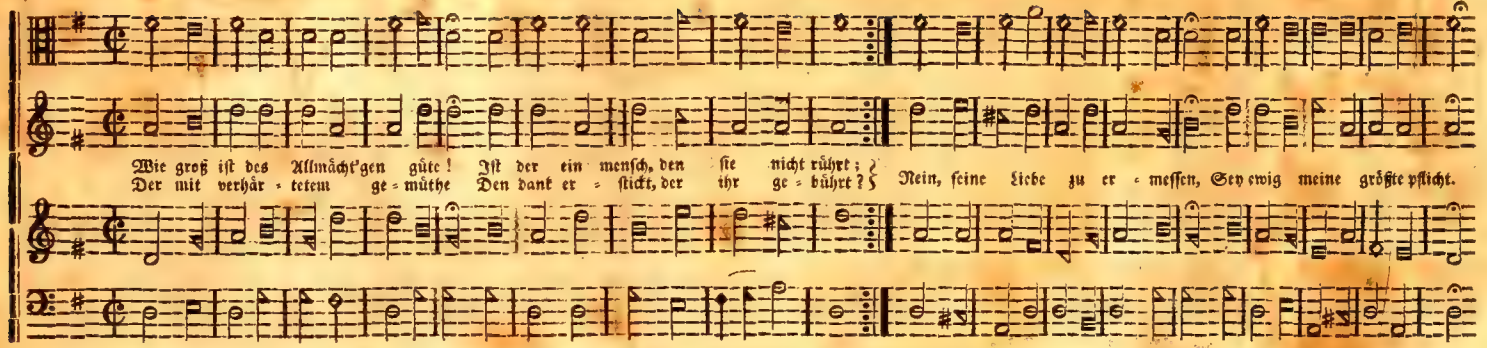

1. Je = sü komm doch selbst zu mir, Und verblei = be für und für! Komm doch werther Seelen Freund, Lieb = ster, den mein her = ze meynt,
2. Kei = ne luft ist auf der welt, Die mein herz zu = frieden stellt. Dein, o Jesu! bey mir seyn, Nenn ich mei = ne luft al = lein.
3. Nimm nur al = les von mir hin, Ich ve = ränd're nicht den sinn: Du, o Jesu! muft al = lein E = wig mei = ne freu = de seyn.
Tauſendmal begehr ich dich, Weil ſonſt nichts vergnü = get mich; Tauſendmal ſchrey ich zu dir: Je = ſu, Je = ſu, komm zu mir.
Al = ler engel glanz und prucht, Und was ih = nen freude macht, Iſt mir ſüſſer ſeelen = kuß! Oh = ne dich nichts als ver = druß,
Kei = nem andern ſag ich zu, Daß ich ihm mein herz auf = thu: Dich alleine laß ich ein, Dich al = leine nenn ich mein.


Für deinen thron trèt ich hiemit, O Gott, und dich demüthig bitt, Ach, wend dein gnädig an = gesicht Von mir, dem armen sünder, nicht.
Ach, wend dein
Ach, wend dein gnädig ange=
Ach,
Von
Ach,
3
gnädig ange = sicht Von
Ach
sicht Von mir, dem armen sü = nder, nicht, Ach,
Von

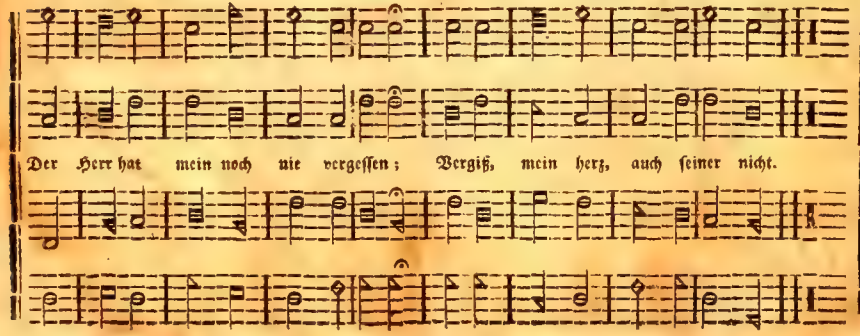

Wo ist der weg, den ich muß ge = hen, Wenn ich gen himmel kommen soll? Wer ist nun so er = barmungs = voll, Daß er mich solchen lässet sehen?
Sagt an, ihr wächter und ihr hirten! Wo fin de ich die rechte spur? Ach zei = get sie doch mir verirrten, Ich fordre nichts, Ich fle = he nur.

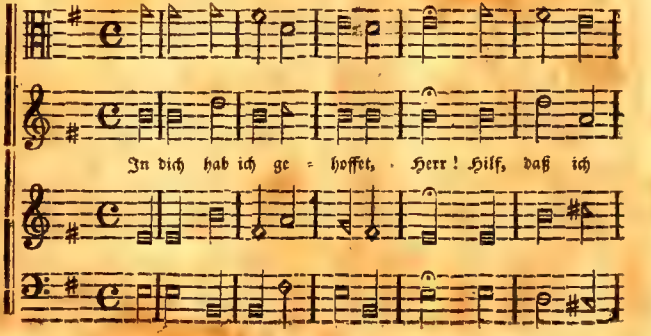

Mein Hei = land nimmt die sünder an: Die unter ih = rer last der sün = den
Kein mensch, kein en = gel trösten kan, Die nirgends ruh und ret = tung fin = den,
Den'n selbst die wei = te welt zu klein,
Die sich und Gott ein greu = el seyn,
Den'n Moses
H
schon den stab gebrochen, Und sie der hölle zuge = sprochen, Wird diese freystadt aufgethan, Mein Heiland nimmt die sünder an.

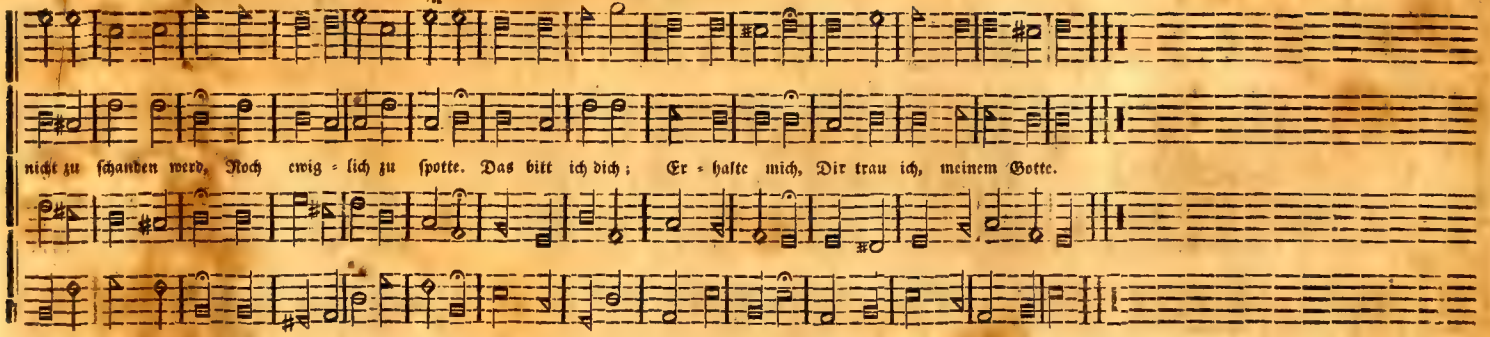
G Dur.



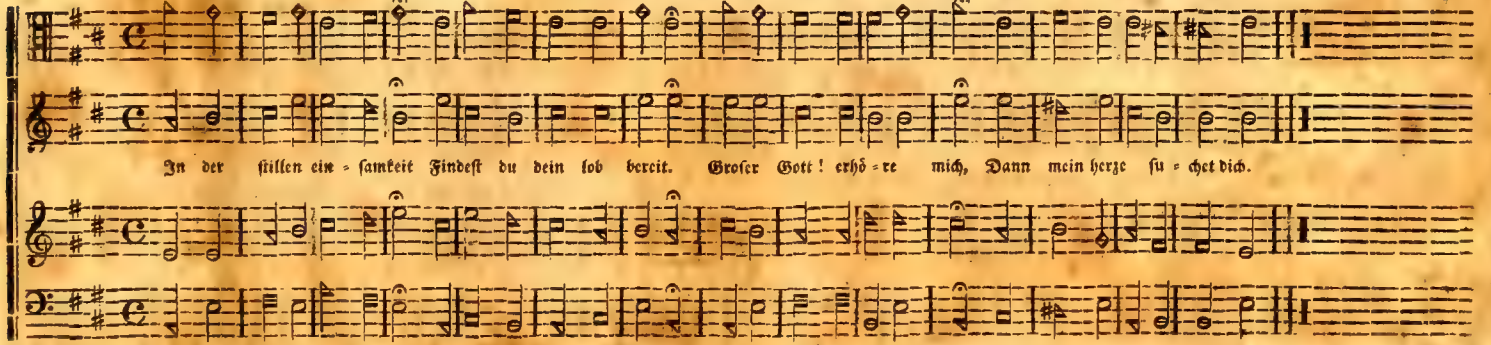
E Mol. Ich weiß mein Gott.



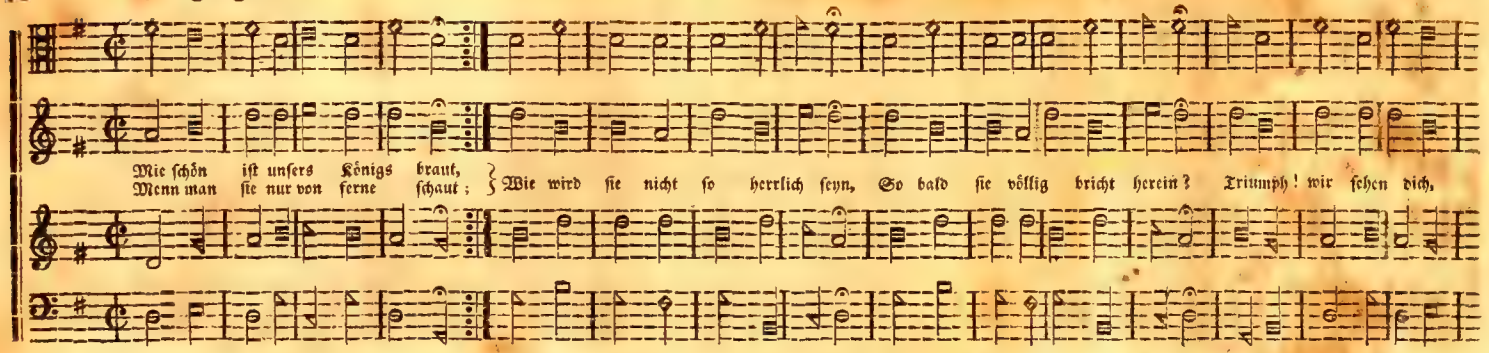




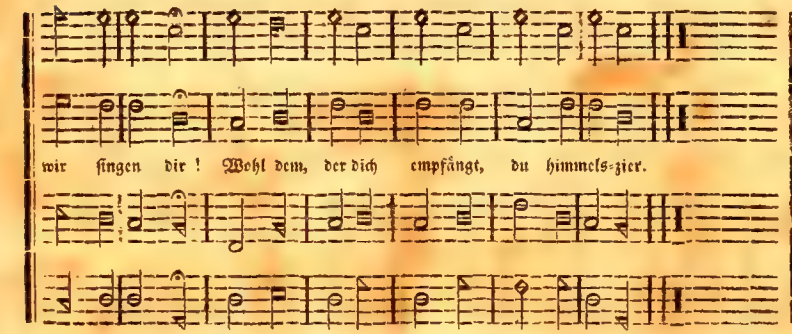
E Dur. **Himmel, Erde, Luft und Meer.**

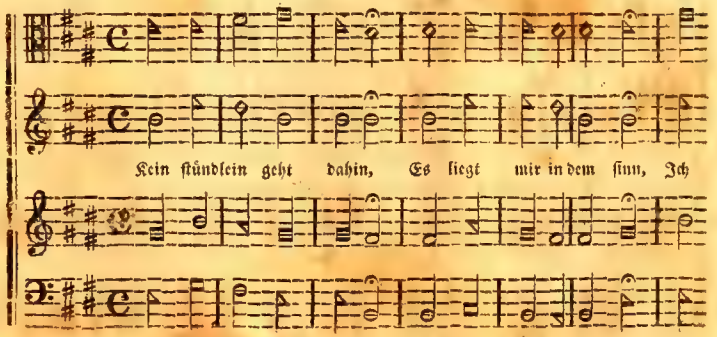


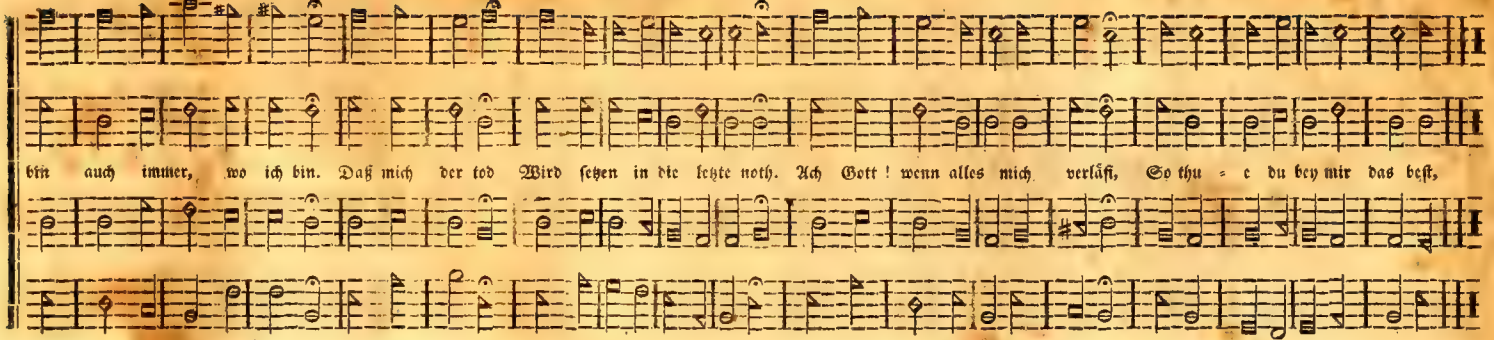
G Dur.


Wie schön ist unsers Königs braut,
Wenn man sie nur von ferne schaut;
Wie wird sie nicht so herrlich seyn, So bald sie völlig bricht herein? Triumph! wir sehen dich,

C Dur.

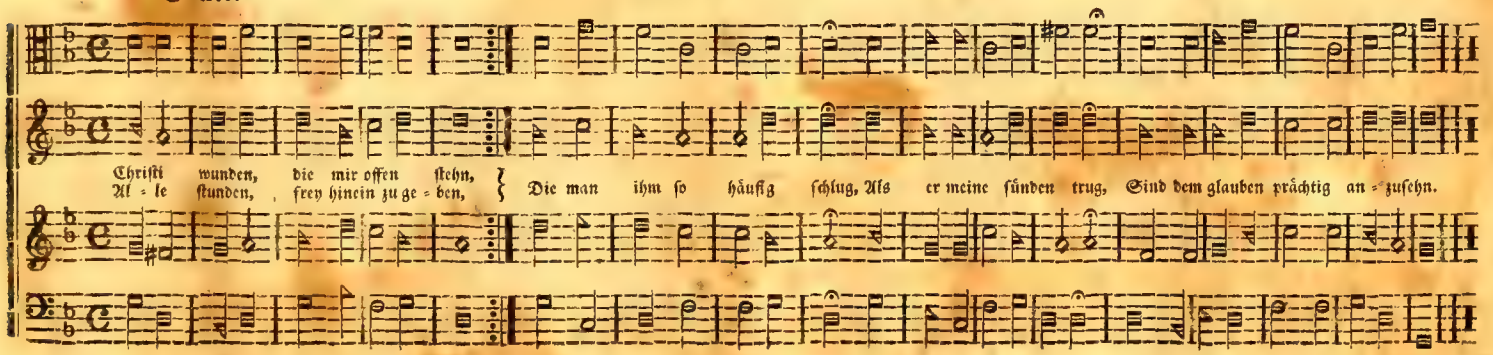

wir singen dir! Wohl dem, der dich empfängt, du himmels-zier.

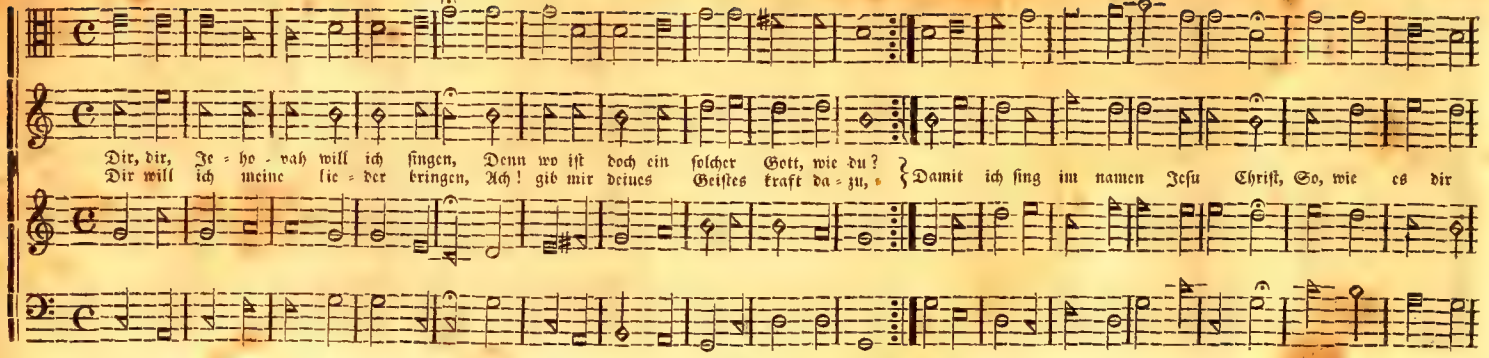

Kein stündlein geht dahin, Es liegt mir in dem sinn, Ich


bin auch immer, wo ich bin. Daß mich der tod Wird setzen in die letzte noth. Ach Gott! wenn alles mich verläßt, So thu = e du bey mir das best,

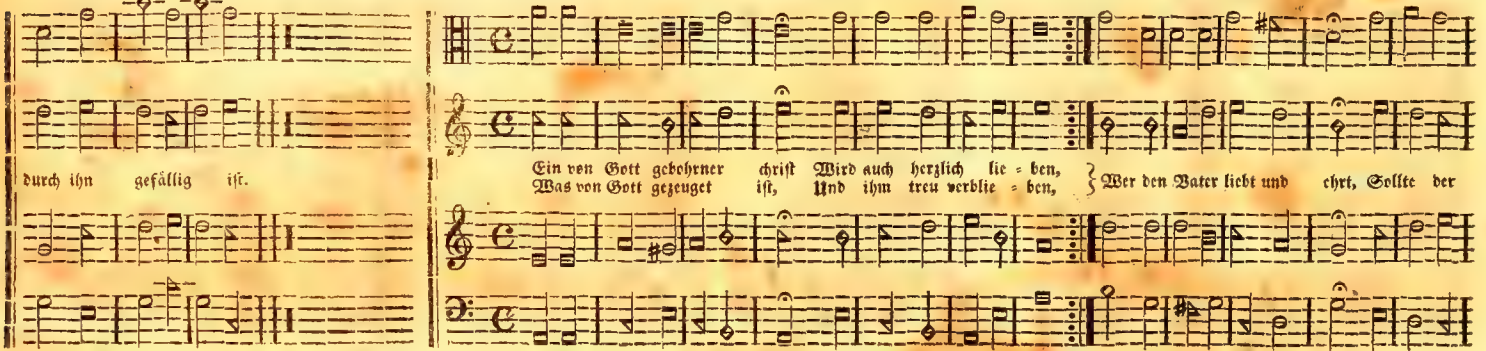
H 2

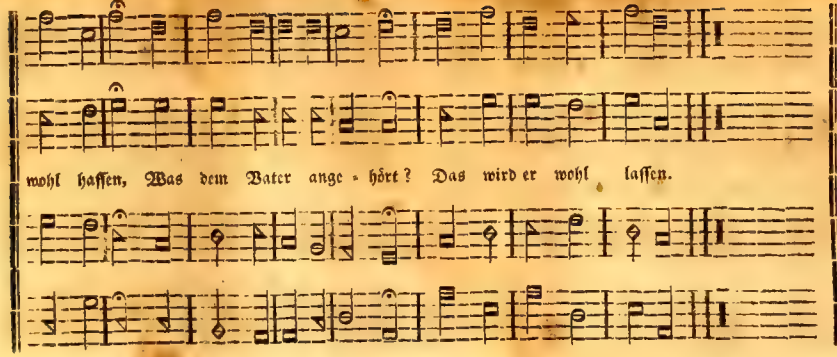
G Mol.

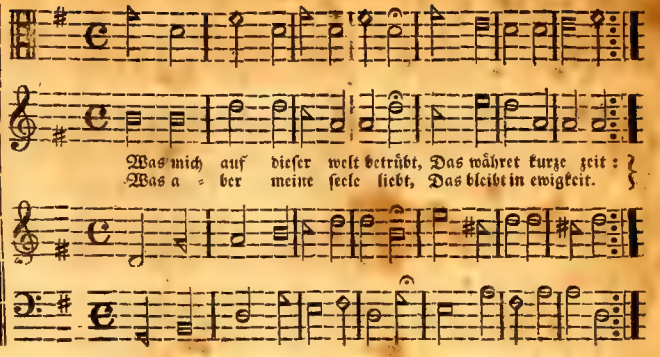

Christi wunden, die mir offen stehn,
Al = le stunden, frey hinein zu ge = ben,
Die man ihm so häufig schlug, Als er meine sünden trug, Sind dem glauben prächtig an = zusehn.

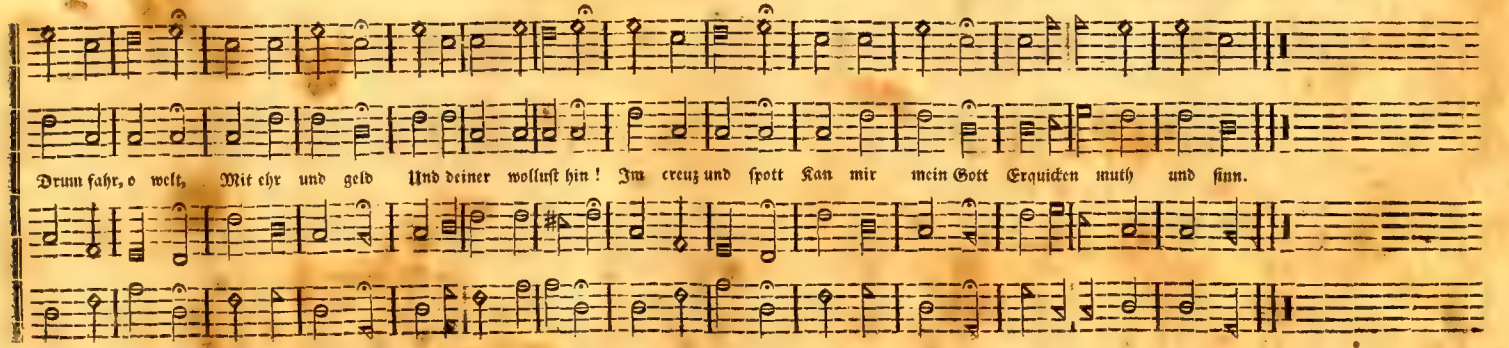


A Mol. Schwing dich auf zu

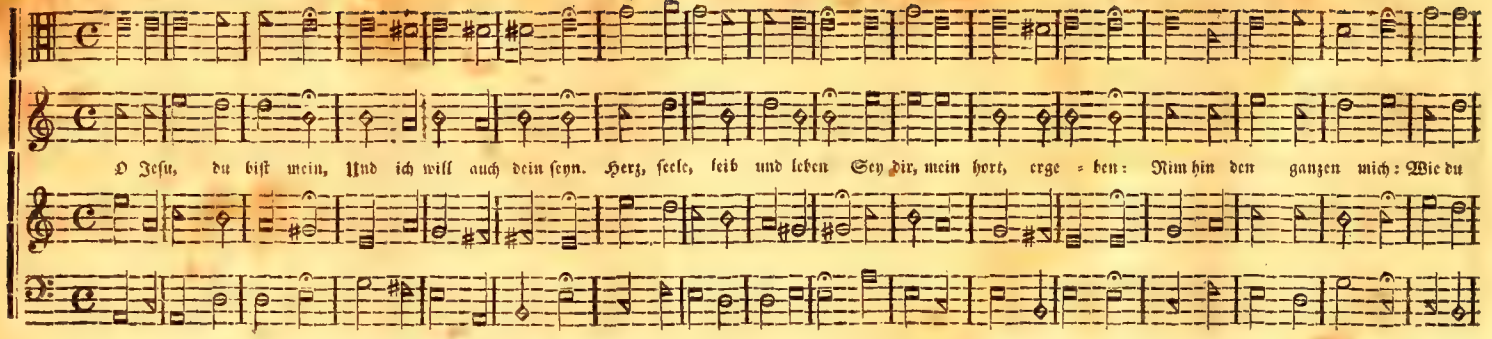


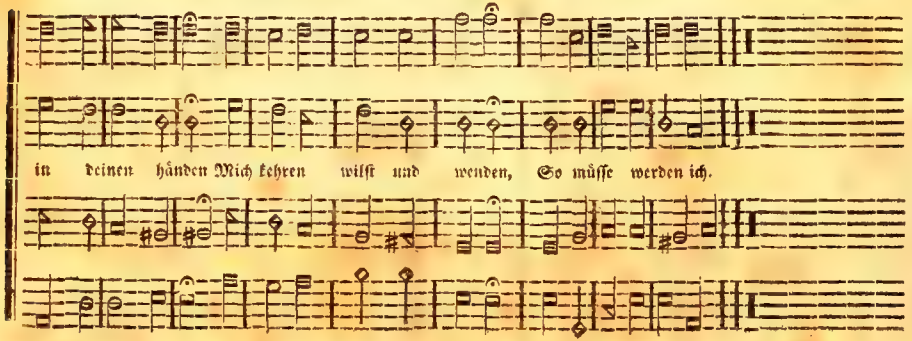

wohl hassen, Was dem Vater ange - hört? Das wird er wohl lassen.


Was mich auf dieser welt betrübt, Das währet kurze zeit:
Was a - ber meine seele liebt, Das bleibt in ewigkeit.

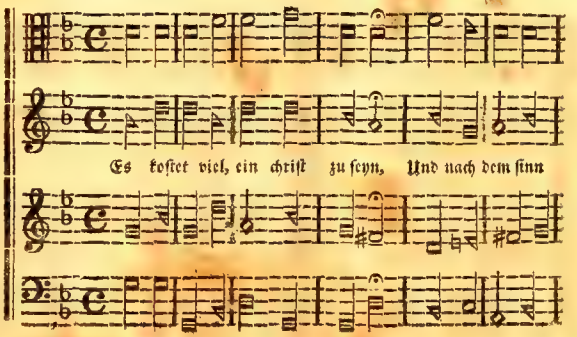

Drum fahr, o welt, Mit ehr und geld Und deiner wollust hin! Im creuz und spott Kan mir mein Gott Erquicken muth und sinn.

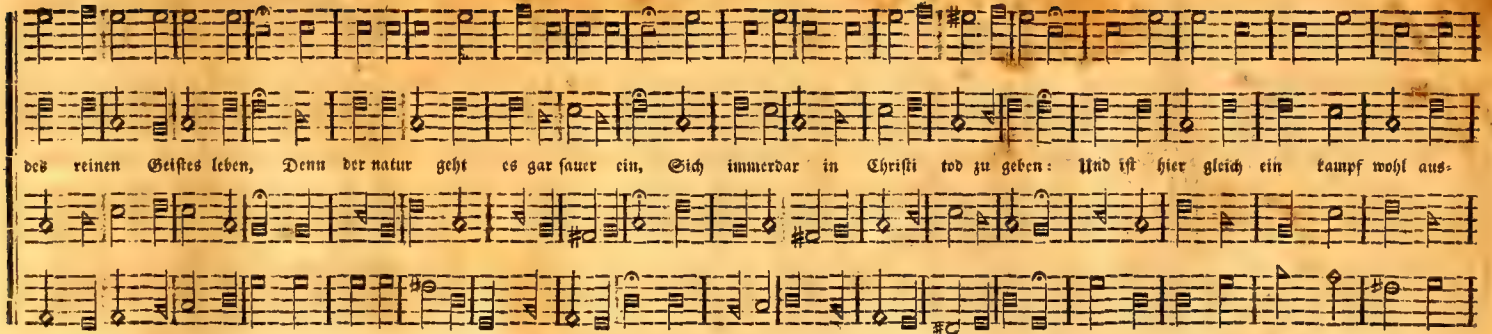
A Mol.


O Jesu, du bist mein, Und ich will auch dein seyn. Herz, seele, leib und leben Sey dir, mein hort, erge = ben: Nim hin den ganzen mich: Wie du

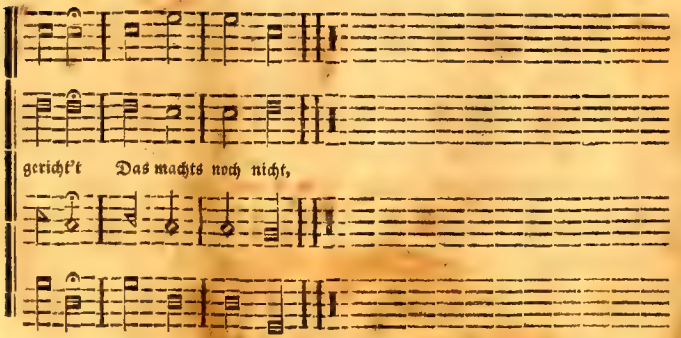

in deinen händen Mich kehren willst und wenden, So müsse werden ich.

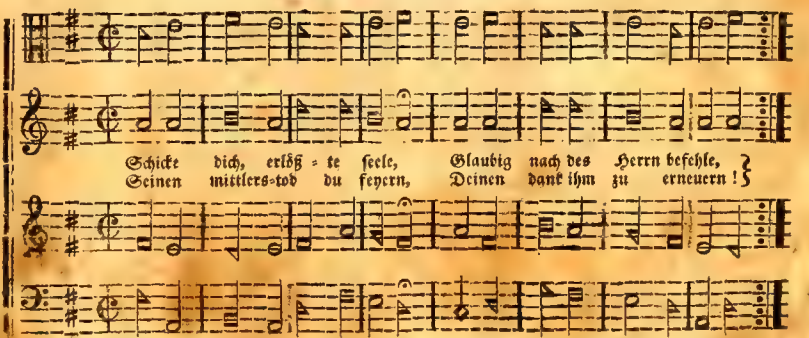
G Mol.

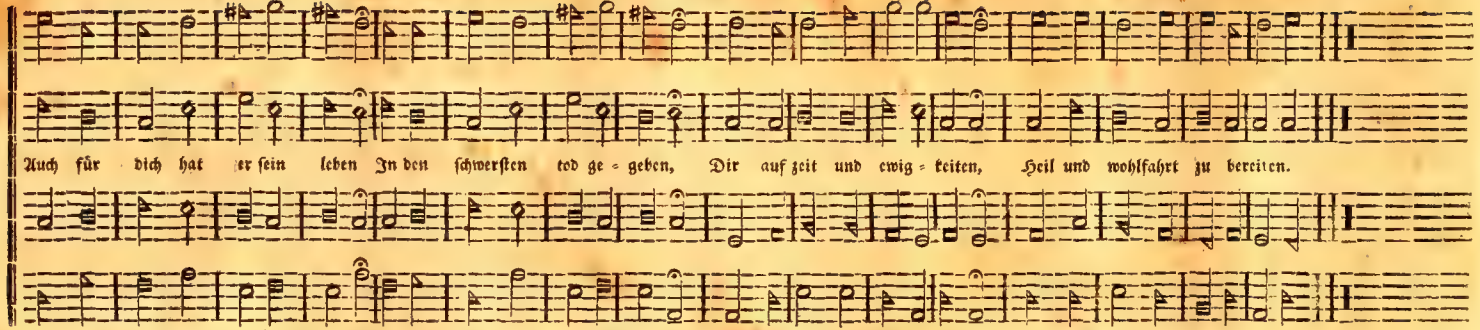

Es kostet viel, ein christ zu seyn, Und nach dem sinn



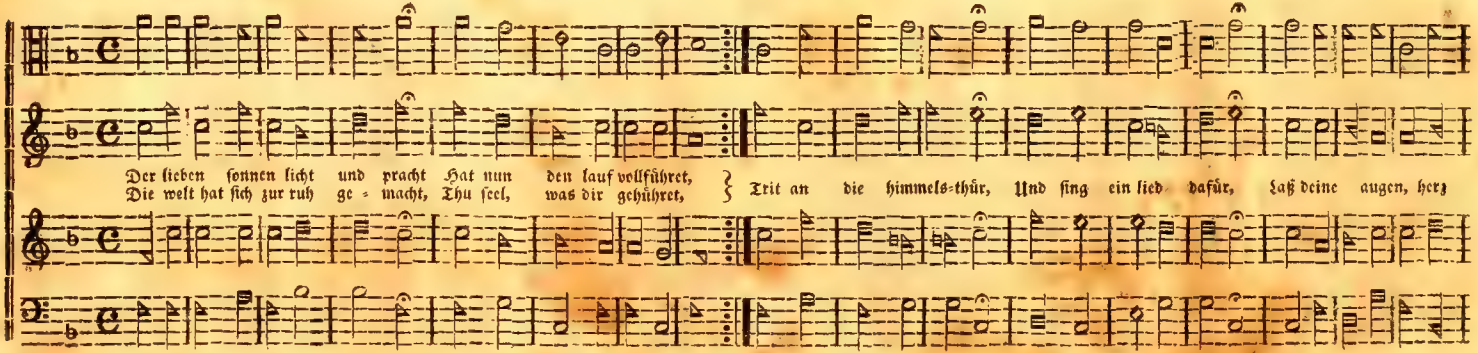
Schmücke dich, o liebe seele!

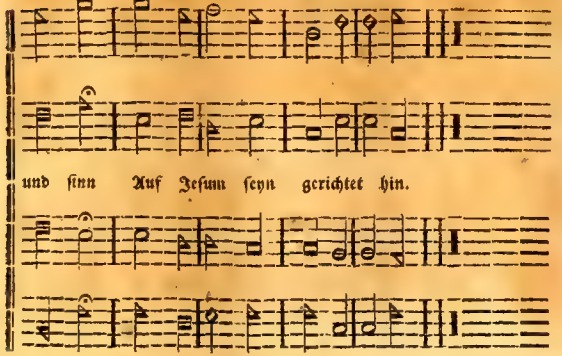


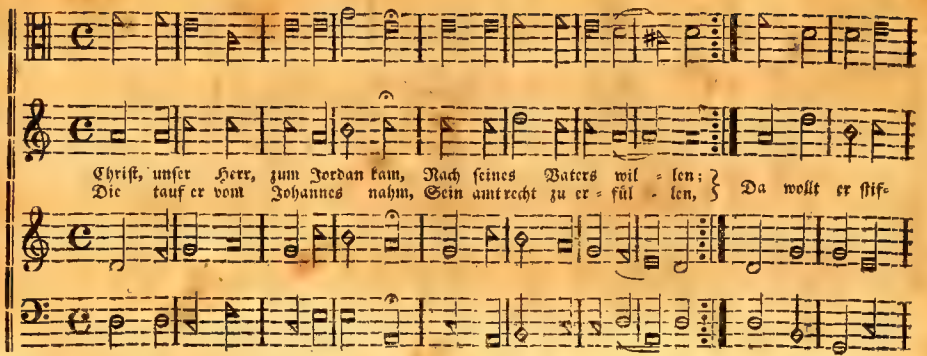


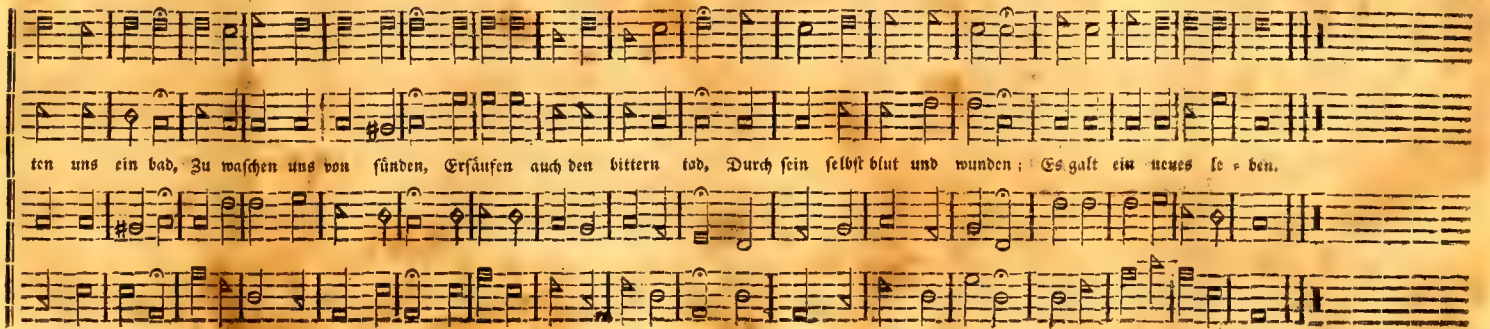

Auch für dich hat er sein leben In den schwersten tod ge = geben, Dir auf zeit und ewig = keiten, Heil und wohlfahrt zu bereiten.

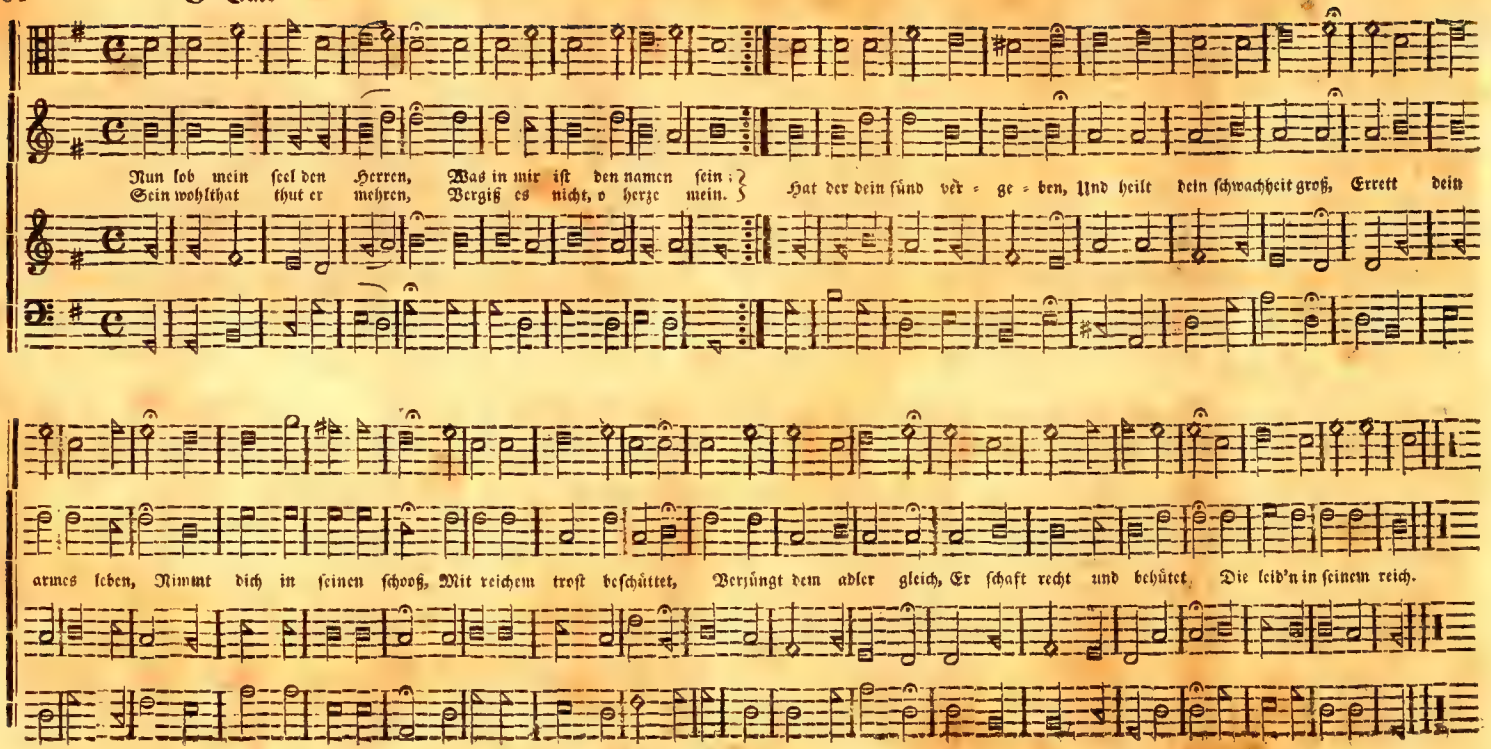
F Dur.

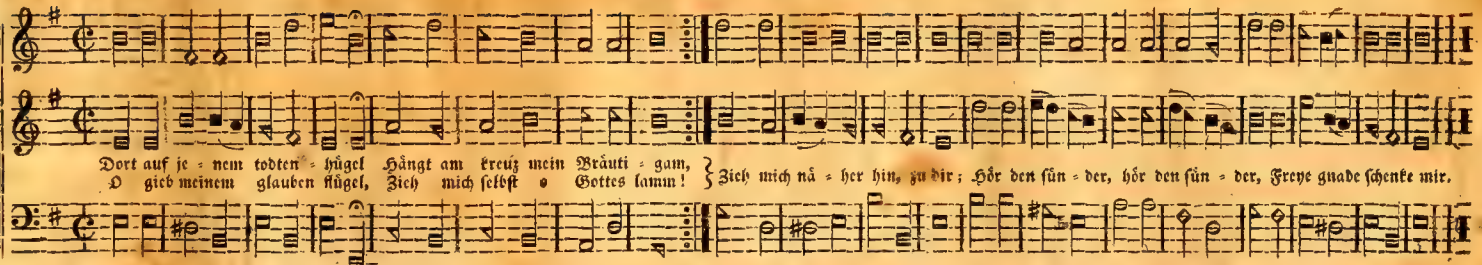

Der lieben sonnen licht und pracht Hat nun den lauf vollführet,
Die welt hat sich zur ruh ge = macht, Thu seel, was dir gehühret,
Trit an die himmels=thür, Und sing ein lied dafür, Laß deine augen, herz


und sinn Auf Jesum seyn gerichtet hin.


Christ, unser Herr, zum Jordan kam, Nach seines Vaters wil = len;
Die tauf er vom Johannes nahm, Sein amtrecht zu er = fül = len,
Da wollt er stif=

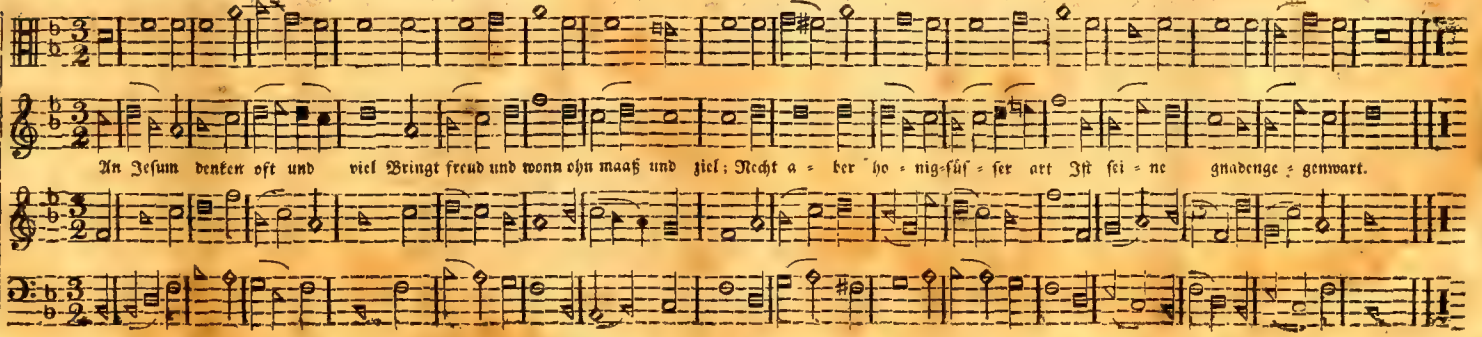

ten uns ein bad, Zu waschen uns von sünden, Ersäufen auch den bittern tod, Durch sein selbst blut und wunden; Es galt ein neues le = ben.

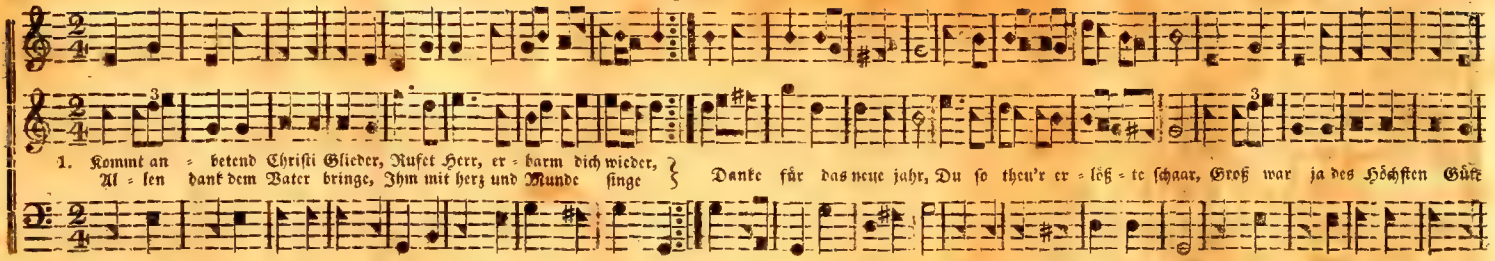

Nun lob mein seel den Herren, Was in mir ist den namen sein;
Sein wohlthat thut er mehren, Vergiß es nicht, o herze mein.
Hat der dein sünd ver = ge = ben, Und heilt dein schwachheit groß, Errett dein
armes leben, Nimmt dich in seinen schooß, Mit reichem trost beschättet, Verjüngt dem adler gleich, Er schaft recht und behütet Die leid'n in seinem reich.



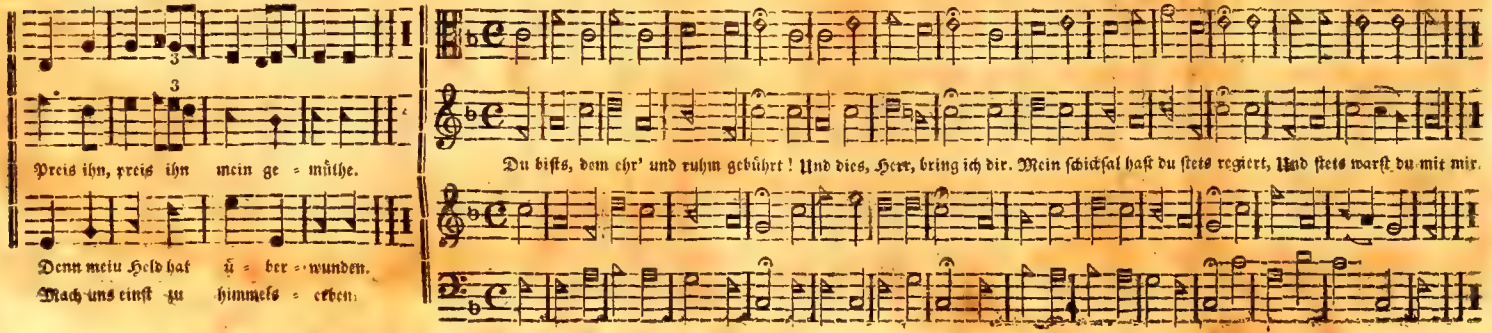
I

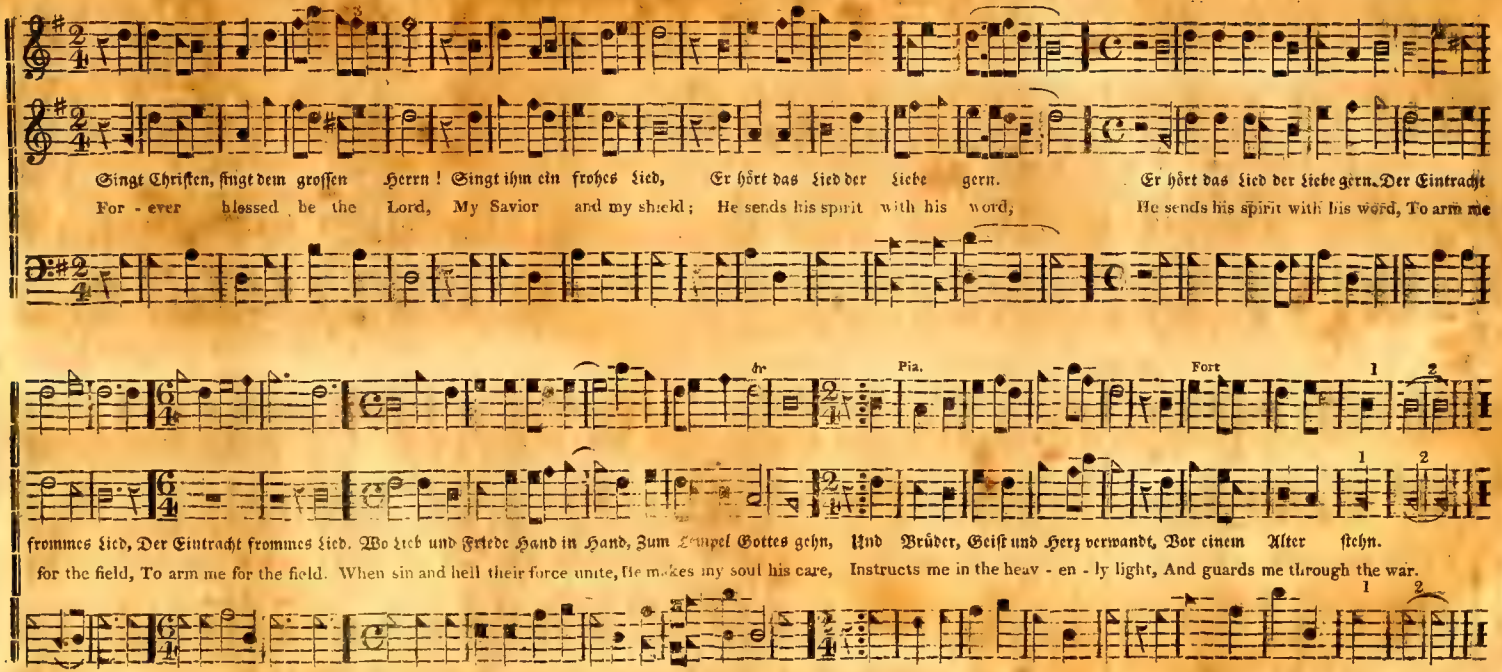
B Dur. HANOVER.



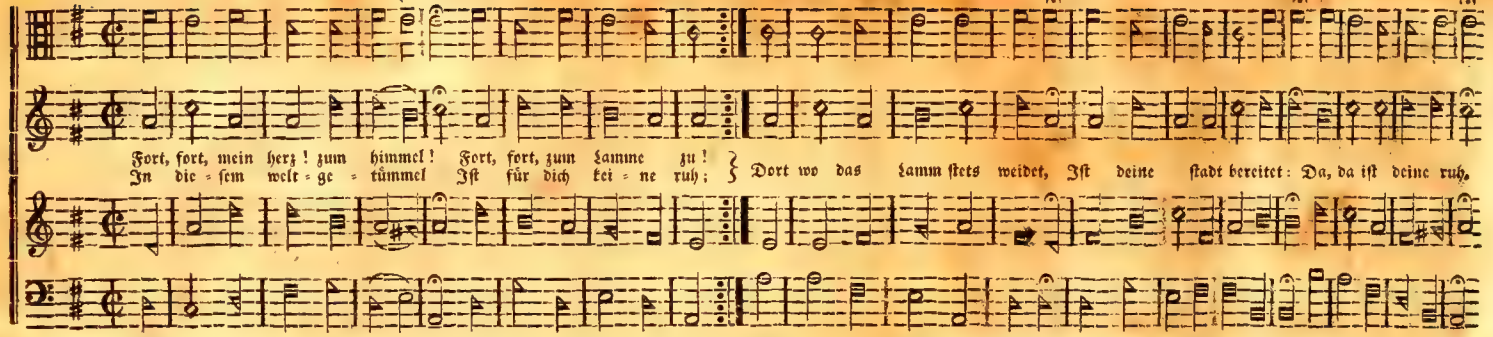


F Dur. BEDFORD.

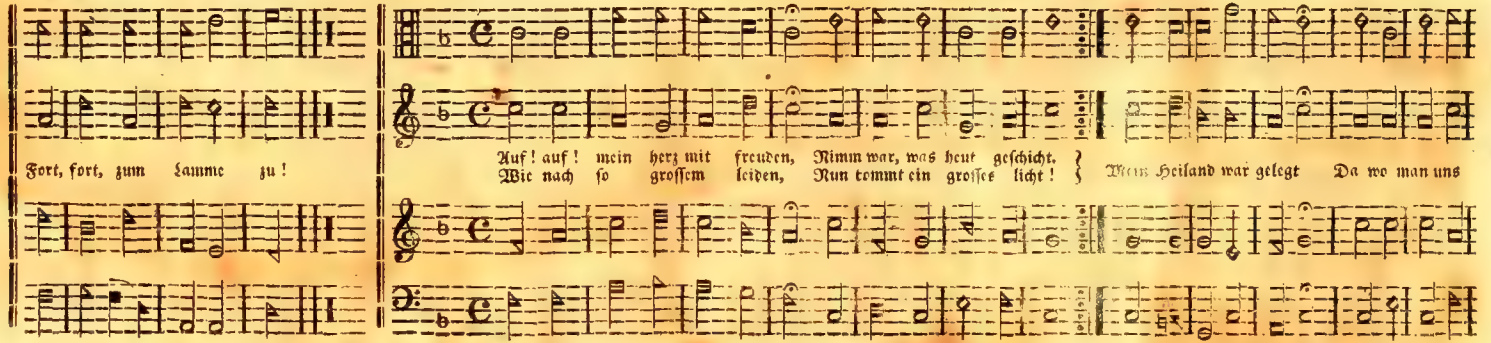


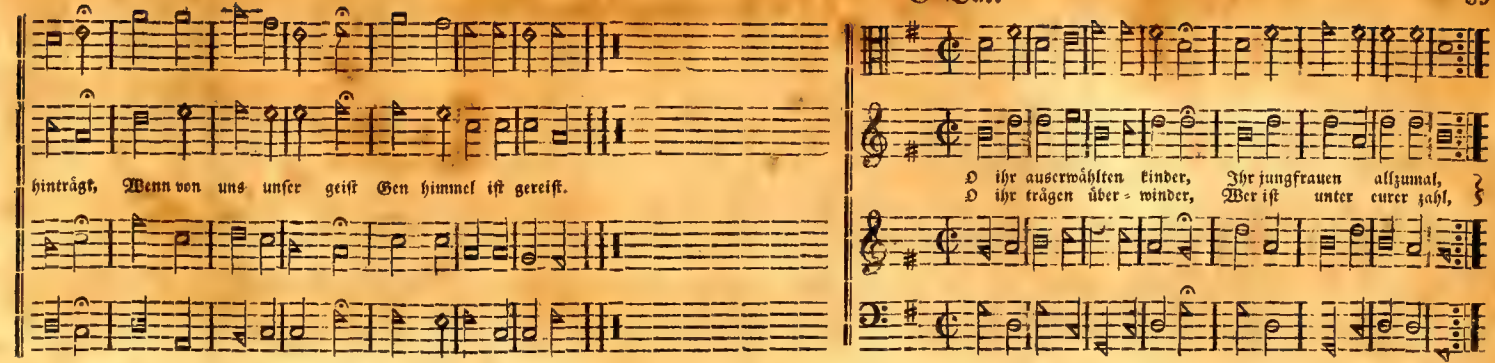

Singt Christen, singt dem grossen Herrn! Singt ihm ein frohes Lied, Er hört das Lied der Liebe gern. Er hört das Lied der Liebe gern. Der Eintracht
For - ever blessed be the Lord, My Savior and my shield; He sends his spirit with his word, He sends his spirit with his word, To arm me
for the field, To arm me for the field. When sin and hell their force unite, He makes my soul his care, Instructs me in the heav - en - ly light, And guards me through the war.
frommes Lied, Der Eintracht frommes Lied. Wo Lieb und Friede Hand in Hand, Zum Tempel Gottes gehn, Und Brüder, Geist und Herz verwandt, Vor einem Alter stehn.
Pia.
Fort
1
2

D Dur.

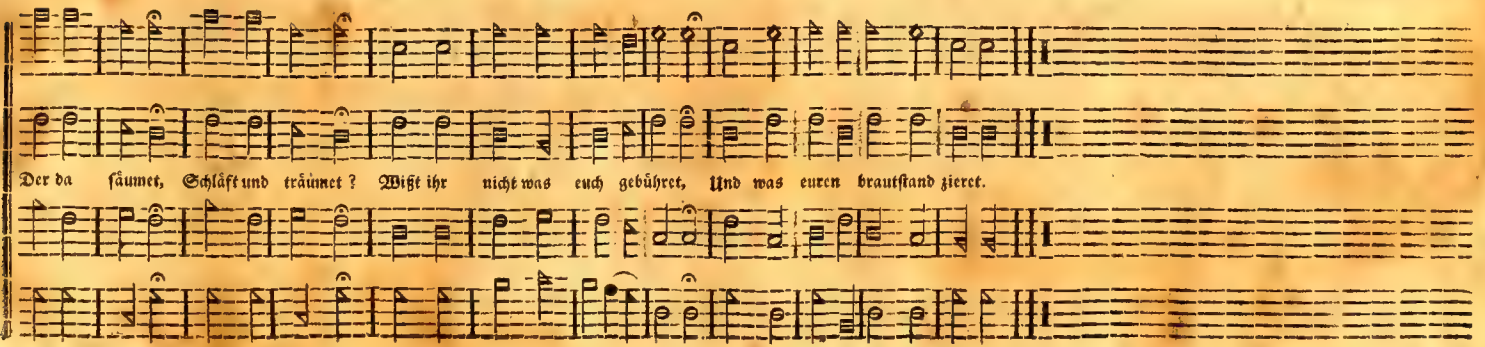

Fort, fort, mein herz! zum himmel! Fort, fort, zum Lamme zu!
In die-sem welt-ge-tümmel Ist für dich kei-ne ruh;
Dort wo das Lamm stets weidet, Ist deine stadt bereitet: Da, da ist deine ruh.

F Dur.

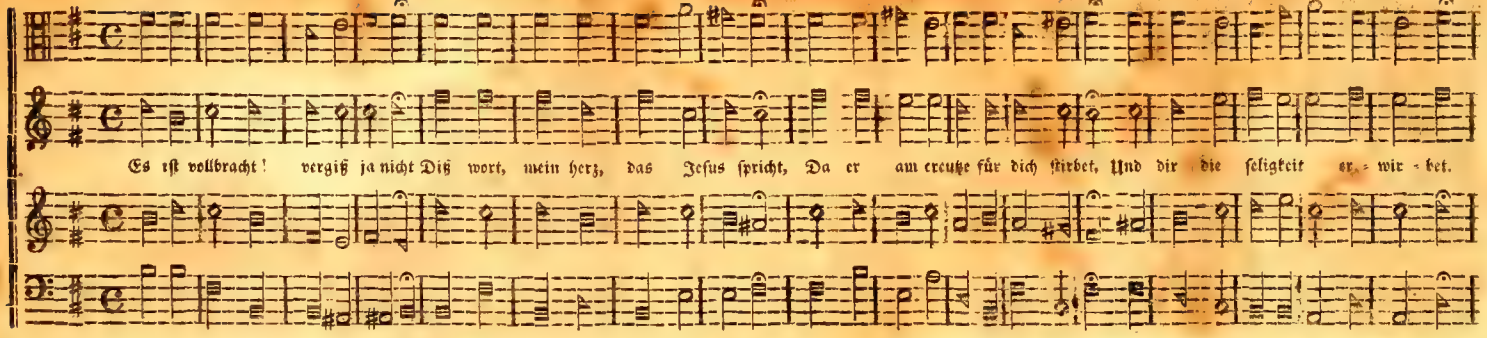

Fort, fort, zum Lamme zu!
Auf! auf! mein herz mit freuden, Nimm war, was heut geschicht.
Wie nach so grossem leiden, Nun kommt ein grosses licht!
Mein Heiland war gelegt Da wo man uns

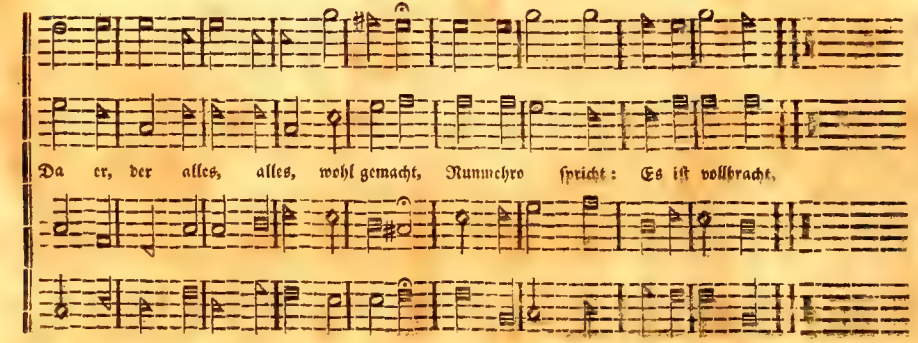

hinträgt, Wenn von uns unser geist Gen himmel ist gereist.
O ihr auserwählten kinder, Ihr jungfrauen allzumal,
O ihr trägen über-winder, Wer ist unter eurer zahl,

I 2

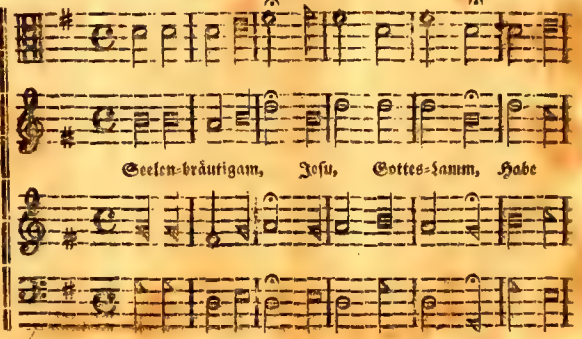

Der da säumet, Schläft und träumet? Wißt ihr nicht was euch gebühret, Und was euren brautstand zieret.

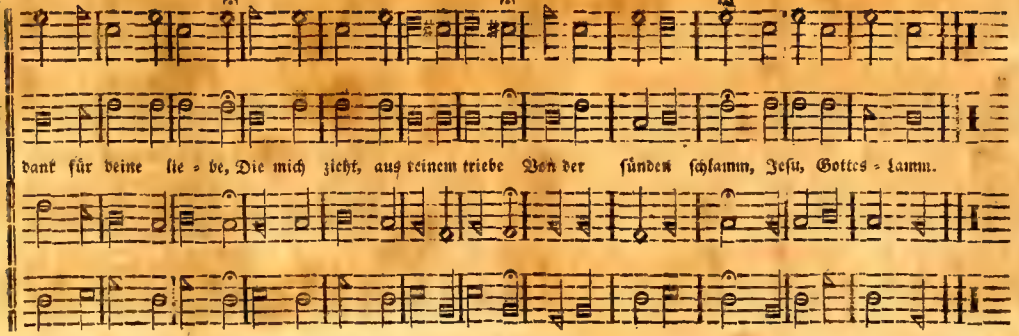
B Mol.

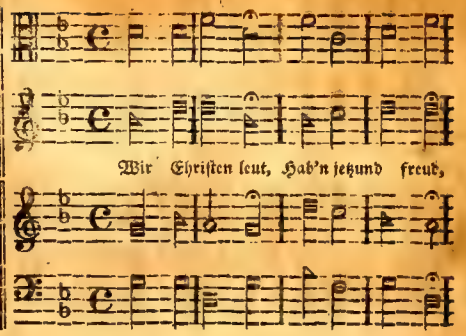

Es ist vollbracht! vergiß ja nicht Diß wort, mein herz, das Jesus spricht, Da er am creutze für dich stirbet, Und dir die seligkeit erwir-bet.


Da er, der alles, alles, wohl gemacht, Nunmehro spricht: Es ist vollbracht.

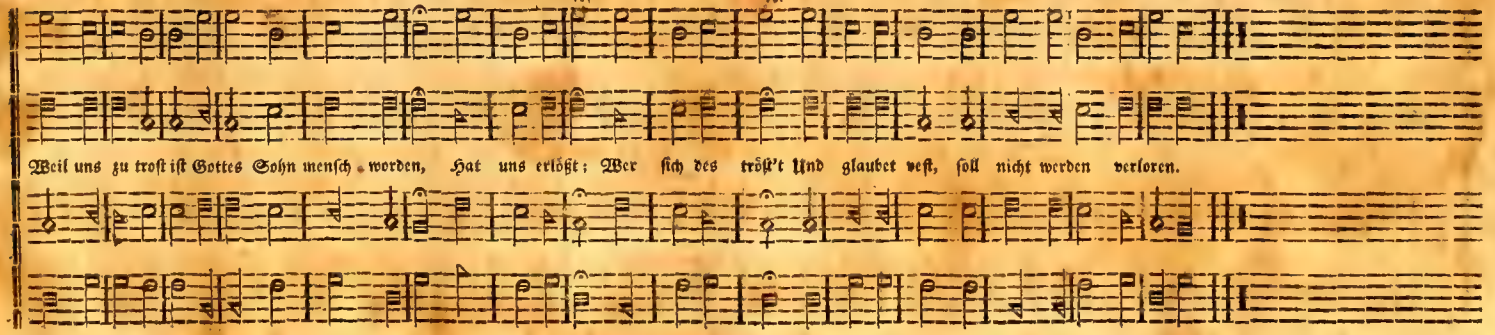
G Dur.

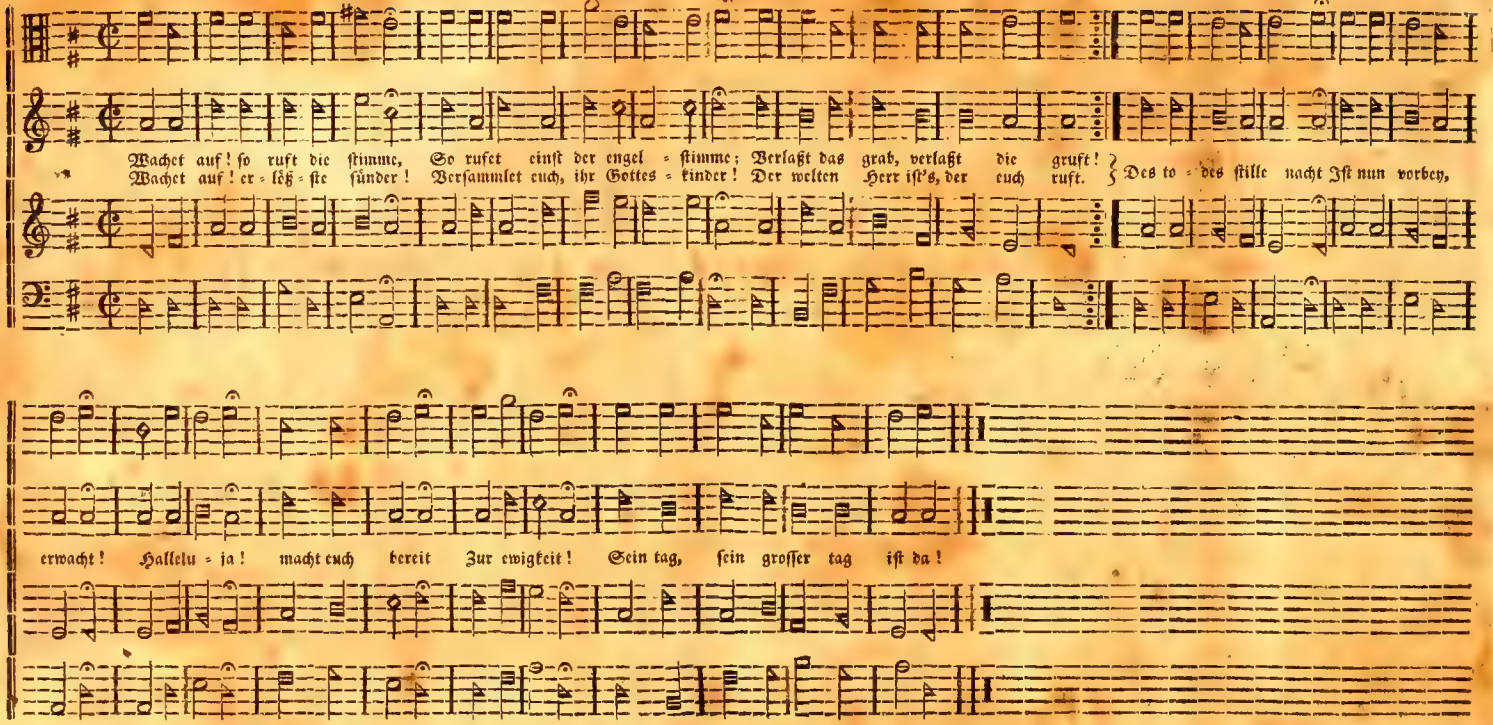

Seelen-bräutigam, Jesu, Gottes-Lamm, Habe

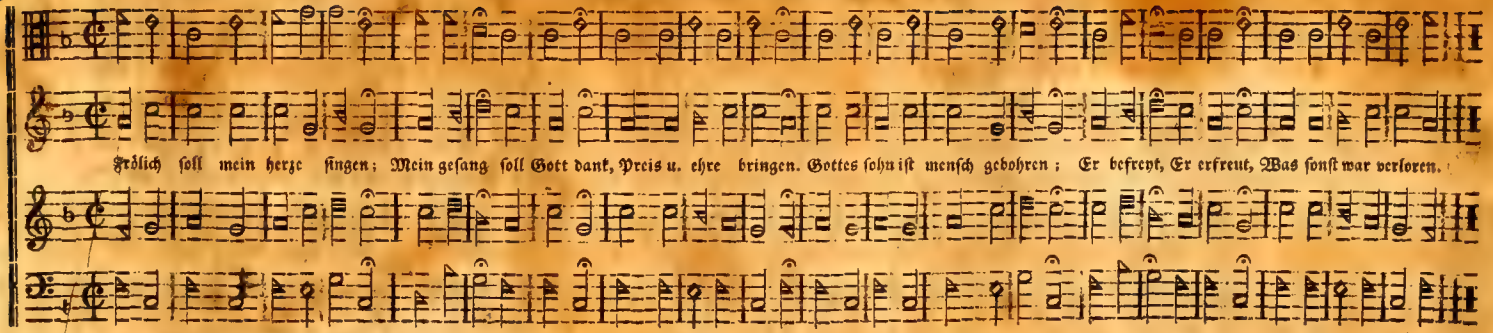




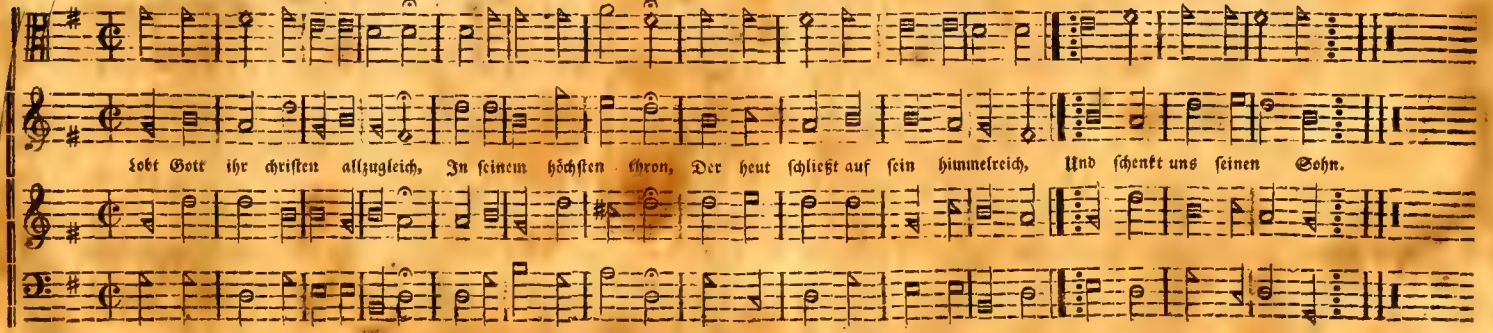
Aus schicke dich.

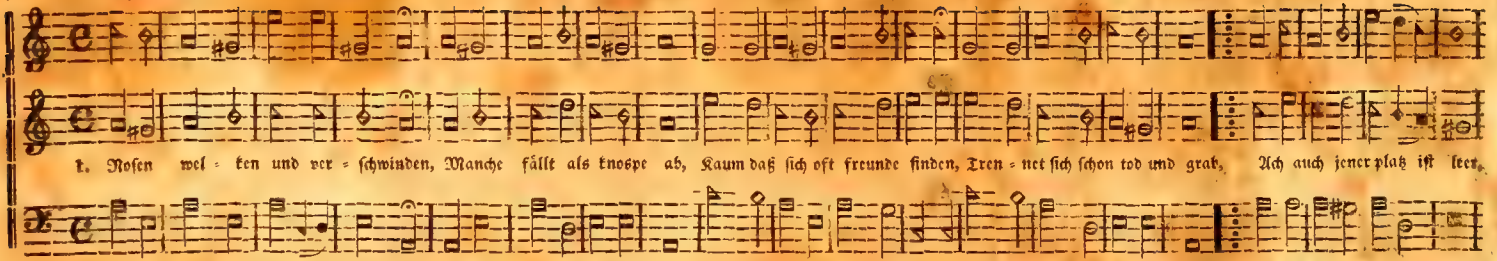


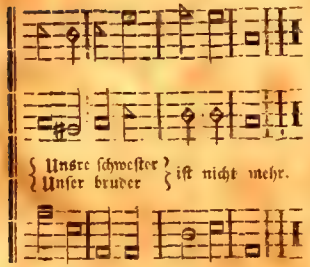

Wachet auf! so ruft die stimme, So rufet einst der engel = stimme; Verlaßt das grab, verlaßt die gruft!
Wachet auf! er = leß = te sünder! Versammlet euch, ihr Gottes = kinder! Der welten Herr ist's, der euch ruft.
Des to = des stille nacht Ist nun vorbey,
erwacht! Hallelu = ja! macht euch bereit Zur ewigkeit! Sein tag, sein grosser tag ist da!


Frölich soll mein herze singen; Mein gesang soll Gott dank, Preis u. ehre bringen. Gottes sohn ist mensch gebohren; Er befreyt, Er erfreut, Was sonst war verloren.

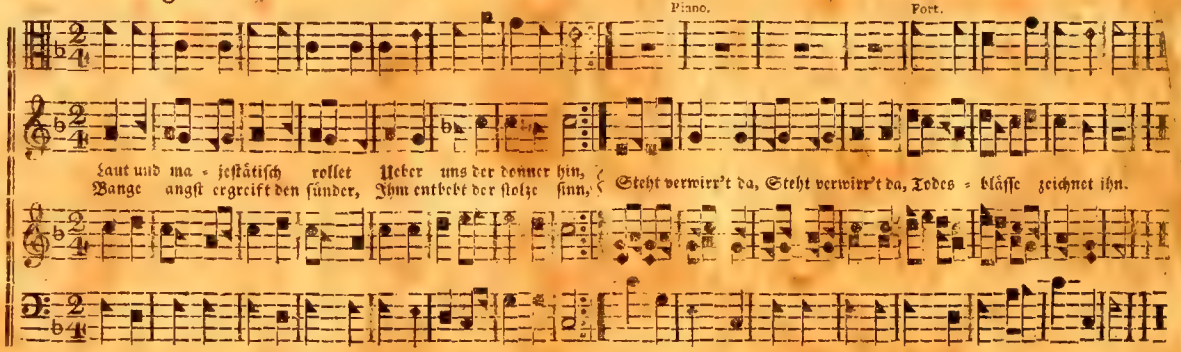
G Dur.

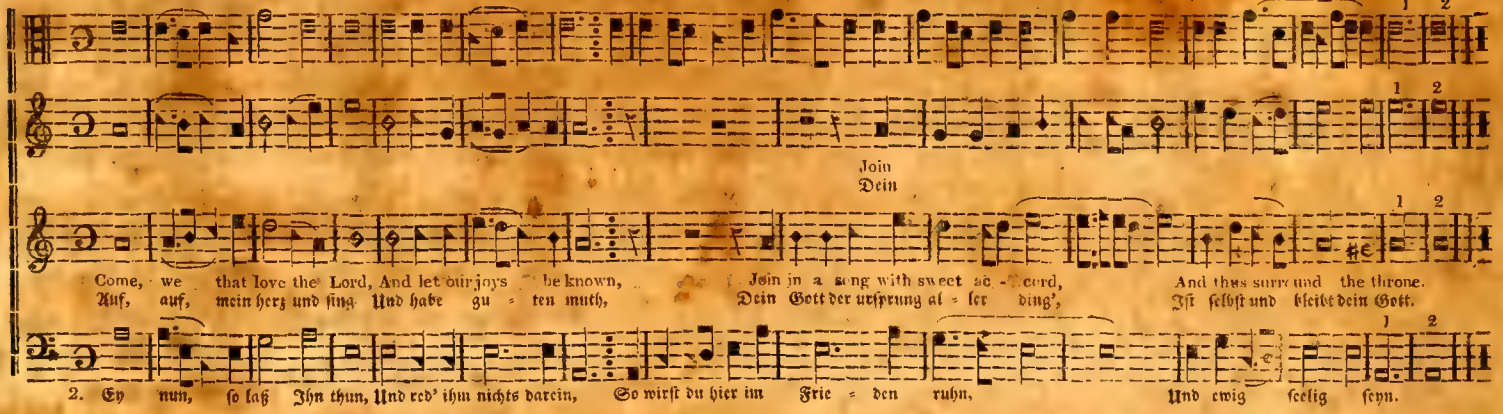

Lobt Gott ihr christen allzugleich, In seinem höchsten thron, Der heut schließt auf sein himmelreich, Und schenkt uns seinen Sohn.



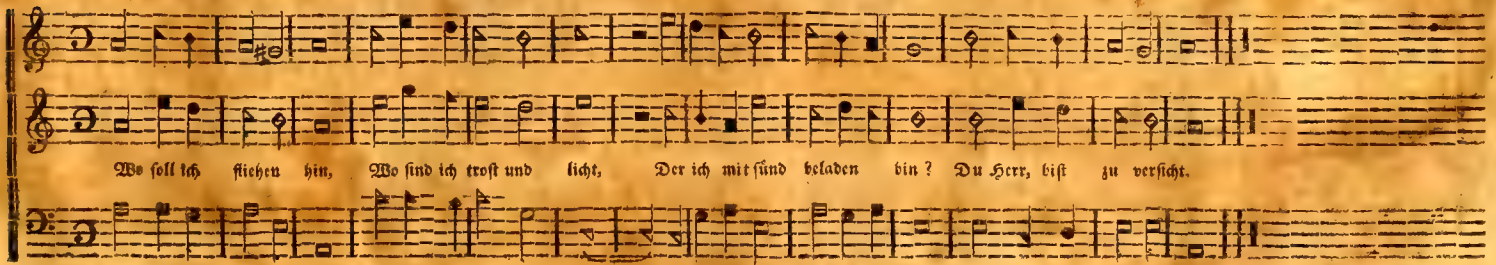


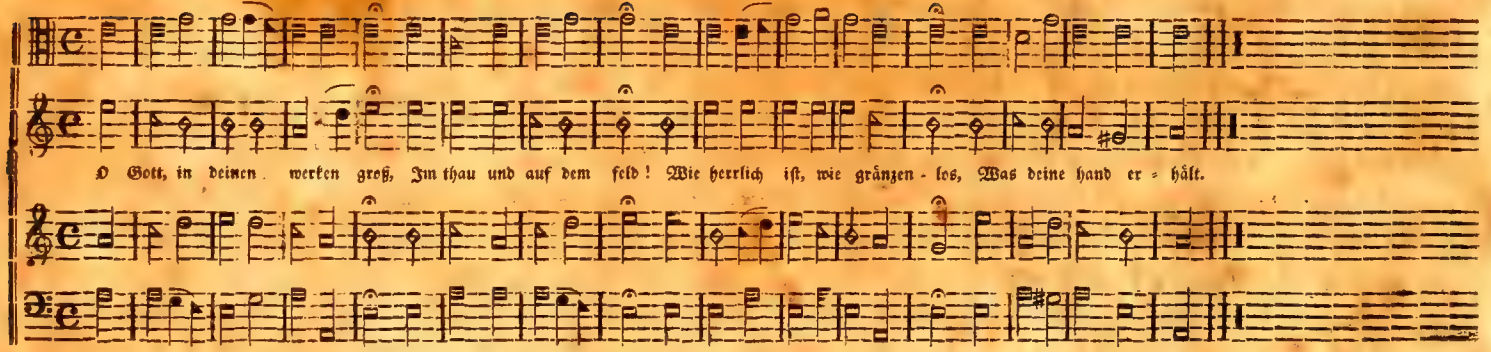
F Dur. SICILIAN HYMN.



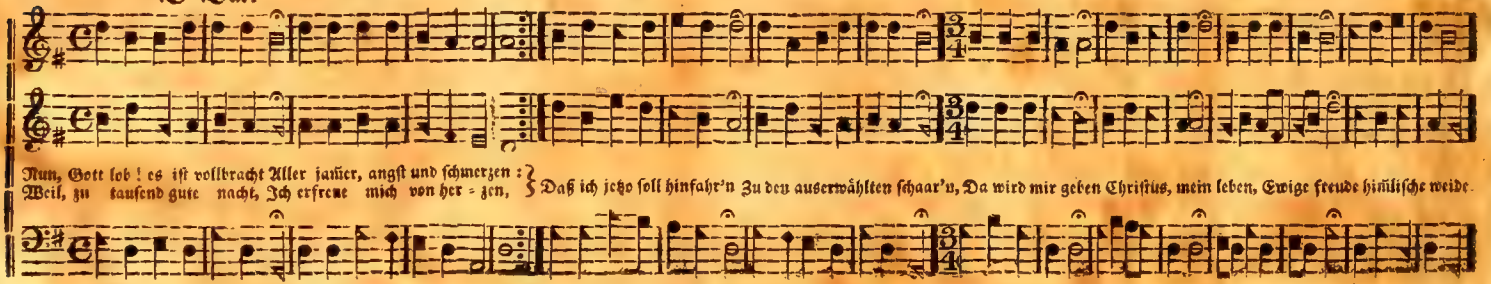


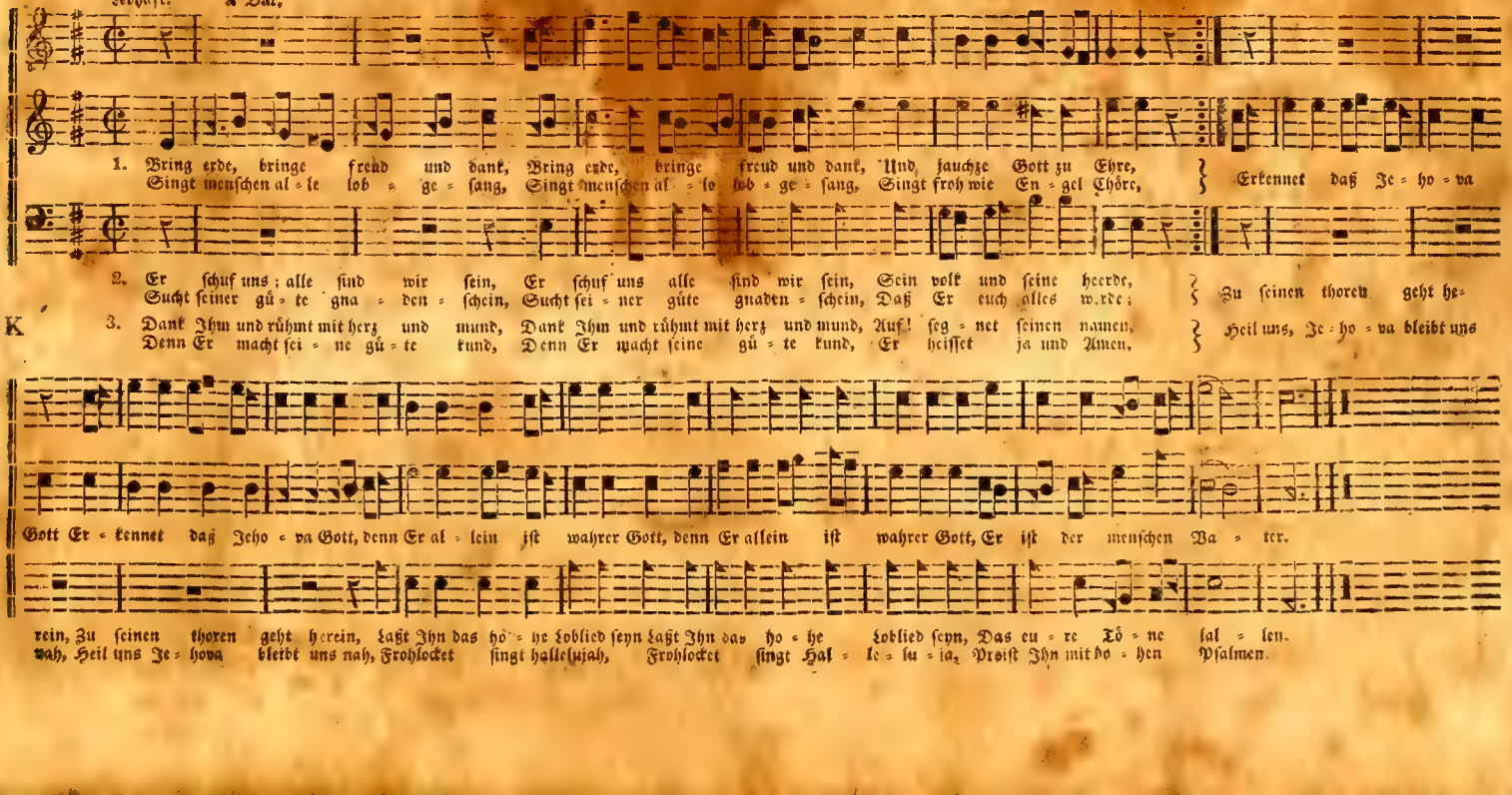
A Mol. Die angefochtene Seele. AYLESBURY.



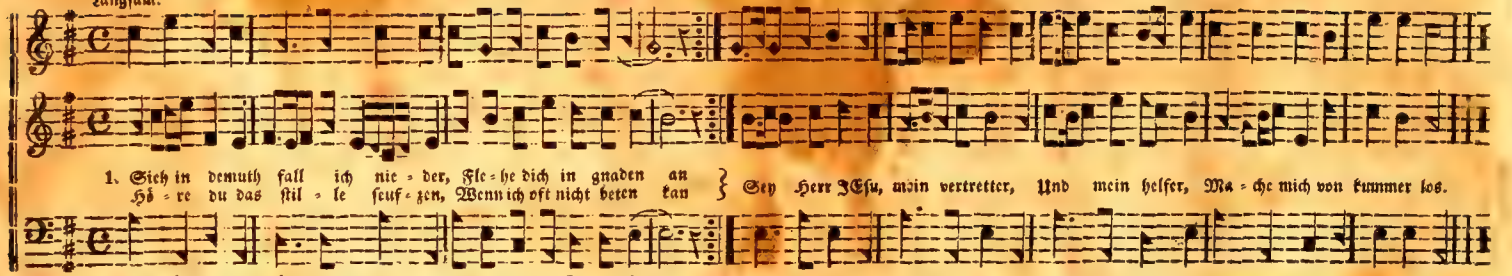

O Gott, in deinen werken groß, Im thau und auf dem feld! Wie herrlich ist, wie gränzen-los, Was deine hand er-hält.

D Dur.

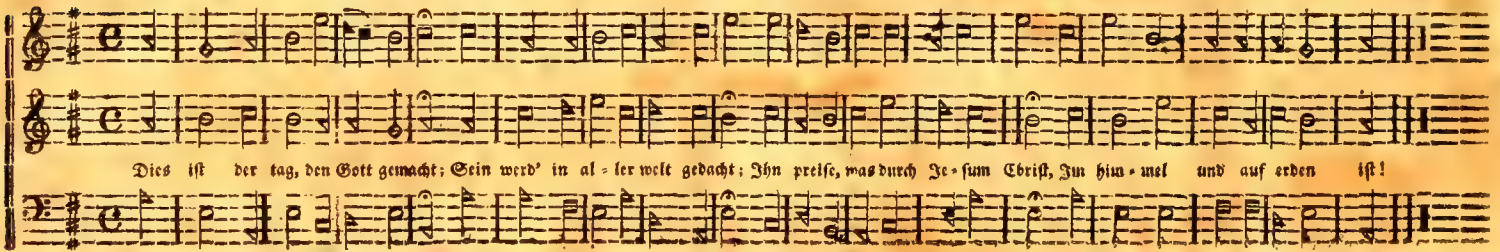

Nun, Gott lob! es ist vollbracht Aller jamer, angst und schmerzen:
Weil, zu tausend gute nacht, Ich erfreue mich von her-zen,
Daß ich jetzo soll hinfahr'n Zu den auserwählten schaar'n, Da wird mir geben Christus, mein leben, Ewige freude himlische weide.


lebhaft. A Dur.
1. Bring erde, bringe freud und dank, Bring erde, bringe freud und dank, Und jauchze Gott zu Ehre,
Singt menschen al = le lob = ge = sang, Singt menschen al = le lob = ge = sang, Singt froh wie En = gel Chöre,
Erkennet daß Je = ho = va
2. Er schuf uns; alle sind wir sein, Er schuf uns alle sind wir sein, Sein volk und seine heerde,
Sucht seiner gü = te gna = den = schein, Sucht sei = ner güte gnaden = schein, Daß Er euch alles w.rde;
Zu seinen thoren geht he=
K 3. Dank Ihm und rühmt mit herz und mund, Dank Ihm und rühmt mit herz und mund, Auf! seg = net seinen namen,
Denn Er macht sei = ne gü = te kund, Denn Er macht seine gü = te kund, Er heisset ja und Amen,
Heil uns, Je = ho = va bleibt uns
Gott Er = kennet daß Jeho = va Gott, denn Er al = lein ist wahrer Gott, denn Er allein ist wahrer Gott, Er ist der menschen Va = ter.
rein, Zu seinen thoren geht herein, Laßt Ihn das ho = he Loblied seyn Laßt Ihn das ho = he Loblied seyn, Das eu = re Tö = ne sal = len.
vah, Heil uns Je = hova bleibt uns nah, Frohlocket singt hallelujah, Frohlocket singt Hal = le = lu = ja, Preist Ihn mit ho = hen Psalmen.

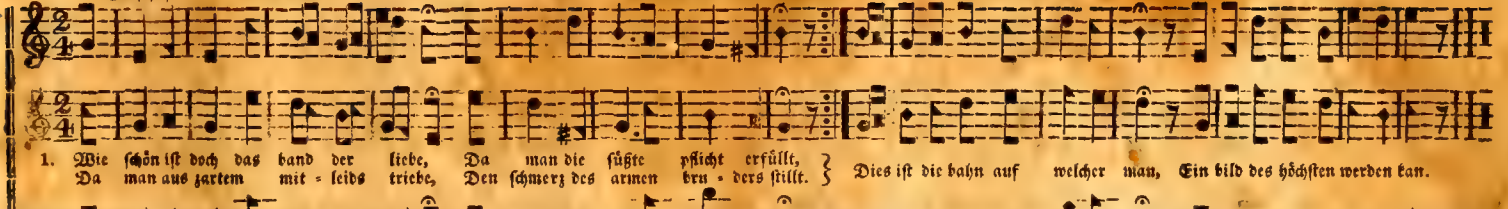
Langsam.



A Dur. BATH.

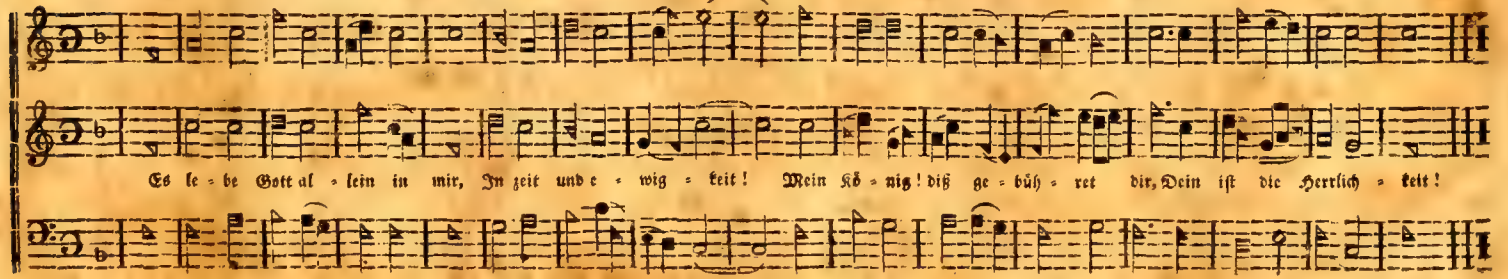


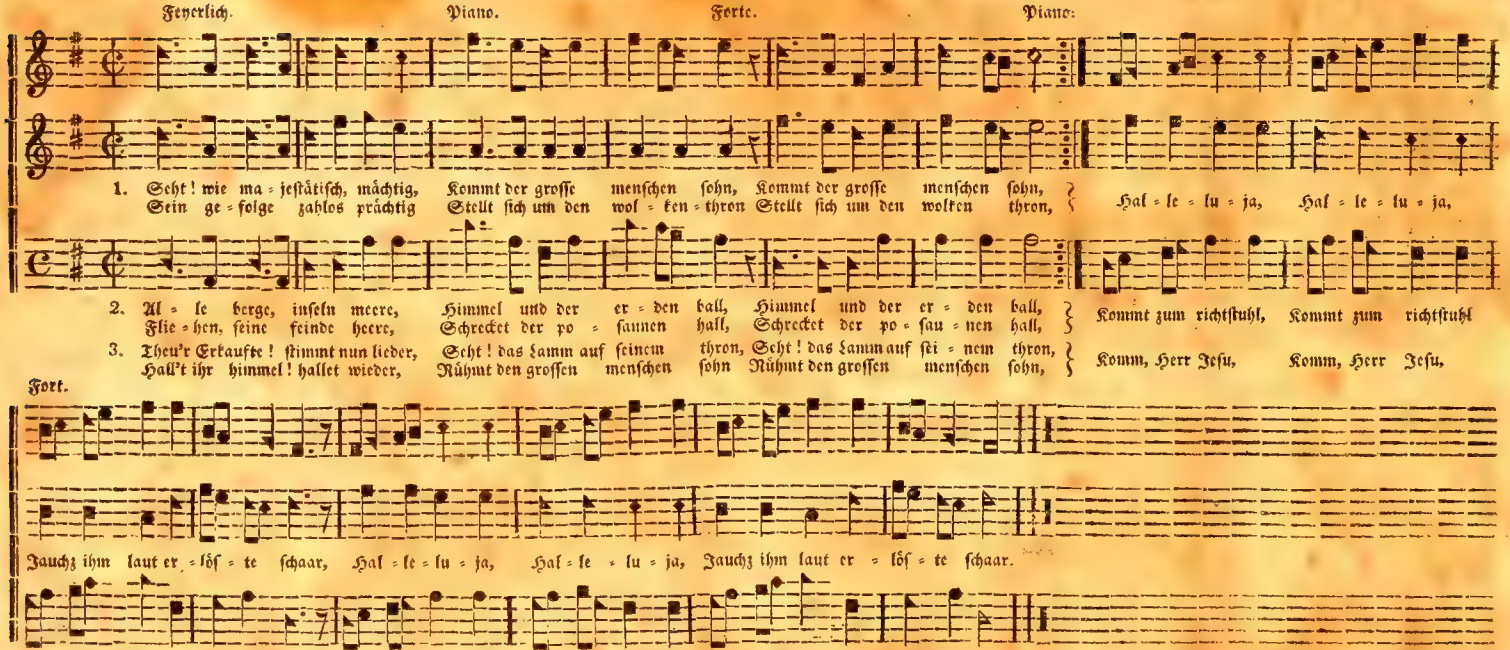
Ernsthaft.



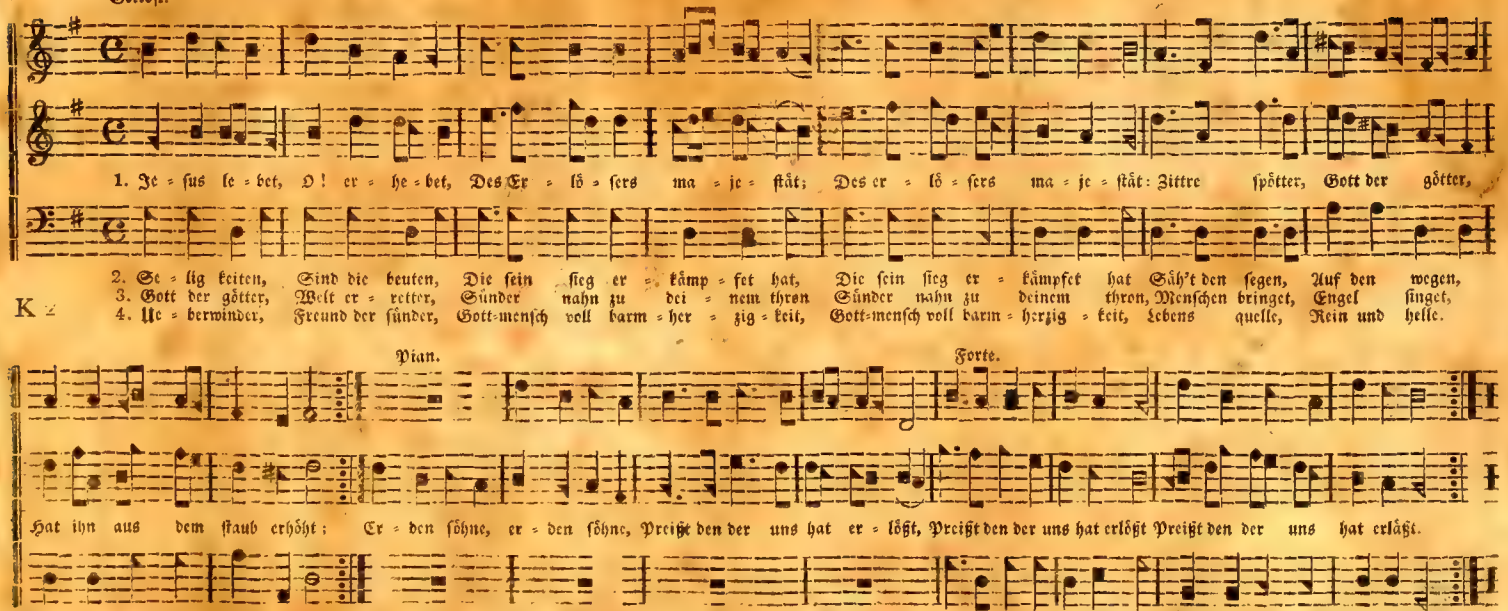
F Dur.

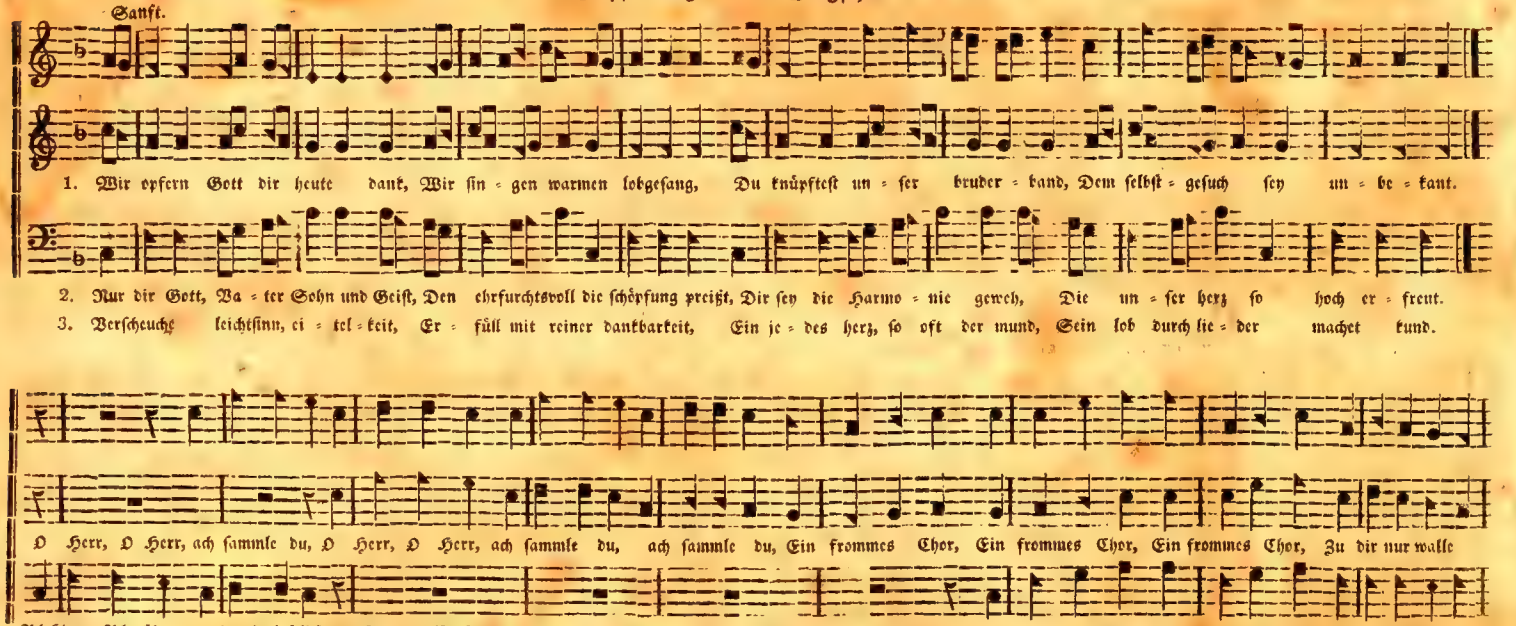
WINTER.

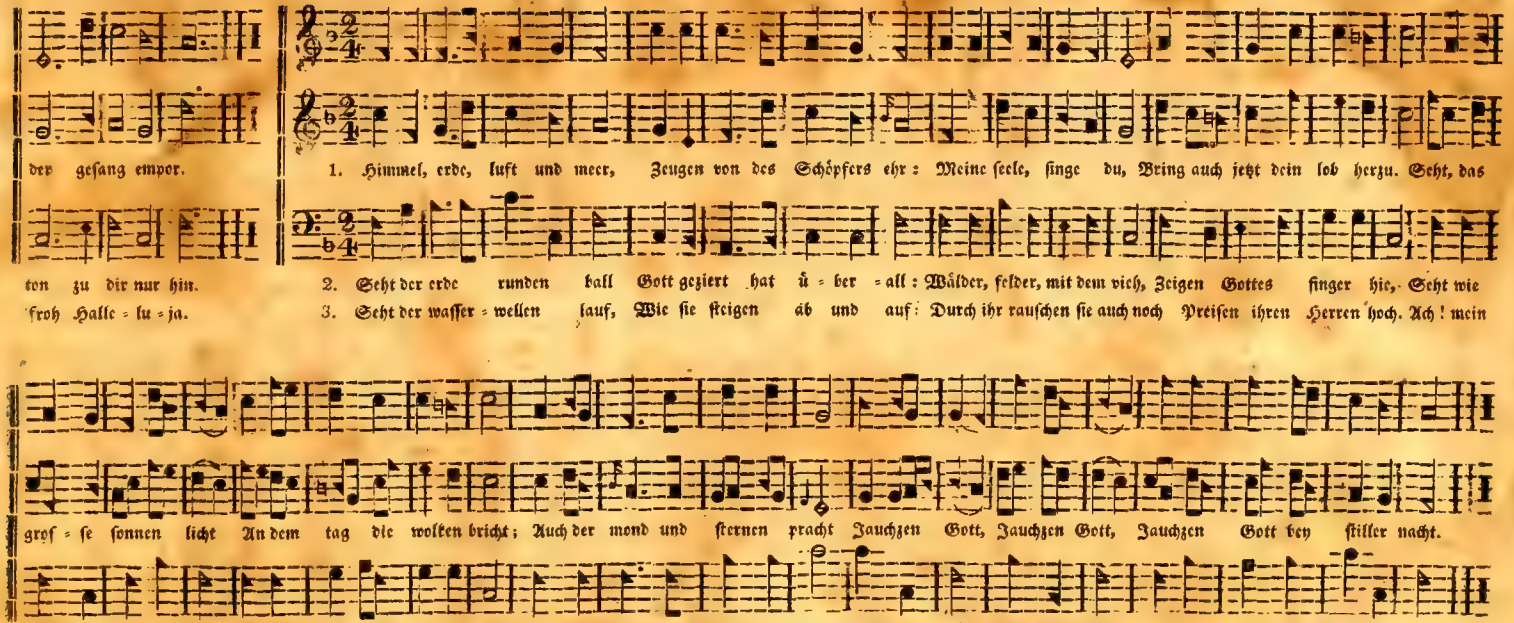


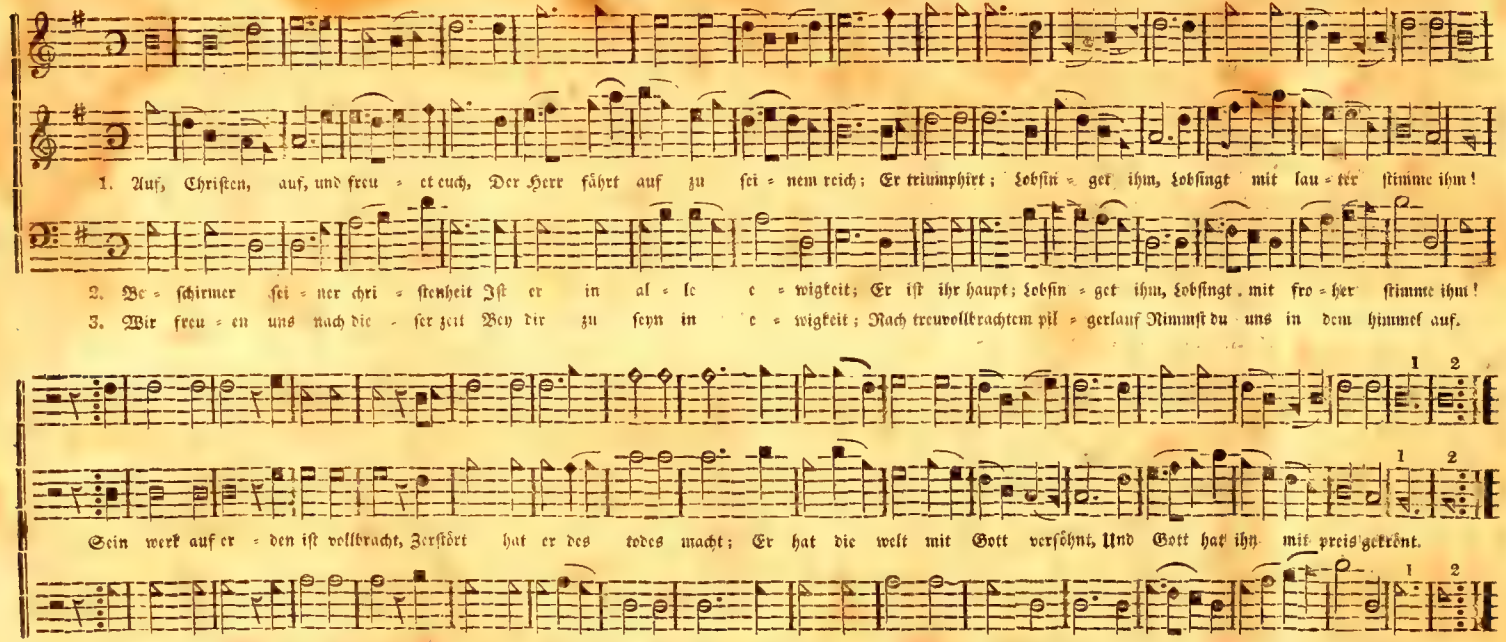

Feyerlich.
Piano.
Forte.
Piano.
1. Seht! wie ma = jestätisch, mächtig, Kommt der grosse menschen sohn, Kommt der grosse menschen sohn,
Sein ge = folge zahlos prächtig Stellt sich um den wol = ken = thron Stellt sich um den wolken thron,
Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,
2. Al = le berge, inseln meere, Himmel und der er = den ball, Himmel und der er = den ball,
Flie = hen, seine feinde heere, Schrecket der po = saunen hall, Schrecket der po = sau = nen hall,
Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl
3. Theu'r Erkaufte! stimmt nun lieder, Seht! das Lamm auf seinem thron, Seht! das Lamm auf sei = nem thron,
Hall't ihr himmel! hallet wieder, Rühmt den grossen menschen sohn Rühmt den grossen menschen sohn,
Komm, Herr Jesu, Komm, Herr Jesu,
Fort.
Jauchz ihm laut er = lös = te schaar, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Jauchz ihm laut er = lös = te schaar.
Kommt und hört das end = urtheil, Kommt zum richtstuhl, Kommt zum richtstuhl Kommt und hört das end = urtheil.
Seht! Er kommt in wolken da, Komm Herr Je = su, Komm Herr Je = su Seht! Er kommt in wolken da.

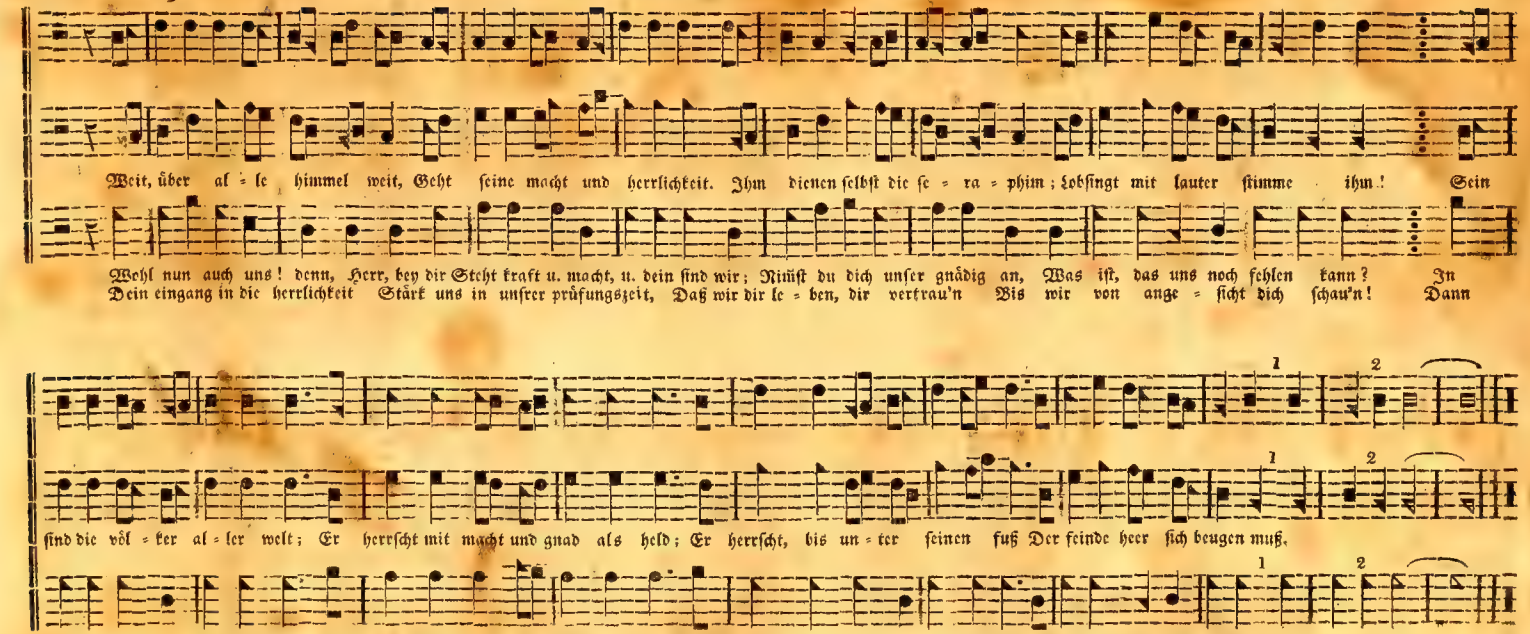
Getrost.

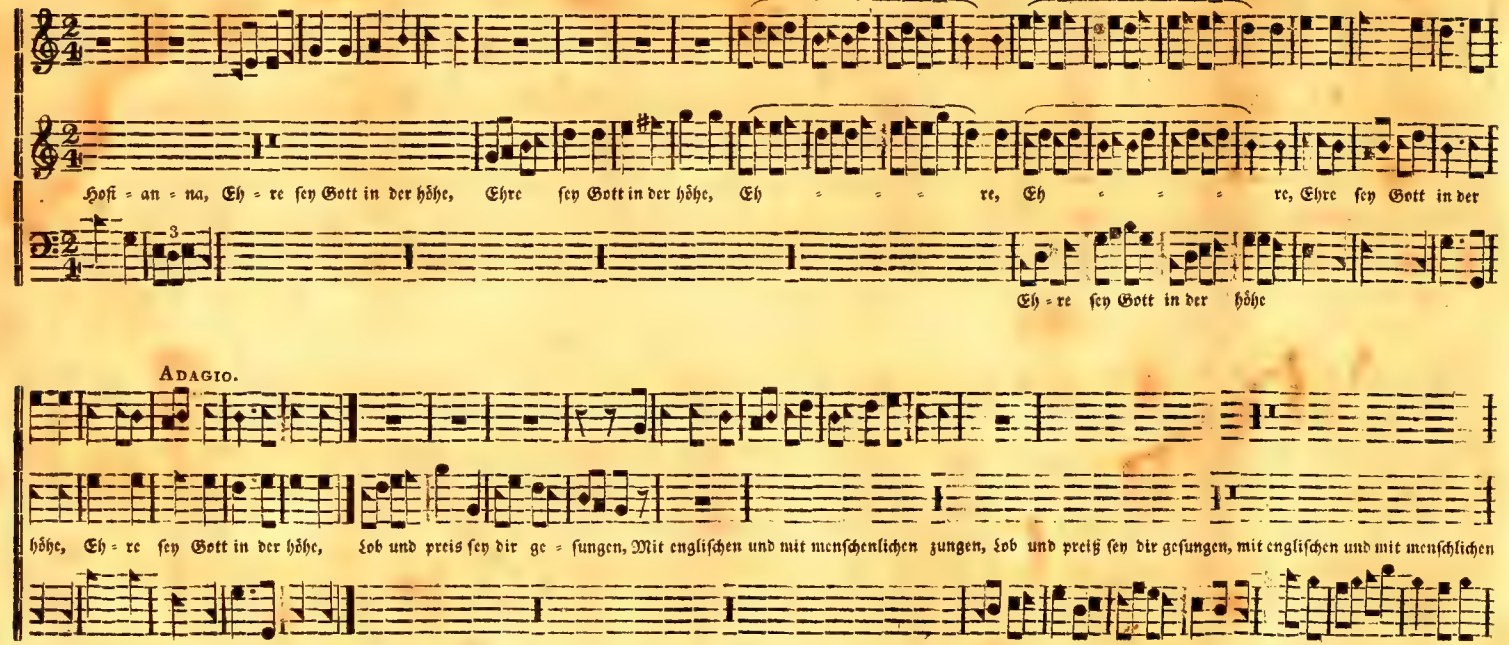

1. Je = sus le = bet, O! er = he = bet, Des Er = lö = sers ma = je = stät; Des er = lö = sers ma = je = stät: Zittre spötter, Gott der götter,
2. Se = lig keiten, Sind die beuten, Die sein sieg er = kämp = fet hat, Die sein sieg er = kämpfet hat Säh't den segen, Auf den wogen,
3. Gott der götter, Welt er = retter, Sünder nahn zu dei = nem thron Sünder nahn zu deinem thron, Menschen bringet, Engel singet,
4. Ue = berwinder, Freund der sünder, Gott-mensch voll barm = her = zig = keit, Gott-mensch voll barm = herzig = keit, Lebens quelle, Rein und helle.
K
Pian.
Forte.
Hat ihn aus dem staub erhöht; Er = den söhne, er = den söhne, Preißt den der uns hat er = löst, Preißt den der uns hat erlößt Preißt den der uns hat erläßt.
Die der lebens = fürst betrat; Tief anbetend; Tief anbetend, Ehrt den held aus Davids stamm, Ehrt den held aus Davids stamm, Ehrt den held aus Davids stamm.
Preiß und ruhm dem m.nschen sohn; Er Jeho = va, Er Jehova, Herrscht im himmel und auf erd, Herrscht im himmel und auf erd, Herrscht im himmel und auf erd.
Bist du wenn du mich erfreust; Nimm den dank an, Nimm den dank an, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring, Den ich dir in schwachheit bring.

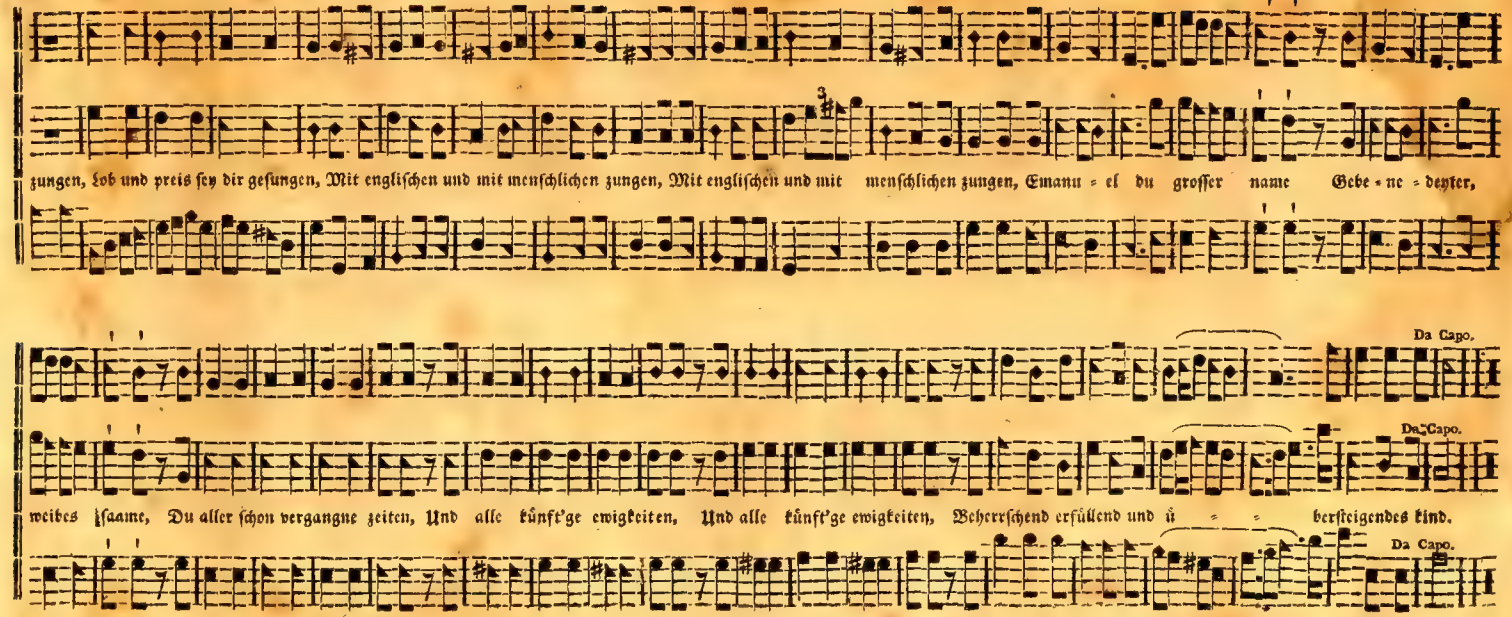

Sanft.
1. Wir opfern Gott dir heute dank, Wir sin = gen warmen lobgesang, Du knüpftest un = ser bruder = band, Dem selbst = gesuch sey un = be = kant.
2. Nur dir Gott, Va = ter Sohn und Geist, Den ehrfurchtsvoll die schöpfung preißt, Dir sey die Harmo = nie geweh, Die un = ser herz so hoch er = freut.
3. Verscheuche leichtsinn, ei = tel = keit, Er = füll mit reiner dankbarkeit, Ein je = des herz, so oft der mund, Sein lob durch lie = der machet kund.
O Herr, O Herr, ach sammle du, O Herr, O Herr, ach sammle du, ach sammle du, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Ein frommes Chor, Zu dir nur walle
Ach stimm, Ach stimme du doch selbst, Ach stimm, Ach stimme du doch selbst, me du doch selbst, Den ganzen Sinn, Den ganzen Sinn, Den ganzen Sinn, Uns ziehe jeder
Bi st du, Bist du, Herr uns mit Geist, Bist du, Bist du Herr uns mit Geist, Herr uns mit Geist, Und gnade nah, Und gnade nah, Und gnade nah, So singe jeder


der gesang empor.
1. Himmel, erde, luft und meer, Zeugen von des Schöpfers ehr: Meine seele, singe du, Bring auch jetzt dein lob herzu. Seht, das
ton zu dir nur hin.
froh Halle-lu-ja.
2. Seht der erde runden ball Gott geziert hat ü-ber-all: Wälder, felder, mit dem vieh, Zeigen Gottes finger hie, Seht wie
3. Seht der wasser-wellen lauf, Wie sie steigen ab und auf: Durch ihr rauschen sie auch noch Preisen ihren Herren hoch. Ach! mein
gros-se sonnen licht An dem tag die wolken bricht; Auch der mond und sternen pracht Jauchzen Gott, Jauchzen Gott, Jauchzen Gott bey stiller nacht.
fliegt der vögel schaar In den lüften paar bey paar; Donner, blitz, dampf, hagel, wind, Deines will, Deines will, Deines willens diener sind.
Gott, wie wunderlich Spüret meine see-le dich. Drücke stets in meinen sinn, Was du bist. Was du bist, Was du bist und was ich bin.

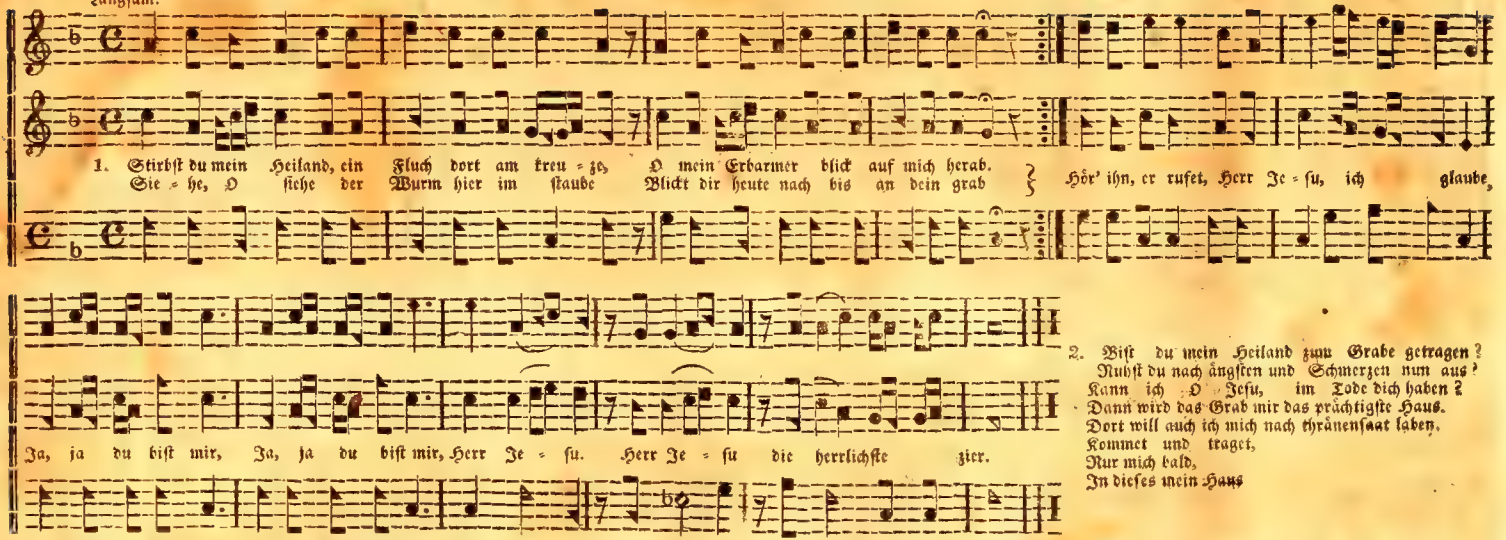

1. Auf, Christen, auf, und freu = et euch, Der Herr fährt auf zu sei = nem reich; Er triumphirt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit lau = ter stimme ihm!
2. Be = schirmer sei = ner chri = stenheit Ist er in al = le e = wigkeit; Er ist ihr haupt; Lobsin = get ihm, Lobsingt mit fro = her stimme ihm!
3. Wir freu = en uns nach die = ser zeit Bey dir zu seyn in e = wigkeit; Nach treuvollbrachtem pil = gerlauf Nimmst du uns in dem himmel auf.
1 2
Sein werk auf er = den ist vollbracht, Zerstört hat er des todes macht; Er hat die welt mit Gott versöhnt, Und Gott hat ihn mit preis gekrönt.
Ja, Heiland, wir er = heben dich, Und un = sre herzen freuen = sich Der herrlich = keit und ma = jestät, Da = zu dich Gott, dein Gott erhöht!
O zieh uns im = mer mehr zu dir, Und laß mit eifri = ger be = gier Uns suchen nur, was droben ist, Wo du ver = klärter Heiland bist!


Weit, über al = le himmel weit, Geht seine macht und herrlichkeit. Ihm dienen selbst die se = ra = phim; Lobsingt mit lauter stimme ihm! Sein
Wohl nun auch uns! denn, Herr, bey dir Steht kraft u. macht, u. dein sind wir; Nimmst du dich unser gnädig an, Was ist, das uns noch fehlen kann? In
Dein eingang in die herrlichkeit Stärk uns in unsrer prüfungszeit, Daß wir dir le = ben, dir vertrau'n Bis wir von ange = sicht dich schau'n! Dann
1 2
sind die völ = ker al = ler welt; Er herrscht mit macht und gnad als held; Er herrscht, bis un = ter seinen fuß Der feinde heer sich beugen muß.
deiner hand ist un = ser heil; Wer an dich glaubt, dem geibst du theil Am se = gen, den du uns erwarbst, Als du für uns am kreuze starbst,
werden wir uns ewig dein, Du größter menschen-freund, erfreun; Dann sin = gen wir von deinem ruhm Ein neues lied im heiligthum.


Hosi = an = na, Eh = re sey Gott in der höhe, Ehre sey Gott in der höhe, Eh = = = = re, Eh = = = = re, Ehre sey Gott in der
Eh = re sey Gott in der höhe
Adagio.
höhe, Eh = re sey Gott in der höhe, Lob und preis sey dir ge = sungen, Mit englischen und mit menschenlichen zungen, Lob und preiß sey dir gesungen, mit englischen und mit menschlichen


zungen, Lob und preis sey dir gesungen, Mit englischen und mit menschlichen zungen, Mit englischen und mit menschlichen zungen, Emanu = el du grosser name Gebe = ne = dyter,
Da Capo.
Da Capo.
weibes saame, Du aller schon vergangne zeiten, Und alle künft'ge ewigkeiten, Und alle künft'ge ewigkeiten, Beherrschend erfüllend und ü = = bersteigendes kind.
Da Capo.

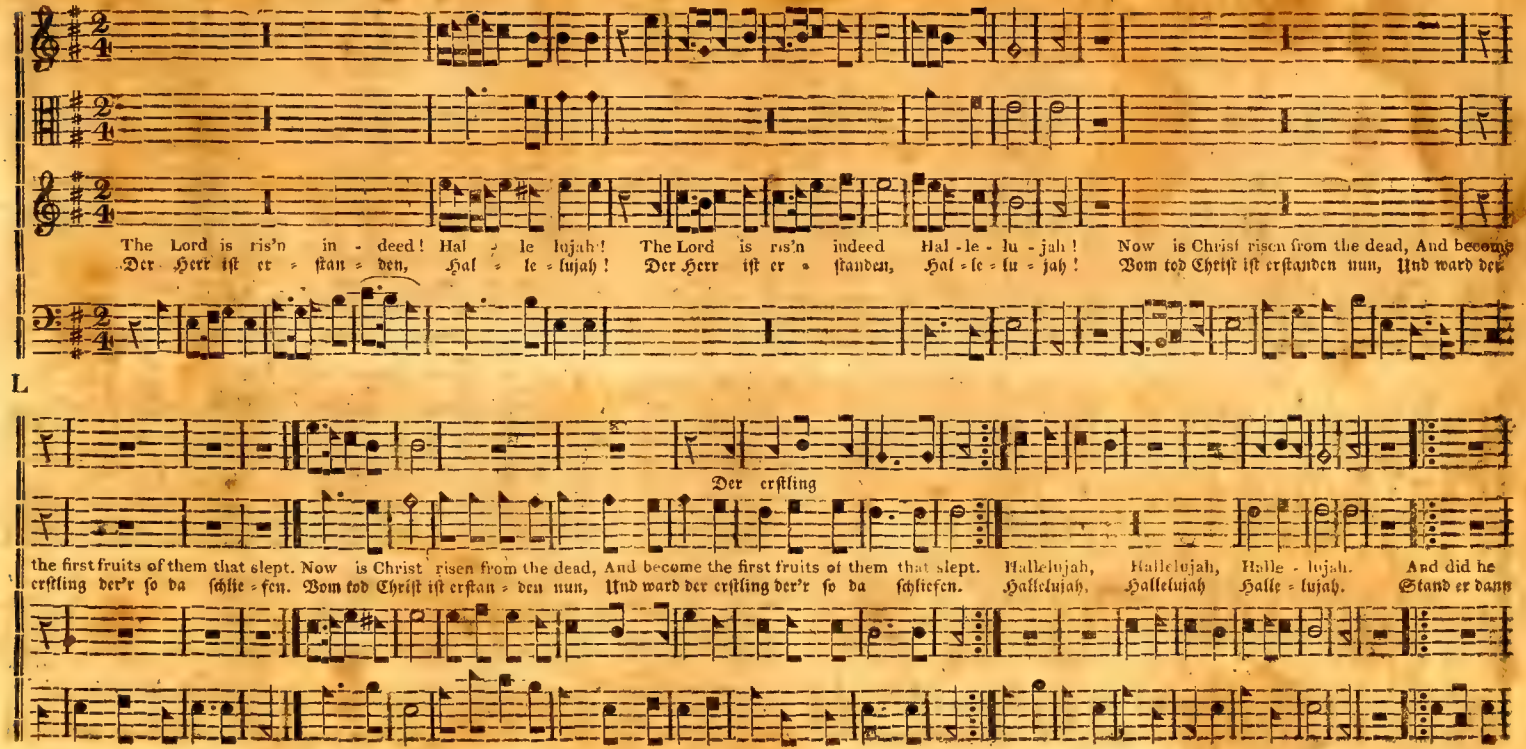
Langsam.

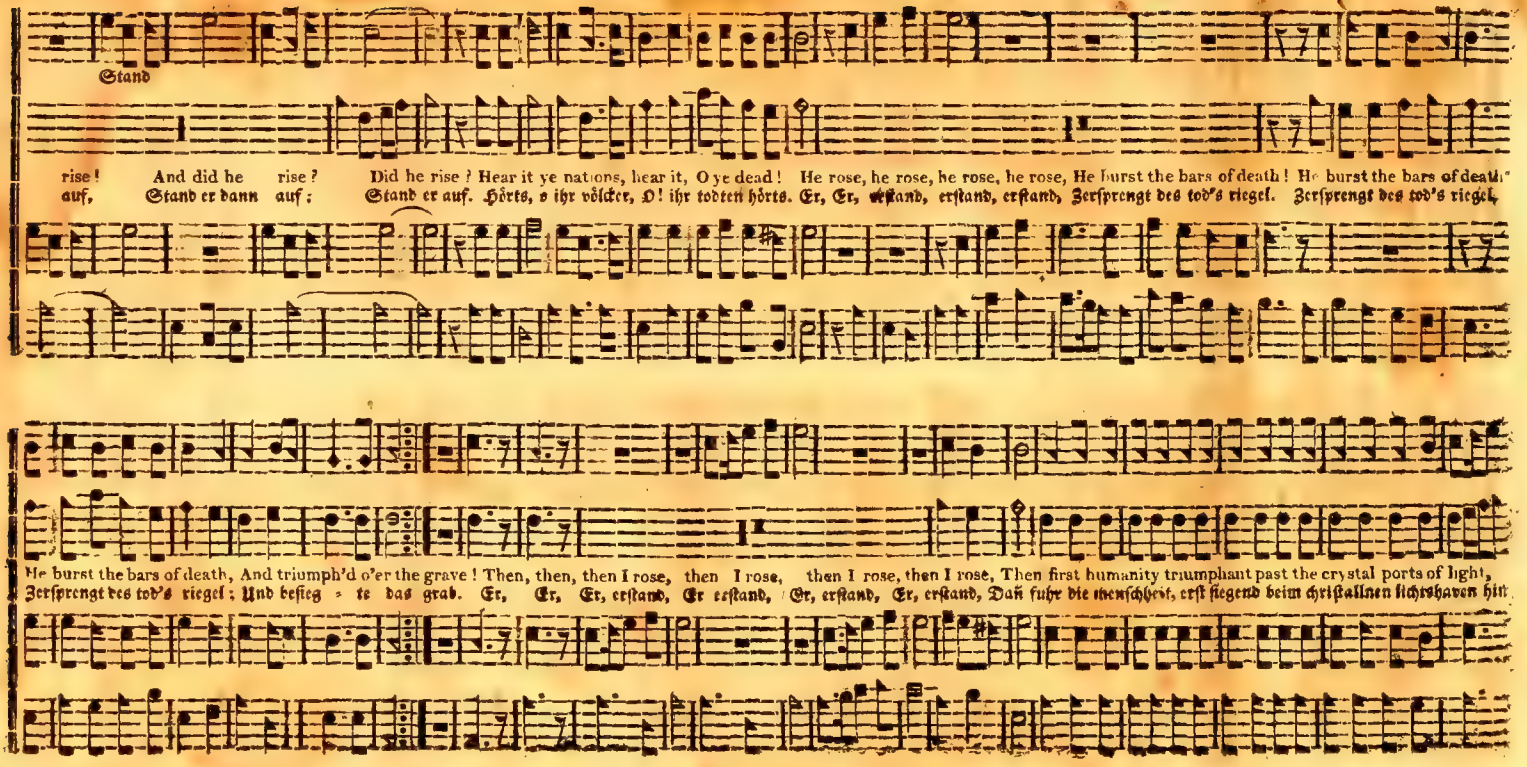


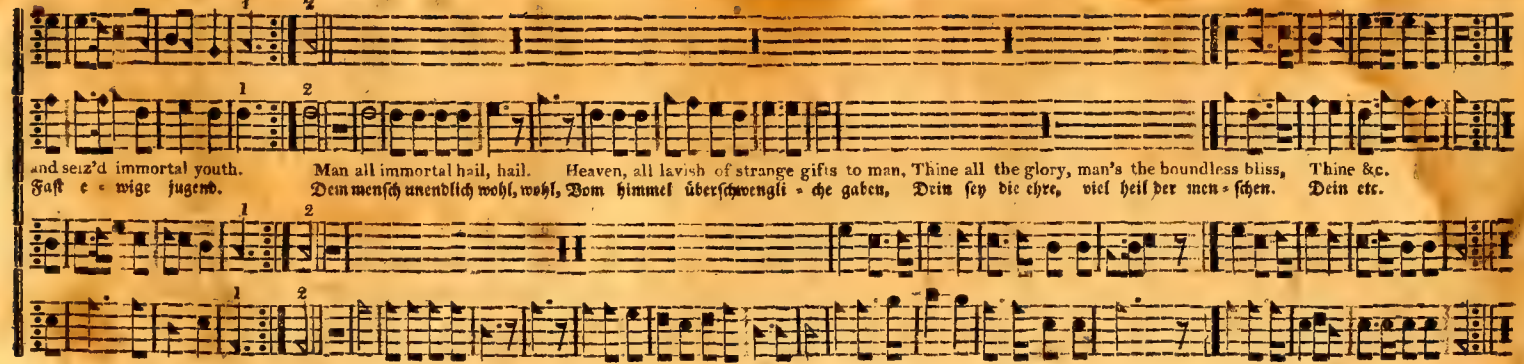
2. Bist du mein Heiland zum Grabe getragen?
Ruhst du nach ängsten und Schmerzen nun aus?
Kann ich O Jesu, im Tode dich haben?
Dann wird das Grab mir das prächtigste Haus.
Dort will auch ich mich nach thränensaat laben,
Kommet und traget,
Nur mich bald,
In dieses mein Haus

3. Willst du O Sünder! nicht heut auch erwachen?
Höre, dein Heiland ruft: komm doch zu mir!
Kehre heut, kehre von Sünden gleich weider;
Sage, Herr Jesu, ich komme zu dir;
Mich preßt die Sündenlast heftig darnieder,
Richte mich selbst auf,
Herr Jesu,
Du einige Zier.

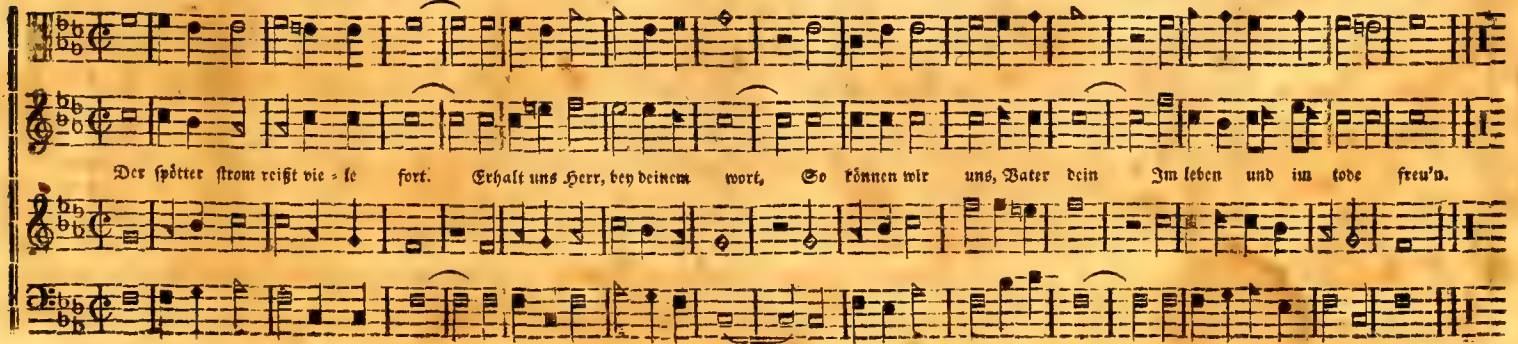
4. Arme betrübte, ach kommet, ach kommet,
Hindert euch jetzt denn die Blödigkeit noch?
Soll euch noch länger der Kummerstein drücken?
O nehmet doch auf euch sein sanftestes Joch,
Jesus will selber euch stärkend erquicken,
Weint ihm entgegen,
Hier sind wir
Du rettest uns doch.

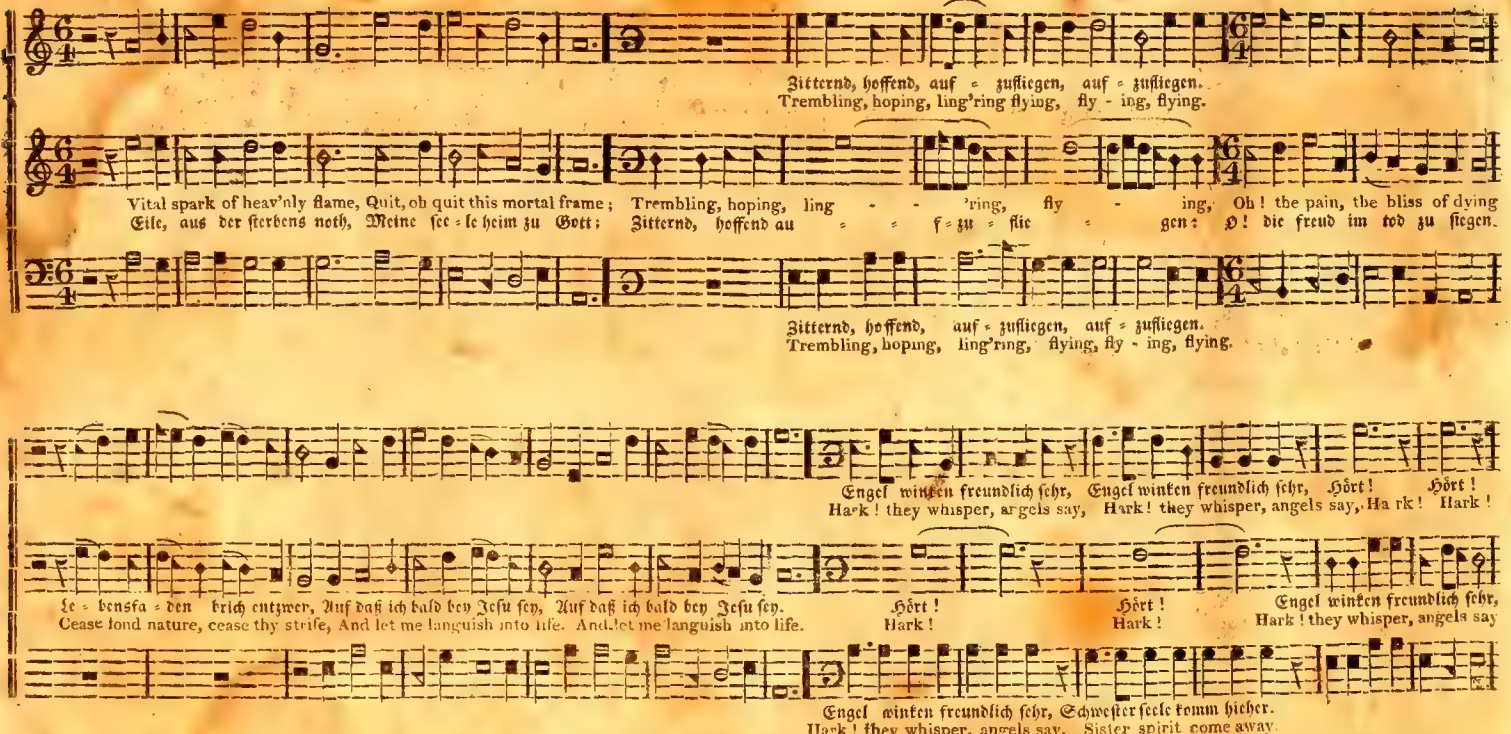

The Lord is ris'n in - deed! Hal - le lujah! The Lord is ris'n indeed Hal - le - lu - jah! Now is Christ risen from the dead, And become
Der Herr iſt er - ſtan - den, Hal - le - lujah! Der Herr iſt er - ſtanden, Hal - le - lu - jah! Vom tod Chriſt iſt erſtanden nun, Und ward der
L
Der erſtling
the first fruits of them that slept. Now is Christ risen from the dead, And become the first fruits of them that slept. Hallelujah, Hallelujah, Halle - lujah. And did he
erſtling der'r ſo da ſchlie - fen. Vom tod Chriſt iſt erſtan - den nun, Und ward der erſtling der'r ſo da ſchliefen. Hallelujah, Hallelujah Halle - lujah. Stand er dann

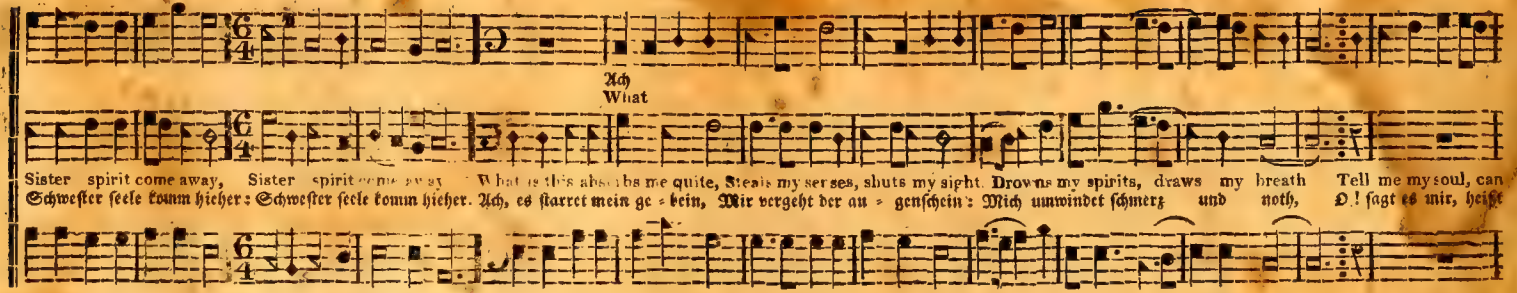

Stand
rise! And did he rise? Did he rise? Hear it ye nations, hear it, O ye dead! He rose, he rose, he rose, he rose, He burst the bars of death! He burst the bars of death!
auf, Stand er dann auf; Stand er auf. Hörts, o ihr völcker, O! ihr todten hörts. Er, Er, erstand, erstand, erstand, Zersprengt des tod's riegel. Zersprengt des tod's riegel,
He burst the bars of death, And triumph'd o'er the grave! Then, then, then I rose, then I rose, then I rose, then I rose, Then first humanity triumphant past the crystal ports of light,
Zersprengt des tod's riegel; Und besieg = te das grab. Er, Er, Er, erstand, Er erstand, Er, erstand, Er, erstand, Daß fuhr die menschheit, erst siegend beim christallnen lichtshaven hin



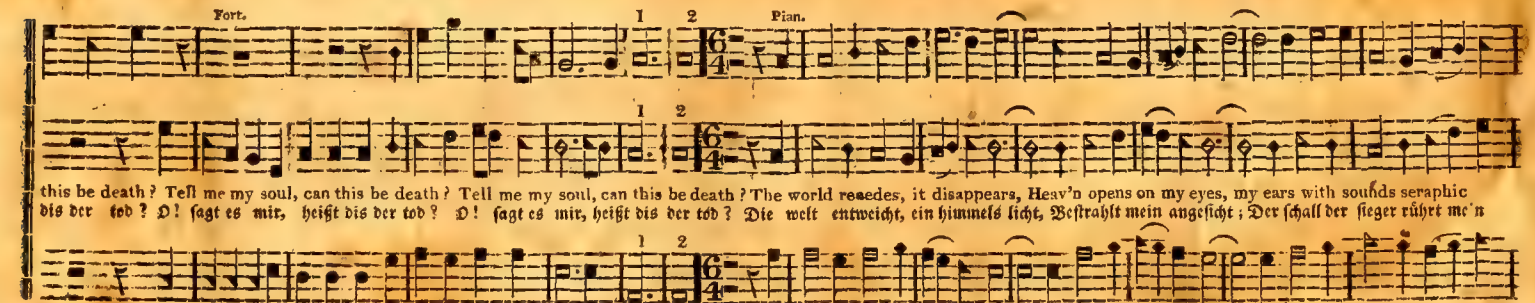
F Mol. WINDHAM.

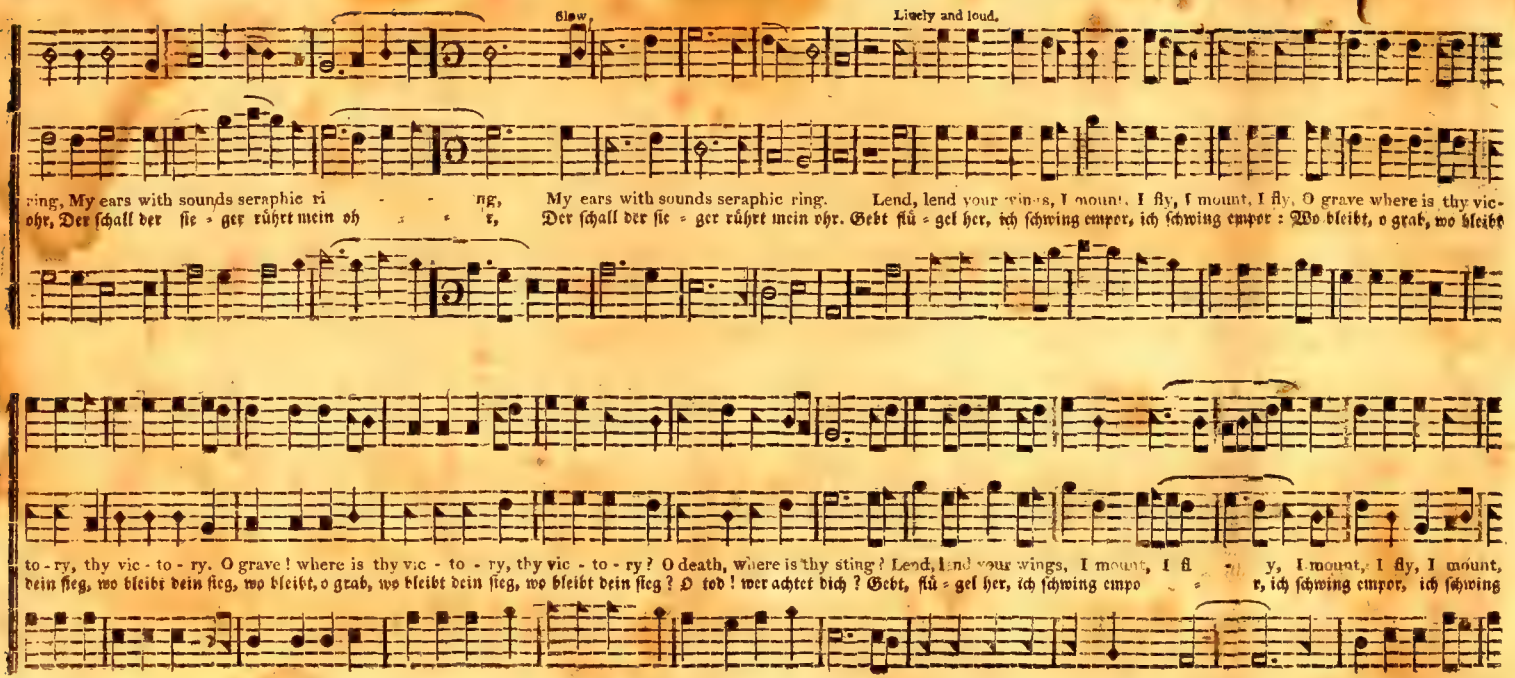


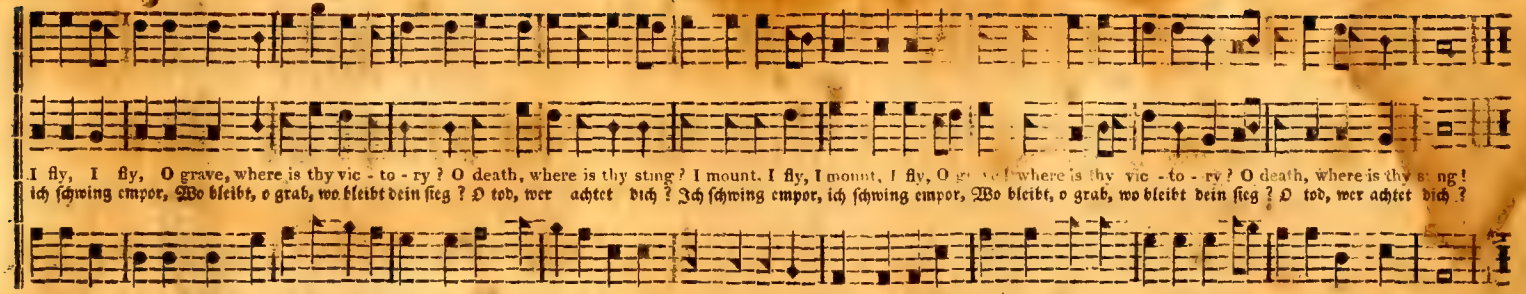

Zitternd, hoffend, auf = zufliegen, auf = zufliegen.
Trembling, hoping, ling'ring flying, fly - ing, flying.
Vital spark of heav'nly flame, Quit, oh quit this mortal frame; Trembling, hoping, ling - - 'ring, fly - ing, Oh! the pain, the bliss of dying
Eile, aus der sterbens noth, Meine see = le heim zu Gott; Zitternd, hoffend au = = f = zu = flie = gen: O! die freud im tod zu siegen.
Zitternd, hoffend, auf = zufliegen, auf = zufliegen.
Trembling, hoping, ling'ring, flying, fly - ing, flying.
Engel winken freundlich sehr, Engel winken freundlich sehr, Hört! Hört!
Hark! they whisper, angels say, Hark! they whisper, angels say, Ha rk! Hark!
Le = bensfa = den brich entzwer, Auf daß ich bald bey Jesu sey, Auf daß ich bald bey Jesu sey.
Cease fond nature, cease thy strife, And let me languish into life. And let me languish into life.
Hört! Hört! Engel winken freundlich sehr,
Hark! Hark! Hark! they whisper, angels say
Engel winken freundlich sehr, Schwester seele komm hieher.
Hark! they whisper, angels say, Sister spirit come away.


Ach
What
Sister spirit come away, Sister spirit come away What is this absorbs me quite, Steals my senses, shuts my sight, Drowns my spirits, draws my breath Tell me my soul, can
Schwester seele komm hieher: Schwester seele komm hieher. Ach, es starret mein ge = bein, Mir vergeht der au = genschein: Mich umwindet schmerz und noth, O! sagt es mir, heißt

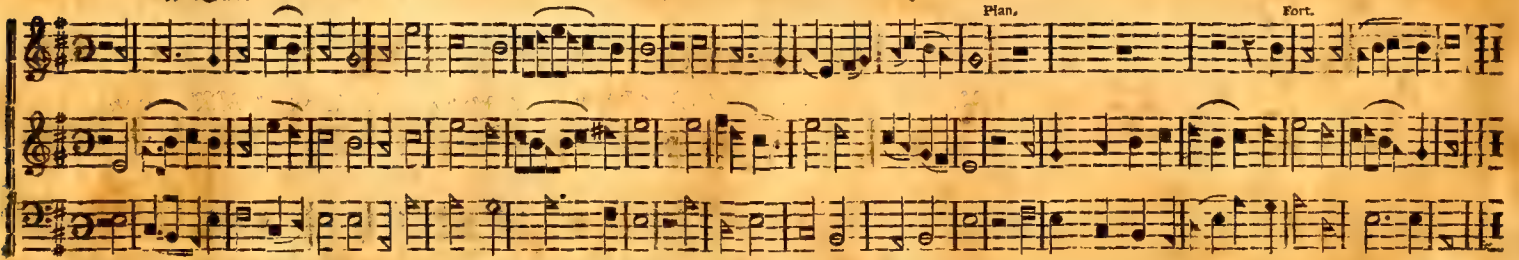
L 2


Fort.
Pian.
this be death? Tell me my soul, can this be death? Tell me my soul, can this be death? The world recedes, it disappears, Heav'n opens on my eyes, my ears with sounds seraphic
dis der tod? O! sagt es mir, heißt dis der tod? O! sagt es mir, heißt dis der tod? Die welt entweicht, ein himmels licht, Bestrahlt mein angesicht; Der schall der sieger rührt mein

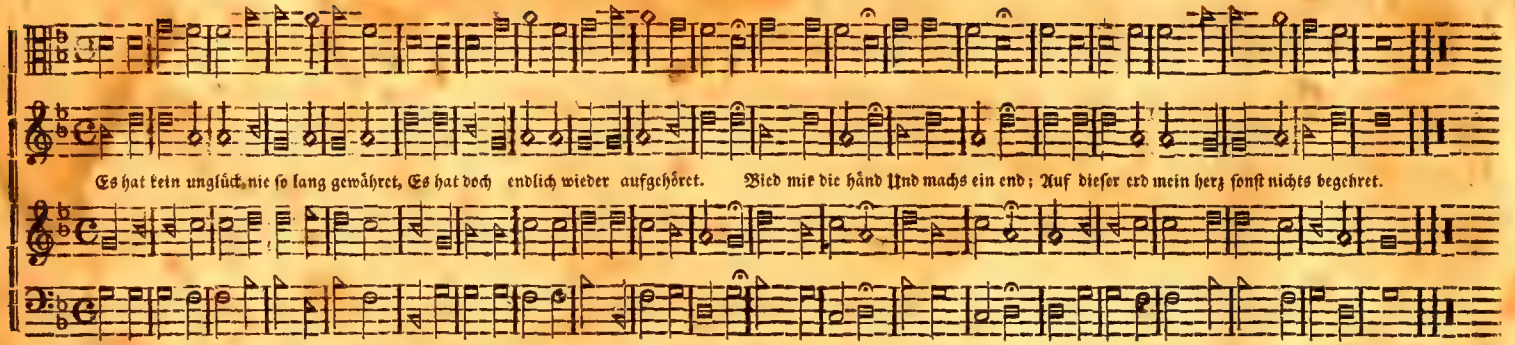

Slow.
Lively and loud.
ring, My ears with sounds seraphic ri - - - ng, My ears with sounds seraphic ring. Lend, lend your wings, I mount, I fly, I mount, I fly, O grave where is thy vic-
ohr, Der schall der sie - ger rührt mein oh - - - r, Der schall der sie - ger rührt mein ohr. Gebt flü - gel her, ich schwing empor, ich schwing empor : Wo bleibt, o grab, wo bleibt
to - ry, thy vic - to - ry. O grave! where is thy vic - to - ry, thy vic - to - ry? O death, where is thy sting? Lend, lend your wings, I mount, I fl - y, I mount, I fly, I mount,
dein sieg, wo bleibt dein sieg, wo bleibt, o grab, wo bleibt dein sieg, wo bleibt dein sieg? O tod! wer achtet dich? Gebt, flü - gel her, ich schwing empo - r, ich schwing empor, ich schwing



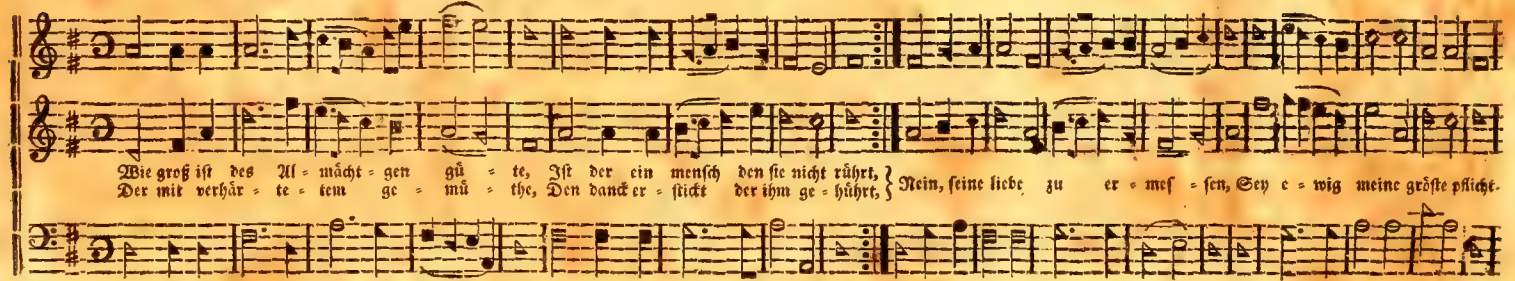
A Dur. MOUNT PLEASANT.

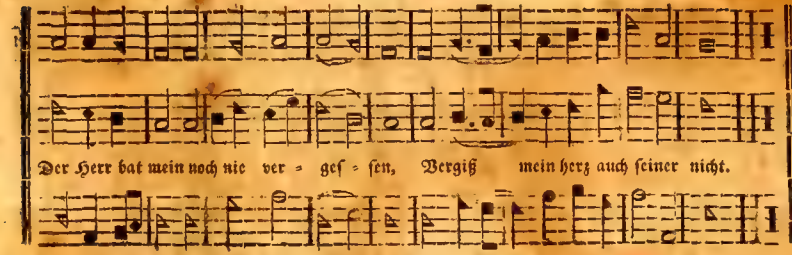


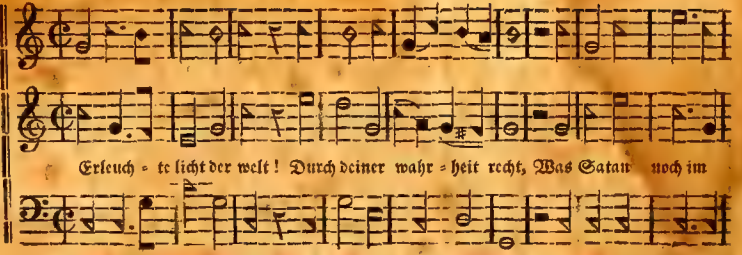
D Mol. Ach Gott erhör mein Seufzen.

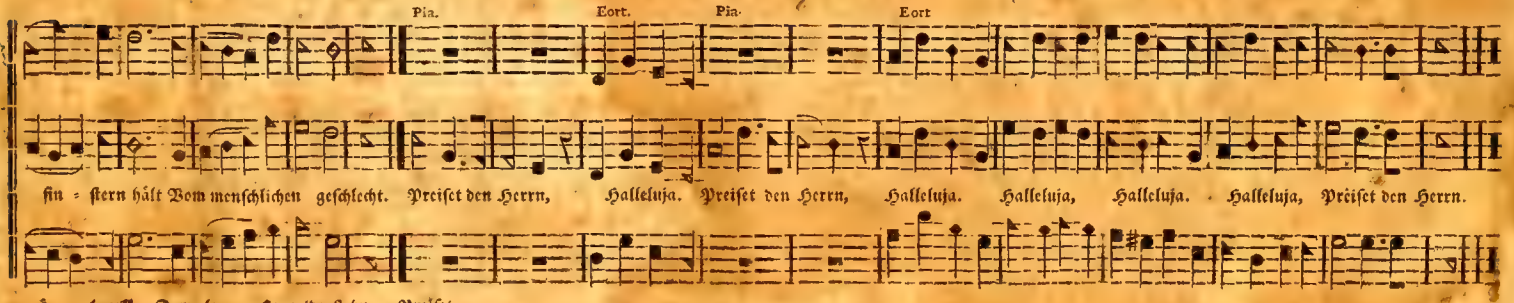


D Dur. Die Güte Gottes.

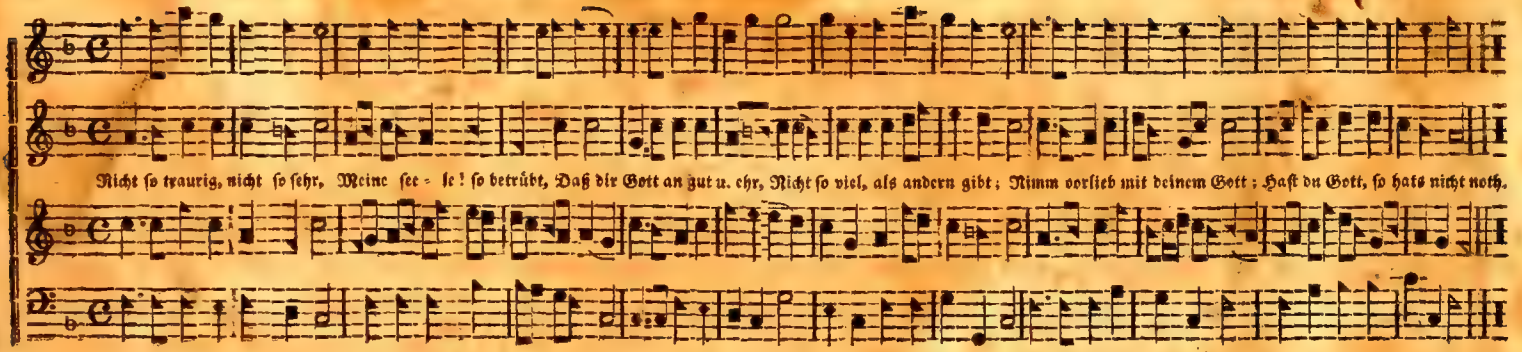



Der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen, Vergiß mein herz auch seiner nicht.

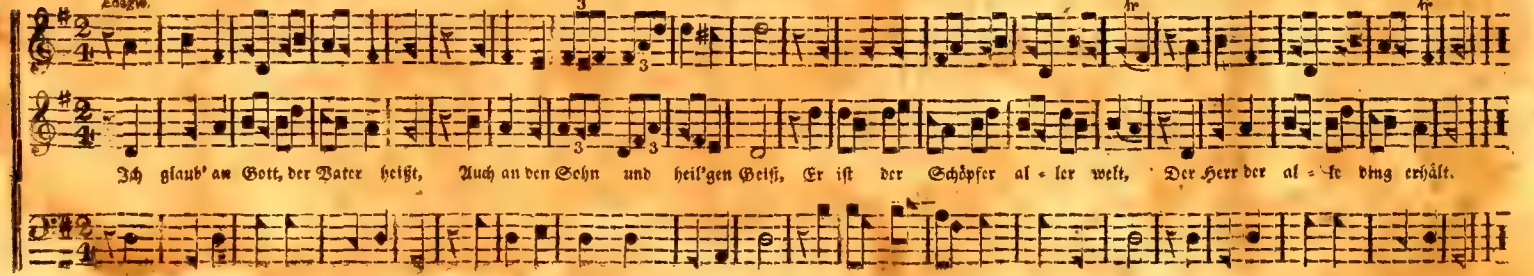

Erleuch = te licht der welt! Durch deiner wahr = heit recht, Was Satan noch im
2. Laß deines wortes schall Durch die na = tio = nen gehn, Dein licht dem wahne

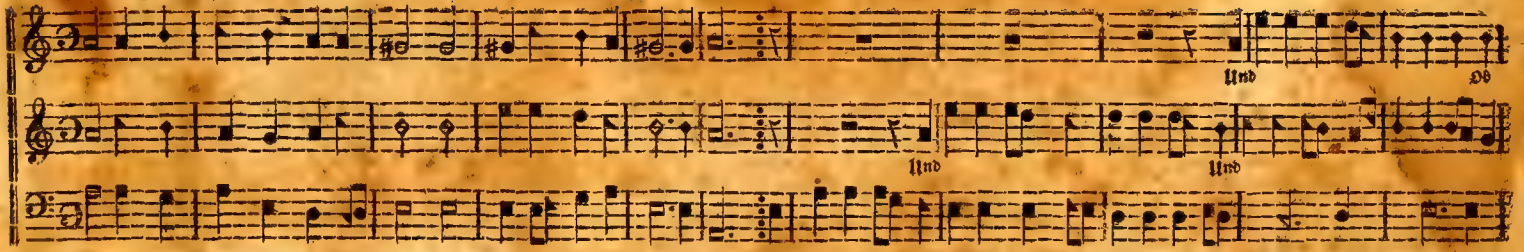

Pia. Eort. Pia. Eort
fin = stern hält Vom menschlichen geschlecht. Preiset den Herrn, Halleluja. Preiset den Herrn, Halleluja. Halleluja, Halleluja. Halleluja, Preiset den Herrn.
ü = berall, Dem la = ster widerstehn. Preiset

F Dur. SEATON.

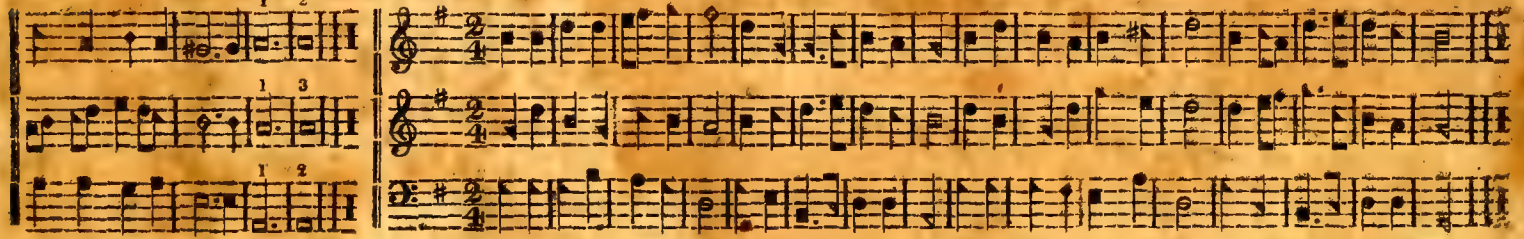


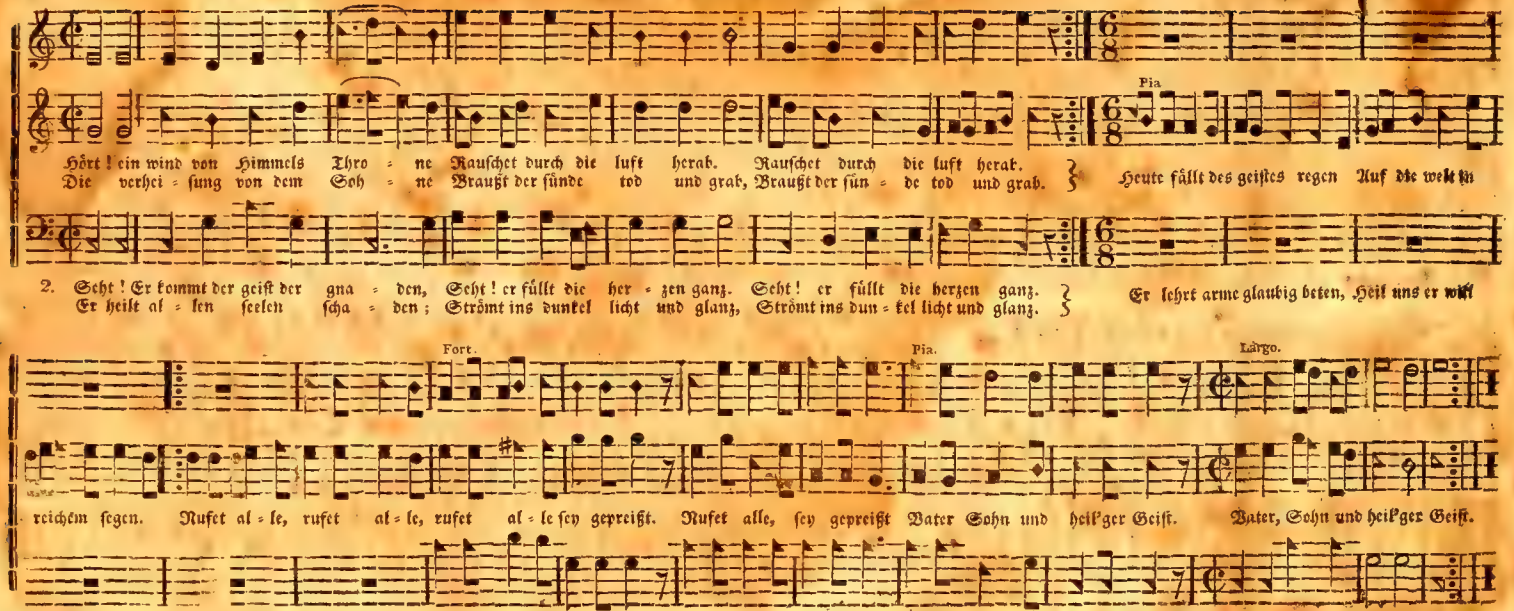
G Dur. PORTUGAL.

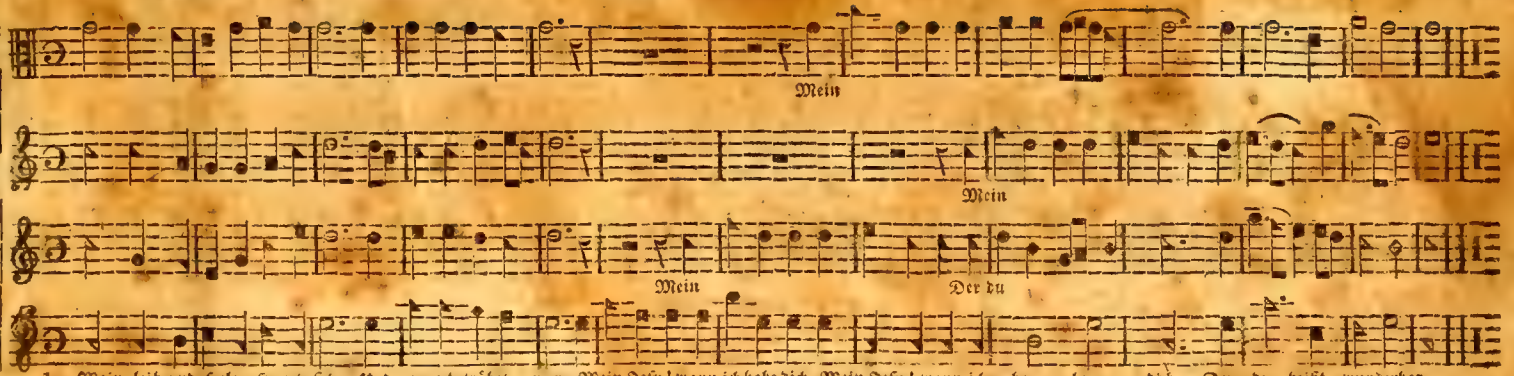




G Dur. WINCHESTER.



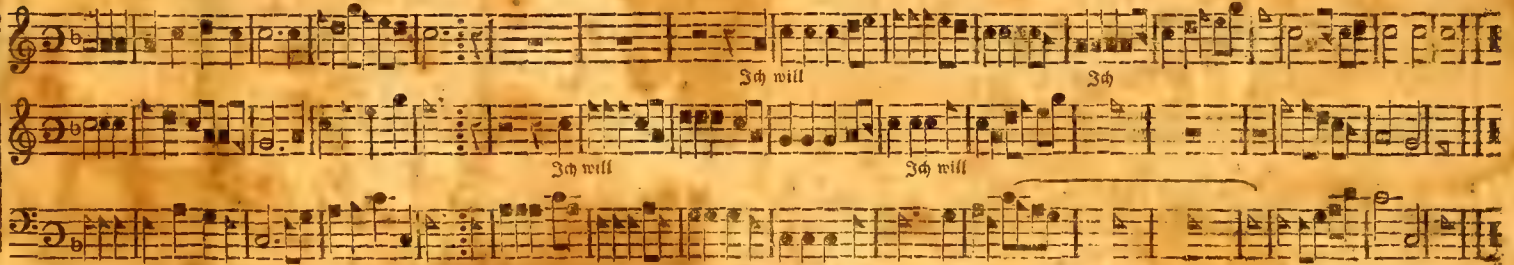

Pia
Hört! ein wind von Himmels Thro = ne Rauschet durch die luft herab. Rauschet durch die luft herab.
Die verhei = sung von dem Soh = ne Braußt der sünde tod und grab, Braußt der sün = de tod und grab.
Heute fällt des geistes regen Auf die welt in
2. Seht! Er kommt der geist der gna = den, Seht! er füllt die her = zen ganz. Seht! er füllt die herzen ganz.
Er heilt al = len seelen scha = den; Strömt ins dunkel licht und glanz, Strömt ins dun = kel licht und glanz.
Er lehrt arme glaubig beten, Heil uns er will
Fort.
Pia.
Largo.
reichem segen. Rufet al = le, rufet al = le, rufet al = le sey gepreißt. Rufet alle, sey gepreißt Vater Sohn und heil'ger Geist. Vater, Sohn und heil'ger Geist.
uns ver = treten. Rufet al = le ꝛc.



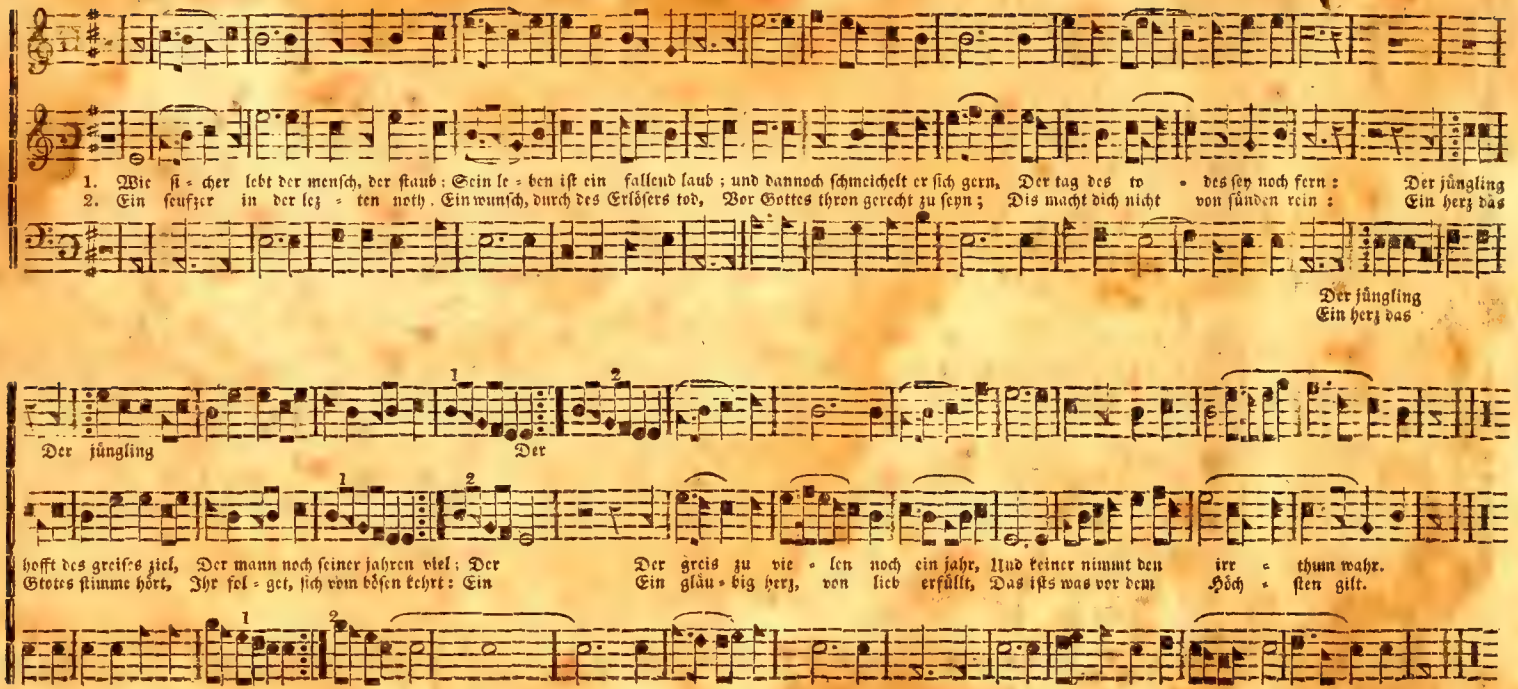
1. Mein leib und seele freuet sich, Und was betrübet war; Mein Jesu! wann ich habe dich, Mein Jesu! wann ich ha - be dich, Der du heißt wunderbar,

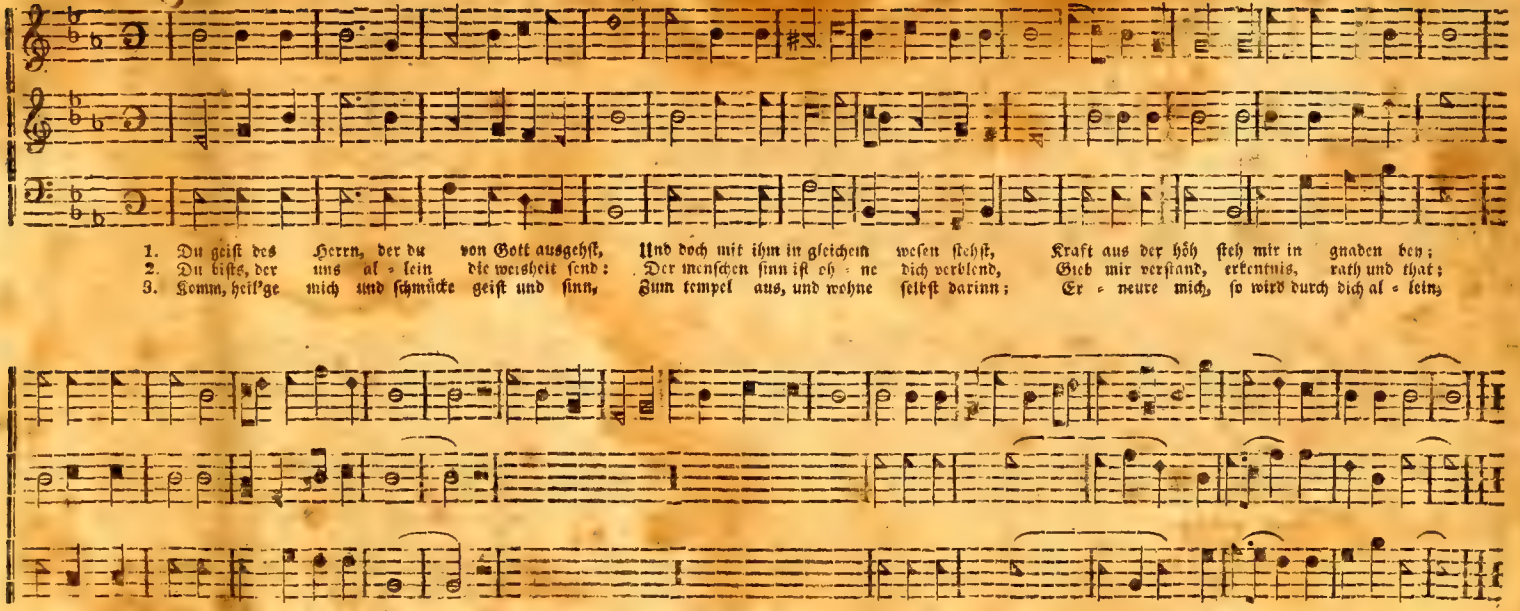
M

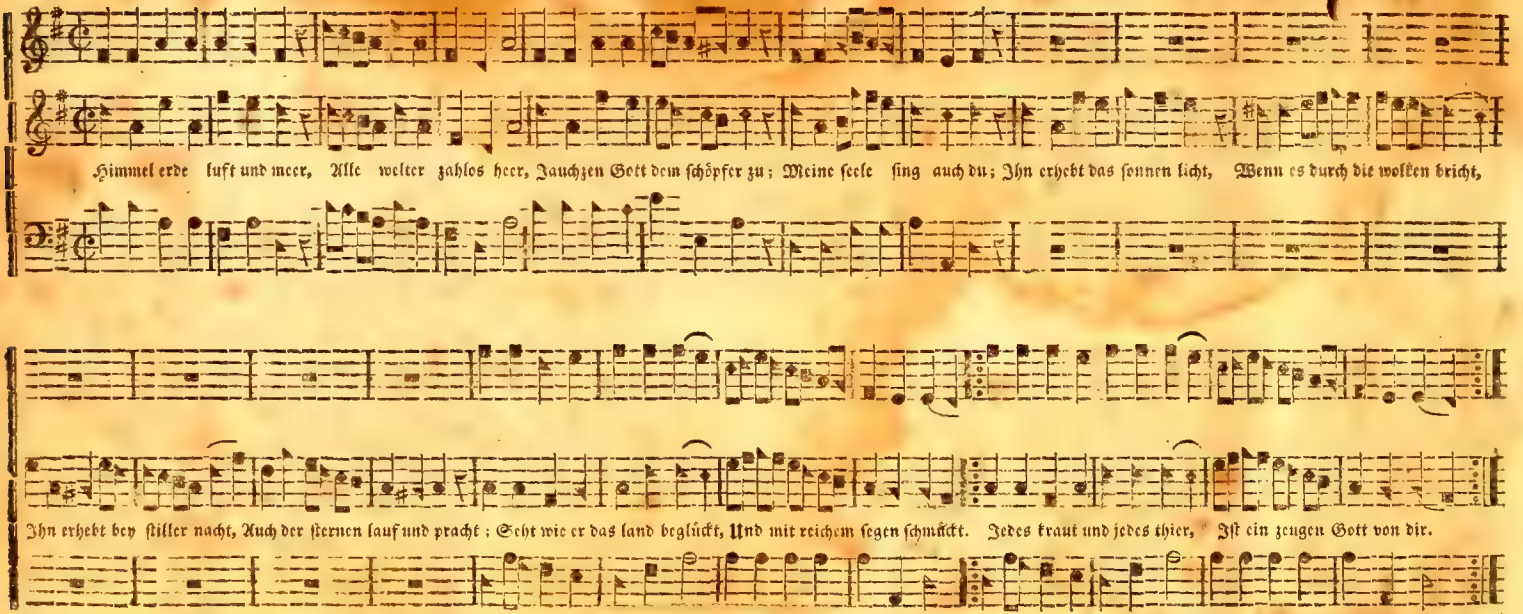
F Dur. LIBERTY.

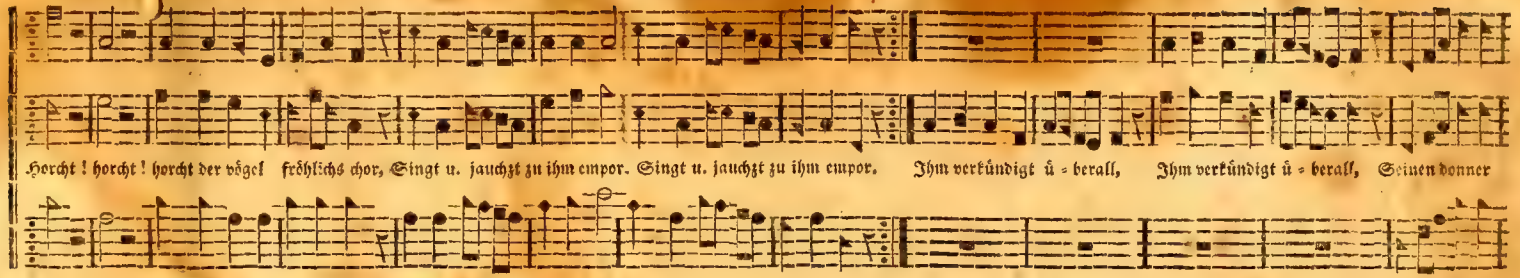


Kein tag soll froher mir vergehn, Als, Höchster, dir zum preiß. Ich will dein hohes lob erhöhn, So gut ich kann und weis. Ich will dein hohes lob erhöhn, So gut ich kan und weis.

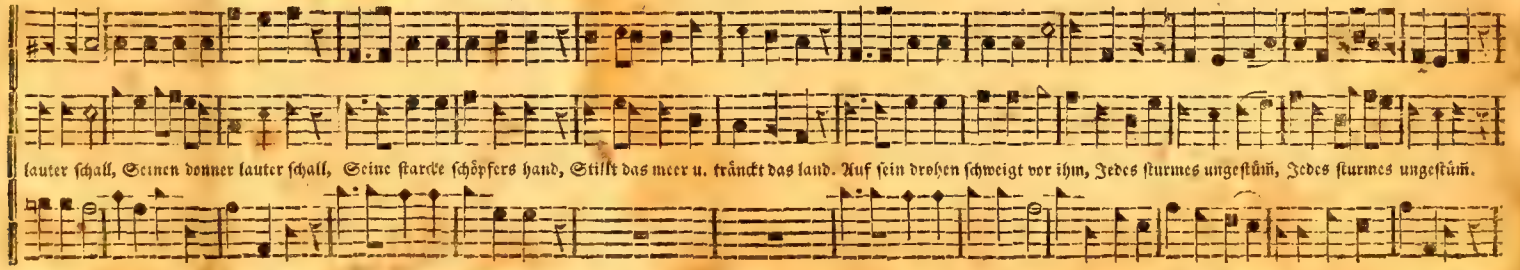

1. Wie si-cher lebt der mensch, der staub: Sein le-ben ist ein fallend laub; und dannoch schmeichelt er sich gern, Der tag des to-des sey noch fern: Der jüngling
2. Ein seufzer in der lez-ten noth. Ein wunsch, durch des Erlösers tod, Vor Gottes thron gerecht zu seyn; Dis macht dich nicht von sünden rein: Ein herz das
Der jüngling
Ein herz das
Der jüngling
Der
hofft des greises ziel, Der mann noch seiner jahren viel: Der
Gottes stimme hört, Ihr fol-get, sich vom bösen kehrt: Ein
Der greis zu vie-len noch ein jahr, Und keiner nimmt den ire-thum wahr.
Ein gläu-big herz, von lieb erfüllt, Das ists was vor dem Höch-sten gilt.

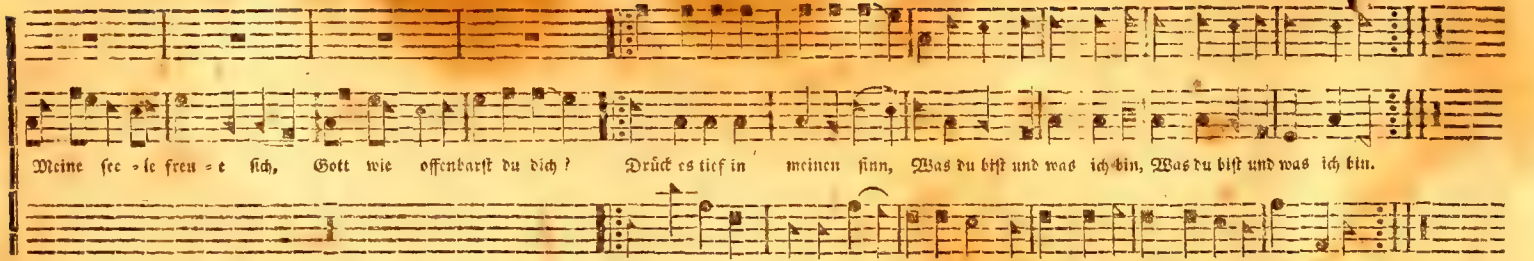

1. Du geist des Herrn, der du von Gott ausgehst, Und doch mit ihm in gleichem wesen stehst, Kraft aus der höh steh mir in gnaden bey;
2. Du bists, der uns al-lein die weisheit send: Der menschen sinn ist oh-ne dich verblend, Gieb mir verstand, erkentnis, rath und that;
3. Komm, heil'ge mich und schmücke geist und sinn, Zum tempel aus, und wohne selbst darinn; Er-neure mich, so wird durch dich al-lein,
Damit mein lob dir wohlgefäl-lig sey. So wie dein wort es uns v rheissen hat. Mir jeder tag ein frohes pfingstfest seyn.
Kraft aus der höh steh mir in gnaden bey, Gieb mir verstand, erkenntnis, rath und that, Er-neure mich, so wird durch dich allein,
Damit mein lo-b dir wohl-gefällig sey. So wie dein wo-rt es uns verheissen hat. Mir jeder ta-g ein fro-hes pfingstfest seyn.


Himmel erde luft und meer, Alle welter zahlos heer, Jauchzen Gott dem schöpfer zu; Meine seele sing auch du; Ihn erhebt das sonnen licht, Wenn es durch die wolken bricht,
Ihn erhebt bey stiller nacht, Auch der sternen lauf und pracht: Seht wie er das land beglückt, Und mit reichem segen schmückt. Jedes kraut und jedes thier, Ist ein zeugen Gott von dir.

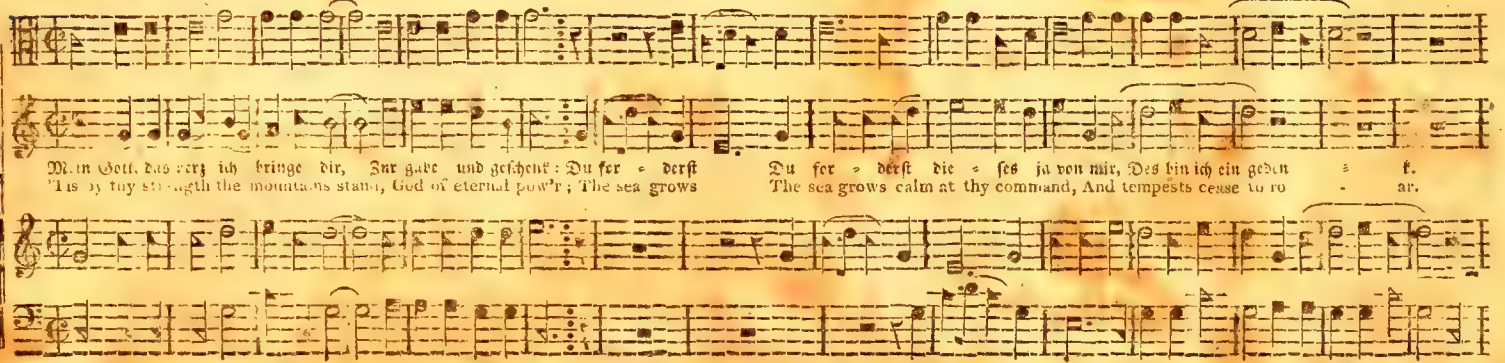

Horcht! horcht! horcht der vögel fröhlichs chor, Singt u. jauchzt zu ihm empor. Singt u. jauchzt zu ihm empor. Ihm verkündigt ü = berall, Ihm verkündigt ü = berall, Seinen donner

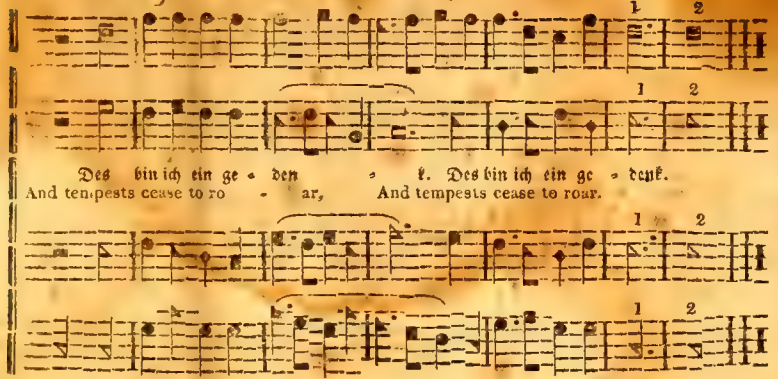
M 2


lauter schall, Seinen donner lauter schall, Seine starcke schöpfers hand, Stillt das meer u. tränckt das land. Auf sein drohen schweigt vor ihm, Jedes sturmes ungestüm, Jedes sturmes ungestüm.

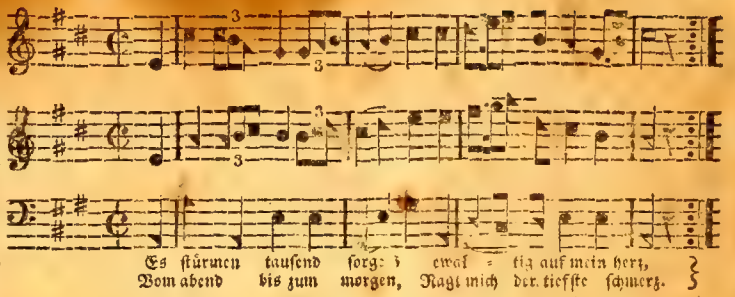


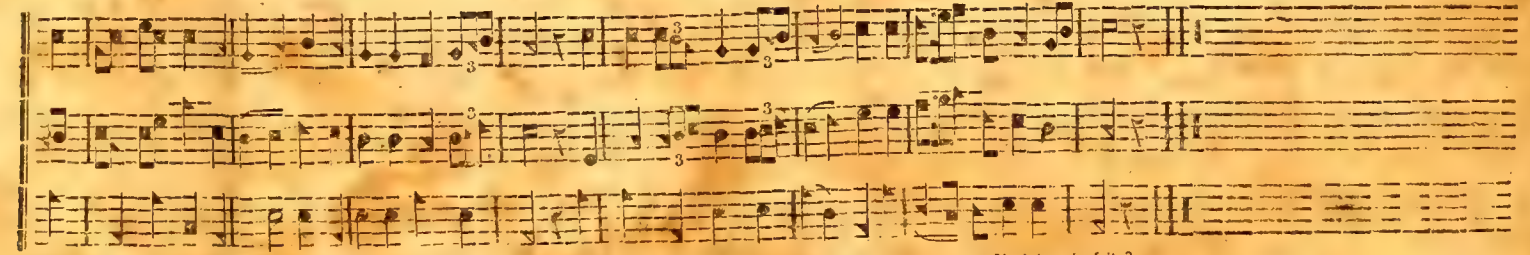
C Dur. RAINBOW.

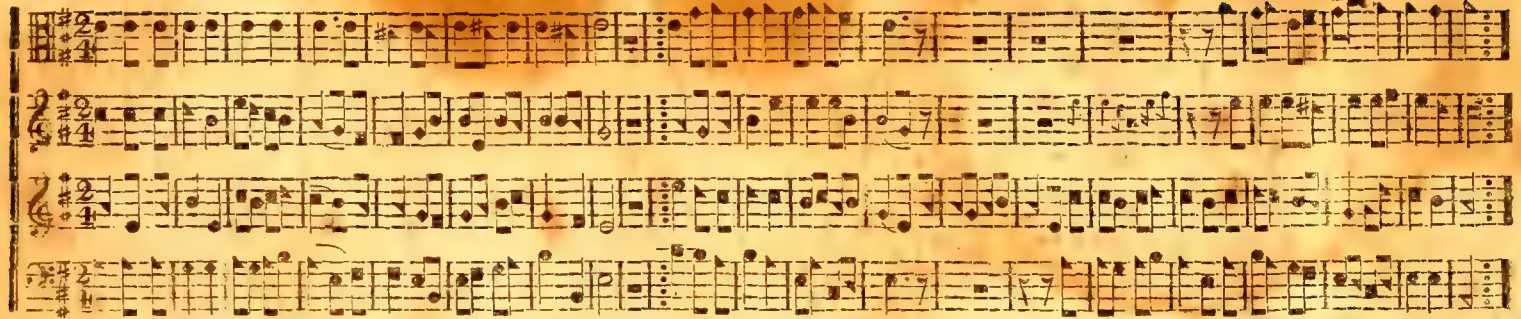



Des bin ich ein ge - den - k. Des bin ich ein ge - denk.
And tempests cease to ro - ar, And tempests cease to roar.

A Dur.


Es stürmen tausend sorge - ewal - tig auf mein herz,
Vom abend bis zum morgen, Nagt mich der tiefste schmerz.

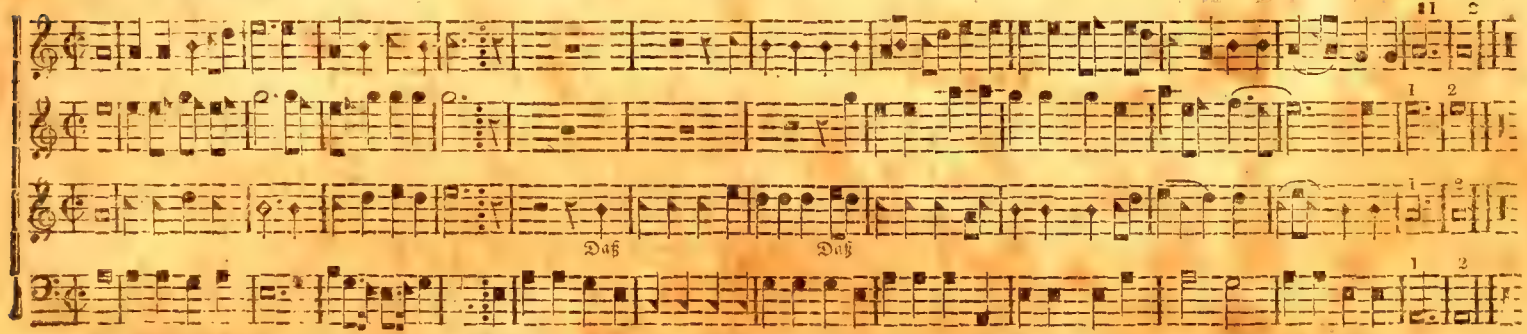

Mich trifft ein banges sa - gen, Umhüllt mit dunkel - heit, Daß ich muß traurig fra - gen; Herr wann verschwind mein leid?



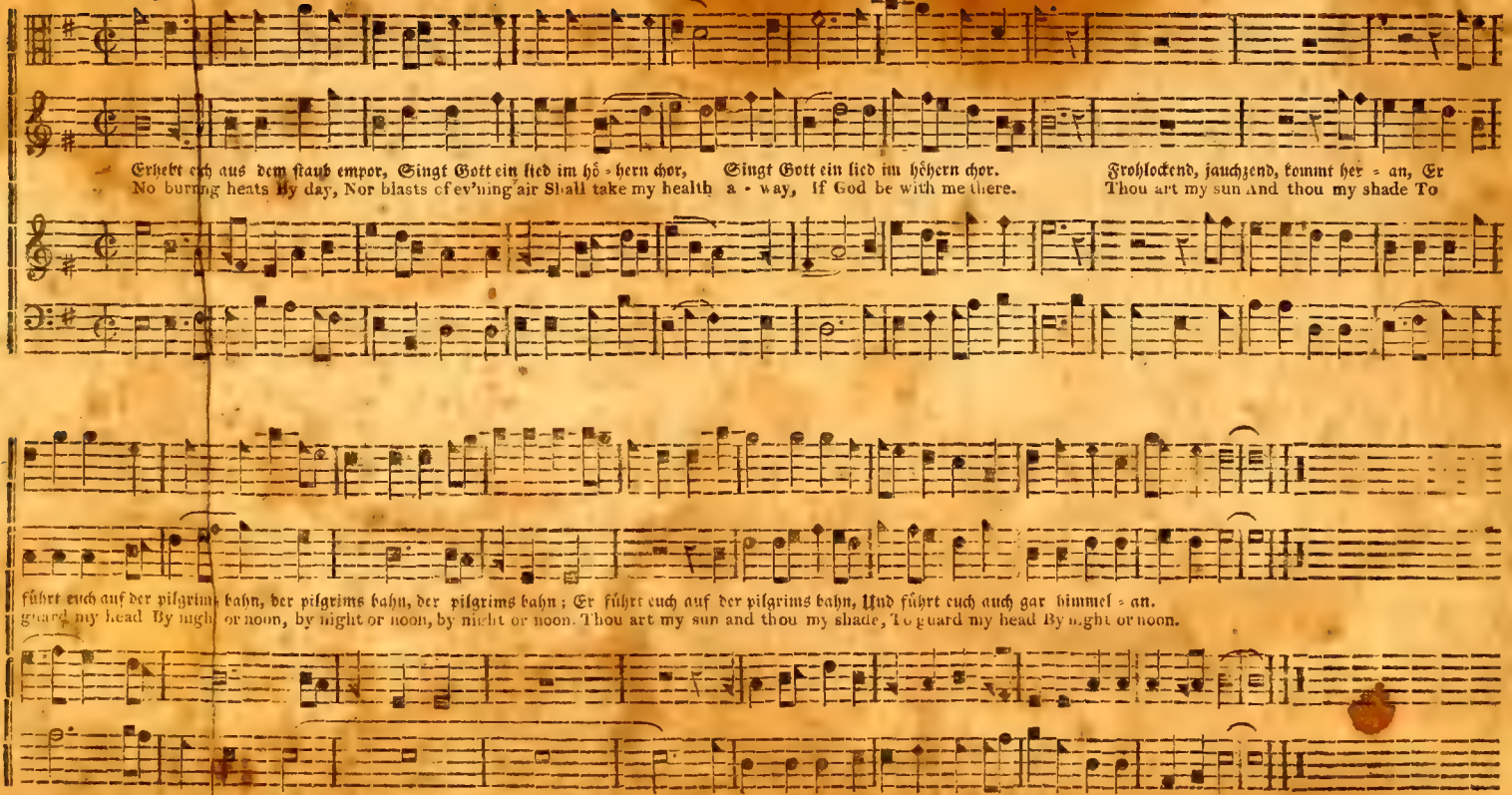
1. Fern sey mein leben jeder = zeit Von aller un = ge = rechtigkeit: Wie könnt ich sonst dein jünger seyn, Und deiner gnade, Und deiner gnade, Und deiner gnade, Gott mich freu'n ?
2. Wer seines nächsten rechte kränkt, Auf seinen schaden beshaft denkt, Verlezet des gewißens-pflicht Und ehrt dich Gott der, U. ehrt dich Gott der, U. ehrt dich Gott, der liebe nicht.

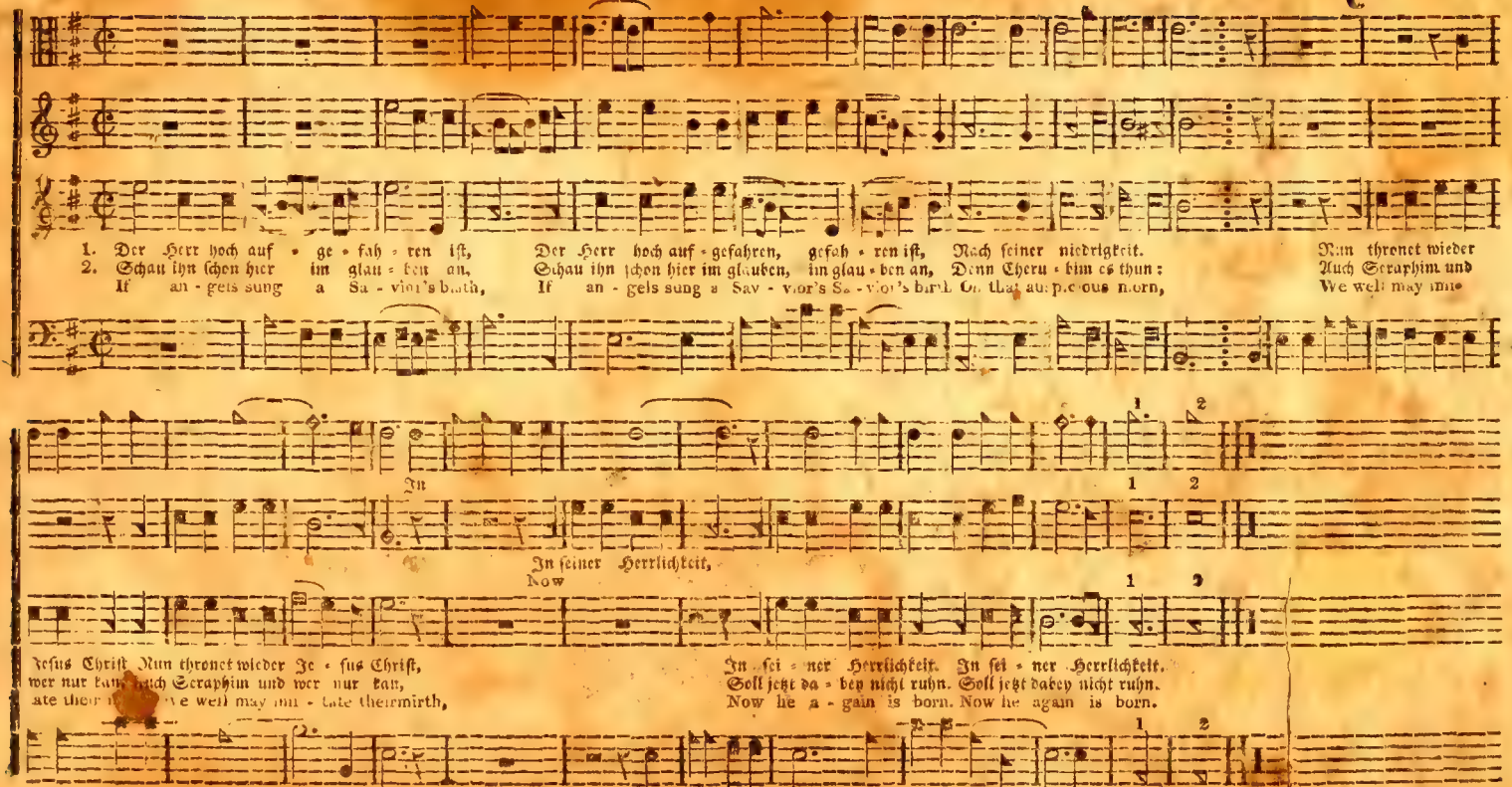
O come loud anthems let us sing, Loud thanks to our almighty King; For we our voices high should raise, When our salvation, When our salvation, When our salvation's Rock we praise

A Mol. DAUPHIN.



Herr Zebaoth dein wort Hast du uns ge = geben, Daß wir darnach an jedem ort, Daß wir darnach an jedem ort, Möchten Heilig le = ben, Möchten Heilig le = ben.
For life without thy love, No relish can afford, No joy can be compar'd with this, No joy can be compar'd with this To serve & please the Lord, To serve and please the Lord.


Erhebt euch aus dem staub empor, Singt Gott ein lied im hö - hern chor, Singt Gott ein lied im höhern chor. Frohlockend, jauchzend, kommt her - an, Er
No burning heats By day, Nor blasts of ev'ning air Shall take my health a - way, If God be with me there. Thou art my sun And thou my shade To
führt euch auf der pilgrims bahn, der pilgrims bahn, der pilgrims bahn; Er führt euch auf der pilgrims bahn, Und führt euch auch gar himmel - an.
guard my head By night or noon, by night or noon, by night or noon. Thou art my sun and thou my shade, To guard my head By night or noon.


1. Der Herr hoch auf • ge • fah • ren ist, Der Herr hoch auf • gefahren, gefah • ren ist, Nach seiner niedrigkeit.
2. Schau ihn schon hier im glau • ben an, Schau ihn schon hier im glauben, im glau • ben an, Denn Cheru • bim es thun:
If an • gels sung a Sa • vior's birth, If an • gels sung a Sav • vior's Sa • vior's birth On that auspicious morn,
Nun thronet wieder
Auch Seraphim und
We well may imi
In
In seiner Herrlichkeit,
Now
Jesus Christ Nun thronet wieder Je • sus Christ,
wer nur kan, auch Seraphim und wer nur kan,
ate their
e well may imi • tate theirmirth,
In sei • ner Herrlichkeit. In sei • ner Herrlichkeit.
Soll jetzt da • bey nicht ruhn. Soll jetzt dabey nicht ruhn.
Now he a • gain is born. Now he again is born.

Register.

	Pag.
Ach bleib bey uns	49
Ach Gott! erhör mein seufzen und wehklagen	43
Ach Gott und Herr	13
Ach! was soll ich sünder machen	15
Allein Gott in der höh sey ehr	10
Alle menschen müssen sterben	30
Allein zu dir, Herr Jesu Christ	7
Als hirten sassen in der nacht	66
An Jesum denken oft und viel	85
Auf! auf! mein herz mit freuden	88
Auf, auf, mein herz und singe	95
Auf, Christen, auf, und freuet euch	104
Auf meinen lieben Gott	27
Auf, o sünder! laß dich ihren	60
Auf seele auf und säume	54
Aus meines herzens grund	36
Aus tiefer noth schrey ich zu dir	10
Adeste Fidelles	128
Aylesbury	95
America	69
Bedenke, mensch! das ende	30
Bring erde, bringe freud und dank	97
Bangor	63
Bath	98
Bedford	86
Bloomsburg	95
Bridgewater	54
Christi wunden, die mir offen stehn	77
Christ, unser Herr, zum Jordan kam	83
Christus der ist mein leben	33
Cambridge	51
Chester New	69
Castellow	49
Cecilian Hymn	94

	Pag.
Das amt der lehrer Herr! ist dein	44
Der Herr hoch aufgefahren ist	130
Der Herr ist erstanden	109
Der Herr ist gut, in dessen dienst Ps. 1	61
Der lieben sonnen licht und pracht	82
Der spötter strom reißt viele fort	111
Der tag ist hin, mein Jesu! bey Ps. 8	38
Dies ist der tag, den Gott gemacht	98
Dir, dir, Jehovah will ich singen	78
Dort auf jenem todten-hügel	85
Durch Adams fall ist ganz verderbt	4
Du bists, dem ehr und ruhm	86
Du kind der welt! das alle lust	65
Du Geist des Herrn	123
Du unbegreiflich-höchstes gut	24
Du unbefleckt's Gottes Lamm	56
Dauphin	128
Delight	129
Eile, aus der sterbens noth	112
Ein lämmlein geht, und trägt die schuld	9
Eins ist noth! ach Herr, dies eine	18
Ein von Gott gebohrner christ	78
Endlich muß ich mich entschliessen Pf. 77	56
Entbinde mich, mein Gott	26
Erhebt euch aus dem staub empor	129
Erinnre dich, mein geist, erfreut	44
Erleuchte licht der welt	117
Erleucht mich, Herr, mein licht	14
Es hat kein unglück	116
Es ist das heyl uns kommen her	11
Es ist gewißlich an der zeit	31
Es ist vollbracht! vergiß ja nicht	90
Es kostet viel, ein christ zu seyn	89

	Pag.
Es lebe Gott allein in mir	50 99
Es stürmen tausend sorgen	127
Easter Anthem	109
Fern sey mein leben	128
Fort, fort, mein herz! zum himmel	88
Fröhlich soll mein herze singen	93
Für deinen thron tret ich hiemit	71
Feversham	46
Gelobet eyst du, Jesu Christ	3
Geh müder leib zu deiner ruh	55
Gott des himmels und der erden	40
Gott sey dank in aller welt	46
Gott wills machen	25
Groß ist, ihr Eltern! eure pflicht!	59
Gilgal	44
Greenwich	59
Halleluja, Dorten an dem gläsern meer	33
Herr, ich habe miß gehandelt	64
Herr Jesu Christ! dich zu uns wend	1
Herr Jesu, gnaden-sonne	8
Herr Zebaoth dein wort	128
Herzens Jesu, sieges-fürst!	119
Hier bin ich, Herr!	54
Hilf Gott, daß ja die kinderzucht	49
Himmel, erden, luft und meer 103	124
Hört! ein wind vom himmels throne	120
Hosianna, Ehre sey Gott	106
Hanover	85
Hotham	103
Huntingdon	102

	Pag.
Ich armer mensch, o Herr, ich	
Ich bin ein Herr, der ewig lieb	
Ich danck dir, Gott! durch deine	
Ich dürst nach dir, Heer Jesu Chr	
Ich glaub' an Gott, der Vater hei	
Ich glaub' an Gott	
Ich komme vor dein angesicht	
Ich singe meiner seele lust	
Ich will zu dir Herr, Jesu Christ	
In der stillen einsamkeit Ps. 136	76
In dich hab ich gehoffet, Herr	74
Jammer hat mich ganz umgeben	42
Jauchzet all zu hauf	48
Jehova! hirte bist du mir	68
Jesu! hilf siegen, du fürste des lebens	22
Jesu komm doch selbst zu mir	70
Jesu, meine freude	10
Jesu meiner seelen ruh	69
Jesus lebet, o erhebet	101
Jesus, meine zuversicht	21
Invitation	71
Keis-stündlein geht dahin	76
Kein tag soll froher mir	121
Komm, kind der nacht, das gern im dunkeln	29
Komm, laßt uns Jesum sterben sehen	19
Kommt anbetend Christi Glieder	86
Laut und majestätisch rollet	94
Liebster Jesu, wir sind hier	2
Lobe den Herren, den mächtigen könig	25
Lobt Gott ihr christen allzugleich	96
Liberty	

	Pag.
[illegible]	29
[illegible]ben hat ein end	53
[illegible]s herze bring ich dir	41 126
[illegible]d nimmt die sünder an	73
[illegible]us-Jesu, meine lust	51
[illegible]n ist ein pilgrim-stand Pf. 84	34
[illegible]ib und seele	121
[illegible]-hoffnung stehet veste	2
[illegible]n Solomo! dein freundliches Pf. 78	12
Meine Zufriedenheit	1
Mir nach, spricht Christus, unser held	17
Milford	130
Melinda	42
Middletown	70
Mount Pleasant	115
Malden	13
Nicht so traurig nicht so	118
Nun danket alle Gott	36
Nun freut euch, lieben christen g'mein	4
Nun, Gott lob! es ist vollbracht	96
Nun lob mein seel den Herren	84
Nun ruhen alle wälder	39
Nun sich der tag geendet hat	41
Nun so will ich dann mein leben	66
New Jerusalem	66
Newton	117

	Pag.
Northfield	121
O ewigkeit, du donnerwort	32
O Gott du frommer Gott du	20
O Gott, in deinen werken groß	96
O Heil'ger Geist! kehr bey uns ein	16
O ihr auserwählten kinder	89
O Jesu Christe, wahres licht Pf. 100	8
O Jesu, du bist mein	30
O starcker Zebaoth	58
O Traurigkeit o Herzeleid	5
Pleasant Valley	55
Portugal	118
Plymouth	96
Nicht so traurig, nicht so sehr	118
Rosen welken und verschwinden	94
Rainbow	126
Repentance	50
Russia	119
Schicke dich, erlößte seele	81
Seelen-bräutigam Jesu	90
Seele wirff dein sorgen hin	126
Seht! wie majestätisch, mächtig	100
Sieh, hier bin ich, Ehren-König	[illegible]

	Pag.
Sieh in demuth fall ich nieder	98
Singt Christen, singt dem grossen Herrn	87
Singt unserm Gott ein neues lied	52
Solle' es gleich bisweilen scheinen	25
Solle' ich meinem Gott nicht singen	6
Spar deine buse nicht	63
Stirbst du mein heiland	108
Seaton	118
Sicilian Hymn	94
Sherburne	52
Spiritual Victory	87
Standish	54
Sunday	56
Symphony	123
Timsbury	44
Unbegreiflich gut! wahrer Gott Pf. 81	45
Unser Vater im Himmelreich	16
Vergangen ist die nacht	69
Von furcht dahin gerissen	57
Voice of Nature	68
Wach auf, mein herz, und singe	40
Wachet auf, so ruft die stimme	92
Wann mein stündlein vorhanden ist	78
Was Gott thut, das ist wohl gethan	21
Was mein Gott will	39

	Pag.
Was ist das lebe[illegible] dieser zeit	42
Was mich auf d[illegible]er welt betrübt	79
Wenn wir in höchsten nöthen seyn	119
Werde munter mein gemüthe	37
Wer nur den lieben Gott läßt walten	27
Wie bist du mir so innig gut	31
Wie fleucht dahin der menschen zeit	3
Wie groß ist des Allmächt'gen güte	74 116
Wie schön ist doch das band der liebe	99
Wie schön ist unsers Königs braut	76
Wie sicher lebt der mensch	122
Wir Christen leu	91
Wir danken dir Herr Jesu Christ	115
Wir opfern Gott [illegible] heute dank	102
Wir singen dir, Immanuel	47
Wo ist der weg, [illegible] ich muß gehen	72
Wo soll ich fliehen hin	95
Wunderbarer könig	33
Wells	49
Winchester	119
Windham	111
Winter	99
Zeuch mich, zeuch mich mit den armen	45
Zion klagt mit angst und schmerzen Pf. 43	32
Zu deinem fels un[illegible] großen retter Pf. 149	64

Joseph Shoemaker his Book
on Dollar for it

Joseph Shoemaker
his Book paid one
dollar for it in the
year of 1830 the 17 day
January